

# Schwarzwälder Bote

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG



## Walz hatte sie alle im Salon

Nach dem Tod des Starfriseurs haben viele Promis ein großes Haarproblem.

► Hintergrund



## Schlimmer Verdacht

In Berlin soll es einen Fall von Kannibalismus geben.

► Aus aller Welt



## Es wird gerast

Durch Raser kommt es zu gefährlichen Situationen.

► Epfendorf

Ausgabe R10 | 186. Jahrgang | Nummer 271 | E 11342 A

Samstag, 21. November 2020 | Einzelpreis 2,00 Euro

## Anprobe am PC

Wie fällt der Stoff – und fließen die Konturen elegant genug? Das Modeunternehmen Marc Cain aus Bodelshausen bei Hechingen ersetzt seine Models aus Fleisch und Blut durch 3D-Avatare

► Wirtschaft

Foto: Marc Cain

## Thema des Tages

Von Bernhard Walker



## Rente für alle?

Die Mitglieder im CDU-Fachausschuss für Soziales trauen sich was – und eröffnen eine Debatte, die sich viele Bürger seit Langem wünschen. Sie fragen, warum bei uns nicht gehen soll, was in Österreich schon seit Jahren gilt. Dort hatte 2004 Kanzler Wolfgang Schüssel – übrigens auch ein Christdemokrat – durchgesetzt, dass neue Bundesbeamte in die Rentenversicherung einbezogen werden. Das zeigt: Eine solche Reform ist nicht bloß ein Projekt linker Umverteilungsfantasten. Und doch gibt es zwei große Haken. In Deutschland müssten 16 Länder mitziehen, weil sie Dienstherrn der meisten Beamten sind. Und teuer wäre es auch. Der Staat müsste in einer langen Übergangszeit die Pensionsansprüche der Beamten bezahlen und für neue Kollegen Rentenbeiträge abführen. Ob die Gesellschaft diese Doppelbelastung stemmen will, sollte deshalb schnellstmöglich geklärt werden.

## Ministerin räumt Expo-Fehler ein

Stuttgart. Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU, Balingen) hat in der Affäre um den Landes-Pavillon bei der Weltausstellung in Dubai Fehler ihres



Nicole Hoffmeister-Kraut

Hauses eingestanden. Zugleich betonte sie vor dem Untersuchungsausschuss des Landtags, der finanziell heftig aus dem Ruder gelaufene Expo-Bau sei für die Südwest-Firmen eine wichtige Plattform der Präsentation.

► Baden-Württemberg

## CDU-Idee: Adieu Pensionen!

Ruhestand | Sozialausschuss will junge Beamte stattdessen in Rentekasse aufnehmen

Es wäre eine Revolution: Beamte, die im Jahr 2030 jünger als 30 sind, sollen künftig in die gesetzliche Rentenversicherung (GRV) einzahlen. Das fordert der CDU-Fachausschuss Sozialen in einem Konzept.

► Von Bernhard Walker

Berlin. Damit würden sie im Ruhestand keine Pension mehr bekommen, sondern wie die meisten Beschäftigten

eine normale Rente. Seit Jahren schon sorgen die unterschiedlichen Versorgungshöhen immer wieder für teils heftige Neid-Debatten.

Unter dem Titel »Wir wollen eine funktionierende Rente für alle« argumentiert der CDU-Ausschuss: »Die Rentensysteme jenseits der GRV werden von der Bevölkerung als Privilegien betrachtet, an denen sie nicht teilnehmen können.« Deshalb sei es für die CDU »vorstellbar«, die Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenkasse zu ent-

wickeln, in die neben Beamten auch Politiker und Selbstständige einzahlen.

Lob für den Vorstoß kommt vom Tübinger SPD-Abgeordneten Martin Rosemann: Seine Partei sei schon »seit Langem für eine Erwerbstätigenversicherung, in die alle Beschäftigten solidarisch einzahlen. Wenn die CDU das jetzt auch will, können wir sofort darüber verhandeln.« Der CDU-Abgeordnete Peter Weiß (Wahlkreis Emmendinger-Lahr) betont dagegen, es handle sich lediglich um eine

»Arbeitsvorlage von Referenten«, über die noch nicht abschließend beraten sei.

Beim Beamtenbund stößt der Vorschlag auf wenig Gegenliebe. Landeschef Kai Rosenberger betont, im Grundgesetz sei festgehalten, dass der Dienstherr Beamten amtsangemessene Pensionen zu gewähren habe. Die Integration ins Rentenmodell spare deshalb kein Geld, weil der Dienstherr für die Beamten dann eine »adäquate Zusatzversorgung« aufbauen müsse.

► Thema des Tages

## Strobl: keine Toleranz

Polizei | Kampf gegen Rechtsextremisten

Oberndorf (rd). Im Südwesten hat es in den ersten zehn Monaten des Jahres 32 Verdachtsfälle von rechtsextremen Umtrieben bei der Polizei gegeben. Betroffen sind insgesamt 45 Beamte.

Sieben Verfahren davon haben bereits zum Rauswurf der betroffenen Polizeianwärter geführt. In elf Fällen laufe die Untersuchung noch, zehn Verfahren wurden eingestellt,

nachdem sich die Vorwürfe nicht erhärtet hätten. Um die Zahlen einordnen zu können: Bei der Polizei im Land arbeiten rund 34 000 Menschen.

Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl (CDU) kündigte derweil an, beim Thema Rassismus, Extremismus und Antisemitismus verfolge er eine klare Null-Toleranz Politik.

► Baden-Württemberg

## Merkel macht Mut

Corona | Kommt Impfstoff im Dezember?

Mainz. Es könnte das tollste Weihnachtsgeschenk werden: Kanzlerin Angela Merkel (Bild, CDU) rechnet noch im Dezember oder »sehr schnell nach der Jahreswende« mit der Zulassung eines Corona-Impfstoffes in Europa.

Die Impfungen könnten unmittelbar danach anlaufen. Was für den ehr-

geizigen Zeitplan spricht: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der Pharmariese Pfizer wollen bis zum Wochenende in den USA eine Notfallzulassung beantragen. Der Antrag für Europa sei ebenfalls vorbereitet.

Liege die Genehmigung vor, könne Biontech das Mittel »innerhalb von Stunden liefern«.

► Hintergrund

Heute mit Sonderbeilage

Rätsel-Spaß

\*Winter Edition\*

## Service

Anzeigen:  
Telefon 0800/780 780 1  
Mo.-Fr. 7-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr  
So. 13-18 Uhr  
Abonnement:  
Telefon 0800/780 780 2  
Mo.-Fr. 7-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr  
Redaktion:  
Telefon 07423/78-0  
E-Mail:  
service@schwarzwaelder-bote.de  
ePaper:  
www.schwarzwaelder-bote.de/digital



## Kreis Rottweil

### Besuchsverbot in Klinik sorgt für Verzweiflung

In der Helios-Klinik gilt aktuell wieder ein Besuchsverbot. Eine Leserin ist verzweifelt. Ihr 94-jähriger Onkel liege schwer krank in der Klinik und verstehe nicht, warum niemand zu ihm kommt. Es sei schwer, am Telefon Klarheit über seinen Zustand zu bekommen. Die Klinik-Sprecherin betont, dass die hohe Corona-Inzidenzzahl im Kreis ein Besuchsverbot unumgänglich mache. Der Schutz aller Patienten und des Personals stehe im Fokus.

## Hardt

### Gemeinde verkauft zwei Immobilien

Für die Finanzierung der Kita-Sanierung benötigt die Gemeinde Geld: Deswegen werden nun zwei Häuser verkauft, die nicht mehr benötigt werden. Das Haus Königfelder Straße 16 wurde einst erworben, um die Friedhofskonzeption voranzutreiben. Eine Erweiterung ist nun aber nicht mehr nötig, da durch den Trend zum Urnengrab weniger Platz benötigt wird. Das Haus Reutebachstraße 1 wurde einst zur Unterbringung von Flüchtlingen gekauft.

## MISSION ENERGIE

DER EINZIG WAHRE SCHWARZWALD-THRILLER

Alle Episoden online entdecken:  
wahr-energie.de/schwabo

Wir versorgen die Region mit Energie für Wärme und Mobilität

HEIZÖLE · HOLZPELLETS · ERDGAS · STROM · KRAFT- & SCHMIERSTOFFE · MTB TANKSTELLEN

Kommentar

Robust reagieren

Von Franz Feyder



Als wäre es mit dem 'tschuldigung getan, das AfD-Mann Alexander Gauland ins Mikrofon des Bundestages sonorte. Ungeheuerliches ist passiert: Drei seiner Fraktionskollegen haben jene Chaoten ins Parlament gelassen, die mit ihren Handys bewaffnet Abgeordnete bedrohten und beleidigten.

schweigende noch die tatsächliche Mehrheit in unserem Land, sondern eine laute Minderheit. Die von AfD-Politikern begünstigte Hetzjagd in den Gängen des Bundestags zeigt: Die AfD ist keine Alternative für Deutschland, sie ist ein Feind der Demokratie.



Haus der offenen Hintertür

Karikatur: Ebert

Pressestimmen

Frankfurter Allgemeine

Zum Eindringen in den Bundestag meint das Blatt: Es ist keine Überraschung, dass nur AfD-Abgeordnete auf die Idee kommen konnten, so lasse sich alternative Volksnähe herstellen.

Märkische Oderzeitung

In Frankfurt/Oder heißt es zur Rechtsstaatlichkeit in der EU: Wenn es um Polen und Ungarn geht, gerät leicht aus dem Blickfeld, dass es in der EU auf der anderen Seite genauso entschlossene Kräfte gibt.

la Repubblica

Die Italiener warnen vor zu großem Impf-Optimismus: Die Ankündigung eines gegen Covid-19 wirksamen Impfstoffes hat die Überzeugung in Europa gestärkt, dass es die Rolle der Wirtschaftspolitik sei, die Länder in Richtung Rückkehr zur Normalität hinüber zu bringen.

Das klassische Begräbnis stirbt

Ein stattlicher Eichensarg, üppige Kränze, Trompeter am Grab, die Trauerrede des Pfarrers gefolgt von einem ordentlichen Leichenschmaus: Wie eine Beerdigung auszusehen hat, darüber gab es bis Ende der 1980er-Jahre Konsens.

lion Menschen. Dennoch sind viele Grabstätten aberäumt und wurden an die Kommunen zurückgegeben. Andere sind verwildert. Zwischen den Reihen klaffen immer größere Lücken.

ein schlicht gehaltenes Erdbeigräbnis dagegen fast das Doppelte. Zudem schwindet die Bindung zur Kirche und die Akzeptanz der traditionellen christlichen Abschiedsrituale.

terbliebenen keine Arbeit. Auch ökologische Aspekte spielen zunehmend eine Rolle. Wer nachhaltig lebt, will im Tod kein Umweltsünder werden.

tungswälder und Kolumbarien, wo Urnen in Mauernischen Platz finden. Diese Trends führen zu einer Veränderung der Erinnerungskultur.

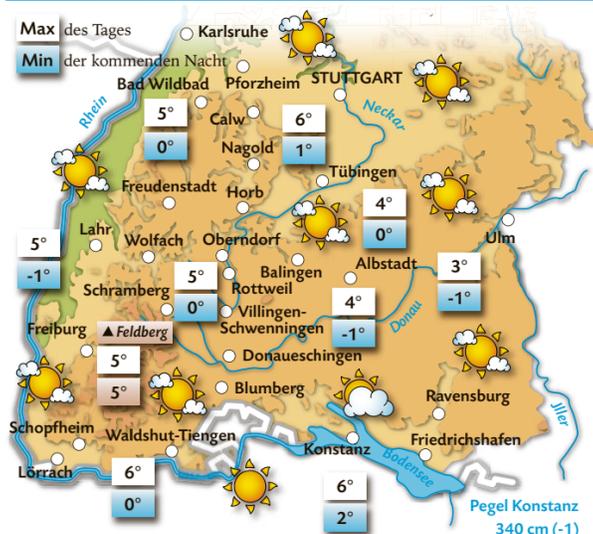
Leitartikel

Von Bettina Hartmann



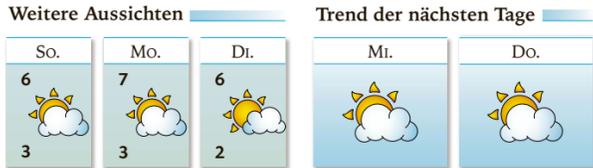
Wetter am 21. November 2020: hier und da Wolken

Weather icons and times: 07:42, 13:34, 16:41, 23:02, 22.11., 30.11., 08.12., 14.12., met logo



Bei uns heute: Heute dominiert bei meist lockerer Bewölkung häufig die Sonne. Die Temperaturspanne reicht von 3 bis 8 Grad.

Table with 2 columns: City and Weather/Temp. Includes B.-Baden, Balingen, Calw, etc.



- Biowetter Belastung: Bluthochdruck, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Rheumaschmerzen, Atemwegsbeschwerden, Herzbeschwerden, Niedriger Blutdruck, Asthma, Kreislaufbeschwerden, Konzentration, Reaktionszeit, Erkältungsgefahr, Migräne, Unwohlsein.

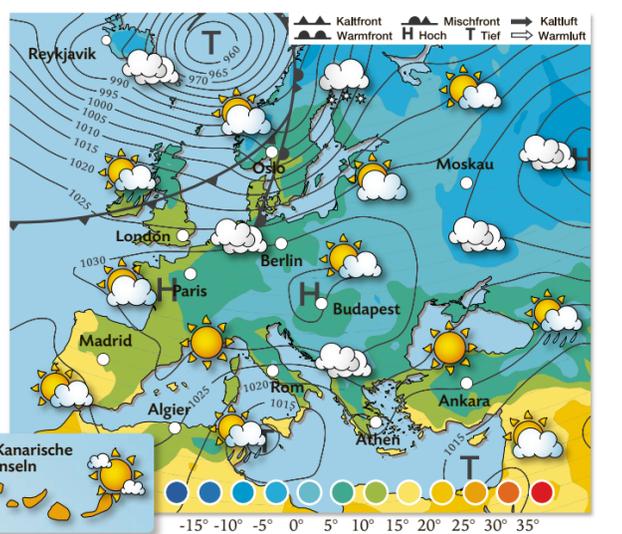
Wassertemperaturen: Sylt 10°, Kreta 21°, K. Arkona 9°, Nizza 17°, Bodensee 11°, Neapel 18°, Plattensee 11°, Venedig 17°, C. Brava 18°, Zypern 23°, Lissabon 19°, Antalya 21°, Mallorca 20°, Sardinien 18°, G. Canaria 22°, Korsika 18°, St. Tropez 17°, Varna 13°, Tunis 20°, Reykjavik 6°, Athen 18°, Oslo 9°.

Reisewetter: Deutschland: Berlin bewölkt 6°, Dresden wolkig 6°, Frankfurt bewölkt 7°, Hamburg bedeckt 8°, Hannover bedeckt 8°, Köln bedeckt 9°, Leipzig bewölkt 7°, Magdeburg bewölkt 7°, München sonnig 6°, Nürnberg wolkig 6°, Passau wolkig 4°, Zugspitze sonnig -1°.

Deutschlandwetter: Heute liegen die Höchstwerte bei 3 bis 8 Grad. Dazu ist der Himmel teils wolkig, teils stark bewölkt.



Großwetterlage: Hoher Luftdruck dominiert im südlichen Mitteleuropa mit einem Sonne-Nebel-Gemisch. Mit einem Sturmtief bei Island dringt vom Atlantik wieder mildere Luft ostwärts ins nördliche Zentraleuropa vor.



Reisewetter: Österreich/Schweiz: Wien wolkig 5°, Zürich wolkig 4°. Balearen: Ibiza Stadt wolkig 17°, Palma d.M. heiter 17°. Italien: Bozen sonnig 12°, Neapel bewölkt 13°, Rom sonnig 11°. Marokko/Tunesien: Marrakesch sonnig 26°, Tunis Schauer 17°. Griechenland/Türkei/Zypern: Athen heiter 15°, Antalya sonnig 22°, Istanbul wolkig 15°, Nikosia bewölkt 21°. Spanien/Portugal: Barcelona sonnig 15°, Madrid heiter 15°, Sevilla sonnig 22°, Lissabon sonnig 20°. Kanarische Inseln: Las Palmas heiter 25°, Santa Cruz sonnig 27°.

# Das Buch schließt sich mit dem letzten Bild

**Bestattung** | Ein Stück Brot oder eine Tüte mit Backerbsen: Andreas Reiner hat Grabbeigaben fotografiert / Brauch in Hochkulturen

■ Von Robin Szuttor

**Biberach.** Der Brotkanten hat sich kaum verändert. Leichter ist er geworden, im Lauf von 64 Jahren wich alle Feuchtigkeit aus ihm. Jetzt liegt er als Grabbeigabe in Robert Herrmanns Sarg. Er starb im April mit 84. Das Brot begleitete ihn bis dahin – und begleitet ihn weiter.

Das Stück Mischbrot steht für eine ganze Lebensgeschichte. Enteignung und Vertreibung der Sudetendeutschen. Flüchtlingseiland. Entwurzelung. Hunger. Es steht für Entbehrung, Bescheidenheit, für den starken Glauben an Gott. Und für Herrmanns Mutter Theresa, die ihm das Brotstück einst in die Hand drückte mit den Worten: »Nimm das mit als Notration.« 1956 war das. Robert Herrmann, der Schuhmacher-geselle, hatte beschlossen, in die große Welt auszuziehen.

Das Brotstück, sagte Robert Herrmann, als er schon unheilbar krank war, sei für ihn eine Verbindung zur Schöpfung. Und zur Mutter. Jetzt kann er ihr das Brot zurückgeben – er musste die Notration nie anbrechen. Das Sterben, sagt man, ist nur eine Folge unserer Art zu leben.

Andreas Reiner hat, so war es besprochen, Herrmanns Leichnam im Sarg fotografiert. Mit Brot. Weitere rund 20 solcher Bilder sind im vergangenen Jahr entstanden: Verstorbene aus dem Raum Stuttgart und Oberschwaben mit ihren Habseligkeiten.

Die Grabbeigaben sagen: »Das war ich.« Manchmal haben Todkranke wie Herrmann auf Reiners Facebook-Aufruf geantwortet und bestimmt: »Das will ich mitneh-



Dieses Stück Brot hat Robert Herrmann seit 1956 begleitet. Und das wird es weiter tun.

Fotos: Reiner

hochzeit. Eigentlich gehört das letzte Bild dazu. Ende. Das Buch kann geschlossen werden.

Bei der Auswahl der Beigaben passiere etwas mit den Angehörigen, sagt Reiner: »Wenn ich den Sarg aufmache, bekomme ich eine Ahnung, was für ein Mensch da liegt.« Auf einem der Fotos hat ein Mädchen ihrer Uroma einen Brief mitgegeben. Im Sarg der alten Frau liegt auch eine Tüte mit Backerbsen. Dafür war sie berühmt im ganzen Ort, die machte sie immer selber als Suppeneinlage. Bis zum Schluss hat sie in ihrer Wirtschaft gekocht. Als tief in der katholischen Kirche verwurzelte Frau hält sie einen Rosenkranz und ein einfaches Holzkreuz in ihren Händen. Auch das bezeugen die Bilder: Im schwäbischen Oberland spielt der Glaube noch eine tragende Rolle.

## Schon die alten Ägypter legten ihren Toten Nützliches mit ins Grab

Die Deutung mancher Beigaben ist leicht. Andere lassen Rätselraum. Was hat es mit dem Brotstück für eine Bewandnis, fragt sich der unbedarfte Betrachter. Aber auch wer die Geschichte nicht kennt, erspürt den Kern dieses schlichten Symbols und Brauchs, den bereits Hochkulturen pflegten. Schon vor Jahrtausenden legten die Ägypter ihren Toten Lieblingsdinge und Nützliches mit ins Grab: Essensboxen mit mumifizierten Gänsen, Käme und Rasiermesser, Salben und Sandalen, Betten und Brettspiele, Gold und Medizin. Lampen, Dolche und meterlange Papyrusrollen mit magischen Sprüchen als Schutz vor den Dämonen der Unterwelt. Denn die Gestorbenen werden im Jenseits wiedergeboren, nur gibt es

für sie kein Zurück. Wer klug ist, sorgt für das andere Leben vor: mit Möbeln und Make-up, Münzen und Magie im Sarkophag.

Das ganze Pharaonengold ist ein Klacks gegen die Grabbeigaben des 210 v. Chr. gestorbenen Qin Shihuangdi, dem ersten Kaiser von China.

Sein Mausoleum ist so groß wie Flensburg: 56 Quadratkilometer. 37 Jahre lang haben sich Tausende Bauern daran zugrunde geschuftet.

Während das Hauptgrab des Qin Shihuangdi bis heute archäologisch unberührt geblieben ist, wurde in einem der Nebengräber die Terrakotta-Armee geborgen – 8000 aus Ton geformte Krieger. In einem unterirdischen Kanal legte man Kraniche, Trommler und Flötenspieler aus Bronze frei. Der große Kaiser nahm offenbar sein ganzes Reich mit ins Grab, die Kopie seines Chinas. Auch irgendwie ein »Abbild Leben«.

Reiners will die Bilder irgendwann ausstellen. Kleinformatig. Man soll nah herankommen, die Tabuzone verlassen, auf Entdeckungsreise gehen in Wimmelbildern der Seele. Vielleicht fragt sich mancher Betrachter: »Was würde ich mir selbst beilegen? Was verkörpert mich?« Ein Holzschlitten vielleicht? Oder ein Smartphone? Wobei elektronische Geräte bei Feuerbestattungen verboten sind. Letztlich können die Fotos nur Daseinssplitter zeigen. »Das angeblich voll ausgelebte Leben ist in Wahrheit ungereimt«, sagt der Dichter Robert Musil. »Am Ende fehlt ihm immer etwas.«



Ein Brief der Ur-Enkelin und Backerbsen begleiten diese Frau ins Jenseits.

men.« In den meisten Fällen meldeten sich Hinterbliebene, die über Bestatter von dem Projekt erfahren hatten, und suchten schließlich aus, welche Dinge dazu sollten. So entstanden die letzten Bilder – oder wie Reiner die Serie nennt: »Abbild Leben«.

»Die Fotos können eine Stütze bei der Trauerbewältigung sein«, sagt Reiner. In Familienalben gibt es nur Aufnahmen des Lebenden: in der Wiege, mit Schultüte, am Italienstrand, bei der Silber-

Anzeige

# Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns

## INFO

### Totensonntag

#### ■ Gedenken

Der November ist der Monat des Gedenkens. Nach Allerheiligen, Allerseelen und dem Volkstrauertag bildet der Totensonntag, der in diesem Jahr auf den 22. November fällt, den Abschluss.

#### ■ Stiller Feiertag

Am Totensonntag, dem Sonn-

tag vor dem 1. Advent, gedenken evangelische Christen der Verstorbenen. Der Tag ist zwar kein gesetzlicher Feiertag, es gelten aber besondere Regelungen: An diesem »stillen Feiertag« dürfen keine öffentlichen Veranstaltungen stattfinden, die nicht dem »ernsten Charakter« des Tages entsprechen.



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. **ZusammenGegenCorona.de**





Eine Altenpflegerin führt im Seniorenheim Pauline-Krone-Heim der Altenhilfe Tübingen einen Antigen-Corona-Schnelltest durch.

Foto: Gollnow

INFO

Corona-Splitter

■ **Österreich folgt Slowakei**  
Der österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz möchte vor den Weihnachtsfeiertagen die Bevölkerung mit Antigen-Massentests screenen lassen. Das Vorbild dazu liefert die Slowakei, die kürzlich zwei Wochenenden hintereinander die Bürger in Container schickte, wo sie sich einen Rachenabstrich abnehmen ließen. Tatsächlich hat das slowakische Projekt Erfolge gezeigt. Laut Regierungschef Igor Matovi konnte durch die Massentests die Zahl der Neuinfektionen um die Hälfte in der Sieben-Tages-Inzidenz gesenkt werden.

■ **Südtiroler Massentests**  
In Italien sind im Anti-Corona-Kampf ein Massentest in Südtirol und ein Versuch mit einem Schnelltest für zu Hause in Venetien angelaufen. Zum Auftakt der kostenlosen Massenuntersuchung in Südtirol bildeten sich lange Schlangen vor vielen Teststationen. Die kleine Alpen-Provinz mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund zwei Drittel der Bürger einen Abstrich machen. Der Antigen-Schnelltest ist freiwillig.

■ **Schutz des Impfstoffs**  
Eine große angelegte Impfkampagne gegen das Coronavirus stellt Baden-Württemberg nach Ansicht von Innenminister Thomas Strobl (CDU) nicht nur vor logistische, sondern auch vor polizeiliche Herausforderungen. Die Polizei werde lagerorientiert alle Maßnahmen zum Schutz treffen, meinte Strobl. Wie eine solche Aktion ablaufen könnte, will das Land an diesem Samstag in der Messe Ulm erstmals praktisch erproben.

■ **Quarantänepflicht gekippt**  
Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat die in der Corona-Einreiseverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Das Land habe nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höherem Infektionsrisiko ausgesetzt sind.

# Bewahren Schnelltests vor Isolation?

Pflege | Ziele: Schutz von Bewohnern und Mitarbeitern der Altenheime sowie Verhinderung einer Schließung

■ Von Anika von Greve-Dierfeld

**Karlsruhe.** Corona-Schnelltests sollen die Quadratur des Kreises schaffen – um Ausbrüche des Virus in Pflege-Einrichtungen und damit Schließungen zu verhindern. Der Mehraufwand ist beträchtlich. Die Seniorenheime kämpfen an vielen Fronten.

**Wie kommen Pflege-Einrichtungen an Schnelltests?**  
Die Testkits müssen gemäß der Testverordnung des Bundes beantragt und genehmigt werden. Zusammen mit Pflegekassen und Kommunen habe das Land Baden-Württemberg dieses Antragsverfahren sehr einfach gelöst, heißt es aus dem Sozialministerium. Und das läuft so: Ein Formular wird ausgefüllt mit der Art der Einrichtung und der Zahl der Bewohner. Dann wird die Maximalzahl an bestellbaren Tests ermittelt und die Genehmigung automatisch erteilt. Bestellen müssen die Einrichtungen dann selbst.

**Wann geht es endlich los?**  
Die neue Coronatestverord-

nung des Bundes gilt seit 15. Oktober. Seit 31. Oktober hat das Sozialministerium das vereinfachte Verfahren zur Bestellung der Test freigeschaltet, sagt ein Ministeriumssprecher. Seither trüdeln die Anträge ein – von bisher rund 2400 Pflegeheimen, Krankenhäusern und Arztpraxen, berichtet er. Längst nicht alle – berechtigt sind nach Ministeriumsangaben Einrichtungen und Unternehmen in einer hohen vierstelligen Zahl – sind also ausgestattet. Eine Verpflichtung zum Testen gibt es sowieso nicht.

**Wie viele Tests kann eine Pflege-Einrichtung denn bekommen?**

Maximal 20 pro Bewohner und Woche. Das richtet sich nach Art des Heims, der Zahl der Mitarbeiter. Ein vollstationäres Seniorenheim wird beispielsweise mehr Tests pro Person beantragen dürfen als ein teilstationäres Heim.

**Wer bezahlt?**  
Eigentlich der Bund. Aber nur bis zu sieben Euro pro Testkit. Den Rest müssen die Einrich-

tungen dann selber finanzieren. Sie sind auch für die Beschaffung etwa bei Großhändlern zuständig. Je billiger sie einkaufen, desto weniger müssen sie drauflegen. Den Bewohnern jedenfalls sollen etwaige Mehrkosten möglichst nicht aufgebürdet werden. »Das müssen wir aus unserem Etat stemmen«, sagt Rolf Hitzler Referent für Altenhilfe beim AWO-Bezirksverband Baden.

Zudem sollen Personalkosten pro Testung mit sechs Euro vergütet werden. Dieser Betrag spiegelt in keiner Weise den tatsächlichen Zeitaufwand für die Testung oder die Organisation wider, betont jedoch eine Sprecherin der Diakonie Württemberg.

**Wird es Engpässe geben?**

»Die Frage ist ja, wie schnell können Firmen die Tests liefern. Die Anfrage schnell ja jetzt unglaublich in die Höhe«, sagt Hitzler. Für die 14 Einrichtungen des AWO-Bezirksverbands etwa wurden zunächst 20 000 Tests bestellt, sagte er. Laut Ministerium sind bisher aber keine

Probleme bekannt. SPD und FDP hatten dem Sozialministerium vorgeworfen, bei der Bestellung von Tests geschlafen zu haben.

Bei der letzten Sitzung der zuständigen Taskforce habe jedoch kein einziger Vertreter von Schwierigkeiten berichtet, meint ein Ministeriumssprecher. »Wir hören aber von anderen Bundesländern wie etwa Bayern, dass es dort Probleme gibt«, sagte er. »Deshalb beobachten wir die Situation sehr genau.« Die fünf Millionen Tests, die das Land besorge, seien im Übrigen eine »vorsorgliche freiwillige Zusatzbeschaffung«, als Notreserve für mögliche Lieferengpässe.

**Welche Probleme gibt es noch?**

Wie immer in der Pflege ist der größte Knackpunkt die extrem knappe Personaldecke. »Das Testen ist natürlich ein großer Aufwand zeitlich und organisatorisch«, sagt eine Sprecherin der AWO Karlsruhe, die in der Stadt fünf Pflege-Einrichtungen und ein Haus für Menschen

mit Behinderung betreibt. Räumlichkeiten müssen dafür hergerichtet und Personal geschult werden, in Stuttgart sollen Ehrenamtliche in den Einrichtungen bei den Testungen helfen. »Wenn wir pro Test 20 Minuten Zeitaufwand rechnen, und das jede Woche, dann müssten wir eigentlich eine Person nur dafür abstellen«, sagt Nicole Meyer, die den Bereich Gesundheit und Pflegen bei der AWO Karlsruhe leitet.

**Sind die Tests denn überhaupt eine sinnvolle Sache?**

Uneingeschränkt ja, sagt Hitzler. »Wir wollen Schutz der Bewohner und Mitarbeiter einerseits und andererseits auf keinen Fall die Einrichtungen wieder zumachen. Da könnten die Schnelltests ein sinnvoller Beitrag sein.« Die Testungen sollten allerdings ausschließlich anlassbezogen sein – etwa bei Symptomen von Bewohnern oder Mitarbeitern – »sonst ist es mit vorhandenen zeitlichen Ressourcen nicht machbar«, warnt eine Sprecherin der Diakonie Württemberg.

# »Gute Reise, Udo. Mach den Engeln die Haare schön!«

Trauer | Starfriseur Udo Walz lebt nicht mehr / Der gebürtige Schwabe war ein außergewöhnlicher Mensch

■ Von Arne Hahn und Caroline Bock

**Berlin.** Udo Walz war »Berlins regierender Friseurmeister«, ein Liebling nicht nur der Society. Ein Star-Friseur, ein Friseur-Star – und vor allem: ein ganz besonderer Mensch. Am Freitag kam die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz, der sich immer als »deutsche Antwort auf Sean Connery« bezeichnet hat, ist im Alter von 76 Jahren gestorben, drei Wochen nach dem James-Bond-Darsteller. Er sei friedlich eingeschlafen, sagte Walz' Ehemann Carsten Thamm-Walz. Der Promi-Friseur habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und lag danach im Koma. Besonders tragisch: Thamm-Walz konnte sich nicht verabschieden, weil er aufgrund eines Corona-Kontakts in Quarantäne musste.

Noch im März präsentierte sich der gebürtige Schwabe – Walz erblickte am 28. Juli 1944 in Waiblingen das Licht

der Welt – im Interview mit dem Magazin »Waldrausch« in seinem Salon am Kurfürstendamm von seiner besten Seite. Humorvoll, herzlich, kauzig und vor allem grundehrlich: »Ich habe wirklich ein schönes Leben. Ich lebe in Demut und habe Angst vor dem Sterben«, sagte er damals. »Es gibt ja den Song Who wants to live forever? – wenn der läuft, schreie ich immer Ich! Ich glaube, wenn man gläubig ist, hat man nicht so eine Angst vor dem Tod. Buddhismus wäre gut. Die denken ja, man kommt sieben Mal auf die Welt. Aber ich will eben nicht als Schmetterling auf die Welt kommen. Alles in allem bin ich aber ein glücklicher Mensch.«

Patricia Riekel, ehemalige Chefin der »Bunten«, trauerte am Freitag um ihren »allerbesten Freund«. Großzügig und großzügig sei Walz gewesen – einer, der sich Zeit für die Leute genommen habe. Walz sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute

nicht vergessen und sich besonders um alte Damen gekümmert. Davon konnte sich das »Waldrausch«-Team beim Besuch in Berlin überzeugen.

Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Friseur verantwortlich. Seitdem macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig.

Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus

Wowerit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen stecken kann: »Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.«

**»Ich würde alles wieder so machen«**

Barbara Becker und »Bunte«-Chefin Riekel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen 26 Jahre jüngeren Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im

klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer dreijährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz in die Schweiz. Als Liebling der Society ist er schon mit 18 berühmt für seine Hochsteckfrisuren. 1968 eröffnet er seinen ersten Salon in Berlin.

1974 vergrößert sich der Unternehmer, später arbeitet er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier. Walz spielt in Fernsehserien und Doku-Soaps mit, macht Werbung, moderiert eine Talkshow und veröffentlicht Bücher. Ihm gehörten mal acht Salons, zwei davon auf Mallorca. »Berliner Phänomen« und »Regierender Friseurmeister« nannten ihn die Zeitungen.

Anekdoten konnte das »schwäbische Cleverle«



Udo Walz im März im »Waldrausch«-Interview mit Chefredakteur Arne Hahn

(Walz über Walz) viele erzählen. Für das »Waldrausch«-Team nahm er sich im März knapp drei Stunden Zeit. Er hat zwei Autobiografien geschrieben. Für Modefotos reiste Walz früher mit dem Fotografen F.C. Gundlach um die Welt.

An seiner Karriere bereute Walz nichts: »Nein, ich würde alles wieder so machen«, sagte er den Journalisten aus dem Schwarzwald. »Es ist alles perfekt. Das müsste alles so wieder kommen, wenn ich einen Wunsch hätte.« Fernseh-Satiriker Oliver Kalkofe schrieb am Freitag, Walz sei »wunderbar selbstironisch, charmant und lustig« gewesen, und: »Gute Reise, Udo. Mach den Engeln die Haare schön!«



Zwischen Politik und Glamour: Walz 2003 mit Angela Merkel (links) und »Bunte«-Chefin Patricia Riekel Foto: Imago/Tinkerers

## Hatte Berliner Attentäter Hintermänner?

Ein Verfassungsschützer aus Mecklenburg-Vorpommern ist im Untersuchungsausschuss des Bundestages in Erklärungsnot geraten.

Berlin. Nach Einschätzung von Teilnehmern seiner geheimen Zeugenvernehmung konnte der Ex-Referatsleiter nicht schlüssig erklären, weshalb er im Februar 2017 den Hinweis eines Mitarbeiters auf mögliche Hintermänner des Weihnachtsmarkt-Attentäters Anis Amri aus dem Berliner Clan-Milieu nicht an die Ermittler oder das Bundesamt für Verfassungsschutz weitergegeben hatte. Das Verhältnis zwischen dem Mitarbeiter des Landesamtes und dem Vorgesetzten, der den Hinweis versenkt haben soll, sei wohl schwierig gewesen, hieß es.

## Steinmeier würdigt Prozesse

Nürnberg. Bei einem Festakt hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier an die große Bedeutung der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis vor Gericht verantworten. »Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte«, sagte Steinmeier.

# AfD der Heuchelei bezichtigt

Bundestag | Fraktionen kritisieren Gauland / Verwaltungsgericht bestätigt Maskenpflicht

Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen gegen die AfD gestellt. In einer Aktuellen Stunde brandmarkten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die Rechtspopulisten als »Demokratiefeinde«.

■ Von Anne-Béatrice Clasmann und Ulrich Steinkohl

Berlin. Drei Abgeordnete der AfD hatten die Störer am Mittwoch in den Bundestag eingeladen. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar »unzivilisiert« und entschuldigte sich. Dies werteten die anderen Fraktionen des Parlaments in der hitzigen Debatte allerdings als pure »Heuchelei«.

Die Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann wertete die Entschuldigung Gaulands als Teil der AfD-Strategie. »Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlig.« Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein: »Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.«

Eine weitere AfD-Taktik ist indes nicht aufgegangen: Die Verpflichtung zum Tragen



Alexander Gauland: »Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.« Foto: Nietfeld

einer Mund-Nasen-Bedeckung im Bundestag ist laut Eilentscheidung des Verwaltungsgerichts Berlin rechtmäßig. Damit lehnte die zweite Kammer einen Eilantrag von neun AfD-Mitarbeitern ab.

Am Freitag untersagte Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth (Grüne) dem AfD-Abgeordneten Thomas Seitz (Wahlkreis Emmendingen-Lahr), mit seiner Maske vom Pult zurück zu seinem Platz

zu gehen. Diese habe Löcher. Dann reichte sie ihm eine FFP2-Maske. Seitz beschwerte sich über einen »Maulkorb«. Roth drohte darauf mit einem Ordnungsgeld. ► Seite 2

## Pastor wegen Volksverhetzung vor Gericht

Ein evangelischer Pfarrer muss sich nach abwertenden Äußerungen über Homosexualität seit Freitag vor dem Amtsgericht Bremen verantworten.

Bremen. Der Geistliche habe mit seinen Äußerungen zum Hass angestachelt, warf ihm die Staatsanwaltschaft zum Prozessauftakt vor. Bei einem Eheseminar im Oktober 2019 habe er unter anderem von »Genderdreck«, Verbrechern und einer »Homo-Lobby« gesprochen, die teuflisch sei (Az.: 96 Ds 225 Js 26577/20). Die Ankläger forderten für ihn eine Geldstrafe von 120 Tagessätzen à 90 Euro. Der Anwalt des Pastors warf der Staatsanwaltschaft dagegen Stimmungsmache gegen seinen Mandanten durch Desinformation vor.

## Zwei Sitzplätze nicht zu buchen

Berlin. Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen Sorge, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin. Der Bund habe als Arbeitgeber reagiert, es gebe keine Privilegien für bestimmte Personengruppen.

Anzeige



## Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben. Kosten laut Mobilfunkvertrag.

# Einzelfälle oder gefährlicher Trend?

Sicherheit | Innenminister setzt auf »glasklare Null-Toleranz-Strategie« gegen rechtsgerichtete Polizisten

Zahlen des Innenministeriums legen nahe: Rechts-extremistische Umtriebe bei der Polizei nehmen zu. Minister Strobl verfolgt hier eine klare und kompromisslose Strategie.

■ Von Ralf Deckert

**Oberndorf.** Sind es lediglich Einzelfälle oder gibt es da einen Trend? Wiederholt haben in den vergangenen Wochen und Monaten Meldungen über rechtsradikale Tendenzen bei der Polizei auch in Baden-Württemberg für Aufsehen gesorgt. Zuletzt wurden vor zwei Wochen in Villingen-Schwenningen vier Polizeianwärter wegen verschiedener rechtsradikaler Umtriebe im Internet gefeuert. Im Frühjahr war es sieben anderen Polizeistudenten der Hochschule am Standort Lahr (Ortenaukreis) ebenso ergangen. Aus den gleichen Gründen.

**Sieben Fälle im Frühjahr hatten alle Rausschüsse zur Folge**

Im September noch hatte die »Welt am Sonntag« unter Berufung auf den Verfassungsschutz von 350 Verdachtsfällen von Rechtsradikalismus bei den Sicherheitsbehörden berichtet – bundesweit. Über die vergangenen drei Jahre verteilt. 15 dieser Fälle betrafen demnach Baden-Württemberg.

Doch scheint die Tendenz der rechtsgerichteten Extremismus-Fälle im Land mittlerweile anzusteigen. Das legen

zumindest die Zahlen nahe, die das baden-württembergische Innenministerium unserer Zeitung nun vorgelegt hat. Demnach wurden im laufenden Jahr bis Ende Oktober bereits 32 Verdachtsfälle mit rechtsextremem Hintergrund bei der Polizei im Land bekannt, die disziplinarrechtlich überprüft wurden oder bei denen die Überprüfung noch läuft.

Bei der Polizei im Land sind 34 000 Menschen beschäftigt, davon sind rund 4500 Anwärter im Polizeidienst, sagte ein Sprecher von Innenminister Thomas Strobl (CDU), der seine »glasklare Null-Toleranz-Strategie« gegenüber extremistischen, rassistischen oder antisemitischen Umtrieben bei der Polizei betont: »Polizistinnen und Polizisten personifizieren gegenüber der Bevölkerung den Staat«, sagte der Innenminister. »Deshalb darf hier noch nicht einmal ein böser Schein entstehen.« Die Polizei gehe gegen extremistische Umtriebe in den eigenen Reihen »mit absoluter und höchster Konsequenz« vor und nutze alle Möglichkeiten des Disziplinarrechts.

Konkret heißt das in der aktuellen Situation: Gegen alle elf Anwärter, die im Februar und im Oktober an der Polizeihochschule durch den Austausch rechtsextremer Bilder und Nachrichten im Internet aufgeflogen sind, wurden Entlassungsverfahren eingeleitet. Die sieben Fälle aus dem Frühjahr haben allesamt in rechtskräftige Rausschüsse aus dem Polizeidienst gemündet. Hinsichtlich der Fälle aus dem Oktober dauern die entsprechenden Verfahren laut



Einige Polizisten stehen im Verdacht, eine rechtsextremistische Gesinnung zu haben. Foto: Michael

Innenministerium noch an. Von den übrigen »Vorkommnissen« hätten sich die Vorwürfe in zehn Fällen nicht erhärtet, sodass ein Disziplinarverfahren entweder erst gar nicht eingeleitet oder ohne Disziplinarmaßnahme eingestellt wurden. In den restlichen elf Verdachtsfällen dauern die Ermittlungen noch an, wobei laut Ministerium einer

dieser elf Fälle mögliche Dienstvergehen von insgesamt 13 Beamten beinhaltet.

»Erhalten die Dienststellen der Polizei Erkenntnisse über extremistische Äußerungen oder Taten von Polizeibeamtinnen oder -beamten, werden straf- und dienstrechtliche Maßnahmen geprüft«, sagte ein Sprecher Strobbs. Denn: »Jeder einzelne Fall von

rechtsextremistischen Umtrieben in der Polizei ist einer zu viel«, stellte der Minister klar. Das »Erkennen und Beseitigen extremistischer Tendenzen« gehöre zur internen Führungskultur und Führungsverantwortung bei der Polizei. Dies habe er den Polizeichefs im Land unlängst in einer Gesprächsrunde erneut klargemacht.

## Pandemie geht für viele stark ans Geld

Die Pandemie hinterlässt ihre wirtschaftlichen Spuren vor allem bei den ärmeren Familien in Baden-Württemberg.

**Stuttgart.** Die Corona-Pandemie verschärft aus Sicht des Paritätischen Wohlfahrtsverbands die Lage für ärmere Menschen und wird die Armutsgefährdung im Südwesten in diesem Jahr weiter steigen lassen. Bereits im vergangenen Jahr habe der Anteil der in relativer Armut lebenden Baden-Württemberger den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung erreicht, teilte der Verband mit. »Nun sind frische Lebensmittel teurer geworden. Dazu kommen zusätzliche Ausgaben für notwendige Schutzkleidung und Hygieneartikel«, sagte die Landesverbandsvorsitzende Ursel Wolfram.

## Vogelgrippe droht auch hier

**Stuttgart.** Nach ersten Fällen in Norddeutschland schätzt das Landwirtschaftsministerium das Risiko von Vogelgrippe-Fällen im Südwesten als hoch ein. Es besteht die Gefahr, dass Wildvögel die Seuche etwa in Geflügelhaltungen und Zoos einschleppen, wie das Ministerium am Freitag mitteilte. Der Kontakt von Vögeln mit ihren wilden Artgenossen müsse in jedem Fall verhindert werden. Landwirtschaftsminister Peter Hauk (CDU) ruft die Geflügelhalter in Baden-Württemberg daher auf, die Maßnahmen zur Biosicherheit zu überprüfen und falls erforderlich anzupassen.

## Zoll erwischt Steuerbetrüger

**Lörrach.** Zollbeamte haben in Lörrach einen Obdachlosen kontrolliert, der den Staat um mehr als eine Million Steuern betrogen haben soll. Gegen den Mann lag ein Haftbefehl wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung in mehreren Fällen vor, wie der Zoll am Freitag mitteilte. Der 72-Jährige hat nach eigenen Angaben bereits seit mehreren Wochen in seinem Auto übernachtet. So habe er sich jedem Zugriff entzogen. Letztlich wurde ihm sein Heim auf vier Rädern aber zum Verhängnis: Den Zöllnern war der Mann am Montag deshalb aufgefallen, woraufhin sie ihn kontrollierten.

## Kommunen sollen Geld eintreiben

ÖPNV | Hermann will günstigere Angebote ermöglichen

■ Von Eberhard Wein

**Stuttgart.** Im Gegenzug für günstigere oder kostenlose Angebote im Nahverkehr sollen Kommunen im Südwesten Geld von Bürgern eintreiben können – auch von denen, die Busse und Bahnen nicht nutzen. Das will Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne, Bild) den Kreisen, Städten und Gemeinden per Gesetz erlauben.

Ein Gutachten, welches er in Auftrag gegeben hatte, kommt zu dem Ergebnis, dass es mehrere zulässige Möglich-

keiten dafür gibt. Sowohl eine Citymaut, die von Autofahrern kassiert wird, wie auch eine Umlage auf alle Einwohner oder wahlweise alle Fahrzeughalter sind demnach möglich und könnten die notwendigen Mittel einbringen. Für Bad Säckingen (Kreis Waldshut), Tübingen oder Stuttgart waren bei der Studie Modelle durchdacht worden.

»Mehr Menschen sollen das Auto stehen lassen«,



sagte Hermann bei der Vorstellung der Untersuchung. »Wir brauchen eine Verdoppelung der Nutzerzahlen bis 2030.« Er kündigte an, im Falle eines grünen Wahlsiegs bei der Landtagswahl im März ein entsprechendes Gesetz vorzulegen. Es soll den Kommunen die Möglichkeit eröffnen, solche Modelle einzuführen. Bisher war er mit diesem Ansinnen am Koalitionspartner in der Landesregierung, der CDU, gescheitert.

## Enges Rennen

Wahl | Grüne und CDU fast gleichauf

**Stuttgart.** Die politische Stimmung in Baden-Württemberg bleibt nach einer neuen Umfrage auch rund 100 Tage vor Landtagswahl weitgehend stabil. Würde am Sonntag der Landtag gewählt, legen die Grünen nach einer Befragung des Meinungsforschungsinstituts INSA im Auftrag der »Bild« um einen Punkt auf 29 Prozent zu. Die CDU führt demnach unverändert mit 31 Prozent, die SPD würde einen Punkt einbüßen und käme noch auf 11 Prozent. AfD (12), FDP (7) und Linke (5) halten ihre Ergebnisse aus

dem September. »Ein schwarz-grünes Bündnis käme zusammen auf 60 Prozent und könnte die Regierungskoalition – diesmal unter Führung der Union – fortsetzen«, sagte INSA-Chef Hermann Binkert.

Die FDP hat bei ihrer Auftaktveranstaltung für den Landtagswahlkampf den eigenen Anspruch untermauert, Teil der nächsten Regierung zu sein. Der Landtag brauche wieder andere Mehrheitsverhältnisse, sagte Spitzenkandidat Hans-Ulrich Rülke (Pforzheim) am Freitag in Stuttgart.

## Schwarzwälder Bote

Unabhängige Tageszeitung für Baden-Württemberg

Herausgeber: Familie Brandecker (Erben)  
Verleger: Dr. Richard Rebmann

### Geschäftsführer

Carsten Huber

### Verlag

Schwarzwälder Bote  
Mediengesellschaft mbH  
Kirchtorstraße 14, 78727 Oberndorf a. N.  
Postfach 1380, 78722 Oberndorf a. N.  
Telefon 07423 / 78-0, Fax 07423 / 78-328  
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de  
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de  
Verlagskoordination: Kirsten Wolf

### Redaktion

Schwarzwälder Bote  
Redaktionsgesellschaft mbH  
Kirchtorstraße 14, 78727 Oberndorf a. N.  
Postfach 1373, 78722 Oberndorf a. N.  
Telefon 07423 / 78-0, Fax 07423 / 78-73  
E-Mail: redaktion@schwarzwaelder-bote.de  
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de  
Chefredakteur: Hans-Peter Schreijöge  
stv. Chefredakteur: Arne Hahn (Nachrichten);  
Sport: Peter Flaig; Lokales: Martin Wagner;  
Kooperation mit den Stuttgarter Nachrichten:  
Christoph Reisinger

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos; die Veröffentlichung in den Medien der Unternehmensgruppe ist vorbehalten. Beiträge und Abbildungen der Zeitung sind urheberrechtlich geschützt; Vervielfältigung, Verbreitung und die Aufnahme in elektronische Datenbanken sind ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.

### Anzeigen und Sonderthemen

Schwarzwälder Bote Medienvermarktung  
Südwest GmbH  
Kirchtorstraße 14, 78727 Oberndorf a. N.  
Postfach 1367, 78722 Oberndorf a. N.  
Telefon 0800 / 7807801,  
Fax 07423 / 78-328  
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de  
Anzeigen: Bernd Maier (verantwortlich)  
Serviceredaktion: Lars Scheffler  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 75 vom 01.01.2020

### Leserservice

Telefon 0800/7807802, Fax 07423/78-319  
E-Mail: aboservice@schwarzwaelder-bote.de

Der Schwarzwälder Bote erscheint werktäglich. Abbestellungen sind nur in Textform an o.g. Verlagsadresse oder E-Mail-Adresse unter Einhaltung der vertraglich vereinbarten Frist möglich. Bei gewünschten Lieferunterbrechungen von mehr als fünf Bezugsstagen erteilt der Verlag ab dem sechsten Tag eine Gutschrift für die anteiligen Abonnementgebühren. Keine Haftung und kein Anspruch auf Kürzung und Rückzahlung des Bezugsgeldes für Nichtlieferungen oder verspätete Lieferungen, die ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Störungen des Betriebs bzw. auf dem Versandwege, Arbeitskampf oder Verbot eintreten.

### Druck

Druckzentrum Südwest GmbH  
Villingen-Schwenningen

## Viele Fragen, aber nur wenig Antworten

Expo | Ministerin Hoffmeister-Kraut nimmt im Untersuchungsausschuss Stellung

**Stuttgart/Dubai (ang.)** »Ich habe ja schon eingeräumt, dass es offenbar zu Fehleinschätzungen gekommen ist.« So äußerte sich Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU, Balingen) vor dem Untersuchungsausschuss, der mögliche Fehler beim Pavillon des Landes bei der Weltausstellung in Dubai aufklären soll. In dem Kontrollgremium geht es um die Frage, warum das Land unfreiwillig Vertragspartner bei der Expo Dubai geworden ist und schließlich für die Kosten geradestehen musste.

Ursprünglich hatte die Projektgesellschaft den Pavillon komplett mit der Hilfe von Firmen finanzieren wollen. Das Land sprang zunächst fi-

nanzial ein, weil Sponsoren ihre Zusagen zurückgezogen hatten. Aktuell liegen die geschätzten Kosten für Bau und Betrieb des Pavillons sowie für die Expo-Teilnahme für das Land bei 15 Millionen Euro. Ursprünglich war das Land von einer Kostenbeteiligung von 2,8 Millionen Euro ausgegangen.

Die Expo Dubai ging allerdings schon länger davon aus, dass das Land in der Verantwortung sei, obwohl sich die Landesregierung stets nur in der Rolle der protokollarischen Begleitung sah. Ein Rechtsgutachten im Auftrag des Wirtschaftsministeriums kam zum gleichen Schluss wie die Messe.

Gabriele Reich-Gutjahr

(FDP) sagte, sie sei sehr überrascht gewesen, wie lange die Ministerin von ihrem Haus nicht einbezogen worden war. »Die Frage ist, war sie blauäugig oder hat sie bewusst weggesehen?« Hoff-



Nicole Hoffmeister-Kraut

meister-Kraut war in wichtigen Fragen erst nach der Vertragsunterzeichnung eingebunden gewesen. Daniel Born (SPD) sprach am Rande des Ausschusses von einem »gespenstischen Gesamteindruck«. Die Ministerin habe viele Fragen zu Abläufen nicht beantworten können. Etwa, was die »protokollarische Begleitung« zu bedeuten habe, zu der sich das Ministerium bereit erklärt hatte.

Bis Weihnachten werden noch weitere Zeugen gehört. Interessant dürfte vor allem die Vernehmung der früheren Abteilungsleiterin werden, die an den Verhandlungen beteiligt war: die heutige Landespolizeipräsidentin Stefanie Hinz.



Die Fliegerei hat sich zu damals in vielen Bereichen verändert. So kommt diese Boeing 707 bei der Lufthansa nicht mehr zum Einsatz. Die Faszination ist bei vielen Flugfans aber unverändert. Foto: Lufthansa dpa/Ino

# Schon früh ging's hoch hinaus

Serie | Die Fliegerei war damals wie heute beeindruckend / Ganz besondere Erlebnisse

Als ich klein war, war noch niemand aus unserer Familie geflogen. Und das, obwohl der nächste Flugplatz Luftlinie nur wenige Kilometer von uns entfernt lag.

■ Von Eynar van Gaestren

**Oberndorf.** Dabei ging von meinen Eltern ganz offensichtlich auch eine Faszination für die Fliegerei aus. Zu spüren war es immer dann, wenn wir – vielleicht einmal im Jahr – einen Sonntagsausflug mit dem Auto dorthin unternahmen. Obwohl es sich um einen internationalen Flughafen, mit eigener dort ansässiger Fluglinie handelte, konnte man mit dem Auto nahe ans Flugfeld heranfahren. Ein kostenloser Parkplatz fand sich immer. Nach wenigen Schritten stand man dann direkt am Flugfeld, von dem man nur durch einen hölzernen Zaun mit Maschendraht getrennt war.

Die Passagiermaschinen kamen uns ganz nahe, und wir konnten beobachten, wie von Hand die Treppe zum Ein- und Ausstieg herangefahren wurde. Manchmal waren es auch zwei: eine große für die Fluggäste und eine kleinere für die Piloten.

Mich zog es immer in eine Ecke der Absperrung, wo Rundflüge von 15 minütiger Dauer für 20 Schweizer Franken angeboten wurden. Es handelte sich um eine viersitzige, einmotorige Propellermaschine. Meine Neugierde war geweckt! Sicher nicht beim ersten Mal, aber ziem-

lich bald fragte ich meine Eltern, ob das denn nichts wäre, mal zu fliegen? Meine Eltern schauten sich an, blickten zum Himmel und fanden immer einen Grund, warum es diesmal nicht ideal wäre, zu fliegen. Mal waren es ein paar Wölkchen, mal war es diesig und die Sicht nur trübe. Ich ließ mich überzeugen und setzte halt auf das nächste Mal. Irgendwann kam mir ein Verdacht. Da wir eigentlich



immer nur bei gutem Wetter diesen Ausflug unternahmen, fand ich es dann doch seltsam, dass das Wetter anscheinend nie gut genug für uns war, während andere Familien sich bereitwillig herumfliegen ließen und danach angeregt bis begeistert der Maschine entstiegen.

Ich konfrontierte also die Eltern mit meinem Verdacht: »Ihr wollt gar nicht fliegen, weil ihr Angst davor habt!« Meine Eltern sahen sich ein bisschen amüsiert an. Hatte der Kleine es doch gecheckt! Meine Mutter erwiderte unvorsichtigerweise: »Ach komm, du hast doch auch Angst! Oder würdest du auch ohne uns fliegen?« Ich brauchte keine Sekunde zu überlegen: »Na klar!«

Ungläubig sahen sich meine Eltern an. Damit hatten sie

nie gerechnet. Mein Vater schaute mir tief in die Augen und zückte dann das Portemonnaie mit den Schweizer Franken. Ich glaube, es wurde noch Namen und Adresse auf einem Formular notiert, aber das war's dann auch mit der Bürokratie. Jetzt hieß es: Ab ins Flugzeug!

Was nun folgte, war einfach genial. Der Pilot nahm über Funk Kontakt mit dem Tower auf. Ich hörte Worte wie »Delta«, »Tango«, »Bravo« und schon rollten wir Richtung Startbahn. Nachdem wir die endgültige Starterlaubnis hatten, setzte eine beachtliche Beschleunigung ein, die nicht wie beim Pkw von Schaltvorgängen unterbrochen wurde, sondern sich nahtlos steigerte. Und dann geschah es: Das Flugzeug hob ab. Wir waren in der Luft!

Dem Menschen ist die dritte Dimension von Natur aus eigentlich verwehrt. Gelingt es ihm, sie zu erobern, antwortet der Organismus mit der Ausschüttung von Hormonen aller Art. So ist es jedenfalls bei mir. So sieht sie also aus, die Welt, in der ich lebte. Der Pilot war nett und erkundigte sich, wo ich wohnen würde. Sofort steuerte er unser Städtchen an und ich sah zum ersten Mal unsere Straße, unser Haus von oben – fantastisch!

Gespannt erwarteten meine Eltern ihren nicht mal zehnjährigen Sohn. Ich war begeistert, euphorisiert und dankbar, dass ich das erleben durfte. Dass ich das erste Familienmitglied war, das den Erdboden verlassen hatte, war mir dabei überhaupt nicht bewusst.

Auf dem kurzen Weg zum Auto schauten wir in die Luft und mein Vater zeigte auf den Mond, der am hellen Himmel deutlich zu sehen war. »Dahin wollen die Menschen auch fliegen!«, meinte er. Obwohl ich gerade eben etwas Unglaubliches selbst erfahren hatte, schien mir das denn doch zu utopisch. Und doch sollte es keine zehn Jahre mehr dauern, dass ich 1969 in dunkler Nacht Zeuge der ersten Mondlandung wurde.

Das Schicksal wollte es, dass ich noch einige besondere Flugerlebnisse sammeln durfte. Einem Kollegen verdanke ich ein noch einschneidendes Erlebnis. Und das ging so: Ein wunderschöner

Herbsttag näherte sich dem Ende. Vielleicht noch eine Stunde bis Sonnenuntergang. Ich war mit dem Auto in der Nähe des Segelflugplatzes unterwegs. Ich wusste, dass an diesem Wochentag auf dem Platz Schulungen stattfanden. Mein Kollege war ebenfalls Fluglehrer und so vermutete ich ihn am Ort. Ich rechnete zudem mit Alpensicht und Alpenglügen beim Sonnenuntergang.

## Ohne Gurte wäre ich glatt durch die Cockpitverglasung geflogen

Also machte ich den Abstecher zum Platz und im selben Augenblick landete der Kollege mit dem letzten Flugschüler für heute. Fragendes Erstaunen, als er mich sah. Kurz erklärte ich ihm meine Idee. Aufstieg mit dem Segler und dann den Sonnenuntergang und das Alpenglügen genießen. Er hatte Lust und Zeit. Oben angekommen, alles wie erwartet, nur noch schöner. Ganz ruhig flogen wir hin- und her und genossen die Sicht auf die rotglühenden Alpengipfel, die bereits den ersten Schnee des herannahenden Winters trugen.

Aber irgendwann war der Zauber vorbei. Unüberlegt sagte ich zum Piloten: »Schade. Jetzt haben wir noch 1000 Meter! Könnten wir damit nicht irgendwas machen?« (Ich dachte an einen Streckenflug). »Was meinst du?«, fragte der Kollege zurück und ich wiederholte, weil ich dachte, er hätte mich nicht verstanden. Im nächsten Moment stieß ich einen orenbetäubenden Schrei aus. Der »liebe Kollege« hatte die Schnauze des Fliegers nach unten gedrückt. Ohne Gurte wäre ich glatt durch die Cockpitverglasung geflogen.

Vermeintlich im letzten Augenblick zog er nun die Kiste wieder hoch. Ich wurde so in den Sitz gedrückt, dass die Schultergurte auf Augenhöhe standen. Als ich Minuten später den Flieger auf schwankenden Beinen verließ, hatte ich einen Adrenalinschub, als ob ich drei Kannen Kaffee in tus hätte. So wurde ich bis heute das einzige Familienmitglied, das auch einen Segelflug absolviert und überlebt hat.

## Meinungen der Leser

### Integration mangelhaft

BETRIFFT: »Kind außer Kontrolle« vom 12. November auf der Titelseite

Der Vorfall zeigt, dass wir noch meilenweit von einer gelungenen Integration unserer muslimischen Mitbürger entfernt sind. Dabei wird deutlich, dass die kulturelle Problematik bei muslimisch geprägten Personen und Familien, die ein anderes Werteverständnis haben, das von unseren christlich-abendländischen und von der Aufklärung geprägten Werten mit der strikten Trennung von Staat und Religion weit entfernt ist, von der Politik jahrelang weitgehend ignoriert worden ist. Nicht erst seit dem Flüchtlingsherbst 2015.

Was nützt es, wenn deren Kindern an den deutschen Schulen unsere Werte vermittelt werden, wenn sie anschließend in ihrem Alltag zu-

hause und vor allem in den Moscheen mit ganz anderen Ideen »gefüttert« werden? Solange in der sogenannten Deutschen Islamkonferenz, die dem Dialog mit dem Islam Dialogpartner bevorzugt werden, die vom Ausland gesteuert sind und bislang erfolgreich die Teilnahme von gemäßigten Islamgelehrten an diesem Dialog verhindert haben, wird sich an dieser Realität nichts ändern. Zu nennen ist in erster Linie der von der türkischen Religionsbehörde politisch gesteuerte Ditib-Verband mit seinen etwa 900 Moscheen.

Gerhard Banholzer Oberndorf

### Völlig unterbelichtet

BETRIFFT: Fahrradfahren im Dunkeln

Kann man Autos ohne Scheinwerfer kaufen? Warum eigentlich nicht, wenn man nur im Hellen fährt? Einen solchen Blödsinn gibt es aber nur im Zweirad-Geschäft. Dort werden Fahrräder immer noch ohne Beleuchtung geliefert. Tagsüber damit zu fahren – kein Problem. Dass es abends im Winter aber früher dunkler wird als im Sommer, das scheint bei so manchem Dunkelradler und E-Scooter-Fahrer irgendwie noch nicht angekommen zu sein.

Denn wer würde sonst auf Gehwegen, Waldwegen oder sogar auf Straßen ohne Beleuchtung im Dunkeln rumradeln? Es sind aber nicht nur Einzeltäter. Nein, gelegentlich trifft man sogar auf unbeleuchtete Familien mit Kindern. Da heutzutage beinahe jeder mit einem Smartphone ausgerüstet ist, kann man zur Beweissicherung auch schon mal sicherheitsshalber ein Foto machen. Falls es dann zu

einem Unfall kommt, lässt sich der Sachverhalt schneller klären.

Jürgen W. Goldfuß Spaichingen



Radfahrer Foto: Peres

### Falsche Einschätzung

BETRIFFT: Friedrich Merz

Als Yesterdayman wird Friedrich Merz selbst in der CDU nur noch vom rechten Flügel akzeptiert. Sollte er Parteivorsitzender und Kanzlerkandidat werden, wird die CDU eine krachende Wahlniederlage erleben. Seine Einschätzung von Fridays for Future ist falsch. Die Jugend kämpft für die Einhaltung der Klimaziele die gemeinsam von der Groko, der EU und der Wirtschaft verbindlich beschlossen wurden. Damit erzielt Fridays for Future nicht nur bei der Kanz-

lerin und der Wissenschaft weltweite Anerkennung. Eine sozialverträgliche Umsetzung der Klimaziele und die Transformation unserer Wirtschaft ist Aufgabe der Politik und der Wirtschaft und ist im vollen Gang. Wenn Leute wie Merz an die Macht kommen, um das zu verzögern, mit dem Ziel, der AfD das Wasser abzugraben, ist das der falsche Weg.

Claus Hilla Freudenstadt

### Geringe Chance auf Respekt

BETRIFFT: Corona-Leugner

Erst wenn die schutzmaskenverweigernden, virusinfizierten, querdenkenden Corona-Leugner auch konsequent auf die eventuell notwendigen intensiven Therapien und Intensivbetten verzichten, wo-

durch anderen Menschen geholfen werden kann, haben sie eine Chance auf meinen Respekt!

Johannes Smeets Baiersbronn

### Schreiben Sie uns!

Schwarzwälder Bote Redaktionsgesellschaft mbH Postfach 1380 | 78722 Oberndorf a.N. | Fax: 07423 78-328 E-Mail: [Leserbriefe@schwarzwaelder-bote.de](mailto:Leserbriefe@schwarzwaelder-bote.de)

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender samt Telefonnummer.

## ALS ICH KLEIN WAR...

### Die Serie im Überblick

- 31. Oktober.....Kindergarten
- 7. November.....Grundschule
- 14. November.....Weiterführende Schule
- 21. November.....Fliegen
- 28. November.....Fotografie
- 5. Dezember.....Kinderärztin
- 12. Dezember.....Kleidung
- 19. Dezember.....Prominenz I
- 2. Januar.....Prominenz II
- 9. Januar.....Musterung

## Groko einig bei Frauenquote in Vorständen

Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt.

Berlin. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden. Anschließend werde die Ressortabstimmung und die Länder- und Verbändebeiträge eingeleitet, sodass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könne, teilte Lambrecht weiter mit. Es würde damit erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben.

## Handelsketten rügen Klöckner

Berlin. Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert. Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch »die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen« und dabei Vorwürfe geäußert, »die jeglicher sachgerechten Würdigung widersprechen«. Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen.

## Inkassogebühren sollen sinken

Berlin. Schuldner sollen nach dem Willen der großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union am Freitag, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatter für das Thema, Karl-Heinz Brunner.

## Weltz übernimmt Winzerkeller

Breisach (rd). André Weltz (51) wird im neuen Jahr Vorstandsvorsitzender des Badischen Winzerkellers in Breisach (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald). Der Betriebswirt war zuletzt Geschäftsführer der Wernesgrüner Brauerei in Steinberg in Schleswig-Holstein und ist seit über 20 Jahren in der Getränkebranche tätig. Er tritt die Nachfolge von Peter Schuster an, der die größte Genossenschaftskellerei Badens aus Altersgründen zum Jahreswechsel verlässt.

# Kampfansage an Plastikmüll-Berge

Umweltschutz | Bundesregierung will Händler ab 2022 zum Angebot von Mehrwegverpackungen verpflichten

Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden.

■ Von Teresa Dapp

Berlin. Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen »to go« in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtet und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth am Freitag. Die Pfandpflicht soll auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränke Dosen ausgeweitet werden.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern, in Pappschachteln oder etwa eingewickelt in



Der wiederverwertbare »Recup«-Becher hat sich gut in Stuttgart etabliert.

Foto: Schmidt

Alufolie verkauft, ist ebenfalls ausgenommen.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei »ganz zuversichtlich«, dass der Vorschlag in der schwarz-roten

Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Mio. Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht

auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. So konnte es vorkommen, das auf die glei-

che Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: »Völlig egal, was drin ist.«

Um die Recyclingbranche zu stärken, sollen Quoten zur Verwendung von recyceltem Material kommen: 25 Prozent für neue PET-Plastikflaschen ab 2025, 30 Prozent für alle neuen Plastikflaschen ab 2030, jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern. Die Branche fordert das schon lange, denn es wird zwar nach und nach mehr Plastikmüll recycelt, das daraus gewonnene Material ist aber wenig nachgefragt.

Auch auf anderen Wegen wird Einweg-Plastik schon zurückgedrängt: Ab Mitte 2021 ist in der EU der Verkauf von Besteck, Tellern, Trinkhalmen und einigen weiteren Wegwerfprodukten aus Kunststoff verboten. Auch für Becher und Speisen-Behälter aus Styropor ist dann Schluss. Das deutsche Plastiktüten-Verbot soll nach Angaben des Umweltministeriums Ende 2021 kommen.

Von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) gab es Lob, es brauche aber eine verbindliche Mehrwegquote, sagte Vize-Bundesgeschäftsführerin Barbara Metz. »Zudem müssen die negativen Umweltauswirkungen von Einwegbechern durch eine Abgabe im Preis spürbar werden«, mahnte sie.

## Apple-Konzern stärkt Rechte seiner Nutzer

Verbraucherschutz | Datensammlungen bald nur noch mit expliziter Erlaubnis möglich

■ Von Andrej Sokolow

Cupertino. Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem am Donnerstag veröffentlichten Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor.

Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern können, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und



Besitzer von Apple-Geräten müssen einer Auswertung ihres Surfverhaltens künftig jeweils einzeln zustimmen. Foto: Jaitner

Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. Face-

book warnte davor, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren würde. Firmenchef Mark Zuckerberg kritisierte zuletzt, da viele kleine und mittlere Unternehmen auf Werbung im Netz angewiesen seien, könne dies die Erholung der Wirtschaft von der Corona-Pandemie beeinträchtigen.

»Invasives Tracking schädigt Vertrauen«

»Ich sehe das nicht so«, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi dazu am Donnerstag. Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem

»datenindustriellen Komplex« und großen Tech-Konzernen zugute. »Wir denken, dass invasives Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert.« Apple sei überzeugt, dass sein neues Verfahren für alle Marktteilnehmer gut sei.

Apple hatte beim Start des iPhones anfangs Zugang zu einzigartigen Gerätenummern für Werbezwecke gewährt. Vor einigen Jahren wurde stattdessen eine spezielle Nummer für Werbung eingeführt, die IDFA. Zugang zu ihr werden App-Entwickler nun erst bekommen, nachdem sie dafür die ausdrückliche Erlaubnis eines Nutzers eingeholt haben.

## KfW fördert E-Ladestationen

Frankfurt. Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der KfW-Bank beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag mitteilte. Allerdings muss »der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien« stammen. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Eigentümergemeinschaften, Wohnungsunternehmen, Genossenschaften und Bauträger. Der Förderantrag muss vor Abschluss des Kaufvertrags gestellt werden. Die Bundesregierung hat 200 Mio. Euro für die Förderung privater Ladestationen vorgesehen.

## Beschäftigte können aufatmen

Corona-Hilfe | Bundestag verlängert Kurzarbeit-Sonderregelung

■ Von Jörg Ratzsch und Irena Güttel

Berlin. Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Pro-

zent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben zudem bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.



Das erhöhte Kurzarbeitergeld soll auch im nächsten Jahr fließen. Foto: Schulz

Die Bestimmungen sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Nach aktuellen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA) hatten Betriebe im August für rund 2,6 Mio. Menschen Kurzarbeit angemeldet. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren es knapp 6 Mio. Die Summen, die in der Corona-Krise bisher für das Kurzarbeitergeld ausgegeben wurden, bezifferte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) am Freitag auf rund 18 Mrd. Euro. Ein Sprecher der BA sprach auf Nachfrage sogar von 19,4 Mrd. Euro.

## Börsenwoche

## Vorsicht geboten

Von Ernst Scheerer



Als in der Vorwoche die Firma Biontech bekannt gab, dass sie einen wirksamen Corona-Impfstoff entwickelt hat, ging es mit den Aktienkursen weltweit kräftig bergauf. Inzwischen hat sich die Lage wieder beruhigt. Die deutsche Börse ist in dieser Woche regelrecht eingeschlafen. Besonders hektisch gehandelt wurden nur die Aktien der Impfstoff-Unternehmen Biontech und Curevac, obwohl beide Unternehmen nur wenig freie Aktien im Umlauf haben.

Auf die Meldung mit dem Impfstoff besonders stark angesprungen sind auch die Aktien aus dem Bereich Reisen. Die Fraport-Aktie, dem Betreiber des Frankfurter Flughafens,

sprang zum Beispiel in wenigen Tagen um 50 Prozent nach oben. Diese Euphorie erscheint übertrieben angesichts der erheblichen finanziellen Schäden, die die Reisebranche in diesem Jahr genommen hat. Ein anderer Aspekt, der den Aktienanleger nachdenklich machen sollte, ist die Tatsache, dass der Dax aktuell genau auf dem Stand vom Jahresanfang ist, also der Zeit vor Corona. Selbst wenn mit dem Impfstoff Corona irgendwann wieder der Bildfläche verschwunden ist, sollte das in den aktuellen Aktienkursen ausreichend berücksichtigt sein – die hohen Schäden, die das Virus angerichtet hat, gar nicht mitgerechnet.

# Von der Schneiderbüste zum digitalen Avatar

**Mode | Bodelshausener Modeunternehmen Marc Cain macht mit einer 3D-Designsoftware die nächsten Schritte in die Zukunft**

Die digitale Transformation schreitet mit großen Schritten voran – und beim Modeunternehmen Marc Cain in Bodelshausen (Kreis Tübingen) nicht erst seit den neuen Herausforderungen im Jahr 2020.

**Bodelshausen.** Das Unternehmen hat bereits 2016 eine 3D-Designsoftware eingeführt, die es ermöglicht, in der Produktentwicklung ganz neue Wege zu beschreiten. »Neueste Technologie und Kreativität schließen sich dabei kei-

und die Vielfalt der Entwürfe in den verschiedensten Varianten abbilden. Außerdem verspricht die neue 3D-Visualisierung mehr Effizienz, da die zeitaufwendige Anfertigung von verschiedenen Schnittmustern entfällt.

Aufgrund des hohen Qualitätsanspruchs werden die 3D-Simulationen in Kooperation mit Softwareanbietern und Hochschulen ständig weiterentwickelt und optimiert. Schon jetzt, teilt das Bodelshausener Unternehmen mit, seien mit der 3D-Designsoftware nicht nur Abbildungen umsetzbar, sondern auch animierte Sequenzen mit bewegten Avataren. Die Marc-Cain-Designer können so zum Beispiel sehen, wie sich die Materialität und Farbgebung eines weich fließenden Seidenkleids in dynamischen Bewegungen verhält. Auch die Endverbraucher sollen eines Tages von den neuen Möglichkeiten profitieren: Sie sollen künftig im Onlineshop ein Modell von allen Seiten betrachten und sogar das Innenleben eines Kleidungsstücks erkunden können.

**»Ich bin begeistert von der neuen Technologie«**

Avatare spielen eine große Rolle bei Marc Cain. Schon bei der ersten digitalen Fashion Show im August 2020 kam zu Beginn des Films ein dreidimensionaler Avatar zum Einsatz. Außerdem ist es Katja Foos bei Marc Cain gelungen, sie zu emotionalisieren: Mit schnellen, wenigen Zeichenstrichen trägt der Avatar nicht nur einen Overall, sondern erhält zusätzlich eine spiegelnde Sonnenbrille, pinkfarbenen Lippenstift und einen gebundenen Zopf – so wird aus dem bekleideten Avatar eine emotionale Figurine in lässigem Look. »Ich bin begeistert von der neuen Technologie. Die Avatare sind in Bezug auf Proportionen sehr nahe an der Realität, wir können so den Schnitt zu einem frühen Stadium optimieren. In der Auseinandersetzung mit dem Gesamtlook lassen sich die Proportionen der einzelnen



Marc Cain präsentiert die Frühjahr/Sommer-Kollektion mit 3D-Avataren anstelle echter Models.

Foto: Marc Cain



nesfalls aus, sondern werden so optimal miteinander verknüpft«, sagt Design-Direktorin Katja Foos. Mit der Software und den Avataren ließen sich neue Ideen und Trends schneller umsetzen



Mit dem neuen Computerprogramm haben Modemacher und später auch die Kunden völlig neue Möglichkeiten.

Teile sehr gut erkennen. Die Avatare zu überzeichnen, mit Mode-Illustration zu verbinden und spielerisch in Bewegung zu setzen, ermöglicht eine neue Umgangsweise mit der digitalen Technik«, erklärt die Design-Direktorin.

»Schon jetzt entstanden für die Frühjahr/Sommer 2021-Kollektionen erstmals alle Teile in 3D. Ziel ist es, vom

ersten Entwurf bis zum Bestellprozess die gesamte Wertschöpfungskette digital abzubilden und somit auch die Effizienz zu steigern«, berichtet Urs Konstantin Rouette, Geschäftsführer Design, technische Entwicklung, Fertigung und Beschaffung. Die neue 3D-Designsoftware mache Marc Cain außerdem unabhängig vom Vorhanden-

sein der Ware, Musterteilen, Produktionskapazitäten und Transportzeiten.

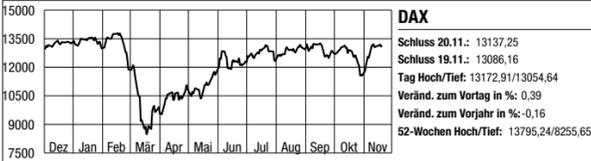
In Bodelshausen ist geplant, das Thema 3D-Simulation noch weiter auszubauen und zu verfeinern. Auch eine virtuelle Order mit 3D-Animationen wird ab dieser Saison möglich sein. Der nächste Schritt werde bereits in der kommenden Saison vollzo-

gen, wenn die ersten 3D-Simulationen auch im Onlineshop gezeigt werden und die Stillfotografie damit abgelöst wird. »Die Digitalisierung eröffnet eine ganz neue Modewelt mit einer Vielzahl an Möglichkeiten und Ideen, die mit einem entscheidenden zeitlichen Vorteil direkt visualisiert werden können«, freut sich Foos.

FONDUS				Aussch.				Aussch.				Aussch.				Aussch.													
Aussch. 20.11. 20.11. 19.11.				Aussch. 20.11. 20.11. 19.11.				Aussch. 20.11. 20.11. 19.11.				Aussch. 20.11. 20.11. 19.11.				Aussch. 20.11. 20.11. 19.11.													
Alger Am. Asset S	T	120,27	113,06	112,02	All. Vermögen. Dtschl.	1,25	187,17	178,26	177,63	Deka-Schweiz	1,28	509,53	493,49	492,91	DWS Investa	0,09	182,79	174,08	175,48	LBW Akt. Europa	0,62	38,69	36,85	36,93	Templ. Growth (S)	0,34	23,89	22,52	22,50
Alger Dynamic Opp. S	T	18,43	17,32	17,15	All. Vermögen. Eur.	1,57	43,88	41,79	41,64	DekaFonds	0,34	113,49	107,82	106,99	DWS Japan Opp.	T	70,12	67,42	67,01	LBW Balance CR 20	0,30	46,01	45,11	45,23	Templ. Growth Euro	T	17,67	16,74	16,76
Alger Emerg. Mkts. S	T	21,07	19,81	19,74	All. Wachstum Europa	0,36	148,93	141,84	141,22	DekaTeam Gl. Select TF	0,11	220,53	220,53	220,23	DWS Rend. Opt. 4 Seas	0,05	100,41	100,41	100,41	LBW Balance CR 40	0,32	51,33	50,32	50,55	UBS AktienSpec. I.D.	T	673,22	653,61	648,69
All. Adifonds	0,18	140,67	133,97	133,15	All.P. Mobil-Fonds	0,07	153,28	145,98	145,01	DekaLux Europa TF	0,08	59,95	59,95	59,50	DWS Sachwerte	0,11	134,93	128,50	128,78	LBW Balance CR 75	0,35	61,18	59,98	60,46	UniAsia	T	94,05	89,57	89,69
All. Adiverba	0,20	155,09	147,70	147,82	All.R. Eur.Eq. Div.	4,07	117,90	112,29	111,84	DekaLux Pazifik	2,36	914,91	869,19	864,33	DWS Telemedia	0,09	194,57	194,57	195,12	LBW Exp. Strat. Dtl.	0,55	74,80	71,81	72,21	UniDeutschland	T	217,08	208,73	210,89
All. Adv. Fixed Inc. Glob.	0,85	108,58	105,42	105,51	All.Treas. Sh.T.Pi. Eur	0,34	93,93	93,00	92,99	DekaLux Pharma T. (TF)	0,16	322,29	322,29	322,68	DWS Top 50 Asian	T	208,70	200,67	201,35	LBW FP Wachstum	T	67,19	64,92	64,96	UniDeutschland XS	T	193,69	186,24	186,73
All. Best Style Eurol. Eq.	2,63	147,32	140,30	139,49	Alte Leipziger Trust A	1,00	119,29	113,61	114,09	DekaLux-Bond	0,56	77,22	75,26	75,21	DWS Top Europe	0,81	159,68	153,93	154,21	LBW Nachh. Aktien	0,03	47,89	47,89	47,90	UniDynamic Europa A	0,06	113,08	108,73	108,98
All. Biotechnologie	0,09	204,89	195,13	195,24	Alte Leipziger Trust GSA	1,00	112,02	106,69	107,78	DekaLux-Deutschland TF	0,07	122,17	122,17	121,22	DWS Top Porft. Balance	0,07	140,69	135,93	136,65	LBW Nachh. Aktien	0,70	112,07	106,73	106,91	UniDynamic Gl. net	0,03	53,45	53,45	53,05
All. Em. Asia Eq. S	T	91,68	87,31	86,65	Alte Leipziger Trust R	0,40	49,09	47,66	48,02	DekaLux-Japan	2,04	825,55	784,30	787,01	DWS Top Porft. Offensiv	T	81,56	77,67	77,98	LBW Rent. Euro Flex	0,16	33,53	33,53	33,53	UniDynamic Glob. A	0,04	87,71	84,34	83,70
All. Em. Mkt. Eq. Div.	0	123,22	117,35	116,75	Amd. Eur.Eq. Div.	T	181,04	173,24	175,18	DekaRent	0,12	20,75	20,15	20,14	DWS Top Porft. Offensiv	T	81,56	77,67	77,98	LBW Renditefonds	0,15	41,30	40,10	40,10	UniEuroAktien	T	2484,49	2366,18	2371,69
All. Eur. Eq. Div. IT	0	2691,11	2691,11	2690,37	Amd. US Pioneer	T	13,84	13,24	13,15	DekaStrukt.: 2 Chance	0,15	47,51	46,58	46,89	DWS Top World	0,07	131,40	126,34	127,58	LBW Rohstoffe Ressourcen	0,02	26,64	25,37	25,67	UniEuropaRenta	0,37	52,21	50,69	50,66
All. Eur. Inv. Gr. Bd.Str.	0,62	112,34	109,07	109,03	Ampegga Gl. Rentenfond	0,20	17,98	17,33	17,32	DekaStrukt.: 2 Chance PI	0,16	54,63	53,56	54,07	DWS US-Growth	0,13	315,16	300,15	301,42	LBW Dividenden Strat.	1,21	36,41	34,68	34,87	UniEuroStoxx 50 A	0,31	24,67	24,19	24,18
All. Euro Rentenfonds	1,13	67,11	65,47	65,45	Ampegga Glob. Aktiefonds	0,10	15,73	15,05	14,98	DekaStrukt.: 3 Chance PI	0,16	42,15	41,32	41,30	DWS Vermögensb. F. I	0,10	206,50	196,66	197,92	LBW First avant-garde SL	T	133,28	126,93	126,81	UniEuroAktien	0,14	76,94	73,28	73,76
All. Euro Rentenfonds K	0,36	41,62	40,80	40,75	Ampegga Gl. Rendite	0,25	22,60	21,94	21,93	DekaStrukt.: 3 Wachstum	0,14	36,20	35,49	35,46	DWS Vors.As.Dyn.	T	136,84	131,57	131,94	MEAG EuroErtrag	0,97	71,07	68,67	68,82	UniEuroRenta	0,30	53,45	53,45	53,05
All. Europ. Eq. Div.	3,61	80,27	80,27	79,95	Ampegga Gl. Rendite	0,25	22,60	21,94	21,93	DekaStrukt.: 3 Ertrag PI	0,14	77,73	76,21	76,93	DWS Zinseinkommen	T	50,16	50,16	50,54	MEAG Nachhaltigk	0,78	115,50	110,00	109,68	UniFonds	0,03	59,61	56,77	57,26
All. Europ. Eq. Growth	0,76	322,60	307,24	304,85	Ampegga Gl. Rendite	0,25	22,60	21,94	21,93	DekaStrukt.: 3 Ertrag PI	0,16	40,74	42,89	42,87	E&G Global REITs	T	179,40	170,86	172,19	MEAG Proinvest	1,29	190,38	181,31	182,51	UniGlobal	0,50	160,78	160,78	160,32
All. Europ. Eq.	2,32	191,09	181,99	181,22	Ampegga Rendite	0,65	71,55	67,97	67,53	DekaStrukt.: 3 Wachstum	0,16	43,64	39,84	39,80	Europa-Inv.	0,62	72,15	68,71	68,29	Metzler Euro Growth	0,60	226,93	216,12	216,34	UniGlobal II A	1,20	120,84	115,09	114,78
All. Europazins	0,77	58,32	56,62	56,60	Astra Fonds	T	369,46	351,86	352,50	DekaStrukt.: Chance	0,19	61,26	60,06	60,47	FF - Internat. Bond Fond	0,01	1,35	1,31	1,31	Metzler Goldmarkt	T	66,72	66,72	66,73	UniGlobal II A	2,10	97,14	96,51	92,50
All. Europe Eq. SRI	1,38	145,08	138,17	137,50	AXA ImmoSelect	0,10	0,22	0,21	0,21	DekaStrukt.: Ertrag PI	0,16	41,80	40,98	40,96	Fidelity Euro Blue Chip	0,22	24,66	23,43	23,51	Metzler Goldmarkt Sel.	0,30	92,76	88,34	89,05	Unilmmo: Eur.	1,50	57,47	54,83	54,83
All. Europe Eq. Val.	0	115,86	110,34	109,92	AXA Renten Euro	0,50	31,51	30,59	30,58	DekaStrukt.: Wachstum	0,15	39,42	38,65	38,61	Fidelity Int. Fd.	0,64	69,30	65,84	66,63	Metzler Wachstum. Int.	T	253,60	241,52	240,09	UniJapan	T	64,79	61,70	61,39
All. Flexi-Rentenfonds	0,82	96,75	93,48	93,34	AXA WF Gl. HY Bd.	T	93,23	90,52	90,44	DWS Akkumula	T	1415,61	1348,20	1356,74	Fondak A	T	200,34	190,80	189,75	Multirent-Inv.	1,19	33,71	32,73	32,70	UniKapital	T	109,72	107,57	107,47
All. Float. Rt. Nt. Pl.	0,36	97,09	97,09	97,09	Basler Aktienfonds DWS	0,40	71,06	67,86	68,30	DWS Art. Intell.	0,12	295,54	295,54	295,65	Fondak A	T	93,61	89,15	89,06	Naspa Aktiefond. Deka	0,25	72,66	70,37	70,26	UniRak	0,14	38,89	38,89	38,85
All. Fonds Schweiz	2,13	545,55	519,57	519,37	Basler International	1,26	124,69	119,08	119,39	DWS Bildungsfonds	T	120,08	115,46	115,80	Fondra	T	141,34	134,61	133,75	MEAG EuroErtrag	0,97	71,07	68,67	68,82	UniMarktführer -net- A	0,03	59,12	59,12	58,98
All. Fondsv. 47-51	T	50,10	49,12	49,13	Basler Rentenfonds DWS	0,45	27,31	26,08	26,08	DWS Biotech Typ0	T	263,38	250,84	254,84	Fondra	T	141,34	134,61	133,75	MEAG Nachhaltigk	0,78	115,50	110,00	109,68	UniMarktführer A	0,03	60,90	58,64	58,50
All. Fondsv. 77-96	T	55,36	52,72	52,72	BW-Renta	0,10	31,71	30,94	30,91	DWS Covered Bond	0,05	56,83	55,44	55,43	P.F. Euro Curv 1-3 Y.	T	62,92	61,09	61,08	MEAG Proinvest	1,29	190,38	181,31	182,51	UniMid&Sm.-Cap.	T	61,55	59,18	59,32
All. Geldmarkt. Spezial	0,32	46,07	46,07	46,07	BW-Renta	0,10	31,71	30,94	30,91	DWS Deutschland	T	235,11	223,91	225,41	Pi. Akt. Roh.	T	80,83	81,69	81,69	Metzler Euro Growth	0,60	226,93	216,12	216,34	Uniraak	0,58	139,39	135,33	135,55
All. Gl. Agric. Tr.	0,48	148,76	141,68	140,72	BW-Renta	0,10	31,71	30,94	30,91	DWS Euro Reserve	T	133,50	132,18	132,18	Pi. German Eq.	T	201,31	191,72	192,25	Metzler Goldmarkt	0,60	226,93	216,12	216,34	Uniraak	0,58	139,39	135,33	135,55
All. Glob. Eq. Insgt.	1,46	120,65	114,90	114,63	BW-Renta International	0,43	40,03	39,05	39,01	DWS Euro Strat. Rent.	0,44	34,06	33,22	33,23	Pi. Top World	T	165,30	157,43	158,28	Metzler Wachstum. Int.	0,30	92,76	88,34	89,05	Uniraak	0,58	139,39	135,33	135,55
All. Global Equity Divid.	1,46	120,65	114,90	114,63	Concentra	T	135,31	128,87	128,11	DWS Europ. Akt. Typ 0	T	287,36	287,36	288,22	Pi. Top World	T	165,30	157,43	158,28	Multirent-Inv.	1,19	33,71	32,73	32,70	Uniraak	0,58	139,39	135,33	135,55
All. Informationstech.	0,14	408,43	388,98	384,91	D.I. Em. Mkts. Top Div.	T	128,77	122,33	122,92	DWS Europ. Opportunitäts	0,19	418,31	398,39	400,57	Pi. Top World	T	165,30	157,43	158,28	Postbank Global Player	0,03	61,80	59,42	59,23	Uniraak	0,58	139,39	135,33	135,55
All. Interjglobal	0,18	423,34	403,18	403,32	DEGI Europa	0,06	0,68	0,65	0,65	DWS Eurorenta	0,52	49,06	49,06	49,06	Postbk Europ. Akt.	0,07	7												

### Dax 30

Titel	Div.	20.00	Schluss	Tag	Veränd.	Veränd.	52-Wochen	KGW	Div.
		20.11.	19.11.	Hoch/Tief	in %	Vorj.Schl.	Hoch/Tief	2021	Rend.
Adidas	0,00	280,00	282,10	282,90/279,80	-0,74	-3,66	317,00/113,50	31,96	-
Allianz NA	9,60	195,06	194,76	196,90/194,06	+0,15	-10,93	232,55/116,06	9,78	4,92
BASF	3,30	57,53	57,76	58,00/57,30	-0,40	-14,63	70,44/37,46	16,68	5,74
Bayer	2,80	47,82	46,58	47,88/46,30	+2,66	-34,50	78,80/39,98	6,50	5,86
Beiersdorf	0,70	96,92	97,52	97,68/96,86	-0,82	-8,91	108,05/77,98	29,11	6,72
BMW SIA	2,50	73,87	74,11	74,38/73,47	-0,32	+0,78	77,01/36,70	10,43	3,38
Continental	3,00	110,15	110,85	111,00/109,65	-0,63	-4,60	123,94/51,68	14,97	2,72
Covestro	1,20	45,75	46,30	46,30/45,53	-1,19	+10,64	50,00/23,65	22,10	2,62
Daimler	0,90	55,48	55,26	55,84/54,85	+0,40	+12,55	55,90/21,03	12,27	1,62
Delivery Hero	0,00	100,50	99,26	101,70/99,36	+1,23	+41,99	116,50/44,95	-	-
Deutsche Bank	0,00	8,99	9,01	9,03/8,96	-0,32	+29,65	10,36/4,47	24,28	-
Deutsche Börse	2,90	134,30	135,50	135,30/133,85	-0,89	-4,45	170,15/93,24	19,78	2,16
Deutsche Post	1,15	39,79	39,08	39,85/39,06	+1,82	+16,98	43,46/18,91	15,60	2,89
Deutsche Telekom	0,60	14,87	14,83	14,97/14,81	+0,24	+1,73	16,75/10,43	12,49	4,04
Deutsche Wohnen	0,90	42,53	42,66	42,77/42,10	-0,30	-16,74	46,82/27,80	24,30	2,12
E.ON	0,46	9,06	9,10	9,15/9,04	-0,13	-4,90	11,56/7,62	12,80	5,06
Fresenius SE	1,20	71,54	71,42	71,62/71,04	+0,17	+8,99	80,82/53,58	14,37	1,68
Fresenius SE Care	0,84	37,80	37,68	37,96/37,54	+0,32	-24,37	51,46/24,27	10,00	2,22
Held. Cement	0,60	58,34	58,44	59,10/58,18	-0,17	-10,49	70,00/29,02	9,44	1,03
Henkel VA	1,85	87,06	87,40	87,76/86,72	-0,39	-5,37	96,88/62,44	18,18	2,12
Infinion	0,22	27,29	27,09	27,34/26,91	+0,72	+34,64	28,29/10,16	28,72	0,81
Linde PLC	3,25	212,80	213,10	214,70/211,20	-0,14	+11,62	226,10/131,05	23,88	1,53
Merck	1,30	130,00	128,70	130,50/128,85	+1,01	+23,05	140,00/78,30	19,29	1,00
MTU	0,04	193,90	196,70	195,10/192,20	-1,42	-24,20	287,30/98,92	27,90	0,02
Münchener Rück NA	9,80	234,90	237,40	237,70/234,50	-1,05	-11,02	284,00/141,60	29,91	4,17
RWE SIA	0,80	34,96	34,88	35,12/33,85	+2,28	-17,11	35,37/20,09	17,48	2,29
SAP	1,58	98,84	99,86	99,86/98,72	-1,02	-27,73	143,26/82,15	16,84	1,60
Siemens	3,50	109,80	110,10	110,62/109,46	-0,27	-6,25	120,62/58,82	15,75	3,19
Vonovia	1,69	57,34	57,90	57,92/57,02	-0,97	+19,58	62,58/36,91	20,63	2,95
VW VA	4,86	151,36	152,66	152,88/150,84	-0,85	-14,18	187,72/79,93	7,10	3,21



### Euro Stoxx 50 / Stoxx 50

Titel	Div.	20.00	Schluss	Tag	Veränd.	Veränd.	52-Wochen	KGW	Div.
		20.11.	19.11.	Hoch/Tief	in %	Vorj.Schl.	Hoch/Tief	2021	Rend.
ABB Ltd. (CH)	0,74	22,14	22,47	22,62/22,09	-1,47	+2,79	23,64/13,32	19,54	3,34
Adyen (NL)	0,00	1599,00	1602,00	1599,00/1592,50	-0,19	+120,13	1738,00/655,20	20,21	4,1
Ahold (NL)	0,96	23,53	23,44	23,52/23,35	+0,38	+3,57	27,30/18,38	14,09	4,08
Air Liquide (F)	2,70	139,15	139,35	140,25/138,90	-0,14	+10,04	144,45/95,00	20,66	1,94
Amadeus IT (ES)	1,23	58,58	59,38	60,30/58,58	-1,35	-20,26	78,40/35,40	26,03	2,09
Ant. - B. Inbev (BE)	1,30	54,75	55,32	55,58/54,75	-1,03	-25,91	75,14/29,30	11,17	2,37
ASML Hold. (NL)	2,55	356,50	354,05	356,75/353,70	+0,69	+34,43	360,15/175,80	42,95	0,72
Astrazeneca (GB)	1,56	93,99	93,42	93,99/91,44	+0,72	+3,79	116,98/64,57	19,32	1,66
AXA (FR)	0,73	18,83	18,88	19,05/18,71	-0,24	-25,51	25,61/11,85	6,45	3,88
Banco Santander (ES)	0,00	2,34	2,32	2,35/2,32	+1,12	-34,83	3,79/1,45	4,26	-
BNP Paribas (FR)	0,00	40,98	40,80	40,99/40,71	+0,43	-22,69	54,18/24,54	6,46	-
BPI Plc (GB)	0,22	2,77	2,75	2,77/2,73	+0,67	-50,97	5,96/2,11	4,47	8,00
Brit. Am. Tob. (GB)	0,59	31,14	31,43	31,43/31,14	-0,92	-18,71	41,30/25,49	4,49	1,89
CRH (IE)	0,40	32,26	32,84	33,43/32,26	-1,71	-8,25	36,91/16,90	14,03	1,28
Diageo (GB)	0,95	33,10	33,43	33,43/33,01	-0,99	-12,66	38,80/23,48	19,11	2,88
Enel (IT)	0,33	8,21	8,06	8,21/8,16	+1,95	+15,06	8,58/5,20	17,11	3,99
Engie (FR)	0,00	12,01	12,18	12,01/12,01	-1,44	-17,89	16,78/8,66	10,62	-
ENI (IT)	0,24	8,18	8,10	8,18/8,07	+0,94	-41,27	14,36/5,86	6,29	2,94
EssilorLux. (FR)	0,00	115,00	114,95	115,15/113,85	+0,04	-15,84	144,60/88,42	28,82	-
GlaoxSmithK. (GB)	0,85	15,84	15,78	15,85/15,67	+0,41	-25,05	22,02/14,33	11,11	5,37
Group Danone (FR)	2,10	52,42	53,20	52,98/51,94	-1,47	-29,31	75,10/46,41	12,51	4,01
HSCB (CH)	0,00	4,22	4,25	4,22/4,22	-0,66	-39,51	7,12/3,09	4,91	-
Iberdrola (ES)	0,40	11,42	11,39	11,42/11,34	+0,31	-22,53	11,54/7,84	20,04	3,49
IndtEX (ES)	0,35	27,34	27,11	27,34/26,98	+0,85	-14,86	32,14/18,54	21,53	1,28
ING Groep (NL)	0,00	7,70	7,70	7,67/7,66	+0,06	-28,63	11,21/4,25	6,11	-
Intesa Sanp. (IT)	0,00	1,86	1,86	1,86/1,86	+0,34	-20,73	2,63/1,32	4,47	-
Kering (FR)	8,00	615,00	616,20	615,00/608,00	-0,19	+3,99	629,70/357,45	21,79	1,30
Kone B (FI)	1,70	71,12	70,82	71,12/70,22	+0,42	+20,87	75,70/43,49	14,18	2,39
L'Oréal (F)	3,85	312,30	310,80	314,10/311,30	+0,48	+17,58	321,10/198,75	37,05	1,12
Linde (GB)	3,25	213,10	211,90	214,30/211,00	+0,57	+11,80	225,80/130,80	23,92	1,52
LVMH (FR)	5,20	492,30	488,35	493,50/487,45	+0,81	+18,17	493,50/279,40	34,79	1,06
National Grid (GB)	0,37	10,36	10,37	10,36/10,36	-3,76	-10,36	12,90/8,75	14,60	3,76
Nestlé (CH)	2,50	94,70	97,42	97,95/94,62	-2,79	-2,41	107,24/78,00	20,70	2,64
Nokia (FI)	0,00	3,32	3,23	3,33/3,21	+2,63	+0,42	4,35/2,10	8,29	-
Novartis NA (CH)	2,73	73,31	73,88	74,07/72,49	-0,77	-13,75	91,70/61,38	14,10	3,72
Novo-Nordisk (DK)	1,44	56,79	57,44	57,16/56,49	-1,13	+8,65	62,66/44,68	22,38	3,53
Permud-Ricard (FR)	3,12	156,05	161,10	160,80/156,05	-3,13	-3,52	171,00/117,40	28,37	2,00
Philips Elec. (NL)	0,85	43,53	43,52	43,80/43,53	+0,01	-0,82	46,31/27,17	20,73	1,95
Prosus (NL)	0,11	91,24	88,56	91,24/88,16	+3,03	+36,02	100,45/45,00	39,16	0,12
Prudential (GB)	0,47	14,52	14,63	14,52/14,30	-0,72	-13,78	18,24/7,40	7,66	3,22
Reckitt Benckiser (GB)	1,64	76,16	76,00	76,72/76,12	+0,21	+3,97	88,52/58,62	19,44	2,15
Rek (NL)	0,51	19,91	19,86	19,99/19,83	+0,56	-9,91	25,25/15,16	16,87	2,57
Rio Tinto (GB)	2,68	53,70	52,95	53,70/52,93	+1,42	+1,65	56,01/32,70	8,67	5,00
Roche Hold (CH)	8,33	280,00	280,00	283,25/278,95	0,00	-3,08	360,00/241,15	14,80	2,97
Royal Dutch Shell (GB)	0,55	14,15	13,87	14,15/13,74	+1,98	-46,55	27,39/9,88	4,65	3,89
Safran (FR)	0,00	121,50	120,10	121,50/120,35	+1,17	-13,21	151,20/51,54	17,16	-
Sanofi (FR)	3,15	86,01	85,52	86,52/85,10	+0,57	-4,76	95,56/68,31	13,70	3,66
Schneider El. (FR)	2,55	119,45	118,60	119,55/119,05	+0,72	+29,39	120,40/64,24	22,67	2,13
Total S.A.B (FR)	2,68	34,59	34,18	34,72/34,34	+1,21	-30,16	50,80/20,70	6,34	7,75
UBS (CH)	0,68	12,08	12,08	12,23/12,03	0,00	+7,71	12,51/6,60	10,04	5,59
Unilever (NL)	1,64	50,00	49,69	50,20/49,50	+0,62	-3,47	55,38/38,27	17,86	3,28
Vinci (FR)	2,04	85,84	86,80	87,04/85,66	-1,11	-13,88	107,20/55,00	13,60	2,38
Vivendi (FR)	0,60	25,49	25,49	25,61/25,49	0,00	-1,77	26,52/17,05	22,56	2,35
Vodafone (GB)	0,08	14,00	1,36	1,40/1,36	+3,02	-19,95	1,88/1,03	15,54	6,03
Zurich Insurance (CH)	18,51	335,90	337,60	342,30/335,00	-0,50	-8,22	414,90/234,80	11,92	5,51

### Indizes

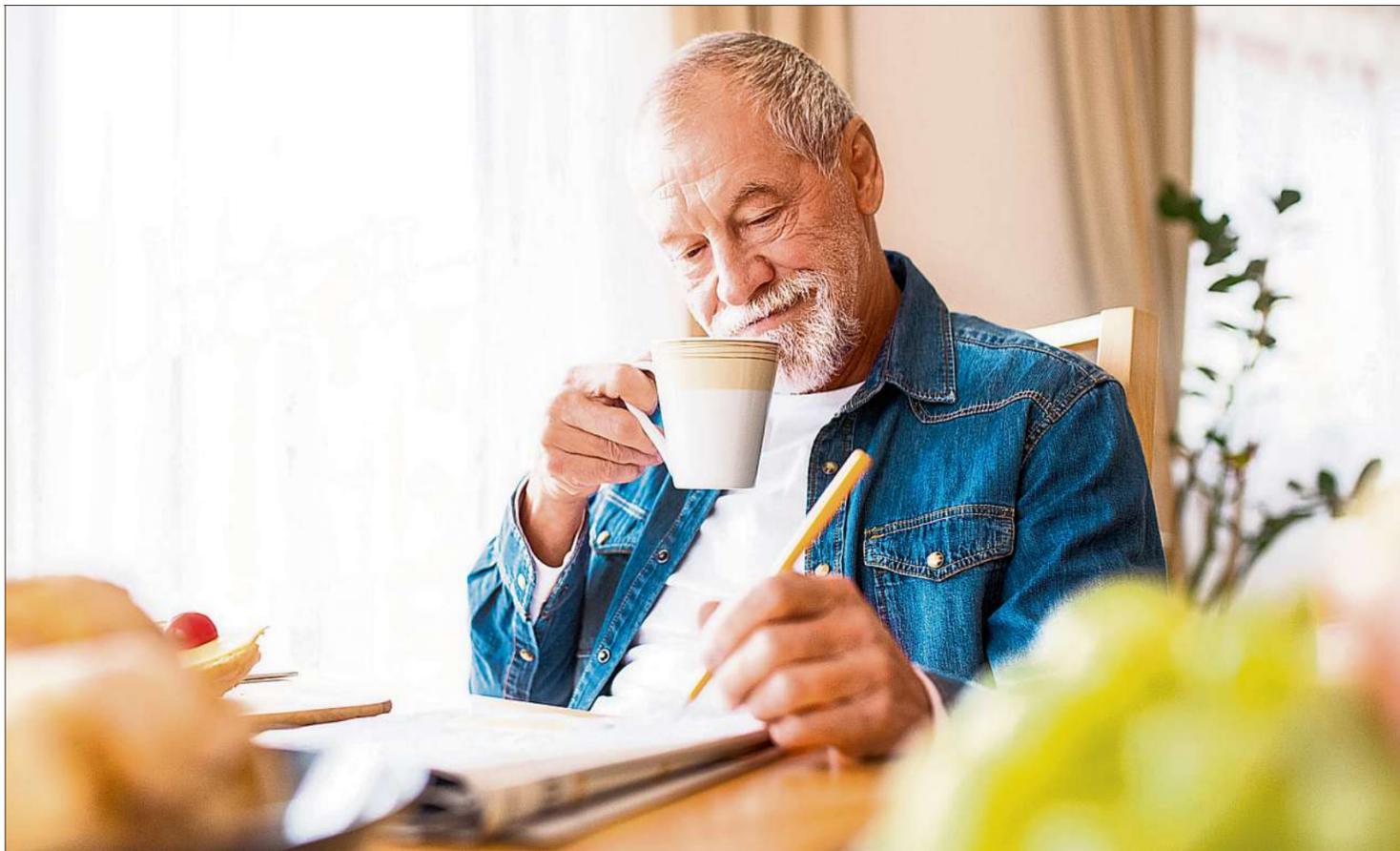
Deutsche Indizes	20.11.	Veränd.	52 Wo. H/T
M-Dax	28998,47	+252,97	29438,03/17714,91
TecDax	3066,35	+33,04	3302,94/2129,29
S-Dax	13450,56	+123,35	13450,56/7841,39
L-/E-Dax	13129,28	+37,39	13798,10/8292,41

Internationale Aktienindizes (Stand: 20.00)	Veränd.
Euro Stoxx 50	+15,63
Dow Jones	-132,43
Nasdaq	+9,92
Nikkei	-106,97
FTSE 100	+4,50

### Wechselkurse

	Devisen		Bargeld	
	Ein.	Verk.	Ein.	Verk.
USA	1,1840	1,1900	1,13	



Eine Tasse Kaffee und ein Rätsel – was gibt es Schöneres in der kalten Jahreszeit?

Foto: © Halfpoint – stock.adobe.com

# Sudoku, Wortsuche oder doch Puzzle?

Gehirnjogging | Rätsel-Spaß geht mit der »Winter-Edition« in die zweite Runde / Gewiefte können gewinnen

Zu der kalten Jahreszeit, in der man ohnehin weniger Outdoor-Aktivitäten unternimmt, kommt auch noch der Teil-Lockdown. Um gut durch diese Tage zu kommen, bieten wir die »Winter-Edition« unseres Rätsel-Spaßes.

■ Von Sophia Kupferschmidt

**Oberndorf.** Wie könnte man sich einen Abend in den Wintermonaten schöner gestalten, als mit einem Buch vor dem Kamin zu sitzen oder bei einem Film in eine Decke mit einer Tasse Tee gekuschelt zu sein? Aber was, wenn man alle neuen Filme und Serien schon während des Lockdowns gesehen hat und man sein Lieblingsbuch schon zu Genüge gelesen hat? Genau

deshalb bieten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine kleine Abwechslung für den Alltag: die zweite Runde unseres Rätsel-Spaßes. Die »Winter-Edition« liegt dieser Ausgabe unserer Zeitung bei.

## Das Design ist an die kalte Jahreszeit angepasst

Das Grübeln dient aber nicht nur dem reinen Zeitvertreib – es hilft auch unserer Denkleistung. Schon lange ist bekannt, dass unser Gehirn durch das Rätsellösen fit bleibt, denn es steigert die kognitive Leistungsfähigkeit. Eigenschaften wie unsere Wahrnehmung und Erkennen werden besser und durch knifflige Aufgaben wird auch unsere verbale Intelligenz gesteigert.

Aber Rätselraten soll nicht

nur einen Nutzen erfüllen, schließlich soll der Spaß an erster Stelle stehen. Deshalb sind auch einige alte Bekannte mit von der Partie: Die bekannten Rätselserien »Kreuz und quer« und »Kombinieren und kassieren« locken mit neuen Aufgaben – und einem Gewinn von 500 Euro pro Rätsel. Der Teilnahmezeitraum für alle Gewinnspiele endet am Donnerstag, 31. Dezember.

Aber das ist noch lange nicht alles: Es warten beispielsweise zudem die »Schwedenrätsel« – ein anderes Wort für Kreuzworträtsel –, Puzzle oder die Wortsuche darauf, gelöst zu werden. Das Design ist dabei selbstverständlich an die Jahreszeit angepasst: Es muss beispielsweise die Christbaumkugel gefunden werden, die nicht zu den anderen passt, der gespie-

gelte Weihnachtsmann entdeckt werden oder das auf einem Silvesterböllchen sitzende Schwein gesucht werden, welches aus der Reihe tanzt.

Damit den Kindern während ihrer Weihnachtsferien nicht langweilig wird, gibt es wieder die Kinderrätselseiten. Mit altersangemessenen Grafiken – selbstverständlich auch an den Winter angepasst.

## Es werden Rezepte und Geschenkideen angeboten

Noch schöner kann man sich die Weihnachtszeit kaum gestalten – aber unsere Zeitung legt noch eins drauf: Zwischen dem bunten Mix aus verschiedenen Räseln findet man auch Rezeptideen für ein angemessenes Festtagsmenü.

Von dem typischen Gericht der Weihnachtsgans, bis hin zu einem vegetarischen Nachtisch, den Mascarpone Gnocchi, ist alles geboten. Und auch für alle, die nun etwas in Stress geraten, weil sie noch keine Geschenke gekauft haben, ist gesorgt. Verschiedene Geschenkideen aus dem Schwarzwald für unterschiedliche Altersgruppen werden aufgezeigt.

Noch ein kleiner Tipp zum Schluss: beim Räseln einfach ausprobieren! Wer sich zunächst nicht sicher ist, kann die Lösungen vorerst mit Bleistift eintragen – und dann kann man auch gleich überprüfen, ob man richtig lag. Die Lösungen zu den verschiedenen Seiten werden in der »Winter-Edition« unseres Räsel-Spaßes für Sie, liebe Leserinnen und Leser, nämlich gleich mitgeliefert.

## Serie »Barbaren« räumt bei Netflix ab

Die deutsche Action-Serie »Barbaren« über die Schlacht am Teutoburger Wald hat beim Streamingdienst Netflix einen Rekord aufgestellt.

**Hamburg.** Mehr als 37 Millionen Haushalte weltweit haben das sogenannte Netflix-Original in den ersten vier Wochen eingeschaltet, wie der Video-on-Demand-Dienst am Freitag mitteilte. Das sei »ein neuer Rekord für die erste Staffel einer nicht-englischsprachigen Netflix-Serie«. Schon vor Wochen hatte Netflix angekündigt, eine zweite »Barbaren«-Staffel produzieren zu lassen. Die von Gaumont Deutschland produzierte Serie über die Hermannsschlacht (oder Varusschlacht) im Jahre 9 nach Christus läuft nicht nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz, sondern auch in vielen anderen Ländern erfolgreich, wie es von Netflix hieß.



Laurence Rupp spielt in »Barbaren« mit. Foto: Katalin Vermes/Netflix/dpa

## ■ Eurojackpot

**Gewinnzahlen**  
(5 aus 50): 18, 20, 34, 49, 50

**Eurozahlen**  
(2 aus 10): 7, 8

**Gewinnquoten**  
Klasse 1: 61 083 832,10 Euro  
Klasse 2: 826 136,50 Euro  
Klasse 3: 128 340,60 Euro  
Klasse 4: 4340,00 Euro  
Klasse 5: 297,10 Euro  
Klasse 6: 138,40 Euro  
Klasse 7: 69,90 Euro  
Klasse 8: 24,10 Euro  
Klasse 9: 19,90 Euro  
Klasse 10: 17,90 Euro  
Klasse 11: 11,20 Euro  
Klasse 12: 8,00 Euro

Alle Angaben ohne Gewähr

## ■ Top Five

Singles

1. Kennst du das ?! Samra
  2. Mood 24kGoldn feat. Iann Dior
  3. Gebe auf Lune
  4. Angeklagt Bonez MC
  5. Therefore I Am Billie Eilish
- Alben
1. Power Up AC/DC
  2. Learning English Lesson 3: Mersey Beat! The Sound Of Liverpool / Die Toten Hosen
  3. Letter to You Bruce Springsteen
  4. Hell Die Ärzte
  5. Das Weihnachtsalbum Deine Freunde

Quelle: GfK Entertainment

## ■ Ganz schön schlau

# Mit dem Kühlschrank um die Welt

Lisa und Reporter Max sprechen über den Impfstoff-Transport

Max und Lisa sprechen über den Impfstoff gegen Corona, der bald auf den Markt kommen soll. Und über den Transport, der Probleme machen könnte.

**Max, ich hoffe so sehr, dass bald endlich der Impfstoff kommt.**  
Weil?

**Na, damit das Leben wieder normal wird. Ohne Corona.**  
Oh Lisa, ich glaube, so einfach ist das nicht. Den Impfstoff zu entwickeln, das ist ein Thema. Das andere ist aber der Transport. Die Logistik muss ja überlegen, wie der Impfstoff an die Kunden kommt und da diskutiert man gerade, dass das eine große Herausforderung sein wird.

**Wieso?**  
Da die Pandemie ja Länder weltweit betrifft, geht es natürlich auch um eine weltweite Verteilung. Der Impfstoff gegen Covid-19 muss in

Deutschland genauso ankommen wie in England, Russland oder Südafrika.

## Und wer ist dafür verantwortlich?

Den Großteil des Geschäfts werden sich wohl die Großen aufteilen. Also Deutsche Post DHL, Fedex, UPS und Kühne + Nagel. Die Logistiker sagen, dass es schon länger Gespräche mit den Pharmafirmen gibt, damit sie gut vorbereitet sind. Kühne + Nagel und DHL haben sogar bereits erste Logistikverträge mit Impfstoffherstellern abgeschlossen.

## Aber was ist denn genau die Herausforderung bei dem Thema?

Es geht darum, dass die Impfstoffe gekühlt werden müssen. Da gibt es zum Beispiel einen Impfstoff des Unternehmens Biontech aus Mainz und Pfizer aus den USA. Sie sind in der Entwicklung schon sehr weit, aber bräuchten für den Transport eine Kühlung

von minus 70 Grad.

## Was? So viel?

Ja. Es gibt auch andere Impfstoffe von anderen Firmen. Aber auch die haben genaue Temperaturangaben für ihre Präparate. Die reichen von minus 20 Grad bis acht Grad Plus. Also ganz unterschiedlich.

## Und wie soll das gelöst werden?

DHL will jetzt Hunderte kalte Tiefkühlschränke, sogenannte Ultralow-Freezer anschaffen.

## Das wird bestimmt richtig teuer!

Sie kosten circa um die 20 000 Euro. Also pro Freezer. Dafür haben sie Platz für mehr als 25 000 Fläschchen, die etwa 100 000 Impfdosen enthalten könnten.

## Und wo wollen sie die richtig kalten Kühlschränke kaufen?

Da gibt es zum Beispiel die Binder GmbH, das ist eine Firma aus Tuttingen, die sich mit Klimaschränken gut auskennt. Die Nachfrage steigt

natürlich jetzt bei denen sehr stark an.

## Aber ob das alles so funktioniert? Also mit dem Transport und so.

Die Sorge hat auch der Pharmaexperte bei der Landesbank Baden-Württemberg LBBW, Dominik Jasinski. Er fürchtet, dass die weltweite Infrastruktur nicht ausreichen könnte, um viele Menschen zu versorgen. Zum Beispiel in Afrika.

## Was fürchtet er noch?

Einige Stoffe müssen in eingefrorenem Zustand ausgeliefert werden. Jasinski sagt: »Nur gut zwei Dutzend entwickelte Länder mit einer Gesamtbevölkerung von rund 2,5 Milliarden Menschen besitzen dafür ausgebaute Lieferketten.« Es sei schwierig, aber wohl machbar, meint er.

**ANREGUNGEN AN:**  
▶ maxundlisa@schwarzwaelder-bote.de



Max Lisa

# Messer, Sägen, Blutspuren

**Kriminalität** | Wie im Horrorfilm: Ermittler gehen in Berlin von einem Sexualmord mit Kannibalismus aus

Ein Vermisster, Knochen-teile an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Nach und nach haben Ermittler in Berlin ein Puzzle zusammengesetzt. Jetzt steht ein verstörender Verdacht im Raum. Geht es um Kannibalismus?

■ Von Gisela Gross und Ulrike von Leszczynski

Berlin. Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen - nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende - und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen.

»Einschlägige Werkzeuge« wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Lehrer, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Andere Moti-



Ein Polizist mit einem Spürhund sucht in Berlin nach einem vermissten Mann.

Foto: Teleneasnetwork/dpa

ve, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. »Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.«

Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung. »Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.« So wie man sagt: Ich hab' dich zum Fressen gern. »Aber das

meint natürlich niemand wörtlich.«

Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. »Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.« Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. »Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzuesen«, sagt Egg.

## Ein Taxifahrer gibt den Ermittlern wichtigen Hinweis

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des »Kannibalen von Rotenburg«

2001 bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann im Jahr 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe. »Er war der freundliche Mann von nebenan«, erinnerte sich sein Verteidiger. Niemand habe ihm eine Tat solchen Ausmaßes zugetraut.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kamen die Ermittler in Berlin auch mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde,

die für ihre sehr feinen Nasen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Als Spaziergänger diese Knochen entdecken, denken viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann finden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

## Drei Frauen lebensgefährlich verletzt

Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein Mann mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben.

Oberhausen. Der 36-jährige Mann wurde festgenommen. Die Polizei ermittelt nun wegen versuchten Mordes. Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei Nachbarinnen (72 und 47 Jahre alt) wurden lebensgefährlich verletzt.

## Kita-Leiterin unter Verdacht

Hagen. Die Leiterin einer Kita in Hagen in Nordrhein-Westfalen soll mehreren Kindern körperliche und seelische Gewalt angetan haben. Die Kriminalpolizei habe Ermittlungen gegen die Frau nach Anzeigen mehrerer Eltern aufgenommen, berichtete die Polizei am Freitag. Die Kindertagesstätte mit rund 20 Jungen und Mädchen sei geschlossen worden. Bei den Ermittlungen müsse nun geprüft werden, ob die Vorwürfe der Eltern zutreffend seien und was genau in der Einrichtung passiert sei, sagte ein Polizeisprecher. Die mutmaßlich betroffenen Kinder sind nach bisherigen Erkenntnissen zwischen zwei und acht Jahre alt. »Inwieweit Kinder geschädigt wurden, können wir noch nicht sagen.« Eltern hatten in ihren Strafanzeigen angegeben, ihre Kinder seien in den vergangenen Wochen Opfer von psychischer und physischer Gewalt geworden. Diese sei von der Leiterin ausgeübt worden.

## Hat Oberarzt Patienten getötet?

**Gewalt** | Opfer sollen an Covid-19 erkrankt gewesen sein

■ Von Helge Toben

Essen. Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkommission ermittelt.

Der Beschuldigte habe nur zu einem Fall Angaben gemacht, teilte die Polizei Essen

am Freitag mit. Er habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Laut »Bild« handelte es sich bei den beiden gestorbenen Männern um Coronapatienten, die auf der Covid-19-Station des Uniklinikums behandelt wurden.

Die beiden Patienten im Alter von 47 und 50 Jahren lagen laut Polizei auf der Station des Oberarztes. Sie hätten sich in einem sehr kriti-

schen gesundheitlichen Zustand befunden.

»Es besteht der Verdacht, dass der Mediziner in vermutlich zwei Fällen einem versterbenden Patienten in der letzten Sterbephase ein Mittel verabreicht hat, um den Tod unmittelbar herbeizuführen«, hieß es in einer Mitteilung. Die Klinik habe die Staatsanwaltschaft unverzüglich über den Verdacht informiert. Der Mediziner sei sofort außer Dienst gesetzt worden.

## Zwei Jahrzehnte später fällt Urteil

**Fall Nicky** | Lange Gefängnisstrafe wegen tödlichen Missbrauchs

■ Von Annette Birschel

Maastricht/Aachen. Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewaltsamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölf Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei den Tod verursacht, urteilte das Strafericht am Freitag in Maastricht.



Nicky's Mutter Berthie Verstappen Foto: van Hoorn

B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen. Das Gericht machte

den Mann aber verantwortlich, da die Gewalt beim Missbrauch zum Tod des Jungen geführt habe. Der Angeklagte selbst bestritt die Tat.

Der Junge war im August 1998 in der Brunsummerheide nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. Der Fall hatte auch in Deutschland große Bestürzung ausgelöst. Der Täter wurde erst 20 Jahre später nach einem Massen-Gentest verhaftet.

## Neun Jahre Haft

**Justiz** | Lkw-Unfall absichtlich verursacht

■ Von Sabine Maurer

Limburg. Wegen eines absichtlich verursachten Lastwagen-Unfalls mit 18 Verletzten hat das Limburger Landgericht am Freitag einen 33-Jährigen zu neun Jahren Haft verurteilt.

Die Tat sei als versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung zu werten, sagte der Vorsitzende Richter. Der Verteidiger plädierte auf zwei Jahre wegen Körperverletzung. Bei der Tat im Oktober

2019 war der Syrer mit dem gekaperten Lastwagen an einer roten Ampel in stehende Autos gefahren und hatte 18 Menschen verletzt.



Der Verurteilte Foto: Frey

## Leute von heute



Elton John (73), Pop-Ikone, lobt den rund 50 Jahre jüngeren Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. »Wir sind nur Menschen«, sagte er zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin »VMAN«. »Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.«



Elizabeth II. (94), britische Königin, und ihr Mann, Prinz Philip (99), haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Tausende Briten gratulierten am Freitag zu ihrem Hochzeitstag mit Internet-Kommentaren.



Amal Clooney (42), Juristin, ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten verlieh ihr den nach einer im Jahr 2016 gestorbenen US-Moderatorin benannten Gwen Ifill Press Freedom Award.



Stefan Mross (44), Moderator, und seine Frau Anna-Carina Woitschack (28) gehen im Wohnmobil auf Sendung. Vom 28. November an funkt das Promi-Paar beim Schlager Radio B2. Die beiden sprechen über den neuesten Klatsch aus der Schlagerwelt.

## Olympiasiegerin hält Hansel in Ehren

**Sport** | Ursula Happe hat kürzlich 94. Geburtstag gefeiert / Ihre Ferien verbrachte sie oft in Oberndorf

Früher zog sie im Oberndorfer Freibad ihre Bahnen, umringt von Bewunderern, kürzlich wurde sie 94 Jahre alt: Olympiasiegerin Ursula Happe erinnert sich noch gut an ihre Ferien in Oberndorf.

■ Von Jasmin Cools

**Oberndorf/Dortmund.** Ganz so schnell wie früher kann sie nicht mehr schwimmen, gibt sie zu. »Das habe ich ja aber auch nicht nötig«, sagt die muntere 94-Jährige. Schneller als viele andere sei sie trotzdem.

Einige Oberndorfer werden sich noch gut an die Dame erinnern, die 1954 bei der Europameisterschaft Gold über 200 Meter Brust und Bronze über 100 Meter Schmetterling gewann und 1956 bei Olympia in Melbourne die Goldmedaille über 200 Meter Brustschwimmen abräumte und dabei noch einen Weltrekord aufstellte. Zu ihren Errungenschaften zählen ebenso 18 Deutsche Meistertitel.

Sicher wären noch zahlreiche weitere Auszeichnungen hinzugekommen, aber »mein Mann wollte nach dem Olympiasieg nicht mehr, dass ich bei Wettkämpfen schwimme«, sagt die 94-Jährige im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten. Sie sollte sich um die Kinder kümmern. »Früher war man als Frau gehorsam«, sagt Happe. Ob sie das heute noch so machen würde, zweifelt sie an.

### Freier Eintritt auf Lebenszeit

Einer, der sich immer wieder gern an sie erinnert, ist der ehemalige Schwimmmeister des Oberndorfer Freibads, Werner Tott. »Frau Happe war die erste Schwimmerin, die zwei Goldmedaillen nach dem Weltkrieg gewann«, sagt er. Zudem sei sie viele Jahre über in den Ferien in Altoberndorf zu Gast gewesen und habe die Schwimmfreunde im Oberndorfer Freibad mit ihrem Schwimmstil begeistert. Auch sei sie als Ehrengast bei der Einweihung des umgebauten



Ursula Happe ist als vielfacher Feriengast bei der Einweihung des umgebauten Freibads 1991 in Oberndorf dabei und erhält freien Eintritt auf Lebenszeit.

Fotos: Laufer/Pixabay

Freibads Oberndorf 1991 gewesen. Damals habe sie eine auf Lebenszeit gültige Eintrittsfreikarte für das Oberndorfer Freibad bekommen, weiß auch Bürgermeister a.D. Klaus Laufer noch. Daran erinnert sich die 94-Jährige noch gut. Die Karte habe sie in Ehren gehalten. »Und der Hansel, den ich geschenkt bekommen habe, lebt auch noch.«

Mittlerweile wohnt Happe in Dortmund. Wann sie das erste Mal in Oberndorf war, um dort die Ferien zu verbringen, weiß sie nicht mehr genau. Bei den Zahlen kommt sie durcheinander.

Gut erinnern kann sie sich aber noch daran, dass die Familie eigentlich auf die Insel Langeoog wollte, dann aber von einem Bekannten die Empfehlung bekam, Oberndorf einen Besuch abzustatten. Happes Olympiasieg lag da

schon viele Jahre zurück. »Geschwommen bin ich trotzdem täglich und hatte immer einen Haufen Kinder um mich herum, die lernen wollten, so schnell zu schwimmen wie ich«, sagt Happe lachend.

Meist stürzte sich die Olympiasiegerin schon morgens gegen 7 Uhr in die Fluten. Das Ritual des regelmäßigen Schwimmens hat Happe behalten, wird durch Corona derzeit aber im wahrsten Sinne des Wortes ausgebremst.

Die 94-Jährige hat einen unglaublichen Lebensweg hinter sich. Eigentlich wollte die im heute polnischen Danzig Geborene studieren, stattdessen wurde sie zum Arbeitsdienst einberufen, während die Russen nahten. Happe musste fliehen und sich auf dem Weg nach Westen mehrmals wegen Bombenangriffen von Briten und Russen im Gebüsch

verkrühen.

In Deutschland musste sie ihren Arbeitsdienst bei der Berliner Straßenbahn verrichten. »Ich stand aber die meiste Zeit auf dem Trittbrett, weil mir bei der Fahrt schlecht wurde«, erinnert sie sich. Immerhin habe sie hin und wieder ein Butterbrot von einem Fahrgast bekommen.

### Selbstgestrickter Badeanzug

Ihre Mutter hatte sie in Danzig zurücklassen müssen. Wie sie später erfuhr, war diese jedoch auch vertrieben worden. Nur durch Zufall sahen sich Mutter und Tochter wieder. »Das klingt wie erfunden, ist aber wirklich so passiert«, berichtet Ursula Happe. Sie sei, als die Russen vor Berlin standen, Richtung Kiel geflohen und habe Arbeit bei einem Landwirt nahe Lütjenburg (Kreis Plön) in Schleswig-Hol-

stein aufgenommen. Auch ihre Mutter hatte den Weg nach Schleswig-Holstein gefunden. Dort, auf dem Marktplatz von Lütjenburg, fanden sie sich eines Tages wieder, wie die Olympiasiegerin erzählt.

Ebenso zufällig geschah es, dass Ursula Happe als begabte Schwimmerin auffiel. Ihr Bruder war damals Teil des Schwimmteams in Kiel. Der Gruppe fehlte aber noch eine Brustschwimmerin. Happe erklärte sich dazu bereit, ihrem Bruder zu helfen.

Schnell erregte das »unbekannte Mädchen« mit ihrer Geschwindigkeit Aufsehen. Und es dauerte nicht lang, da bestritt Ursula Happe ihre erste Deutsche Meisterschaft 1949. »Damals haben meine Mutter und ich aus einem alten Pullover einen Badeanzug gemacht«, erzählt die Olympiasiegerin. Einer der Ausstatter habe ihr dann kurz vor dem Endlauf einen richtigen Badeanzug geschenkt. »Da musste ich ja gewinnen«, sagt Happe lachend.

Daraufhin sei sie nach Dortmund eingeladen worden, um eine Schwimmhalle einzuweihen. »Mein Mann war der Fahrer, der mich zum Hotel brachte. So habe ich ihn kennengelernt«, erzählt sie.

Als sie bei Olympia antrat, war die Mutter dreier Kinder bereits 30 Jahre alt. »Ich weiß noch, dass der Reporter gesagt hat: Wie kann man nur eine alte Frau schwimmen lassen statt einer Jungen die Chance zu geben?«, weiß Happe noch.

Doch sie ließ sich nicht einschüchtern und siegte. Unter Wettkampfbedingungen trainieren konnte sie lediglich zwei Mal vor Olympia. »Heute schwimmen sich die Profis vor dem Wettkampf 3000 Meter ein. Da wäre ich längst gestorben«, meint Happe lachend.

Auch heute noch denkt die passionierte Schwimmerin gern an die Zeit zurück und hat sich zwei Dinge bewahrt: die Freude am Schwimmsport und die Erinnerung an ihre Ferien in Oberndorf.

## Jugend ist bestimmt gut

**Oberndorf-Hochmössingen.** Am kommenden Sonntag endet das Kirchenjahr in den evangelischen Kirchen mit dem Ewigkeitssonntag. Die Katholische Kirche feiert am letzten Sonntag vor der Adventszeit den sogenannten Christkönigssonntag. In der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist das zugleich der Jugendsonntag. Die Kollekte ist für die Jugendarbeit in den Gemeinden bestimmt sowie für innovative Projekte, die von der diözesanen Jugendstiftung just vergeben werden. Die Seelsorgeeinheit berücksichtigt das und feiert am heutigen Samstag, 21. November, ab 19 Uhr eine Jugendgottesdienstandacht in der St.-Otmar-Kirche in Hochmössingen, zu der Jugendliche und Junggebliebene eingeladen sind. Dazu sagt Pastoralassistentin Hannah Schädel, die diesen Gottesdienst mit Jugendlichen gestalten wird: »Dieses Jahr ist das Thema: »Bestimmt. Gut. Und nicht nur schwarz-weiß.« Jugendliche haben diese moderne, etwas andere Gottesdienstform mit vorbereitet. Es wird schwarz, weiß, bunt und gut! Wie immer bitte anmelden, damit es nicht zur Überfüllung kommt und wir keinen wegschicken müssen.« In den übrigen Gottesdiensten wird um die Jugendsonntagskollekte gebeten.

## Im Notfall

### NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110  
Polizeirevier: 07423/8 10 10  
Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112  
Gift-Notruf: 0761/1 92 40

### APOTHEKEN

**SAMSTAG**  
**Apothek am Neckar**  
Sulz: Bahnhofstraße 5, Telefon 07454/ 961 40. **Zollhaus-Apothek Aichalden:** Stiegelackerstraße 8, Telefon 07422/67 78.

### SONNTAG

**Apothek Dunningen:** Hauptstraße 28, Telefon 07403/9 29 60.  
**Stadt-Apothek Alpirsbach:** Marktstraße 8, Telefon 07444/36 66.

### ÄRZTE

Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116 117

### Praxisbereich Oberndorf/Epfendorf/Sulz/Dornhan/Vöhringen:

Samstag, Sonntag, Feiertag, 9 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am SRH-Krankenhaus; ohne Anmeldung  
**Zentrale Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen:** Samstag, Sonntag, Feiertag von 9 bis 21 Uhr (ohne Voranmeldung) oder Telefon 01805/ 1929 2410  
**Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen:** Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr (ohne Voranmeldung) oder Telefon 116 117 Augenärzte: 116 117 Zahnärzte: 116 117

## Redaktion

**Lokalredaktion**  
Telefon: 07423/781 47  
Fax: 07423/783 73  
E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de  
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/780 780 2 (gebührenfrei)

## Straße lädt zu hohen Geschwindigkeiten geradezu ein

**Gemeinderat** | Epfendorf befasst sich mit Verkehrsthemen / Machbarkeitsstudie zur Kläranlage Talhausen

■ Von Hans-Dieter Wagner

**Epfendorf.** Ohne Gegenstimme stimmte das Gremium der Aufnahme der Gemeinde Vöhringen in den Gemeinsamen Gutachterausschusses der Stadt Oberndorf zu. Teil dessen sind bereits Dornhan, Epfendorf, Fluorn-Winzeln und Vöhringen. Bürgermeister Mark Prielipp teilte mit, dass langfristig geplant sei, einen Gutachterausschuss für den gesamten Landkreis zu bestellen.

Eine neue Leader-Förderperiode stehe wieder an, erklärte der Bürgermeister. Die Gemeinde Epfendorf sei erneut dabei, zumal man bisher sehr gute Erfahrungen mit den Förderungen gemacht habe. Mark Prielipp gab zudem bekannt, dass man in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober den Beschluss gefasst habe, die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Anschluss der Kläranlage Talhausen an Epfendorf in Auftrag zu geben.



Nach dem Ortsschild dürfen die Verkehrsteilnehmer 100 Kilometer schnell fahren. Foto: Wagner

Zusammen mit Vertretern der Polizei und der Verkehrsbehörde wurde am 28. Oktober 2020 in der Gemeinde Epfendorf und den Ortsteilen eine Verkehrsschau durchgeführt. Dabei wurden auch die Beschwerden der Anwohner im Pfannenstiel bezüglich der dort gefahrenen überhöhten Geschwindigkeiten und der Parksituation erörtert. Man wolle dort jetzt die 30er-Zonenmarkierungen erneuern, um auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit hinzuweisen. Bezüglich der Parksituation habe man keine Beanstandungen gesehen, meinte Mark Prielipp. Dem Hinweis von Gemeinderat Dominik Kicherer, dass die Parkbehinderungen im oberen Pfannenstiel überwiegend abends anzutreffen seien, wolle man allerdings nochmals nachgehen.

Gegenüber der Bäckerei Stinkel in der Adenauer-Straße ist vorgesehen, vorerst zwei Kurzzeitparkplätze einzurichten. Sollte sich diese Maßnahme bewähren, sollen weitere folgen. Eine Querungshilfe in der Ortsmitte Harthausen in Richtung Albblickhalle ist nach Ansicht der Verkehrsbehörde nicht möglich. Dazu müsste ein Verkehrsaufkommen von 200 Fahrzeugen pro Stunde gezählt werden. Seit Jahren ein Thema ist

die Situation auf dem Butschhofweg in Richtung Sportplatz und Schlichemtal. Das Ortsschild befindet sich bereits kurz vor der Neckarbrücke. Danach verläuft die Straße auf einer Strecke von nahezu einem Kilometer völlig gerade und lädt regelrecht zu hohen Geschwindigkeiten ein. Da sich dieser Fahrbahn teil außerhalb der geschlossenen Ortschaft befindet, dürfen hier 100 Kilometer pro Stunde gefahren werden. Diese Möglichkeit nutzen viele Verkehrsteilnehmer, obwohl auf dieser Straße auch der stark frequentierte Neckartalradweg verläuft und zahlreiche Radfahrer, darunter auch Kinder sowie Spaziergänger und Skater unterwegs sind. Zudem wird die Straße von Besuchern des Schlichemtals und des Sportplatzes befahren. Bürgermeister Prielipp meinte, dass die Verkehrsbehörde einer Geschwindigkeitsreduzierung auf dieser Strecke nicht zustimmen werde.

## Auto fängt Feuer in der Werkstatt

Sulz (tz). Bei einem Auto-Brand in einer Werkstatt in der Gottlieb-Daimler-Straße im Sulzer Gewerbegebiet Kastell mussten zwei Mitarbeiter, die Rauch inhaliert hatten, vom DRK ins Krankenhaus gefahren werden. Gegen 11.30 Uhr ist am Freitag beim Anlassen des Kleinwagens der Brand im Motorraum ausgebrochen. Das Auto konnte noch auf den Hof gefahren werden, wo die inzwischen angerückte Feuerwehr den Wagen ablöschte. Die Sulzer Abteilung mit Stadtbrandmeister Eugen Heizmann war mit drei Fahrzeugen und 13 Einsatzkräften vor Ort.



Der Motorraum des Autos hat gebrannt.

Foto: Steinmetz

## ■ Oberndorf

■ **An der Volkshochschule** beginnt heute, Samstag, folgende Kurs: Neu Mathe-Abi Crashkurs, 14 Uhr, Schwedenbau (3. Stock, Vortragssaal). ■ **Die Stadtbücherei** ist heute von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Voraussetzung, Maskenpflicht, Hände desinfizieren, Einlass von maximal fünf Personen.

## ■ Kirchliche Nachrichten

**OBERNDORF**  
**Evangelische Kirchengemeinde.** Sonntag: 10.00 Gottesdienst in der Stadtkirche. **Katholische Kirchengemeinde St. Michael:** Sonntag: 10.30 Eucharistiefeier.  
**Aistaig. Katholische Kirchengemeinde.** Samstag: 18.00 Vorabendmesse. **Evangelische Kirchengemeinde.** Sonntag: 10.30 Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr (Übertragung des Gottesdienstes auch ins evangelische Gemeindehaus), gleichzeitig Kinderkirche (evang. Gemeindehaus). Donnerstag: 17.00 geistliche Musik an der Orgel mit Waltraud Schmalz.  
**Bochingen-Boll. Evangelische Kirchengemeinde.** Sonntag: 10.30 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen in der Kirche Boll. **Katholische Kirchengemeinde.** Sonntag: 10.30 Eucharistiefeier. **Befendorf: Katholische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier.  
**Hochmössingen: Evangelische Kirchengemeinde Marschalkenzimmern/Hochmössingen:** Sonntag: 10.00 Gottesdienst in der Christuskirche. **Katholische Kirchengemeinde:** Samstag: 19.00 Jugendgottesdienst.

# Künftig jährliche Zahlungsweise

Sitzung | Schuppenkolonien Thema im Gemeinderat / Situation ist neu bewertet worden

Der Appell zur vertragskonformen Nutzung zeigt Wirkung bei den Schuppenpächtern. Der Gemeinderat stimmte bei seiner jüngsten Sitzung den geänderten Vertragsbedingungen zu.

■ Von Sylvia Fahrland

**Vöhringen.** Zu einer umfassenden Erklärung in Sachen Schuppenkolonien sah sich Bürgermeister Stefan Hammer aufgrund einer Bürgerfrage veranlasst. Auf der Tagesordnung stand die Verlängerung der Pacht- und Gestattungsverträge.

Gute Gründe sprachen laut

Hammer in den 1990er-Jahren für die Aufstellung der Baupläne »Auf Stauden« in Wittershausen und »Rübensteil« in Vöhringen. Dort sollte den Nebenerwerbslandwirten eine Abstellmöglichkeit für die Traktoren und Gerätschaften geboten werden. Die Gemeinde hoffte, dass durch diese Verlagerung innerörtlicher Wohnraum entstehen könnte. Seither habe ein weiterer Strukturwandel stattgefunden: Die Zahl der Nebenerwerbslandwirte sei zurückgegangen.

Die gewerbliche Nutzung der Schuppen war von jeher untersagt, beruhigte Hammer den Fragesteller. Die vorsorglichen Kündigungen aller zum Jahresende auslaufen-

den Pachtverträge habe weniger mit der landwirtschaftlichen Nutzung zu tun gehabt, sondern vor allem mit den wenigen Schuppen, deren äußeres Erscheinungsbild »verbesserungswürdig« gewesen sei. Hammer sprach von »übertriebenen Ablagerungen« über die Grenzen hinaus, auch von »Sauerei« in einzelnen Fällen war die Rede. Man habe mit dem Schreiben vom Juli alle Eigentümer auf einen einheitlichen Kenntnisstand hinsichtlich des Bauplans bringen wollen. Aus Gründen der Gleichbehandlung sollten bei der Neuverpachtung die gleichen Konditionen angewendet werden wie bei den abgeschlossenen Verträgen von

2009. Offenbar habe der Brief Wirkung gezeigt. Es sei ausgeräumt worden. Man befände sich auf einem guten Weg. Zu einer gemeinsamen Begehung sei man bei Bedarf weiterhin bereit.

Hammer erklärte, bei den Vertragsabschlüssen 2009 habe man mit der Einmalzahlung der Pacht im Voraus das Ziel der Haushaltskonsolidierung verfolgt. Außerdem habe man damit der Unsitte entgegen gewirkt, dass sich manche Pächter zum geringen jährlichen Pachtpreis eine Parzelle sicherten, ohne zeitnah einen Schuppen zu bauen. Beide Gründe seien laut einer Neubewertung der Situation heute nicht mehr relevant.

Zur Klärung baurechtlicher Fragen steht die Gemeinde inzwischen mit der Baurechtsbehörde am Landratsamt Rottweil in Kontakt. In solchen Fällen wird die Laufzeit des neuen Vertrags nicht 25 Jahre betragen, sondern zunächst auf ein Jahr begrenzt. Wie es danach weitergeht, hängt vom Prüfungsergebnis ab, ob eine Nachgenehmigung beantragt werden kann oder ein Rückbau erforderlich wird.

Der Gemeinderat stimmte dem Beschlussvorschlag bezüglich Laufzeiten, Zahlungsmodalitäten und Höhe der Pacht zu. Die neuen Verträge mit jährlicher Zahlungsweise sollen am 1. Januar 2021 in Kraft treten

## Neuer Anlauf am 12. Dezember

Rat | In Hopfau soll ein Dorfverein gegründet werden

■ Von Herold Schwind

**Sulz-Hopfau.** Eigentlich hätte der neue Verein in Hopfau schon am 7. November gegründet werden sollen. Aber auch hier, wie in vielen anderen Fällen, machten die steigenden Corona-Infektionszahlen dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung, bedauerte Ortsvorsteher Thomas Mutschler bei der Sitzung am Donnerstagabend in der Glatttalhalle.

Da sich aber die Corona-Situation bis heute nicht maßgeblich geändert habe und man den Verein, wie er erklärte, unbedingt dieses Jahr noch gründen wolle, soll es am Samstag, 12. Dezember, 18 Uhr in der Glatttalhalle, in einer abgespeckten Version den erneuten Versuch geben,

den Verein aus der Taufe zu heben.

In den verbleibenden nächsten drei Wochen sollen von der Bevölkerung und dem Ortschaftsrat noch weitere Ideen und Anregungen für den Verein gesammelt werden. Inzwischen sind von in der Bevölkerung verteilten Vordrucken zur Ideensammlung 25 Bögen zurück gekommen.

Zur Vereinsgründung müsse noch ein Namen für den neuen Vereins gefunden werden. Die Vereinsatzung wurde bereits erarbeitet und soll dann im Jahr 2021 noch ergänzt werden. Die sieben benötigten Mitglieder, die für eine Vereinsgründung erforderlich sind, dürften nach der bisherigen Resonanz in der Bevölkerung kein großes

Problem darstellen, ist sich Mutschler sicher.

Als Aufgaben des neuen Vereins sind bisher unter anderem genannt worden, Dorfeste zu organisieren, sich um Streuobstwiesen zu kümmern oder sich in die Dorfgestaltung mit einzubringen.

Mutschler informierte, dass der Platz zur Grüngut-Abgabe in der Au seit dem 14. November gesperrt ist. Es sei verboten, jetzt noch Grüngut dort abzulagern. Zuwiderhandlungen sollen angezeigt werden, so Mutschler. Durch den Umbau der Landesstraße L409 könne der Grüngutplatz in Hopfau an jetziger Stelle in der Au nicht mehr bedient werden. Auf der Suche nach einem Alternativplatz fanden bereits Gespräche mit dem Landkreis statt.



## Kuschelige Grüße

»A waschechtes Hausemer Kindle« steht auf den Kinderhandtüchern, die für Neugeborene vorgesehen sind. Mit diesem Geschenk sollen die neuen Bürger begrüßt werden. Diesen Vorschlag hatte Daniel Günthner schon einmal unterbreitet. Nun sieht es gut aus, dass die 20 bestellten Exemplare, bestickt mit dem schwäbischen Spruch und einem kuscheligen Schäfchen, schnell verschenkt werden können.

Foto: Heideprien

## EPFENDORF

**Katholische Kirchengemeinde St. Remigius:** Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier.  
**Harthausen: Katholische Kirchengemeinde:** Sonntag: 10.30 Wortgottesfeier. **Talhausen: Katholische Kirchengemeinde:** Samstag: 18.00 Vorabendmesse. **Trichtingen: Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9.00 Gottesdienst im evangelischen Gemeindehaus Epfendorf; 10.15 Gottesdienst in Trichtingen.

**FLUORN-WINZELN** **Fuorn: Evangelische Kirchengemeinde:** Samstag: 18.00 Gottesdienst in der Kirchberghalle in Waldmössingen. Sonntag: 9.30 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen. **Fluorn-Winzeln: Katholische Kirchengemeinde:** Sonntag: Waldmössingen: 9.00 Hochamt. Aichhalden: 10.30 Hochamt (Info: [www.se-aichhalden.de/gottesdienstanmeldung](http://www.se-aichhalden.de/gottesdienstanmeldung) oder Telefon 07402/69240).

## ■ Kirchliche Nachrichten

**SULZ**  
**Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9 Uhr Gottesdienst (Dekan Vallon). **Freie Baptistengemeinde:** Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde. **Katholische Kirchengemeinde:** Sonntag: 10.30 Uhr Wortgottesfeier. **Volksmision:** Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderstunde. **Adventgemeinde:** Samstag: 9.30 Uhr Bibelgespräch, 10.30 Uhr Predigtgottesdienst. **Neuapostolische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst. **Holzhausen: Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 10.15 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof (Dekan Vallon). **Bergfelden: Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag:

10.15 Uhr Spätgottesdienst. **Mühlheim: Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken auf dem Friedhof (Pfarrer Volz). **Renfrizhausen: Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9.15 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken (Pfarrer Volz). **Kloster Kirchberg: Johanniskirche:** Sonntag: 9 Uhr Evangelische Messe.

## DETTINGEN

**Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9 Uhr Gottesdienst. **Katholische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9 Uhr Messfeier. **Rexingen: Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst. **Empfingen: Katholische Kir-**

**chengemeinde:** Sonntag: 10.30 Uhr Messfeier. **Glatt: Katholische Kirchengemeinde:** Sonntag: 10.30 Uhr Messfeier. **Hopfau: Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof (Pfarrer Wolfgang Müller). **Dürrenmettstetten: Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 10.15 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof (Pfarrer Wolfgang Müller); 10 Uhr Kinderkirche (Halle). **Sigmarswangen: Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Fritz). **Neuapostolische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst.

## VÖHRINGEN

**Evangelische Kirchengemein-**

**de:** Sonntag: 9.30 Uhr und 11 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag. **Katholische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9 Uhr Eucharistiefeier. **Neuapostolische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst. **Wittershausen: Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Velm). **Neuapostolische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst.

## DORNHAN

**Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Landenberger). **Katholische Kirchengemeinde:** Sonntag: 10.30 Uhr

Wortgottesfeier. **Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde:** Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst (Pastor J. Blum). **Neuapostolische Kirche:** Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst. **Württembergische Christusbund Dornhan-Gundelshausen:** Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst im Dynamis Lebenszentrum. **Adventgemeinde Busenweiler in Dornhan-Aischfeld:** Samstag: 9 Uhr Bibelgespräch, 10 Uhr Predigtgottesdienst. **Marschalkenzimmern: Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 10 Uhr, Gottesdienst. **Weiden: Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 10 Uhr, Live-Stream Gottesdienst. **Bettenhausen/Leins-**



Kirche in Holzhausen

**tetten: Katholische Kirchengemeinde:** Samstag: 18 Uhr Vorabendmesse in Leinstetten. Sonntag: 10.30 Uhr Patrozinium in Bettenhausen. **Fürnsal/Oberbrändi: Evangelische Kirchengemeinde:** Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst in Fürnsal. 10.30 Uhr Gottesdienst in Oberbrändi (Pfarrer Heid).

# Auf der Suche nach Alternativen

**Klimawandel | Förster Karlheinz Mertes hat schnell wachsende Hybrid-Nussbäume angepflanzt**

Welche Baumart hält dem Klimawandel am besten Stand? Die Fichte gilt jedenfalls schon lange nicht mehr als Zukunftsbaum im Wald, die Buche inzwischen auch nicht mehr. Der Sulzer Förster Karlheinz Mertes hat nach Alternativen gesucht.

■ Von Marzell Steinmetz

Sulz. Er könnte die »eierlegende Wollmilchsau« sein: der Intermedia-Nussbaum, eine Kreuzung aus Schwarznuss, die aus Amerika stammt, und Walnuss aus Asien. Diese Hybrid-Pflanze hat den enormen Vorteil, dass sie an einem extremen Standort schnell wächst. Zudem gelte das Holz als hochwertig, erklärt Mertes.

30 Zentimeter hoch war der Baum bei der Pflanzung, nach fünf Jahren hat er bereits eine Höhe von fünf Metern erreicht. Der Förster hat an der L 424, kurz vor der Abzweigung nach Weiden, eine kleine Präsentierfläche mit 250

Exemplaren angelegt. Zuvor standen hier Fichten, die wegen des Borkenkäferbefalls entfernt werden mussten. Der Förster überlegte, wie es Areal wieder aufgeforstet werden könnte. Als Nachfolgerin der Fichte ist die Douglasie ins Gespräch gekommen. »Ob sie den Klimawandel auffängt, wissen wir nicht«, so Mertes. Die Douglasie hat Nachteile: Gleich mehrere Schädlinge, unter anderem ein hier wenig bekannter Borkenkäfer, könnten sie zum Absterben bringen. Zudem verträgt der Baum den Mischelkalkboden nicht. Mertes: »Wir pflanzen zwar die Douglasie, sie wird die Fichte aber nicht ersetzen.« Zudem werde es auch nicht möglich sein, damit ganze Wälder umzubauen. Eine Nadelbaumart, die Kalk verträgt, ist die Zeder. Mertes würde am liebsten 1000 Stück davon kaufen, nur drei konnte er sich reservieren lassen. Die Atlas- oder Libanon-Zedern, mit denen in der Antike Paläste und Tempeln gebaut wurden, seien nur schwer zu bekommen. Als Standort für die Zeder käme beispielsweise Dürrenmettstetten mit seinen steinigen Böden in Frage.

Die Hybrid-Nuss gibt es erst seit etwa 30 Jahren. Sie verträgt niedrige wie hohe Temperaturen und sei somit »aus heutiger Sicht die ideale Baumart«, glaubt Mertes. Flächendeckend würde er diese Kreuzung jedoch nicht kultivieren. Der Aufwand wäre zu hoch: Eine Pflanze kostet neun Euro. Mit Einzelschutz vor Wildverbiss und Stabkommen zwölf Euro zusammen. Nach der Pflanzung musste jeder Jungbaum mit



Förster Karlheinz Mertes misst mit dem Meterstab: Der noch junge Baum ist in wenigen Jahren fünf Meter hoch gewachsen. Foto: Steinmetz

seinen in die Tiefe gehenden Wurzeln noch einzeln gegossen werden. Doch die Mühe hat sich gelohnt: Es habe kaum Ausfälle gegeben.

Die Hybrid-Nussbäume seien keine Genpflanzen, versichert Mertes. Geerntet werden können sie im Alter von 70 bis 80 Jahren. 300 Euro pro Festmeter sind der aktuelle

Marktpreis für Nussholz. Zum Vergleich: Die Fichte wird derzeit mit 70, die Douglasie mit 110 Euro je Festmeter gehandelt.

Mertes glaubt, dass die Hybrid-Nuss auch ein Ersatz für Tropenhölzer sein kann. Ob diese Nussbaumsorte Früchte trägt, weiß er nicht. Zur Naturverjüngung würde

sie sich vermutlich nicht eignen. Auf einer kleinen Fläche ist für Mertes der Anbau aber ein Versuch wert. Mit welchem Nutzen, kann er nicht mit Bestimmtheit sagen. »Das Problem in der Forstwirtschaft ist, dass die Bäume 100 Jahre lang wachsen müsse, um zu sehen, ob sie das Klima aushalten«, erklärt er.

## INFO

### Hintergrund

Der Wald ist zu einem Sorgenkind geworden. Sturm und vor allem der Borkenkäfer haben ihm stark zugesetzt. Der Stadtwald, einst die Sparkasse der Kommune, wirft nun Verluste ab. In einer kleinen Serie berichten wir, wie der Förster auf den Klimawandel reagiert.

# Umbau auch Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Blick

**Wirtschaft | Nach 20 Jahren wird der Sulzer Edeka-Markt innen komplett erneuert und modernisiert**

■ Von Marzell Steinmetz

Sulz. Der Umbau des Edeka-Markts in Sulz hat Anfang September im laufenden Betrieb begonnen. Seit einigen Tagen ist der Markt geschlossen, damit die Handwerker ungestört arbeiten können. »Es waren aufregende Wochen«, sagt Inhaber Gerald Fauser.

Großen Wert legt Fauser auf Umweltschutz. Die Beleuchtung wird komplett auf LED umgestellt. Kühlmöbel und Kälteanlage, für die ein natürliches Kältemittel verwendet wird, sind neu. Künftig wird der Stromverbrauch durch die Edeka-Immobilien-gesellschaft überwacht und transparent dargestellt. Fauser schätzt, dass durch die Neuerungen um bis zu 25 Prozent Strom eingespart werden kann. »Alles wird auf



Gerald Fauser, der gerade seinen Markt umbaut, hat in seinem Sortiment auch den Sulzer Drei-Täler-Saft. Foto: Steinmetz

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ausgelegt«, erklärt er.

Der Markt ist rund 20 Jahre alt. Vor einem Jahr hat Fauser ihn übernommen. Jetzt sei es an der Zeit gewesen, alles zu modernisieren und auch einigen Umbauten vorzunehmen. »Wir wollen ein Einkaufserlebnis schaffen«, so Fauser.

Für die Marktbäckerei kommen innen und außen Sitzbereiche dazu. Vorerst könnten diese wegen der Corona-Vorschriften aber nicht freigegeben werden, bedauert Fauser. Bedarf zur Erweiterung sei da gewesen.

Ausgetauscht worden sind auch sämtliche Regale. Alle Waren – das dürften rund

100 000 Artikel gewesen sein – mussten dabei bewegt werden. Einige Umstellungen wurden ebenfalls vorgenommen. Dabei ist in den Gängen jetzt mehr Platz geschaffen worden, auch mit Blick auf Corona.

In den Umbau und die Modernisierung investiert Fauser einen sechsstelligen Betrag. Davon profitieren nicht zuletzt Handwerksfirmen aus der Region.

Nach wie vor bietet der Markt regionale Produkte an. Ganz neu hereingekommen ist der Sulzer Drei-Täler-Saft. Inzwischen gibt es auch unverpackte Produkte für umweltbewusstes Einkaufen. »Sie werden sehr gut angenommen. Das hätte ich nicht gedacht«, sagt Fauser.

Momentan beschäftigt er 55 Mitarbeiter, darunter drei Auszubildende. Nachwuchs

zu bekommen, hat er keine Probleme: »Ich erhalte immer genug Anfragen.« Mit dem Umbau schafft er noch attraktivere Arbeitsbedingungen. Das sei auch eine Entscheidung für die Zukunft gewesen.

Der Sulzer Edeka hat ein Einzugsgebiet, das sich bis nach Horb, Oberndorf und Haigerloch erstreckt. 11 000 bis 12 000 Kunden kaufen wöchentlich hier ein. Maskenverweigerer unter diesen gibt es auch, aber nur sehr wenige. Das sind dann die »harten Fälle«. Die Regel ist aber klar: Wer keinen Mund- und Nasenschutz trägt, muss, es sei denn er weist ein Attest vor, den Markt verlassen.

Fauser sehnt nun die Wiedereröffnung herbei. Auch Kunden hätten schon nachgefragt. Am kommenden Donnerstag wird es soweit sein.

## Aufkleber vor der Moschee

Sulz (tz). Nach dem Freitagsgebet in der Sulzer Moschee hat Burak Sahin aus Vöhringen die Aufkleber an dem Laternenpfahl entdeckt: Der eine zeigt eine obszöne Mohammed-Karikatur, auf dem anderen stand »Deutschland den Deutschen! Ausländer raus!« Darunter ist noch eine E-Mailadresse angegeben. »Das war einfach traurig«, sagt Burak Sahin. Der 29-Jährige, der hier aufgewachsen ist, macht sich nun seine Gedanken: Müssen die Moscheebesucher in Sulz jetzt auch Anschläge befürchten? Bisher habe es mit Ausländerfeindlichkeit keine Probleme in Sulz gegeben. Das kann auch Norbert Burkhardt, Leiter des Sulzer Polizeipostens, bestätigen. »So einen Fall haben wir noch nicht gehabt«, teilt er mit. Burkhardt könnte sich vorstellen, dass dies kein Einzelfall war. Möglicherweise ergeben die Aufkleber, die nur aus dünnem Papier bestanden, darüber weitere Aufschlüsse. Sie hingen in provokanter Weise vor dem Eingang der Moschee an einem Laternenpfahl, der der Stadt gehört. »Wir haben Rücksprache mit dem Staatsschutz in Rottweil gehalten«, berichtet Burkhardt. Die Kriminalpolizei werde die weiteren Ermittlungen übernehmen.



Dieser ausländerfeindliche Aufkleber hing vor der Moschee.

## Ordnungsamt soll einschreiten

Sulz-Hopfau (hs). Da die höfliche Art nicht fruchtet, möchte die Ortsverwaltung Hopfau zur Überwachung des ruhenden Verkehrs das Amt für öffentliche Ordnung einschalten. Durch verbotenes und falsches Parken komme es im Ort immer wieder zu Gefahrsituationen für die Fußgänger und den Durchgangsverkehr, hieß es bei der jüngsten Sitzung. Betroffen seien Straßen, vor allem aber die öffentlichen Plätze. Ortsvorsteher Thomas Mutschler will den Besitzern von abgestellten und abgemeldeten Fahrzeugen den »Kampf« ansagen.

## Vortrag wegen Corona abgesagt

Sulz/Empfingen. Der für Montag, 23. November, im katholischen Gemeindehaus in Empfingen angekündigte Vortrag »Die verlorene Mitte« mit Pfarrer Michael Broch wird wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Im Frühjahr 2021 soll die Veranstaltung nachgeholt werden.

## Redaktion

Lokalredaktion  
Telefon: 07454/9 58 06 18  
Fax: 07454/9 58 06 19  
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de  
Anfragen zur Zustellung: 0800/780 780 2 (gebührenfrei)

## Im Notfall

**NOTRUFNUMMERN**  
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112  
Giftnotruf: 0761/1 92 40  
Polizei: 110  
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis: 116 117\* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, Wochenenden von 9 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)  
Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis: 116 117\* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, Wochenende von 10 bis 20 Uhr, ohne Anmeldung)  
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112  
Giftnotruf: 0761/1 92 40  
Polizei: 110  
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis: 116 117\* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, Wochenende von 9 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

gen-Schwenningen, Klinikstraße 11, Wochenende von 10 bis 20 Uhr, ohne Anmeldung)  
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112  
Giftnotruf: 0761/1 92 40  
Polizei: 110  
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis: 116 117\* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, Wochenende von 9 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

**Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis:** 116 117\* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, Wochenende 10 bis 20 Uhr, ohne Voranmeldung)

**APOTHEKEN**  
SAMSTAG  
Apothek am Neckar Sulz: Bahnhofstraße 5, 07454/9 61 40  
SONNTAG  
Stadt-Apothek Alpirsbach: Marktstraße 8, 07444/36 66

**Apothek Dunningen:** Hauptstraße 28, 07403/9296-0

**SOZIALSTATIONEN**  
Sozialstation Sulz: 07454/96 50 27  
Sozialstation Dornhan: 07455/94 69 91 00

**ÄRZTE**  
Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117  
Praxisbereich: 116 117\* (DRK Leitstelle, Oberndorf/Epfendorf/Sulz/Dornhan/Vöhringen: Samstag und Sonntag, 9 bis 20 Uhr, Notfallpraxis am SRH-Krankenhaus Oberndorf, ohne Anmeldung)  
Kinder- und Jugenddarzt: 116 117\*  
Augenärzte: 07423/25 46  
Zahnärzte: 0180/3 22 25 55 15  
Tierarzt: zu erfragen bei Dr. von Stromberg: 07454/63 66 (Notdienst für Kleintiere, samstags und sonntags)  
\*Festpreisnetz 0,14 /Min., Mobil max. 0,42 /Min.:



Schrambergs Ehrenbürger Hans-Jochem Steim brachte zur Sitzung ein Modell des Krankenhaus-Areals aus dem Jahr 1962 mit (linkes Bild). Corona-bedingte Premiere: Der Gemeinderat tagte erstmals im Bärensaal. Fotos: Riesterer



## Griff nach einer »Jahrhundertchance«

Gemeinderat | Sanierungsgebiet »Bühlepark« beschlossen / Diskurs über Anlieger, Wohnen und Historie

Das Sanierungsgebiet »Bühlepark« war am Donnerstag Thema im Gemeinderat. Nach langer, intensiver Diskussion und einer emotionalen Bürgerfragestunde entschied der Rat mit großer Mehrheit dessen Festlegung.

■ Von Fabian Riesterer

**Schramberg.** Grundlage für den Beschluss ist der Abschluss einer vorbereitenden Untersuchung (VU). Auf deren Ergebnisse ging Tom Pilhofer von der Kommunalen Stadterneuerung (KSG) ein. Er erinnerte an den ermittelten Sanierungsbedarf, die mit 45 Prozent »extrem hohe« Rücklaufquote der Fragebögen, bereits geplante private Investitionsvolumen in Höhe von mehr als elf Millionen Euro oder die generellen Sanierungsziele (wir berichteten). Die zu erwartende Steigerung des Bodenwerts im Gebiet liege nach ersten groben Schätzungen bei einer Million Euro.

Der Gemeinderat beauftragte die KSG bei einer Gegenstimme, das Sanierungsgebiet umzusetzen. Ein solches Sanierungsgebiet, betonte KSG-Projektleiterin Sybille Hurter, sei »kein Teufelszeug«, sondern eine große Chance.

Was aus städteplanerischer Sicht alles möglich sein kann, stellte Stefan Läufer vor. Wie auch der städtische Stadtplanungs-Abteilungsleiter Bent Liebrich zuvor betonte Läufer, der Schramberg bereits zu

»STEP-20«-Zeiten begleitete, was nun folge, seien keine bereits festgelegten Pläne, sondern lediglich Möglichkeiten. Er sprach mit Blick auf das Krankenhaus-Areal gar von einer »Jahrhundertchance« für Schramberg mit »enormem Potenzial« im Bereich hochwertiges Wohnen.

In einem »Rundgang« beleuchtete der Stadtplaner vier Kernbereiche des Gebiets hinsichtlich der Aspekte Städtebau (Flächennutzung, Wohnkonzept, Bausubstanz), Verkehr (Erschließung, Fußwege) und Grün/Öffentlicher Raum (Wohnumfeld, historische Struktur). Dabei handelte es sich um die Weihergasse, in deren Bereich Bauland aktiviert werden könne, und die Neuordnungen des Krankenhaus- und Tankstellen-Areals sowie der Stadteinfahrt Bernneck-/Schillerstraße.

### Zwei Diskussionsthemen

Die meisten Räte sprachen sich in der Folge überwiegend positiv über die angedachten Maßnahmen sowie die Notwendigkeit des Beschlusses zur Festsetzung aus. Dieser erfolgte mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung. Kritisch, oder zumindest angelegt, äußerten sie sich vornehmlich zu zwei Aspekten: Einer angedachten Häuserreihe unterhalb des »Guts Bernneck« und der Situation mit den Anliegern.

Johannes Grimm (Aktive Bürger) betonte den Ausdruck »Achtsamkeit«, den Läufer verwendet hatte. Das »Gut Bernneck« sei ein Kulturdenkmal

mit historischem Wert. Wenn diese Häuser gebaut würden, sei dieser Teil der »grünen Lunge« weg. Thomas Brantner (CDU) stellte den Antrag, die Bebauung unterhalb des Jungshans-Gebäudes gar zu untersagen. Die Planer rieten von diesem Schritt zu einem solch frühen Zeitpunkt ab. Udo Neudeck (Freie Liste) könnte sich zumindest die Häuser in Richtung Krankenhaus vorstellen, bezüglich derer beim »Gut« stehe sowieso noch aus, was das Denkmalamt zu sagen habe. Bernd Richter (ÖDP) und Reinhard Günter (SPD/Buntspecht) wollten die Bebauung vor dem Hintergrund der Innenentwicklung nicht zu diesem Zeitpunkt bereits ausschließen. Tanja Witkowski (SPD/Buntspecht) verwies wie Dominik Dieterle (CDU)

darauf, dass die Gespräche zu konkreten Planungen Thema späterer Gremiumssitzungen seien. Der Rat lehnte den Antrag Brantners letztlich mit 15 Nein- zu zehn Ja-Stimmen ab.

### »Klare Zielstruktur«

Johannes Grimm sprach hinsichtlich potenzieller Kosten für die Anlieger eine Stichstraße im Bereich der Tankstelle an. Auch nach Läufers Erinnerung, die konkrete Gestaltung sei »heute kein Thema« mahnte Grimm: »Es gibt hier aber eine Zielstruktur.« Thomas Brantner meinte ebenfalls, es sei von keiner solchen Straße die Rede gewesen und betonte, auf die Anlieger dürften nur Kosten zukommen, wenn sie ihr Wahlrecht zur Sanierung in Anspruch nehmen. Das gelte für Ausgleichs des steigen-

den Gebiets-Bodenwerts.

Jürgen Winter und Tanja Witkowski betonten, man müsse die nicht-sanierungswilligen Anlieger »mitnehmen«. Inwiefern die Anlieger wüssten, so Winter, dass kein Zwang ausgeübt werde und dass das Gremium stets Einwohner-verträglich vorgehen werde, »entscheidet über die Stimmung und den Erfolg dieser Maßnahme«. Udo Neudeck meinte, er könne die Ängste verstehen. Es werde niemand zur Sanierung gezwungen, aber wer »einen echten Vorteil« von einer Maßnahme im Gebiet habe, müsse »was zahlen«. Er erinnerte auch daran, dass man in Schramberg bei einmal gezahlten Erschließungsbeiträgen von erneuten Zahlungen dieser Art befreit sei.

### INFO

#### Bürgerfragen

Bereits in der Bürgerfragestunde im Vorfeld des eigentlichen Tagesordnungspunkts war der »Bühlepark« das beherrschende Thema. Einige Interessierte, vor allem natürlich Anwohner des Areals, waren in den Bärensaal gekommen. Annette Ganter stellte an Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr eine ganze Reihe von Fragen, etwa zu Ausgleichszahlungen für Nicht-Sanierungswillige, dem geplanten Abriss eines Gebäudes in der Schillerstraße oder,

wie die in den VU-Ergebnissen angegebene Mitwirkungsbereitschaft ermittelt worden sei. »Wie kommen Sie dazu, öffentliche Zwecke höher zu werten als die private Eigentümersituation?«, lautete ihr Schlusswort. Nach dem Verweis Eisenlohrs, auf viele dieser Einzelfragen würde sicher im Fachvortrag später eingegangen, entgegnete Sabine Aberle, dass die Anwohner dann aber kein Recht mehr auf Nachfragen hätten. Die Antworten sollten nun gegeben werden. Dies warfen Eisenlohr, die auf die Möglichkeit, sich schriftlich an die Verwaltung zu wenden, verwies,

auch Maria Pascual und Gerold Wegner vor. »Wir stellen Ihnen Fragen und bekommen keine Antworten vor dem Beschluss. Sie blocken ab«, so Wegner.

»Wir beantworten seit dem Frühjahr ausgiebig Ihre Fragen«, entgegnete Eisenlohr. Viele Angebote des Austauschs seien abgelehnt worden. Die Nachfrage, ob sie »Zwang an privaten Grundstücken ausschließen«, bezeichnete sie als Fangfrage. »Sie haben auf infame Weise meine Mitarbeiter abgelehnt. Irgendwann ist auch genug«, schloss sie den Tagesordnungspunkt.

## Letztes Wort noch nicht gesprochen

Beim Tagesordnungspunkt »Bühlepark« war wahrlich alles geboten, was den Treibstoff für eine emotionale Diskussion liefert. Da waren höchst aufgewühlte Anwohner, die aus Angst um ihr Eigentum im Clinch mit der Verwaltung – in diesem Fall direkt mit der Oberbürgermeisterin – liegen. Mit dem »Gut Bernneck« ist zudem ein bedeutendes, für eine Stadt identitätsstiftendes Gebäude involviert. Und das alles im Spannungsfeld zwischen dringend benötigtem attraktivem Wohnraum, ökonomischen wie auch ökologischen Fragestellungen und dem Erhalt von denkmalgeschütztem Kulturgut.

Die Gemeinderäte gingen natürlich auch auf die Inhalte der ersten Entwürfe für das Gebiet ein. Vor allem eine Be-

bauung unterhalb des erwähnten Kulturdenkmals in Form einer Häuserreihe war vielen ein Dorn im Auge. Obwohl die Planer mehrfach betonten, dass diese zu einem solch frühen Zeitpunkt als »Anregung, wo es mal hingehen könnte« zu verstehen sei.

Ob ein ausschweifender Diskurs über einige im Grün stehende Gebäudeklötzchen während der Festlegungssitzung des Sanierungsgebiets bereits im Spannungsfeld zwischen dringend benötigtem attraktivem Wohnraum, ökonomischen wie auch ökologischen Fragestellungen und dem Erhalt von denkmalgeschütztem Kulturgut.

emotional unterhält, noch lange nicht in Stein gemeißelt ist. Niemand möchte sich im Nachhinein sagen lassen, er hätte nicht von Anfang an auf seinen Standpunkt hingewiesen.

Doch so verfahren nicht nur Gemeinderäte. Auch einige Anwohner des Gebiets äußern seit Monaten öffentlich ihre Sorgen, dass mit einem Sanierungsgebiet sowie im Rahmen eines potenziell folgenden Bebauungsplans Kosten auf sie zukommen, auch wenn sie selbst nicht sanieren möchten. Es wurde, so die Verwaltung, mehrfach das Gespräch und die Einbindung angeboten. Die Anlieger behaupteten, nicht angemessen involviert gewesen zu sein. Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr kontaktierte, Mitarbeiter der Verwal-

tung wären bei eben jenem Versuch gar von Grundstücken verwiesen worden. Die Fronten zwischen Stadt und diesen Anliegern, das war in der Bürgerfragestunde klar erkennbar, sind bereits verhärtet.

### So gesehen

Von Fabian Riesterer



Viele Gemeinderäte haben sich daher am Donnerstag im Bärensaal als Mittler versucht und mehrfach betont, dass nicht nur Sanierungswilligen eine Möglichkeit mit Fördergeldern geboten werden soll. Dass nicht nur ein attraktives Stadtquartier entstehen soll.

Nein, auch die besorgten Anlieger sollen »mitgenommen werden«. Es soll wieder Vertrauen entstehen. Dieses Bemühen war zu erkennen.

Zuletzt mit der Erkenntnis, die mehrfach nachgefragt wurde: Wenn ein Anlieger selbst nicht sanieren möchte und der Gemeinderat in den weiteren Planungen nichts beschließt, was Erschließungskosten verursachen würde (etwa eine Stichstraße), dann kommen auf die Anlieger auch keine solche Kosten zu. Klingt erst mal beruhigend. Nur: Ob sich eben solche Erschließungs-Elemente letztlich nicht doch in einem Bebauungsplan – und die besorgten Anlieger sich dann auch in der jeweiligen Gemeinderatsitzung wiederfinden? Da ist das letzte Wort noch nicht gesprochen.

## Noch kein Böllerverbot

Schramberg (fab). Es kam einer kleinen Zäsur gleich: Inmitten der erhitzten, »Bühlepark«-dominierten, Bürgerfragestunde fragte Klaus Andrae nach einem Böllerverbot in der Silvesternacht. Dieses sei in den Medien Thema, auch eine Anfrage im AUT habe es kürzlich gegeben. Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr nahm die Antwort, die eigentlich später unter »Bekanntgaben« öffentlich gemacht werden sollte, vorweg: Ein Böllerverbot sei nicht möglich, erklärte sie, »wir haben zu wenig Fachwerkhaussubstanz und es ist bisher zu wenig schlimmes passiert«. Zu erwähnter späterer Stunde hakte Bernd Richter (ÖDP) noch mal nach. »Das ist ein grundsätzliches ökologisches Problem.« Ob ein Verbot nicht unter solchen Aspekten begründbar sei? Es sei aus ökologischer Hinsicht ein Skandal, sagte Eisenlohr zur noch fehlenden Ermächtigungsgrundlage. Die aktuelle politische Debatte, die man beobachte, gebe aber Anlass zur Hoffnung auf Änderungen.

Anzeige

**Service vor Ort**

MALER RAGG - Farbe...Freude...Leben  
 Ausbau+Fassade - wohngesunde Lebensräume  
 ☎ 07422/21250 oder Mobil 0171/3024373

R. Rokenhäußer, Schramberg  
 Bei uns im Heizbetrieb: RIKKA-Kombiofen Holz/Pellets  
 ☎ 07422/1312

### ■ Schramberg

#### SULGEN

■ **Beim Radfahrer-Verein Edelweiß** entfällt der für Mittwoch, 25. November, geplante Stammtisch der Rentner.

#### TENNENBRONN

■ **Der Ortschaftsrat** kommt am Dienstag, 24. November, um 18 Uhr im katholischen Pfarrsaal zur öffentlichen Sitzung zusammen.

#### WALDMÖSSINGEN

■ **Die Deutsche Rentenversicherung Bund** hält am Mittwoch, 16. Dezember, von 8.30 bis 12 Uhr, in der Ortsverwaltung einen Sprechtag ab. Eine Voranmeldung unter Telefon 07402/9109565, ist notwendig.

■ **Der Obst- und Gartenbauverein** bietet am Samstag, 28. November, von 9 bis 12 Uhr bei der OGV-Anlage selbst gemachte Produkte an. Auf das Tragen eines Mund-Nasenschutzes und die Einhaltung des Mindestabstands von zwei Metern wird hingewiesen.  
 ■ **Der Ortschaftsrat** tagt am Montag, 23. November, 19 Uhr, in öffentlicher Sitzung in der Kastellhalle.

### Gemeinderat nimmt Bericht zur Kenntnis

Schramberg (fab). Der Gemeinderat hat am Donnerstag den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamts zum Jahresabschluss 2019 des Spittel-Seniorenzentrums zur Kenntnis genommen und so der Betriebsleitung für jenes Jahr die Entlastung erteilt. Der Punkt war bereits im Verwaltungsausschuss vorberaten worden.

### ■ Redaktion

Lokalredaktion  
 Telefon: 07422/94 93-16  
 Fax: 07422/94 93-18  
 E-Mail: redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de

## Live-Messe ist nicht zu ersetzen

**Berufswahl | Ausbildungsmesse »Starter-online« kommt bei Schulen gut an / Unterschiedliche Resonanz**

Großer Andrang herrscht üblicherweise am ersten Tag der »starter«-Ausbildungsmesse in der Stadthalle. Doch dieses Jahr ist alles anders: Die Messe wird digital angeboten, die Resonanz ist ganz unterschiedlich.

■ Von Stefanie Siegmeier

**Rottweil.** Um es gleich vorweg zu nehmen: Die Online-Messe kann die Live-Messe nicht ersetzen. Da sind sich alle Interviewpartner einig. Zufrieden sind die Aussteller dennoch, zeigt sich bei einer ersten Umfrage. Virtuelle Messestände, Filme, Live-Schaltungen, Interviews – die »online-starter«, die am Donnerstag ihre digitalen Tore öffnete, hatte so manches zu bieten und wurde von den Schulen rege genutzt. Übrigens auch von Schulen, die ansonsten nicht unbedingt im Klassenverband zur Messe gehen. Ein Erfolg also, was die Reichweite anbelangt.

### Schüler interessiert

Silke Pach hat die Messe mit den Zehntklässlern des Leibniz-Gymnasiums »besucht«. »Die Messe ist ein tolles Angebot, um zu sehen, was es alles für Ausbildungsberufe gibt, und was die Region zu bieten hat. Aber eine Live-Messe kann sie nicht ersetzen«, so ihr erstes Fazit. Und dennoch: Den Schülern gefällt es, sich durch die Angebote zu klicken und in Kleingruppen Interviews für den nächsten Tag zu vereinbaren. »Ich habe aber den Eindruck, dass die Hemmschwelle höher ist als vor Ort. Das hätte ich nicht gedacht«, berichtet die Lehrerin. Für die Auseinandersetzung mit der beruflichen Zukunft sei das Angebot aber super, sagt sie.

Lobende Worte hat auch Kern-Liebers-Ausbildungsleiter Andreas Bitzer parat: »Die Resonanz war sehr gut. Wir hatten bereits im Vorfeld Kontakt zu vielen Schulen, die das Angebot dann auch rege genutzt haben.« Auch für seine Auszubildenden sei die



Die Jugendlichen informieren sich am PC-Schirm über die Ausbildungsangebote.

Messe eine gute Erfahrung und habe sie im digitalen Bereich ein großes Stück weitergebracht. »Wir haben viele Filme für die Messe selbst gedreht, zudem haben wir Live-Schaltungen in unsere Lehrwerkstatt, wo die Azubis den Schülern direkt ihre Ausbildungsberufe erklären«, berichtet Bitzer. Doch auch für ihn ist klar: Die Online-Messe ersetzt die Live-Messe nicht. »Präsenz und persönliches Kennenlernen sind ganz wichtig«, betont er, könnte sich aber künftig eine Hybrid-Veranstaltung vorstellen.

### Hoffnung auf Samstag

Etwas gedämpft ist die Aussage von Evelyn Eichinger von der Firma ddm hopt-schuler: »Ich denke nicht, dass eine digitale Messe eine Live-Messe ersetzen kann, da der direkte Kontakt und das direkte Ansprechen der Messebesucher fehlt. Aber als Ergänzung ist es eine wichtige und gute Möglichkeit. Mahle-Ausbildungsleiter Tobias Bayer indes ist hocherfreut. »Den Online-Messeauftritt halte ich für sehr gelungen. Die Auswahlmöglichkeiten für Interessier-

te sind toll. Für mich als »Aussteller« war es im Vorfeld schwer einzuschätzen, welche und wie viele Infos in den »Messestand« gepackt werden sollen«, berichtet er. Leider sei die Resonanz am ersten Tag »mehr als ernüchternd« gewesen, »keine einzige Anfrage kam herein«, bedauert Bayer und vermutet, dass dafür der fehlende »persönliche Kontakt« der Grund sei. »Ich verspreche mir vom Samstag

mehr. Wie sonst auch, wenn am Samstag die Eltern mit den Kindern durch die Gänge gehen und den Anstoß zum Gespräch geben«, hofft Bayer.

Auch Torolf Zahn von Junghans-Defence spricht von »schleppender Resonanz«, hofft aber ebenfalls auf den heutigen Samstag.

»Die Resonanz ist im Moment noch etwas verhalten«, berichtet Rainer Pfautsch vom Vinzenz-von-Paul-Hospi-

tal nach dem ersten Messetag. Positive Resonanz habe es von einer Schule und dem Leiter der Krankenpflegeschule nach einem Webmeeting gegeben. »Webmeetings in dieser Form würden wir uns auch noch für den Samstag ab 10 Uhr oder nach Vereinbarung per Mail wünschen«, so Pfautsch.

### 14 000 Klicks

Begeistert vom Messeauftritt zeigen sich Messegestalter Frank Hugger von der gleichnamigen Agentur und Bettina Weigl von der Städtischen Wirtschaftsförderung. »Es war ein wirklich erfreulicher Messeauftritt«, so Hugger. 1200 Besucher hätten die virtuelle Messe am ersten Tag besucht. »Damit wurden unsere Erwartungen weit übertroffen«. Rund 14000 Klicks wurden auf der Website ermittelt. »Womit auf jeden Besucher umgerechnet etwa zwölf Klicks pro Besuch entfallen«, erklärt Hugger.

Die Veranstalter hoffen auf einen regen Messesamstag, an dem auch der Elternworkshop der Agentur für Arbeit auf dem Programm steht.



Die Schüler des Leibniz-Gymnasiums haben die virtuelle Messe gemeinsam erkundet und in Kleingruppen Webmeetings mit den Unternehmen abgehalten. Fotos: Pach

## Mehr als 400 Corona-Bescheide allein im Oktober

**Pandemie | Pfaff: »Wir versuchen, möglichst alles zu schultern« / Keine Routine / Abläufe gut eingespielt**

■ Von Patrick Nädele

**Rottweil.** Im Frühjahr wirbelte Corona die Abläufe ziemlich durcheinander – in Familien, Geschäften, Firmen ebenso wie in Verwaltungen. Auch im Rathaus in Rottweil kann man davon ein Lied singen. »Es war für uns alle ein großes, neues Thema«, blickt Bernd Pfaff, Fachbereichsleiter für das Bürgeramt, die Ordnungs- und Schulverwaltung, zurück. »Betriebe, Behörden, Schulen, Kindergärten – alle mussten sich auf die neue Situation einstellen.«

Spätestens seit Anfang November, mit dem Lockdown light, ist der Rückblick zum Déjà-vu geworden. Gleichwohl: »Heute sind die Abläufe deutlich verbessert«, berichtet Pfaff von den Lehren, die aus dem Frühjahr gezogen wurden, »aber von Routine kann keine Rede sein.«

Die Mitarbeiter in Pfaffs Fachbereich dürften bei der Stadtverwaltung Rottweil zu

jenen gehören, deren Arbeit mit am kräftigsten durch die Pandemie-Maßnahmen betroffen ist. »In der Ordnungs- und der Schulverwaltung ist die Situation sehr angespannt«, weiß Pfaff und ist dankbar, dass aus anderen Bereichen Helfer mit anpacken.

»Wir sind nicht nur Ordnungsbehörde«, erklärt er, »sondern auch Dienstleister. Und wir versuchen, möglichst alles zu schultern.« Dass es dabei Grenzen gibt, ist logisch. Weiß man, dass die Stadt in Zusammenhang mit Corona vom Gesundheitsamt

die Daten für den Bereich Rottweil übermittelt bekommt, die sich aus den Testergebnissen und der Nachverfolgung der Infektionsketten ergeben, damit die Bescheide verschickt, Maßnahmen eingeleitet oder etwa die Quarantäne kontrolliert werden können, lässt sich erahnen, wie umfangreich im Moment die zusätzlichen Aufgaben sind. »Alleine im Oktober«, sagt Pfaff, »waren es mehr als 400 Bescheide«, die in Rottweil bearbeitet und verschickt werden mussten.

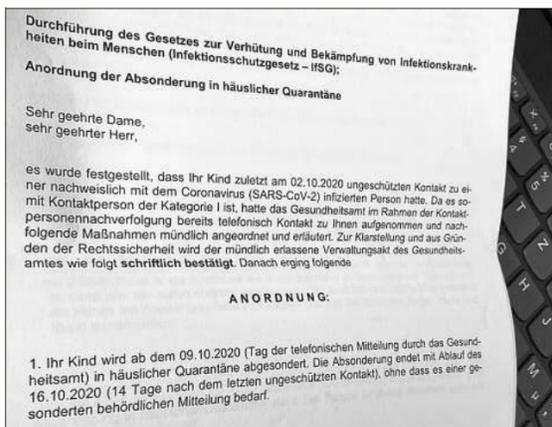
### Das Problem ist die Masse

Indes zeigt sich auch hier: Die Erfahrungen aus dem Frühjahr kommen allen zugute. »Die Abläufe mit dem Gesundheitsamt sind gut eingespielt, die Zuständigkeiten sind geklärt«, macht der Fachbereichsleiter deutlich: problematisch ist »allein die Mas-

se, da stöhnen wir«. Lehren aus der ersten Pandemie-Welle? Die Flossen ein, bestätigt Pfaff, die Prozesse seien optimiert. Auch an den Kindergärten und Schulen gebe es mittlerweile Erfahrungen mit Quarantäne, die Abläufe hätten sich eingespielt.

Eine Aufstockung des Personals, die er in Teilbereichen für dringend notwendig halten würde, habe es allerdings nicht gegeben. »Wir behelfen uns aber mit Kollegen aus der Verwaltung, die fachfremd eingesetzt werden«, erklärt er, wie das Pensum abgefedert wird.

Es sind eine Vielzahl von Bausteinen, die eine Rolle spielen in dieser Pandemie-Zeit. Die App an den Kindergärten, über die sich Eltern schnell und einfach informieren lassen, ist so ein kleines Stück des Mosaiks. Doch eines ist für Bernd Pfaff klar: »Es braucht das Mitdenken, das vorausschauende Handeln des Einzelnen.«



Mehr als 400 Bescheide hat die Stadtverwaltung Rottweil allein im Oktober verschickt. Symbol-Foto: Nädele

### Am Rande

Von Corinne Otto



### Zu verkaufen

Corona reißt auch bei der Stadt Rottweil ein Loch in die Kasse. Das erfordert ungewöhnliche Maßnahmen: Die Stadt steigt ins Ebay-Geschäft ein! Denn was man nicht mehr braucht, muss man schließlich noch lange nicht wegschmeißen. Die ersten Objekte sind allerdings etwas sperrig. Vier ältere Halbpipes stehen seit der Einweihung der neuen Skateranlage ungenutzt im Stadtgebiet rum. Sie waren, wie Stadtrat Peter Schellenberg im Gemeinderat bemerkte, ohnehin nicht sehr beliebt. Was mit ihnen nun geschehe, wollte er wissen. Von Reiner Hils kam dann der heiße Tipp: »Verkauft sie auf Ebay. Die gehen auf jeden Fall weg.« Man kann ihm nur zustimmen. Da geht so ziemlich alles weg. Der OB zeigte sich nicht abgeneigt. Wenn's Geld in die Kasse bringt... Das dürfte erst der Anfang sein! Ein Tipp für Einsteiger: Bei so einem Objekt den Haken bei »Nur an Selbst-abholer« setzen.

### Rottweil

■ **Der Weiße Ring** ist über Telefon 07403/9140570 und 0151/55164707 sowie E-Mail an [burgbacher.dunja.wr.rottwel@gmail.com](mailto:burgbacher.dunja.wr.rottwel@gmail.com) erreichbar.

### Im Notfall

**NOTRUFNUMMERN**  
**Polizei:** 110  
**Feuerwehr:** Schramberger Straße 55, 112  
**Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 116 117  
**DRK-Rettungsdienst:** Krankenhausstraße 14, 112  
**Gift-Notruf:** 0761/1 92 40  
**Augenärzte:** 116 117\*  
**Zahnärzte Kreis Rottweil:** 0180/3 22 25 55 15\*  
**Zahnärztlicher Notfalldienst Zollernalbkreis:** 01805/91 16 90\* (am Wochenende von Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr.  
**Notfallpraxis Rottweil an der Helios-Klinik:** (Krankenhausstraße 30, Rottweil, am Wochenende und an Feiertagen, 9 bis 13 und 15 bis 19 Uhr, ohne Voranmeldung)  
**Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis:** 116 117\* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, am Wochenende und an Feiertagen, 9 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)  
**Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis:** 116 117\* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, Wochenende und Feiertag von 10 bis 20 Uhr, ohne Voranmeldung)

**APOTHEKEN**  
**SAMSTAG**  
**Marien-Apotheke Deißlingen:** Kirchbergstraße 34, 07420/9 30 73  
**SONNTAG**  
**Apotheke Dunningen:** Hauptstraße 28, 07403/9296-0  
**Engel-Apotheke Spaichingen:** Angerstraße 2, 07424/9 32 10

### Redaktion

**Lokalredaktion**  
**Telefon:** 0741/53 18 40  
**Fax:** 0741/53 18 50  
**E-Mail:** [redaktionrottwel@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionrottwel@schwarzwaelder-bote.de)  
**Anfragen zur Zustellung:** 0800/780 780 2 (gebührenfrei)

# Firma Saier plant sich zu vergrößern

**Wirtschaft |** Der Bebauungsplan-Aufstellungsbeschluss ist gefasst / Erweiterungsbereich nördlich angrenzend

Wann und was genau, ist noch unklar. Es steht aber schon fest, an welchem Ort »Saier Verpackungstechnik« baut. Das Unternehmen in Peterzell will sich in nördlicher Richtung erweitern. Der Gemeinderat hat dafür den Weg gebnet.

■ Von Katja Fuchs

**Alpirsbach-Peterzell.** Die Saier-Gruppe, ein namhafter Hersteller von Kunststoffpackmitteln, ist seit rund 70 Jahren in Alpirsbach-Peterzell vertreten. Das Familienunternehmen beschäftigt insgesamt 400 Mitarbeiter an zwei Standorten, gilt also europaweit als großer Kunststoffhersteller und als wichtiger Arbeitgeber in der Region. Das Unternehmen plant nun eine Erweiterung »Saier Nord 2020«, für die ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll.

»Saier liegt am nördlichen Siedlungsrand von Peterzell und hat eine Fläche von 6,19 Hektar«, erklärt Jana Walter vom beauftragten Planungsbüro Gfrörer aus Empfen. Sie stellt den Bebauungsplan-Vorentwurf im Alpirsbacher Gemeinderat vor.

Im Flächennutzungsplan der Stadt Alpirsbach ist ein Teil des Plangebiets, auf dem der Neubau entstehen soll, als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen. Deswegen ist neben dem Bebauungsplanverfahren auch eine Flächennutzungsplanänderung von landwirtschaftlicher in gewerbliche Nutzfläche nötig. Nur so kann der Ausbau ermöglicht werden. Westlich und südlich vom Saier-Gelände werden außerdem Grünflächen gesichert, die möglicherweise auch als Natur-Ausgleichsflächen genutzt werden. »Wenn man einen Bebauungsplan aufstellt, braucht man eine Umwelt- und Artenschutzrechtliche



Das Unternehmen Saier in Peterzell will sich nördlich angrenzend vergrößern.

Foto: Fuchs

Prüfung«, erklärt Walter. In dem Gebiet gebe es Fledermäuse und Vögel, die geschützt werden müssen. Die artenschutzrechtliche Prüfung sei aber zu dem Ergebnis gekommen, dass das Vorhaben dadurch nicht behindert wird, sofern ein paar Regeln eingehalten werden. Gehölzrodungen müssen außerhalb der Vogelbrutzeit und der Aktivitätsphase der Fledermäuse – also nicht im Zeitraum zwischen März und Oktober – gemacht werden. Um die Fledermäuse nicht zu stören sind helle, künstliche Lichtquellen zu vermeiden.

Auch das schalltechnische Gutachten kommt laut Walter zu dem Ergebnis, dass die erlaubten Lärmwerte eingehalten werden.

## Einstimmiger Beschluss im Gemeinderat

Was die umliegenden landwirtschaftlichen Flächen angeht, wird sichergestellt, dass die Bauern ihre Felder noch erreichen können. Es könnte aber passieren, dass landwirtschaftliche Wege verlegt werden müssen.

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Flächennutzungsplanänderung

einstimmig. Damit kann sich das Büro Gfrörer nun daran machen, einen Bebauungsplan zu entwickeln, zu dem im späteren Verlauf des Verfahrens die Satzung beschlossen wird. Von einem Spatenstich ist man noch weit entfernt. »Mit dem Bebauungsplan wird nun erst einmal die Grundlage geschaffen, dass die Firma überhaupt erweitern kann«, erklärt Walter.

Der Erweiterungsbereich hat eine Größe von 2,44 Hektar, wie der Sitzungsvorlage

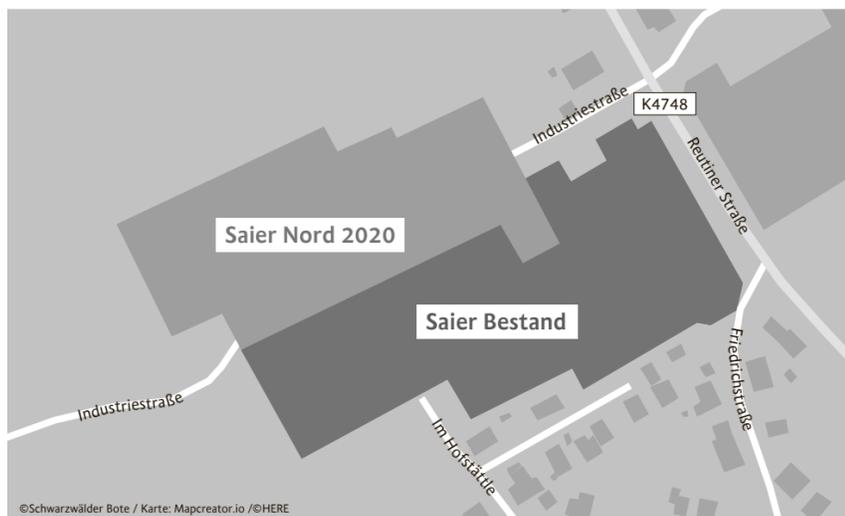
zu entnehmen ist. »Ein vorhabenbezogener Bebauungsplan kann nicht aufgestellt werden, da die genaue Planung der Erweiterung zum jetzigen Stand noch nicht klar ist«, ist dort weiter zu lesen. »Zusätzlich sollen eine mögliche Erweiterung und flexible Nutzung des Grundstücks gewährleistet werden, um die Entwicklungsabschnitte in naher Zukunft auf den Bedarf anzupassen.«

Was also entsteht denn nun nördlich angrenzend an das

vorhandene Firmengebäude?

»Dazu ist Stand jetzt noch nichts bekannt«, sagt Sven Mäder, Geschäftsbereichsleiter Marketing und Medien der Saier Gruppe. Ob nun eine Produktionshalle, eine Werkhalle oder etwas ganz anderes gebaut werden soll, kann er noch nicht sagen. »Die Geschäftsführung hat sicherlich Pläne, aber die sind noch nicht spruchreif.« Er stellt in Aussicht, dass im nächsten Frühjahr schon konkretere Pläne vorliegen.

## ■ Erweiterung Firma Saier



©Schwarzwälder Bote / Karte: Mapcreator.io / ©HERE

## Briefwahl kann online beantragt werden

Für die Wahl zum Bürgermeister am 13. Dezember kann Briefwahl auch in elektronischer Form beantragt werden.

**Loßburg.** Erreicht keiner der Bewerber beim ersten Wahlgang eine Mehrheit von 50 Prozent der gültigen abgegebenen Stimmen, ist ein zweiter Wahlgang erforderlich. Dieser findet am 10. Januar 2021 statt. Bei der Beantragung der Briefwahlunterlagen können Wähler entscheiden, ob sie nur für die Erstwahl am 13. Dezember oder auch für die eventuelle Zweitwahl am 10. Januar 2021 Briefwahlunterlagen beantragen möchten. Die Gemeinde bietet zur Wahl die Beantragung eines Wahlscheines online auf ihrer Homepage unter [www.loßburg.de](http://www.loßburg.de) an. Bei Fragen zum Antragsverfahren gibt Jana Schittenhelm, Telefon 07446/95040 oder E-Mail-Adresse [j.schittenhelm@loßburg.de](mailto:j.schittenhelm@loßburg.de), Auskunft.

## Bewerbungen werden geprüft

**Loßburg.** Der Gemeindevwahlausschuss trifft sich am Dienstag, 24. November, um 9 Uhr im Rathaus Loßburg, Sitzungssaal, zur Prüfung der eingegangenen Bewerbungen zur Wahl des Bürgermeisters. Die Sitzung ist öffentlich.

## Holzreste in der Asphaltdecke

**Loßburg-Lombach.** Ortsvorsteher Peter Weigold wurde Mitte des Monats vermehrt von Bürgern auf gemalte Markierungen um auffällige Gegenstände im Asphalt auf der Landstraße 406 angesprochen. Die, so der Ortsvorsteher, seien eigentlich schnell erklärt. Beim Einbau der neuen gummi-modifizierten Deckenschicht der Straße seien versehentlich Holzreste mit eingebaut worden. Durch die Verkehrsbelastung und Niederschläge seien diese langsam nach oben gewandert und dadurch sichtbar geworden. Wie die Holzreste dort hingelangt seien, wo sie eigentlich nicht sein dürften, wisse keiner so richtig. Mit kleinen Bohrungen werden sie wieder entfernt und der Feinbelag ausgebessert.

## ZAHL DES TAGES

2,44

Hektar umfasst der geplante Erweiterungsbereich der Firma Saier.

# Gemeinde Loßburg macht Riesenschritte in Sachen Digitalisierung

**Kommunales |** Gemeindehomepage wird neu gestaltet / Eltern können Kinder bald übers Internet im Kindergarten anmelden

■ Von Doris Sannert

**Loßburg.** Auf die papierlose Ratsarbeit ist Bürgermeister Christoph Enderle besonders stolz. Loßburg hatte sie als erste Gemeinde im Landkreis eingeführt. Aber auch sonst kann sich die Digitalisierung im Rathaus sehen lassen, wie der Bericht darüber in der jüngsten Gemeinderatssitzung zeigte. Die Verwaltung hatte auf Antrag der Freien Wählerfraktion sämtliche bereits erfolgte und noch geplante Maßnahmen zusammengetragen und präsentierte dem Gemeinderat die lange Liste. Gleich am Anfang das Ratsinformationssystem, das nicht nur im Gemeinderat eine papierlose Arbeit ermöglicht, sondern auch den Bürgern über die Homepage jederzeit den Zugriff auf die Sitzungsunterlagen der öffentli-

chen Gemeinderatssitzungen und der Protokolle erlaubt. Mit Social Media Auftritten wird über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde sowie über freie Arbeitsstellen informiert. Informationen über Veranstaltungen stehen auch auf der Loßburg-App. Gastronomen und Beherbergungsbetriebe können über einen Online-Meldeschein ihre Gäste für die Erhebung der Kurtaxe anmelden. Und beim Kinzighaus steht jetzt ein Info-Terminal.

## Gemeindebücherei soll digitalisiert werden

Darüber hinaus gibt es viele Online-Dienste, beispielsweise für Bewerbungsverfahren, oder, um die Wasserzähler digital abzulesen. Die Gemeinschaftsschule hat sogenannte

Tabletklassen, und sämtliche Schulräume sind mit einem Beamer ausgestattet.

WLAN in Rathaus und Kinzighaus gibt es ebenfalls, und in der Pandemiezeit wurden Videokonferenzen und Online-Seminare angeboten. Ab dem 1. Januar 2021 sollen in ganz Loßburg Eltern ihre Kinder über das System »Little Bird« für einen Platz im kommunalen oder evangelischen Kindergarten anmelden können, gab Bürgermeister Christoph Enderle bekannt. Mit dieser Online-Kindergartenplatz-Reservierung wolle man Mehrfachanmeldungen vermeiden. Zum Jahresbeginn soll auch die Bauhofsoftware mit der Einführung von »ARES« aufgerüstet werden. Sie ermöglicht ein digitales Auftragsmanagement sowie eine digitale Stundenerfassung. Für Ende Januar ist

dann die Digitalisierung der Gemeindebücherei geplant. Damit setze die Gemeinde einen Wunsch des Jugendforums um, so Enderle.

Die letzte Neuerung im kommenden Jahr ist die Umgestaltung der Homepage. Sie soll mit einem »Bürgermenü« ausgestattet werden. Angesichts der zahlreichen Digitalisierungsmaßnahmen werde deutlich, so der Bürgermeister, »dass sich die Gemeindeverwaltung Loßburg einer steigenden digitalen Arbeitsplatzerstellung nicht verschließt und weiterhin für neue Verfahren beziehungsweise Prozessoptimierungen offen ist«. Lob gab es dafür von Gemeinderat Werner Faulhaber, dessen Fraktion die Anfrage an die Verwaltung gestellt hatte. Sein Fazit: »Wir sind auf dem richtigen Weg!«



Am Infopunkt Loßburg gibt es eine digitale Infotafel. Und sie ist nur ein Teil des Digitalisierungsprogramms. Foto: Armbruster

# Enteignung legitimiert

Serie | Jüdisches Leben in Rottweil / Erläuterungen zur Wanderausstellung

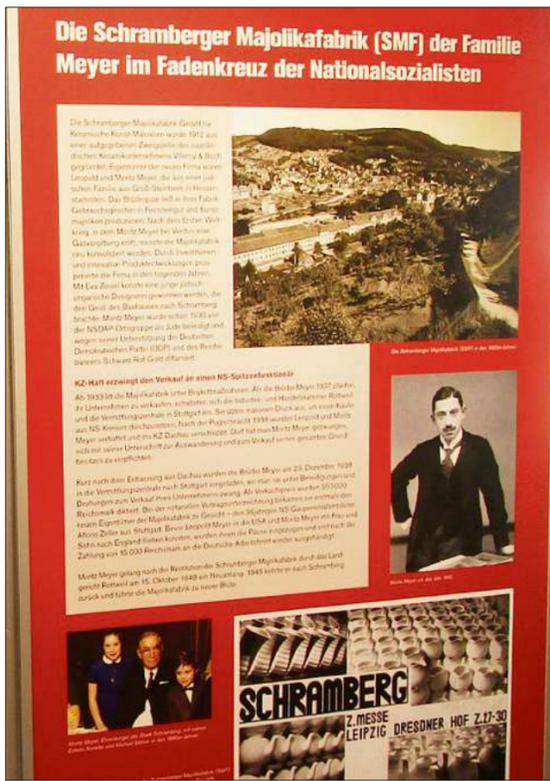
Als Reichspogromnacht ist die Nacht auf den 10. November 1938 in die Geschichte eingegangen. Im Deutschen Reich kam es damals zu Ausschreitungen gegen Juden.

■ Von Stefanie Siegmeier

**Rottweil/Schramberg.** Nachdem der Druck auf die jüdische Bevölkerung immer größer wurde, verkauften viele ihr Hab und Gut und versuchten, sich und ihre Familien in Sicherheit zu bringen. Doch es gab auch Unternehmen, die bleiben wollten und schließlich von den Nationalsozialisten enteignet wurden.

Die jüdische Bevölkerung Rottweils war bis 1938 bereits weitgehend geflohen. Doch im benachbarten Schramberg stand die Majolikafabrik der Familie Meyer »im Fadenkreuz der Nationalsozialisten«, wie es auf einer Ausstellungstafel heißt. In seinem Beitrag im Buch »Ausgrenzung, Raub, Vernichtung«, das Grundlage der Ausstellung ist, hat Carsten Kohlmann die Geschichte der Majolika detailliert beschrieben.

Die Majolikafabrik für Keramische Kunst-Malereien wurde 1912 aus einer aufgegebenen Zweigstelle des saarländischen Keramikunternehmens Villeroy&Boch gegründet. Eigentümer der neuen Firma waren Leopold und Moritz Meyer, wie es auf den Tafeln weiter heißt. Die beiden entstammten einer jüdischen Familie aus Hessen. Gebrauchsgeschirr und Kunstkeramik wurde seinerzeit in



Auf den Tafeln zur Wanderausstellung sind die jüdischen Schicksale ausführlich beschrieben. Foto: privat

Schramberg produziert. Im Ersten Weltkrieg erlitt Moritz Meyer eine Gasvergiftung, sodass die Majolikafabrik neu konsolidiert werden musste. Das Unternehmen wuchs und gedieh, investierte und entwickelte einige innovative Produkte, schreibt Kohlmann. Doch bald zogen dunkle Wolken auf, denn bereits 1930 sei Moritz Meyer von der NSDAP-Ortsgruppe diffamiert worden. Ab 1933 habe die Majolika die Boykottmaß-

nahmen deutlich zu spüren bekommen. Als die Unternehmer verkaufen wollten, habe sich die Industrie- und Handelskammer sowie die Vermittlungszentrale in Stuttgart eingeschaltet, um einen Käufer aus NS-Kreisen durchzusetzen, schreibt Carsten Kohlmann.

1938, nach der Pogromnacht, wurden Moritz und Leopold Meyer verhaftet und ins KZ Dachau gebracht. Dort seien sie dann per Unter-

schrift zur Auswanderung und zum Verkauf des Grundbesitzes verpflichtet worden. Neuer Eigentümer der Majolika wurde der 36-jährige NS-Gaupersonalamtsleiter Alfons Zeller aus Stuttgart.

Bevor die Meyers fliehen wollten, wurden ihnen offenbar die Pässe entzogen und sie mussten diese für 15.000 Euro Reichsmark zurückkaufen, um überhaupt das Land verlassen zu können.

Die Geschichte nahm eine beeindruckende Wende, denn über die Restitution der Majolikafabrik durch das Landgericht Rottweil 1948 (Rückgabe der durch die Nationalsozialisten enteigneten Güter), gelang Moritz Meyer ein Neuanfang. 1949 kam er mit seiner Familie nach Schramberg zurück und führte die Majolika zu neuer Blüte, so Kohlmann.

Um die wirtschaftliche Ausplünderung der Juden zu legitimieren, hatten die Nationalsozialisten entsprechende Gesetze und Verordnungen geschaffen. Grundlegend sei 1933 das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums gewesen. Dieses untersagte die Beschäftigung von Juden. In kurzen Abständen folgten Gesetze über die Zulassung von Rechtsanwälten, Ärzten, Steuerberatern und Journalisten.

■ Die Wanderausstellung »Ausgrenzung, Raub, Vernichtung« und das gleichnamige Buch sind das Ergebnis eines sechsjährigen Forschungsprojekts zur Ausgrenzung, Ausraubung und Vernichtung der jüdischen Bevölkerung in Württemberg und Hohenzollern.



Um den kleinen Vampir geht es beim Vorlesestag an der Konrad-Witz-Schule. Foto: Schule

## Vampire lauschen

KWS | Vorlesestag für Zweitklässler

**Rottweil.** Das war ein außergewöhnliches Bild auf dem Schulhof der Konrad-Witz-Schule (KWS): Kleine Vampire aus der zweiten Klasse schwebten über den Schulhof und fanden sich in ihren Klassenzimmern ein – zum Vorlesestag.

In einem Klassenzimmer ging es um eine Fadenschlange, im anderen um die Geschichte vom kleinen Vampir.

Themengerecht durften die Kinder dann jeweils Passendes basteln. Am Ende gab es dann noch den Film mit dem kleinen Vampir zu sehen.

## Meinung der Leser

### Kein Ort für Diskussionen

BETRIFFT: »Streit um Glaskunst« vom 19. November

Der Artikel bringt es auf den Punkt: Kunst fordert zur Auseinandersetzung heraus, zur Diskussion und zu eigener Stellungnahme. Dies kann durch aus kontrovers und emotional sein.

Der Friedhof jedoch ist nicht der geeignete Ort für Diskussion, sondern ein Ort des Gedenkens, des Dankes und der Begegnung mit dem eigenen Tod. Das sollte auch so bleiben! Eine Kunstmeile ist er nicht! Da kann man Herrn Posselt nur zustimmen.

### Schreiben Sie uns!

Schwarzwälder Bote

Friedrichsplatz 11-13

78628 Rottweil

Fax: 0741/53 18 50

E-Mail: redaktionrottweil

@schwarzwaelder-bote.de

Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender.

Gott sei Dank haben wir in der Stadt andere Orte, an denen eine Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst stattfinden kann.

Michael Wiest | Rottweil



seit 29 Jahren

# Wir kaufen Ihre Immobilie

schnell, professionell, ohne Umwege

Was kaufen wir? Häuser, Wohnungen, Grundstücke, Abriss Häuser, Gewerbeeinheiten und Industrieobjekte

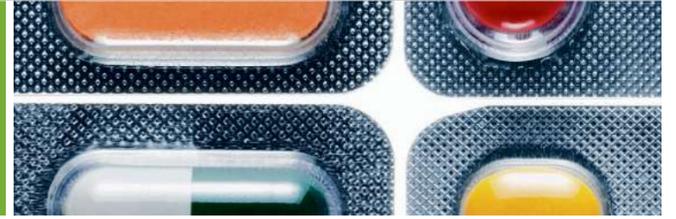
Tel. 0800 / 325 353 532

s.consagra@baum-immobilien.de s.butkus@baum-immobilien.de a.baum@baum-immobilien.de

www.baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

# Sicher durchs Gesundheitssystem Die große Sonderserie



Während wir schlafen, ruht sich das Gehirn nicht aus.

Foto: Imago images/photothek

## Was in der Nacht mit uns passiert

**Forschung | Experten warnen: Schon kurzfristiger Schlafentzug führt zu Problemen / Wartung und Reparatur des Gehirns**

Schlaf ist zum Teil immer noch ein Mysterium. Warum ist er so wichtig, dass wir einen großen Teil unserer Zeit damit verbringen? US-Forscher haben sich dieser Frage nun genähert.

**Austin/Los Angeles/Santa Fe.** Etwa ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch mit

Schlafen. Dauerhaft zu wenig Nachtruhe trübt nicht nur die Stimmung, sondern kann auch ernsthafte Folgen für die Gesundheit haben. Kaum geklärt ist aber bislang, warum wir eigentlich regelmäßigen Schlaf brauchen.

US-amerikanische Forscher sind dem nun auf den Grund gegangen. Ihr Fazit im Fachblatt »Science Advances«: Während Schlaf in der frühen Kindheit wichtig für Lernpro-

zesse im Hirn ist, steht später dessen Reparatur im Fokus.

Klar ist, dass Schlaf überlebenswichtig ist: Dies belegte spätestens das Experiment des Schlafforschers Allan Rechtschaffen, der in den 1980er-Jahren zeigte, dass Ratten, die dauerhaft vom Ruhen abgehalten wurden, nach wenigen Wochen starben. Beim Menschen führt kurzfristiger Schlafentzug zu einer verringerten Reaktionsge-

windigkeit und Konzentrationsproblemen, während chronische Schlafprobleme mit Depressionen, Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und einem geschwächten Immunsystem in Verbindung gebracht werden.

Umso wichtiger ist die Frage, welche Funktionen der Schlaf eigentlich erfüllt. Wissenschaftler der Universitäten von Texas und Kalifornien sowie des Santa-Fe-Instituts um die Mathematikerin Junyu Cao haben daher nun eine statistische Analyse mit den Daten aus mehr als 60 Schlafstudien vorgenommen, die sowohl Menschen als auch Säugetiere umfassten. Sie werteten Daten zur Gesamtschlafdauer, Zeiten in verschiedenen Schlafphasen sowie zu Gehirn- und Körpergröße aus.

Das Team, bestehend aus Neurologen, Biologen und Statistikern, entwickelte daraus ein Modell, das erklärt, warum sich die Schlafzeit über verschiedene Spezies hinweg verringert, je größer das Gehirn wird. Konkret identifizierten die Forscher

einen Punkt, der beim Menschen im Alter von 2,4 Jahren eintritt und ab dem sich die Funktion der Nachtruhe fundamental verändert: von Reorganisation zur Reparatur. Das passt zu den Ergebnissen früherer Studien, die mehrere wichtige Übergänge in der Gehirnentwicklung bei Kindern zwischen zwei und drei Jahren belegten.

### Bei raschen Augenbewegungen und Träumen werden Synapsen gebildet

Bis zu diesem Alter wächst das Hirn rasant. Während des REM-Schlafs, der von raschen Augenbewegungen (Rapid Eye Movement) und Träumen gekennzeichnet ist, ist das Gehirn damit beschäftigt, Synapsen zu bilden und zu stärken. Das sind jene Strukturen, welche die Nervenzellen miteinander verbinden und kommunizieren lassen.

»Babys sollten während des REM-Schlafs nicht geweckt werden, da in ihren Hirnen wichtige Arbeit passiert, während sie schlummern«, sagt

Biologin und Koautorin Gina Poe in einer zur Studie veröffentlichten Mitteilung.

Nach etwa 2,4 Jahren verändert sich der Hauptzweck des Schlafes allerdings – und das rapide. Statt Synapsen aufzubauen, geht es ab da und für den Rest des Lebens hauptsächlich um die Wartung und Reparatur des Gehirns.

Denn tatsächlich sei eine gewisse neurologische Schädigung des Hirns während der Wachstunden bei Menschen und Tieren normal. Schlaf helfe, diese Schäden zu reparieren – wie bei U-Bahnen, die nachts gewartet und repariert würden, um den Verkehr tagsüber nicht zu behindern, erklärt der theoretische Physiker und Koautor Geoffrey West. Jene Wartungsarbeiten passierten hauptsächlich während des Nicht-REM-Schlafes. Entsprechend nehme dessen Anteil ab einem Alter von 2,4 Jahren beim Menschen zu, während die Schlafdauer insgesamt abnehme. »Schlaf ist so wichtig wie Nahrung«, fasst Biologin Gina Poe abschließend zusammen.

### Produktwelt

Schwarzwälder Bote

**Alles geregelt!**

„Alles geregelt!“ unterstützt Sie als Orientierungshilfe und Ratgeber mit Anregungen, Tipps und Formularen, sich auch auf schwierige Lebenssituationen gut vorzubereiten. Dieser Ratgeber hilft Ihnen bei Gesundheits-, Versorgungs- und Nachlass-themen. Darüber hinaus unterstützt er Sie dabei Struktur und Ordnung in Ihre weiteren Angelegenheiten zu bringen. Fast alles, was Sie in Ihrem Alltag machen, können Sie in und mit „Alles geregelt!“ organisieren.

14,80 €

**rollholz Doppelkugel Buche**

Die rollholz Doppelkugel ist ein edles und handgearbeitetes Produkt und eignet sich für alle, die darauf Wert legen, dass ihre Sportutensilien neben optimaler Funktionalität auch Ästhetik, Haptik und Ökologie vereinen. Mit der rollholz Doppelkugel können verspannte Körperpartien in einer Selbstmassage gelöst und Schmerzen reduziert werden.

- hygienisch und antiallergen
- mit natürlichem Leinöl versiegelt
- Durchmesser: 2 x 7cm
- inkl. Übungsbuch „Faszientraining mit rollholz“ (Download)
- kleiner Fairtrade-Biobaumwollbeutel

28,90 €

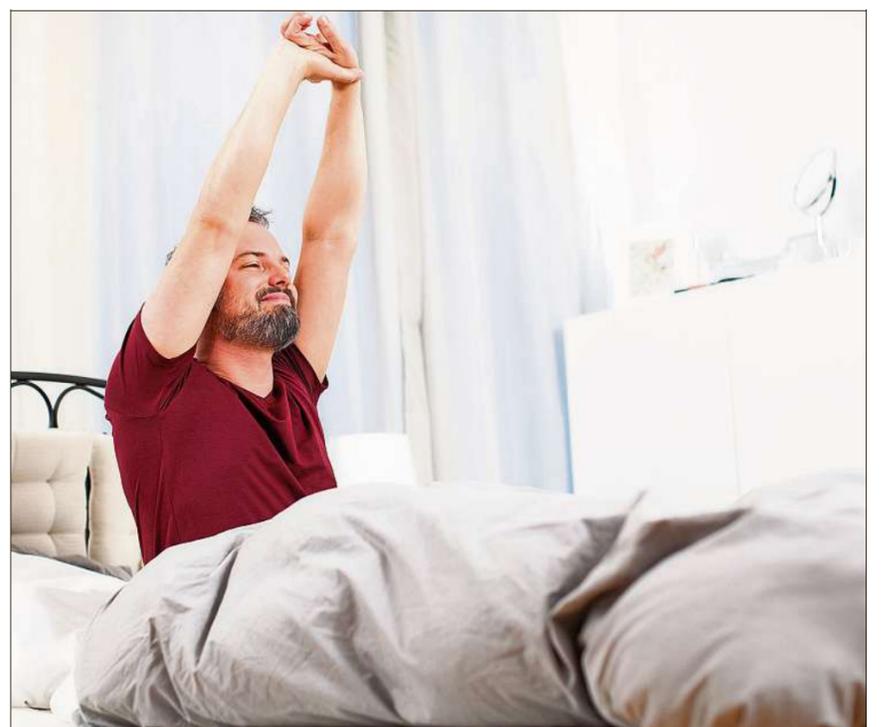
**Für Yoga ist es nie zu spät – 50 einfache Übungen**

Mit Yoga kann man in jeglichem Alter beginnen. Mit diesem Hatha-Yoga-Ratgeber für Einsteiger gibt es keinerlei Grenzen, wer Yoga machen kann – oder wo und wann. Die norwegische Yoga-Lehrerin Bente Helene Schei vermittelt ein ganzheitliches Einstiegsprogramm, das den Alterungsprozess verlangsamt, die Vitalität steigert und die Gesundheit fördert. Der Band bietet neben leichten Körperstellungen auch ausgewählte Atem-Praktiken und Meditationen zur Steigerung der Konzentration sowie spezielle Einheiten für Problembereiche wie Magen und Darm.

19,99 €

Diese Artikel und viele mehr erhalten Sie online in unserer Produktwelt unter [www.schwabo.de/produktwelt](http://www.schwabo.de/produktwelt) (zzgl. 2,99 € Versandkosten, ab 39 € Bestellwert versandkostenfrei).

Gut zu wissen.



Gut geschlafen? Dann kann man entspannt in den Tag starten.

## Sicher durchs Gesundheitssystem Die große Sonderserie



# Tickende Zeitbomben im Kopf?

Schlaganfall-Experte hält die meisten ausgesackten Blutgefäße im Gehirn für harmlos. Wer besonders gefährdet ist, kann das Risiko durch einen gesunden Lebensstil verringern

**Oberndorf.** Das ausgesackte Blutgefäß reißt, und sein Inhalt ergießt sich ins Hirn. Tatsächlich kann ein solches Hirn-Aneurysma zum Tod führen. Doch wie hoch ist das Risiko wirklich - und kann man sich davor schützen? Helmuth Steinmetz, Vorsitzender der Deutschen Schlaganfallstiftung und Direktor der Frankfurter Uniklinik für Neurologie, gibt im Interview Antworten.

**Herr Steinmetz, laut einer Ihrer Veröffentlichungen haben schätzungsweise zwei Millionen Deutsche ein noch nicht eingerissenes Aneurysma im Gehirn. Sind das Zeitbomben?**

Nein. Tickende Zeitbomben sind es eben gerade nicht, denn die meisten dieser zwei Millionen werden daran nie erkranken. Wir verfügen mittlerweile über genug Daten, die uns individuelle Schätzungen des Risikos erlauben. Früher hielt man unrupturierte Aneurysmen für höchst selten, und wenn man sie zufällig einmal fand, war man darüber so schockiert, dass man sie als Zeitbomben bezeichnete. Heute vermeiden wir solche emotionalisierende Begriffe.

**Wie oft kommt es denn tatsächlich zu einer Aneurysmablutung?**

Pro Jahr bei 7 von 100 000 Menschen. Und wenn man es auf diejenigen bezieht, die ein Aneurysma im Kopf haben, sind es etwa 7 von 3000.

**Ein flächendeckendes, präventives Screening der Hirngefäße wäre also unnötig?**

Richtig. Das wäre Erstens un-

gemein teuer. Und am Schluss hätte man mehr Schaden als Nutzen. Wegen der vielen positiven Befunde, die keiner Behandlung bedürfen, aber den Patienten stark verunsichern oder sogar eine überflüssige und riskante Therapie zur Folge haben.

**Wäre eine Untersuchung mit Computertomografie (CT) oder Magnetresonanztomografie (MRT) nicht zumindest bei Risikogruppen sinnvoll?**

Jemand hat ein höheres Risiko, wenn die Erkrankung schon bei mehreren erstgradigen Verwandten, also Eltern und Geschwistern, aufgetreten ist. Da könnte man dann schon vorbeugend screenen. Und natürlich auch bei Patienten, die bereits eine Aneurysmablutung hatten und damit ein entsprechend höheres

Risiko haben, dass so etwas wieder passiert.

**Frauen sollen infolge ihres schwächeren Bindegewebes stärker gefährdet sein als Männer.**

Ja, Frauen haben ein leicht erhöhtes Risiko. Aber wir wissen nicht, warum.

**Gibt es ein Alter, in dem man überdurchschnittlich gefährdet ist?**

Ja. Die Altersgruppe um die 50 herum. Aber wie gesagt: Weitaus schwerer wiegt die familiäre Vorbelastung.

**Das klingt so, als könne der oder die Einzelne praktisch nichts tun, um einem Aneurysma vorzubeugen.**

Oh doch. Man kann praktisch alles tun, was auch vor Herzinfarkt und Schlaganfall schützt. Also den Blutdruck und das Körpergewicht beob-

achten und gegebenenfalls senken, nicht rauchen, sich viel bewegen, sich bei der Ernährung in Richtung Mittelmeerdiet mit viel Gemüse und wenigen tierischen Fetten orientieren. Denn im Grunde sind die Aneurysmen - auch wenn es bei ihnen zu einer Aussackung und nicht zu

### Im Gespräch mit Helmuth Steinmetz

einer Verengung des Blutgefäßes kommt - eine Spielart der Arteriosklerose, die vielen Menschen vom Herzinfarkt geläufig ist. Dieser Aspekt wird gerne übersehen.

**Angenommen, im MRT oder CT wird ein - noch nicht gerissenes - Aneurysma entdeckt...**

Es gibt prinzipiell zwei Möglichkeiten: Man beobachtet erst einmal, ob das Aneurysma im weiteren Verlauf größer wird, oder man beseitigt es. Wenn man sich für Letzteres entscheidet, kann man operieren, indem man den Schädel öffnet und mit einem Clip die Aussackung abklemmt. Oder aber man führt einen Katheter in die Leistenarterie ein, um ihn bis zum betroffenen Gefäß hoch zu führen, wo dann die Aussackung von innen mit Platinspiralen ausgefüllt wird, so dass sie nicht mehr platzen kann.

**Das hört sich sehr aufwendig und ziemlich riskant an. Sowohl die Operation als auch das Coiling, wie das Pla-**

tinspiralenverfahren genannt wird, haben das Risiko von Komplikationen, etwa das eines Schlaganfalls. Es liegt nicht unter vier Prozent pro Behandlung. Man muss also genau überlegen, ob man diese Eingriffe durchführt. Denn wie schon gesagt: Das Lebenszeitrisiko für eine Ruptur des Aneurysmas ist in vielen Fällen geringer. Und man sollte ja keine Therapie machen, die riskanter ist als der Zustand, den man zu therapieren meint.

**Wovon hängt denn die Entscheidung für eine Operation oder eben ein Coiling ab?**

Beispielsweise vom Lebensalter des Patienten. So hat ein 70-Jähriger, bei dem ein Aneurysma entdeckt wurde, ein deutlich geringeres Risiko dafür, dass es in seinem Leben noch zu einer Ruptur kommt, als ein 30-Jähriger. Ein zweiter Faktor ist die Größe der Aussackung im Blutgefäß: Je größer, umso gefährlicher.

**Angenommen, man hat nichts gemacht, und das Gefäß reißt. Was passiert dann?**

Dann kommt es zur sogenannten Subarachnoidalblutung, bei der freies Blut in die das Hirn umgebenden Räume im Schädel austritt. Sie führt in rund 30 Prozent der Fälle zum Tode und in weiteren 30 bis 40 Prozent zu einer bleibenden Behinderung.

**Verständlich, dass man so etwas unbedingt verhindern will und möglichst frühzeitig eingreift, oder?**

Ja. Doch dem halte ich entgegen, dass es noch tragischer ist, wenn Sie einen Menschen, therapieren, der keine Beschwerden hat und bei dem man nur zufälligerweise ein Aneurysma im Kopf gefunden hat - und dieser dann im Anschluss so krank ist wie der, bei dem das Aneurysma vor der Entdeckung geplatzt ist.

■ Die Fragen stellte Jörg Zittlau.

### INFO

#### Gerissene Blutgefäße

■ **Häufigkeit**

In Deutschland passieren jährlich insgesamt 270 000 Schlaganfälle. In vier von fünf Fällen handelt es sich um eine akute Blutunterversorgung durch ein verengtes Blutgefäß. In einem von fünf Fällen kommt es zum Insult, bei dem Blut aus einer gerissenen Ader in den Schädelraum fließt. Er kann durch Unfälle, Gerinnungshemmer und Bluthochdruck, aber auch durch

Aussackungen der Blutgefäße (Aneurysmen) verursacht sein.

■ **Risiken**

Zu den Risikofaktoren für ein Aneurysma zählen Rauchen, Alkohol und das Headbanging, bei dem der Tänzer den Kopf ruckartig zur Musik bewegt. Größere Aneurysmen können sich durch Sehstörungen, Kopfschmerzen und Schwindel zeigen.



Helmuth Steinmetz arbeitete nach seinem Medizinstudium in Gießen an den Unikliniken in Tübingen und Düsseldorf. Seit 1998 ist er Lehrstuhlinhaber und Direktor der Klinik für Neurologie an der Goethe-Universität Frankfurt, seit 2018 im Vorstand der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft (DSG).

**1870 Sattlerei + 2020 Polsterei** **150 Jahre** **CASPAR** **Lederwaren & Raumausstattung** **25% Rabatt**  
 \* auch auf Schulranzen

**Untere Hauptstr. 10 · 72172 Sulz · Telefon 0 74 54 33 63**

*Der besondere Advent 2020*

Tauchen Sie ein in eine **wundervolle Adventswelt** beim Floristen in Ihrer Nähe und richten Sie sich ein schönes Zuhause in besonderen Zeiten ein.



**Floristik BEH**  
 Inh. Petra Gerster  
 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–12.30, 14.00–18.00 Uhr; Sa. 8.00–13.00 Uhr

*Wir freuen uns auf Sie!*  
 Staffelbachstraße 15,  
 78737 Fluorn-Winzeln  
 Telefon 07402/7830  
 www.floristik-beh.de  
 Folgen Sie uns auf Instagram unter Floristik Beh.

**SÜZLE KOPF**  
 Gebäudetechnik

WIR BERATEN SIE GERNE!  
 0741/219-51



BIS ZU 45 % STAATLICHE FÖRDERUNG NUTZEN  
**AKTION HEIZUNGSTAUSCH**  
 Klimafreundlich modernisieren lohnt sich

Süzle Kopf GmbH | Filztal 10 | 78628 Rottweil | rottweil@suelze-kopf.de

**YBPN** YOUR BEAUTY PROFESSIONAL NETWORK

**Profumo** PARFÜMERIE

Im Gesundheitszentrum Sulz  
 Andreas Birke und Dr. Michael Birke OHG  
 Bahnhofstr. 5 · 72172 Sulz  
 Telefon 07454 / 9614-99  
 parfumerie-profumo.de

**Tolle Geschenkideen für Ihren Weihnachtseinkauf für Sie und Ihn!**  
 Auch Gutscheine erhältlich.

Nutzen Sie unseren Lieferservice!

**ZAHNALB**



**DAS ZUHAUSE GESUNDER ZÄHNCHEN.**

Hier sind gesunde Zähne zu Hause.

Wir sind die Zahnalb, die Adresse für langfristige Zahngesundheit für die ganze Familie. In unserer gemütlichen Praxis in Schömberg bieten Zahnärztin Dr. med. dent. M. Sc. Miriam Atai und Zahnarzt Dr. med. dent. M. Sc. Mark Atai moderne Kinder- und Jugendzahnheilkunde sowie Kieferorthopädie. Für eine nachhaltige Zahngesundheit in jedem Alter. Lernen Sie uns kennen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**WIR SUCHEN SIE.**

- Zahnmedizinische/r Verwaltungsgestellte/r (m/w/d)
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (m/w/d)

gerne auch mit kieferorthopädischen Vorkenntnissen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

DR. MED. DENT. M. SC. MARK ATAİ  
 DR. MED. DENT. M. SC. MIRIAM ATAİ  
 WELLENDINGER STR. 48 \ 72355 SCHÖMBERG

T 07427 - 94 77 33 0  
 M PRAXIS@ZAHNALB.DE  
 W WWW.ZAHNALB.DE

**MITSUBISHI MOTORS**



**SONDERMODELL SPACE STAR SPIRIT**

Mitsubishi Space Star Spirit 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang

ab **11.687,73 EUR**  
 - 1.949,58 EUR  
 ab **9.738,15 EUR**

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE\*

Unverbindliche Preisempfehlung<sup>1</sup>  
 Empfohlener Aktions-Rabatt  
 Empfohlener Preis<sup>2</sup>

- ▶ Infotainment-System inkl. digitalem Radioempfang
- ▶ Licht- und Regensensor
- ▶ Bluetooth®-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung
- ▶ Klimaanlage u.v.m.

\* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter [www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie](http://www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie)

**Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star Spirit 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,4; außerorts 4,0; kombiniert 4,5. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 104. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,7–4,5. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 108–104. Effizienzklasse C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

**1** Unverbindliche Preisempfehlung Space Star Spirit 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Gültig vom 01.07.2020 bis 31.12.2020, vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen. **2** Empfohlener Preis der MMD Automobile GmbH, ab Importlager und solange der Sondermodell-Vorrat reicht, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Der empfohl. Preis ergibt sich aus der unverbindlichen Preisempfehlung abzgl. des empfohl. Aktions-Rabattes.

Fahrzeugabbildung zeigt Ausstattung Space Star Spirit+ 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang.

Veröffentlichung von **MITSUBISHI MOTORS in Deutschland**, vertreten durch die **MMD Automobile GmbH**, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

▶ Nähere Informationen erhalten Sie bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner:

**Autohaus Meng e.K.**  
 Gewerbegebiet Vogelloch  
 4-6  
 78727 Oberndorf  
 Telefon 07423/82850  
 www.auto-meng.de

## Erneut zwei weitere Todesfälle

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie werden zwei weitere Todesfälle gemeldet. Die Zahl der Todesfälle im Kreis steigt damit auf 32.

**Kreis Rottweil (az/cor).** Bei den Verstorbenen handelt es sich den Angaben der Kreisverwaltung zufolge um eine Frau um die 90 Jahre und eine Frau um die 80 Jahre. Auch die Zahl der Neuinfizierten bleibt auf einem relativ hohen Niveau. Am Freitag kommen 53 neue Fälle dazu. Seit Ausbruch der Pandemie sind im Kreis 1740 Bewohner positiv getestet worden. Die Zahl der aktiven Fälle nimmt indes sprunghaft ab - von 451 auf 190. In den gestern in unserer Tabelle veröffentlichten Zahlen waren noch nicht die jeweils wöchentlich vom Landratsamt herausgerechneten Genesenen berücksichtigt. Diese sind nun enthalten, wodurch sich beispielsweise in Schramberg, Rottweil und Lauterbach plötzlich ein anderes Bild ergibt. Die Sieben-Tage-Indizienz liegt bei 146,6.

### CORONA-ZAHLEN

	Infi- zierte	davon aktiv
Aichhalden	29	3 (-8)
Bösiingen	57	9
Deiölingen	41	8 (-4)
Dietingen	72	9 (-8)
Dornhan	50	2 (-6)
Dunningen	78	9 (-15)
Epfendorf	31	4 (+1)
Eschbronn	11	0 (-1)
Fluorn- Winzeln	53	6 (-10)
Hardt	31	3 (-10)
Lauterbach	61	13 (-31)
Oberndorf	212	23 (-12)
Rottweil	327	29 (-49)
Schenkenzell	19	1 (-6)
Schiltach	28	3 (-7)
Schramberg	188	22 (-43)
Sulz a. N.	255	16 (-19)
Villingendorf	32	12 (-3)
Vöhringen	75	2 (-12)
Wellendingen	29	7 (-6)
Zimmern o.R.	61	9 (-12)

## Verzweifelt über Besuchsverbot

Corona | 94-Jähriger Patient weint am Telefon / Angehörige besorgt / Helios-Klinik: Müssen alle schützen

Der Onkel, 94 Jahre alt, liegt in der Helios-Klinik. Es geht ihm sehr schlecht, berichtet uns eine Leserin. Er versteht nicht, warum ihn niemand besucht. Die Angehörigen sind verzweifelt über das aktuelle Besuchsverbot und wenden sich an den Schwarzwälder Boten. Warum ist man in Rottweil so streng und anderswo nicht? Wir haben nachgefragt.

■ Von Corinne Otto

**Kreis Rottweil.** Die Leserin ist auch deshalb so außer sich, weil es schwer sei, übers Telefon überhaupt etwas über den aktuellen Gesundheitszustand des schwer kranken Mannes herauszufinden. »Wie unmenschlich ist das denn? Mein Onkel darf zwar telefonieren, weint dann aber die ganze Zeit am Telefon«, schreibt sie uns. Bald solle er als Pflegefall entlassen werden, die Familie könne die Lage aber gar nicht richtig einschätzen. Und sie verweist auf andere Kliniken, wo Ausnahmen für ältere Patienten derzeit erlaubt seien.

### Es gibt Ausnahmen

Auf Nachfrage erklärt Klinik-Sprecherin Andrea Schmider, es sei verständlich, dass das Besuchsverbot sowohl Angehörige als auch Patienten sehr belastet. Allerdings mache man in Rottweil wie schon im Frühjahr auch Ausnahmen: bei Geburten, bei der Begleitung Sterbender und bei Minderjährigen.

Gerade jetzt würden aber zahlreiche alte Menschen in der Helios-Klinik behandelt. »Zu viele Ausnahmen würden dazu führen, dass wir das Besuchsverbot quasi durch die Hintertür wieder aufheben würden - bei der derzeitigen Inzidenz wäre das aus unserer Sicht fahrlässig«, sagt sie. Der Fokus liege auf dem Schutz aller Patienten, die ja zu den Risikogruppen gehören, und



Die Helios-Klinik hat am 26. Oktober ein erneutes Besuchsverbot verhängt. Archiv-Foto: Otto

dem Schutz des ärztlichen und pflegerischen Personals. Schmider verweist auf Corona-Ausbrüche in anderen Krankenhäusern, in deren Folge ganze Stationen geschlossen werden mussten, weil das Personal in Quarantäne war oder sich infiziert hatte. Dem wolle man unbedingt entgegenwirken.

Man ermögliche »Kommunikation, wo immer mach-

bar«. Angehörige könnten einen Telefontermin mit dem zuständigen Arzt vereinbaren, auch die Patienten hätten ein Telefon. »Aber natürlich ist uns allen klar, dass dies den persönlichen Kontakt nicht ersetzen kann«, räumt Schmider ein.

Fragen zur Weiterversorgung nach dem Krankenhausaufenthalt kläre der Sozialdienst normalerweise telefo-

nisch mit den Angehörigen. Sollte dies in diesem Fall versäumt worden sein, solle sich die Leserin bei ihr melden.

Für Verwirrung sorgt, dass derzeit in den Pflegeheimen durchaus Besuchsmöglichkeiten eingeräumt werden. Doch wo liegt der Unterschied? Die Helios-Sprecherin sagt: »Ein Krankenhausaufenthalt ist in der Regel zeitlich begrenzt, so dass ein Besuchsverbot besser

realisiert werden kann. Die Patienten verlassen unser Haus nach einer gewissen Zeit ja wieder und können dann Besuch bekommen.«

Im Gegensatz zum Frühjahr gebe es derzeit kein bundesweit erlassenes Besuchsverbot für die Kliniken, nur ein eingeschränktes Besuchsrecht. »Aufgrund der hohen Infektionszahlen in unserem Kreis haben wir uns für das Besuchsverbot entschieden«, erklärt die Sprecherin.

### Und an Weihnachten?

Und wie ist die Perspektive für Betroffene? Was ist mit Weihnachten? Ziel sei es, so viele Patienten wie möglich noch vorher nach Hause zu schicken, damit sie im Familienkreis die Feiertage begehen können. Zur Regelung an Weihnachten kann die Klinik momentan noch nichts sagen. Alles hängt davon ab, wie sich das Infektionsgeschehen im Kreis Rottweil bis dahin entwickelt. In dieser Woche äußerte das Gesundheitsamt zumindest etwas Hoffnung, dass der Lockdown langsam Wirkung zeigt.

## Trickbetrüger geben sich als Polizist aus

Warnung | Schindluder per Telefonanruf

**Kreis Rottweil.** Die Polizei warnt vor Trickbetrüger. Diese geben sich demnach als Polizeibeamte und Microsoft-Mitarbeiter aus, was sie aber nicht seien, so der Hinweis.

In den vergangenen Tagen riefen den Polizeiangaben zufolge in den Kreisen Rottweil und Tuttlingen vermehrt Betrüger an, die sich als Polizeibeamte oder Microsoftmitarbeiter ausgaben. In den elf der Polizei bekannten Fällen hätten diese versucht, die zu meist älteren Angerufenen zu verunsichern und zur Aushändigung von Geld zu bewegen.

Es wurde erzählt, dass es in der Nachbarschaft zu Einbrüchen gekommen sei und die Wohnungen der Angerufenen nun auch gefährdet seien oder im Falle der Betrugsmasche Microsoft, dass auf dem Computer eine Schadsoftware (Trojaner) installiert worden sei, die beseitigt werden müsste und ein Fernzugriff

auf den Computer notwendig sei. In allen bislang gemeldeten Fällen wurden die betrügerischen Absichten durchsichtbar, teilt die Polizei mit.

Die Polizei warnt die Bevölkerung und bittet darum, niemals private Informationen preiszugeben oder Zugriffe auf den PC zu ermöglichen.

■ Infos zu Betrugsmaschen und Tipps, wie man sich schützen kann, gibt es unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de).



Immer wieder haben es Trickbetrüger auf ältere Menschen abgesehen. Foto: ©yamasa - stock.adobe.com

Weil's auf Sie! ankommt!

Pflege-  
Netzwerk  
Deutschland

**Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.**

»Weil's auf sie ankommt!« - heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

**Machen auch Sie mit!**

Eine Initiative von:  
 Bundesministerium für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:  
[www.pflegenetzwerk-deutschland.de](http://www.pflegenetzwerk-deutschland.de)



Die Zahl der Berufsschüler im Landkreis sinkt. Dem Trend soll entgegengewirkt werden.

Symbol-Foto: ©pictworks - stock.adobe.com

# Was tun gegen den Abwärtstrend?

Prognose | Bestandsaufnahme bei den Beruflichen Schulen im Kreis / Schülerzahlen bleiben rückläufig

Quo vaditis, Berufsschulen? Um das herauszufinden, hatte der Landkreis 2018 ein Fachbüro damit beauftragt, einen Status-Quo-Report der Berufsschulen im Kreis zu erstellen. Die Marschrichtung: Angebote begrenzen, Kompetenzen bündeln und Profile schärfen.

■ Von Jasmin Cools

**Kreis Rottweil.** Die Steuerungsgruppe Berufliche Schulen, die sich aus Verwaltungsvertretern und dem Geschäftsführenden Schulleiter Axel Rombach zusammensetzt, hatte sich sieben Mal getroffen und auf Basis der Erkenntnisse Handlungsempfehlungen erarbeitet. Das Ergebnis stellte Helmut Demmelhuber vom gleichnamigen Consulting-Unternehmen aus Tübingen dem Sozial-, Kultur- und Schulausschuss vor.

Untersucht wurden die Beruflichen Schulen Oberndorf-Sulz (BOS) und Schramberg (BSS) sowie die Erich-Hauser Gewerbeschule (EHG) und die Oswald-von-Nell-Breuning-Schule (NBS) Rottweil. Im Zentrum der Untersuchung standen verschiedene Fragestellungen, darunter,

wie der Kreis die Zahl der Ausbildungsplätze stabil halten oder steigern kann. Laut Demmelhuber könne das über eine gute Ausstattung, eine Weiterentwicklung des Angebots und ein frühzeitiges Einführen neuer Berufsbilder geschehen.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, müsse man die Berufsorientierung an Schulen unterstützen und den ÖPNV verbessern. Es gelte, die Attraktivität der dualen Ausbildung zu steigern, etwa durch Kooperationen mit den Betrieben der Region, und leistungsschwächere Schüler individuell zu fördern.

## Konkurrenzkampf ist kontraproduktiv für den Gesamterfolg

Den Verlust von Bildungsangeboten an den Beruflichen Schulen durch kleiner werdende Klassen könne man auffangen, in dem man ähnliche Schulstunden über Berufsgruppen hinweg zusammenlege und Profile standortübergreifend stärke.

Klaus Schätzle (SPD) zog daraus die Erkenntnis, dass ein Konkurrenzkampf um Schüler nicht zielführend sei. Stattdessen sollte man die Schulen durch besondere Ausprägungen, in den Fächern Deutsch, Gemein-

schaftskunde und Ethik etwa, attraktiver machen, so sein Vorschlag. Er fragte zudem Rombach, wie man besonders begabte Schüler fördern könnte. Für diese gebe es Zusatzangebote und besondere Zertifikate, so die Antwort.

Laut einer Statistik des Landes Baden-Württemberg werden sich die Schülerzahlen im Land, so auch im Kreis Rottweil, nach unten entwickeln. Während man 2016 einen Spitzenwert von 5091 Berufsschülern insgesamt hatte, waren es 2019 nur noch 4744 und 2020 4564. Demmelhuber prognostizierte, dass dieser Rückgang noch zehn Jahre anhalten werde, ehe die Wende komme.

Das Büro hatte mit der Steuerungsgruppe zudem einen Drei- bis Fünf-Jahres-Trend erarbeitet. So wird erwartet, dass die Schülerzahlen an den Beruflichen Gymnasien, am Berufskolleg und den zweijährigen Berufsfachschulen sinken werden, während sie bei den Fachschulen gleich bleiben und bei den einjährigen Berufsschulen und den Übergangsbereichen (beispielsweise AV Dual) leicht steigen. Insbesondere bei den Altschulen und im Bereich Wirtschaft wird ein Rückgang erwartet.

Demmelhuber hatte über jede Schule ein Profil angelegt, das die Stärken und

Schwächen zusammenfasst. Aktuell besuchen 638 Schüler die BOS an zwei Standorten (247 Voll- und 391 Teilzeit), 1600 Schüler die NBS (800 Voll- und 800 Teilzeit), 1122 Schüler die BSS an zwei Standorten (520 Voll- und 602 Teilzeit) und 1341 die EHG (334 Voll- und 1007 Teilzeit).

Als recht stabil werden die Zahlen an der NBS eingeschätzt. Bei den BOS gibt es für eine Vollzeitklasse ein Hinweisverfahren beim Regierungspräsidium. Es wird also geprüft, ob diese aufgehoben werden kann, weil die erforderlichen Schülerzahlen nicht erreicht werden. In Schramberg betrifft das zwei Vollzeitklassen. Eine Aufhebung sei dann zu befürchten, wenn es wiederholt zu einer Unterschreitung der Mindest-Schülerzahlen komme.

## Bei neuen Entwicklungen gleich dabei sein, lautet eine Marschroute

Als Stärken aller Schulen wurden eine gute Kooperation, eine gute Ausstattung und ein breites Angebot hervorgehoben. Schwächen seien die geografischen Gegebenheiten, sinkende Schülerzahlen, zu viel Vielfalt und die Bildungsangebote - es finde mehr Abwanderung als Zuwanderung statt, beispiels-

weise bei der Mechatronik.

Diese Erkenntnis bestärke darin, den Ausbildungsberuf Mechatronik in den Kreis holen zu wollen, stellte Georg Schumacher (CDU) fest. Das hatte der Kreistag erst kürzlich beschlossen.

Sonja Rajsp (Grüne) fragte, wie viele Abbrecher es gebe und wie man diese auf den richtigen Weg lenken könne. Zudem meinte sie, man finde kaum Berufe im Bereich Medien im Kreis Rottweil.

Rombach will sich dazu bei Nachbarlandkreisen und Unternehmen umhören. Finanzdezernent Gerald Kramer erinnerte daran, dass die Tendenz weniger dahin gehe, sich noch breiter aufzustellen, als vielmehr zum Komprimieren der Klasse, um genug Schüler zusammenzubekommen. Landrat Wolf-Rüdiger Michel äußerte, bei der Anregung gehe es wohl weniger um eine Reaktivierung von »Ladenhütern«, sondern darum, bei neuen Entwicklungen gleich dabei zu sein.

Das Thema Abbrecher habe man von 2010 bis 2015 analysiert, so Rombach. Ein Sockel von 20 bis 30 Schülern, die sich für einen Abbruch entscheiden - oftmals auch, um eine andere Ausbildung zu beginnen - bleibe jedoch immer trotz der Hilfsangebote. Glücklicherweise sei die Zahl sehr niedrig.

## Investition in die Ausbildung

**Kreis Rottweil.** Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert die Bildungsakademie der Handwerkskammer Konstanz am Standort Rottweil mit rund 333.800 Euro. Darüber informiert der Rottweiler Landtagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Stefan Teufel. Er zeigt sich erfreut über die Nachricht: »Das ist eine wichtige Botschaft für unsere gesamte Region. Gerade die Modernisierung des Werkstattgebäudes, welche über den Zuschuss umgesetzt werden kann, war ein wichtiges Anliegen der Handwerkskammer und ich bin froh, dass wir die Förderung gemeinsam mit der Wirtschaftsministerin umsetzen können.« Der Landkreis Rottweil profitiere vom Standort der Handwerkskammer Konstanz in Rottweil. »Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist die berufliche Fortbildung enorm wichtig. Deshalb setzte ich mich seit jeher auch für moderne Ausbildungsmöglichkeiten in der Region ein. Die Landesförderung trägt dem nun Rechnung«, so Teufel.

■ Info: In der Bildungsakademie Rottweil werden Auszubildende in den Berufen Tischler, Friseur, Ofen- und Luftheizungsbauer, Zimmerer, Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Stuckateur, Bäcker, Konditor und Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk ausgebildet.

## Torsten Stumpf stellt sich Fragen

**Kreis Rottweil.** Der SPD-Landtagskandidat Torsten Stumpf und Zweitkandidat Sebastian Holzhauser stellen sich am Donnerstag, 26. November, ab 18 Uhr live auf Facebook den Fragen der Wähler. »Da persönliche Treffen jetzt nicht möglich sind, gehen wir den Weg über die Sozialen Medien«, so Torsten Stumpf. Bei dieser Live-Schaltbeantworten die beiden Sozialdemokraten alle Fragen, die gestellt werden, heißt es in der Ankündigung der SPD. Wer vorab schon Fragen stellen möchte, wird gebeten, diese per Mail an [tstumpf@torstenstumpf.de](mailto:tstumpf@torstenstumpf.de) zu senden. Die Übertragung des Dämmer-schoppen findet auf dem Facebook-Account von Torsten Stumpf statt.

# Chance auf Ausbildungsstelle das A und O

Berufsleben | CDU-Abgeordneter Teufel setzt sich für Förderprogramme ein

**Kreis Rottweil.** Die berufliche Ausbildung der jungen Generation im Kreis Rottweil sei ihm ein zentrales Anliegen, sagt Stefan Teufel. Der CDU-Landtagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der Fraktion im baden-württembergischen Landtag betont in der Mitteilung, dass die berufliche Ausbildung durch die unmittelbare Nähe zur betrieblichen Praxis den Auszubildenden gute Voraussetzungen für den Übergang ins Arbeitsleben böten. Im Kreis sei die Zahl der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Bewerber im Vorjahresvergleich um 3,3 Prozent auf 886 leicht gesunken. Davon blieben 13 Personen unversorgt.

Die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen sei im Vorjahresvergleich um sieben Prozent auf 1274 gesunken. Davon blieben 124 Berufsausbildungsstellen unbe-

setzt. Dies gehe aus seiner Anfrage an die Landesregierung hervor. »Ziel muss es sein, dass jeder, der eine Ausbildung machen möchte, möglichst direkt nach der Schule eine Chance auf eine Lehrstelle erhält und einen Beruf erlernen kann. Für die Betriebe ist es wichtig, dass sie ihre Ausbildungsstellen besetzen und sich so ihren Fachkräftenachwuchs sichern können«, so Teufel.

## Positive Signale

Das Land unterstütze - gerade in Zeiten der Corona-Pandemie - die Stadt- und Landkreise. »Einerseits durch das Soforthilfe-Programm des Landes, andererseits aber auch durch die Förderung der Verbundausbildung im Rahmen des Programms »Azubi im Verbund - Ausbildung teilen«. Das Programm wurde auf Betriebe in Kurzarbeit erweitert. Betriebe, die mindestens vier

Wochen kurzarbeiten, werden einmalig mit 1000 Euro pro Ausbildungsplatz gefördert, wenn sie in einem Partnerbetrieb ausbilden lassen. Bei der Förderung der überbetrieblichen Ausbildung wurde



Der CDU-Abgeordnete Stefan Teufel setzt sich für die berufliche Ausbildung im Kreis ein. Foto: Teufel

größtmögliche Flexibilität bei der Verschiebung und Nachholung der ausgefallenen Ausbildungslehrgänge in der Zeit nach Wiederaufnahme des Betriebs in den überbetrieblichen Bildungsstätten gewährt«, so Teufel.

Des Weiteren sei ein zeitlich versetzter Ausbildungsstart ins neue Ausbildungsjahr eingerichtet worden. Dieser beginne im Februar 2021. Betriebe, die im Herbst etwa wegen Kurzarbeit noch nicht ausbilden könnten, könnten dadurch später in das Ausbildungsjahr einsteigen und weiterhin an der eigenen Ausbildung festhalten.

»Dies alles sind positive Signale für die Zukunft und ein klares Bekenntnis des Landes zur beruflichen Ausbildung. Ich setze mich weiterhin dafür ein, die berufliche Ausbildung in unserer Region attraktiv zu gestalten«, so der Abgeordnete.

## Impressum

**ANZEIGENSERVICE** (gebührenfrei anrufen)  
Mo.-Fr. 7.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr, So. 13.00-19.00 Uhr  
Telefon: 0800/780 780 1 Fax: 07423/78-328  
E-Mail: [service@schwarzwaelder-bote.de](mailto:service@schwarzwaelder-bote.de)

**ABONNEMENTSERVICE** (gebührenfrei anrufen)  
Mo.-Fr. 7.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr  
Telefon: 0800/780 780 2 Fax: 07423/78-319  
E-Mail: [aboservice@schwarzwaelder-bote.de](mailto:aboservice@schwarzwaelder-bote.de)

**Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH**  
**GESCHÄFTSSTELLEN**  
Oberndorf, Kirchtorstraße 14 Telefon 07423/78-0  
Rottweil, Friedrichsplatz 11-13 Telefon 0741/53 18-0

Sulz, Holzhauser Straße 2 Telefon 07454/95 80 60  
Schramberg, Hauptstraße 24 Telefon 07422/94 93-0

**Schwarzwälder Bote Redaktionsgesellschaft mbH**  
**KREISREDAKTION ROTTWEIL**  
Kreisredaktionsleiter: Armin Schulz

**Büro Rottweil**, Friedrichsplatz 11-13  
Verantwortl. Redakteur: Armin Schulz  
Stellvertreterin: Corinne Otto  
Telefon: 0741/53 18 40  
Fax: 0741/53 18 50  
E-Mail: [redaktionrottweil@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionrottweil@schwarzwaelder-bote.de)

**Büro Sulz**, Holzhauser Straße 2  
Verantwortlicher Redakteur: Marzell Steinmetz  
Telefon: 07454/9 58 06 18  
Fax: 07454/9 58 06 19  
E-Mail: [redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de)

**Büro Schramberg**, Hauptstraße 24  
Lokalredaktion: Stephan Wegner  
Telefon: 07422/94 93 21  
Fax: 07422/94 93 18  
E-Mail: [redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de)

**Büro Oberndorf**, Kirchtorstraße 14  
Lokalredaktion: Marcella Danner  
Telefon: 07423/78-148  
Fax: 07423/78-373  
E-Mail: [redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de)

# »In Tübingen bin ich ein freier Mann«

**Geburtstag | Mit kühlem Herzen in den Kunst-Olymp: Der Kunsthistoriker Götz Adriani wird 80**

■ Von Nikolai Forstbauer

Tübingen. Die Arme vor der Brust gekreuzt, immer ein wenig reserviert – so kennt man den Kunsthistoriker Götz Adriani. Jedoch, es gibt auch andere Momente, Augenblicke, in denen er das Publikum anekdotenreich neugierig macht, tief in die Welt der Kunst einzutauchen.

Wie zuletzt 2019 in seinem Projekt »Baselitz. Richter. Polke. Kiefer. Die jungen Jahre der Alten Meister« in der Staatsgalerie Stuttgart und den Deichtorhallen Hamburg. Adriani aber bleibt dabei: »Ich bin alles andere als ein guter Vermittler. Didaktik hat mich für mich persönlich nicht so interessiert.«

Widerspruch ist sinnlos, Einspruch immerhin möglich. Denn Götz Adrianis Kataloge gehören gerade in der Zeit der viel zitierten Ausstellungswunder in der Kunsthalles Tübingen zu jenen Büchern, die nicht nur stolz ins Regal gestellt werden.

**Ein Höhepunkt: »Bordell und Boudoir«**

»Ich habe immer darauf Wert gelegt, dass die Kataloge wissenschaftlich fundiert sind«, sagt Adriani. Dabei kann Hochspannung entstehen – wie in der Analyse des Zusammenhangs zwischen der Erfindung der Megastadt Paris und der Erfindung der künstlerischen Moderne in »Bordell und Boudoir«, 2005 zur gleichnamigen Ausstellung in der Kunsthalles Tübingen erschienen.

Gerade 30-jährig hatte der gebürtige Stuttgarter Adriani 1971 die damals neu gegründete und gerade eröffnete Kunsthalles übernommen. Der Bau ist eine Stiftung von Paula Zundel und

Margarete Fischer-Bosch, den Töchtern Robert Boschs, im Gedenken an den Maler Georg Friedrich Zundel.

»Der Anfang war nicht leicht«, erinnert sich Adriani. Seinerzeit aktuellen Kunstpositionen gilt nach dem Start mit Willi Baumeister sein Interesse – Tübingen erlebt Ausstellungen zum Werk von Sigmar Polke, Joseph Beuys, aber auch des jungen Stuttgarter Malers Ben Willikens.

Dann die Kehrtwende: Inmitten eines Ende der 1970er und Anfang der 1980er Jahre explodierenden Markts internationaler Gegenwartskunst geht Adriani auf Gegenkurs.

»Mich hat diese Kunst einfach interessiert«, sagt er dazu.

»Diese Kunst«, das waren

zunächst Aquarelle von Paul Cézanne (1839–1906). In ihrer Kühle radikale Bildwelten. Dass hier Außergewöhnliches zu sehen sei, spricht sich 1982 schnell herum.

Am Ende steht eine unerhörte Zahl: 140 000 Besucher. Adriani bleibt der französischen Moderne treu – und das Publikum der Kunsthalles Tübingen. Bis hin zu jenen Wochen, an denen sich 1993 zur Begegnung mit den Bildern von Cézanne und 1996 zum Werk von Auguste Renoir lange Schlangen bilden. Jeweils mehr als 400 000 Besucher werden am Ende gezählt.

**Berater der Bundesregierung**

Die Erfolge scheinen kopierbar. Ein Fehler, warnt Adriani – und

wird selbst ein Gehandelter. Kein Kunst-Chefposten, der ihm nicht angetragen wird. Doch einmal nur scheint ein Wechsel denkbar – auf den Stuhl des Generaldirektors der Bayerischen Staatsgemaldegemalsammlungen. Adriani beendet das Werben auf seine Art. Ohne viel Worte. Das nur: »In Tübingen bin ich ein freier Mann.«

**Freundschaften sind für ihn wichtig**

Frei genug auch, um auf höchster Ebene zu beraten. Unauffällig und beharrlich prägt er die Auswahl der Kunstwerke für das Kanzleramt und das Reichstagsgebäude in Berlin.

Gibt es bei all diesen Aufgaben, unter denen doch die Rollen beim Aufbau des Museums Frieder Burda in Baden-Baden und als Direktor des Museums für Neue Kunst im Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe herausragen, auch den anderen, den privaten Götz Adriani?

»Freundschaften sind für ihn wichtig«, sagt der Düsseldorf Galerist Hans Mayer. Er kennt Adriani seit Ende der 1960er Jahre. Und doch gilt: Jeder muss zu jeder Zeit auf unerwartete Schärfe reagieren können. »Was sagen Sie zu ...?« – das ist keine Frage um des Dialogs willen. Da erwartet einer Kenntnis und klare Positionen.

Gemeinsam mit seiner Frau, der Fotografin Franziska Adriani, hat Götz Adriani jüngst eine Stiftung gegründet. Sie kommt der wissenschaftlichen Arbeit in der Staatsgalerie Stuttgart zugute. »Ein wunderbares Geschenk«, freut sich Staatsgalerie-Chefin Christine Lange.

An diesem Samstag wird Götz Adriani 80 Jahre alt. Was als Nächstes kommt? Auch dieser Satz ist fast Legende: »Lassen Sie sich überraschen.«



Foto: Henning

## Corona zwingt Pariser Oper zum Umdenken

Paris. Der deutsche Musikmanger Alexander Neef (46) will als neuer Pariser Operndirektor das Wirtschaftsmodell der beiden Opernhäuser Bastille und Garnier neu erfinden. Das Finanzierungsmodell sei angesichts der anhaltenden Krisen im Jahr 2020 an seine Grenzen gestoßen. Der Verlust der beiden Häuser wird auf 50 Millionen Euro beziffert, davon gehen 45 Millionen auf die coronabedingten Schließungen seit Beginn der Pandemie zurück, 5 Millionen auf die Streiks Anfang des Jahres. Die Pariser Oper finanziert sich zu 59 Prozent aus eigenen Einnahmen, der Rest wird durch staatliche Subventionen abgedeckt. Angesichts der Pandemie hat die französische Regierung für die Saison 2020-2022 Gelder in Höhe von 81 Millionen Euro in Aussicht gestellt. Ajdari und Neef wollen verstärkt bezahlbare Digitalhalte der Produktionen der Opéra Paris entwickeln und mit Opern und Balletaufführungen mehr ins Fernsehen und die Kinos ziehen.

## Hip-Hop-Star gibt Debütalbum

Berlin. Schon vor der Veröffentlichung ihres ersten Albums wurde sie zum Hip-Hop-Star – jetzt hat die Rapperin Megan Thee Stallion (25) ihr Debütalbum veröffentlicht. »Good News« sei ein »Projekt, bei dem es um Positivität geht«, zitierte die Agentur SureShot Promotions die Musikerin, »und das einen Fokus auf die Thematik richtet, wie Frauen Besitz von ihrem Körper ergreifen«. Das zeigt sich etwa in der Single »Body«, in der Megan Thee Stallion die Stärke des weiblichen Körpers feiert. 2020 war für die Rapperin ein turbulentes Jahr. Im Sommer wurde sie angeschossen, daneben pasierte aber auch viel Positives: Kooperationen mit den Musikerinnen Beyoncé und Cardi B landeten auf Platz eins der amerikanischen Billboard-Charts.

## Erzbischof Heße will Vatikan entscheiden lassen

**Kirche | Woelki hält Gutachten zu Missbrauch zurück / Prüfung durch höchste Instanz**

■ Von Christoph Driessen

Bonn/Köln. Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (Zdk) hat den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki zur Offenlegung des von ihm zurückgehaltenen Missbrauchsgutachtens aufgefordert. Derweil will der beschuldigte Erzbischof Stefan Heße den Vatikan über seine Zukunft entscheiden lassen.

»Aktuell sind wir Zeuginnen und Zeugen intransparen-

ter Vorgänge im Erzbistum Köln«, kritisierte die Vollversammlung des Zdk am Freitag in einer Erklärung. »Wir fordern, diese vollständig offen zu legen und insbesondere die Ergebnisse aus dem Gutachten der Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl zugänglich zu machen.«

Das Gutachten zum Umgang des Erzbistums Köln mit Missbrauchsvorfällen war von Woelki selbst in Auftrag gegeben worden. Mittlerweile

hat er sich allerdings entschieden, das Gutachten doch nicht zu veröffentlichen. Als Begründung führt er rechtliche Bedenken an. Bekannt geworden ist bereits, dass in dem Gutachten der Hamburger Erzbischof Stefan Heße – früher Personalchef im Erzbistum Köln – kritisch beurteilt wird. Heße bestreitet die Vorwürfe. Dieser will den Vatikan über seine Zukunft entscheiden lassen.

**Neue Untersuchung soll Aufschluss bringen – diese kommt allerdings erst im März**

Heße habe die Bischofskongregation in Rom über die derzeitige Debatte über seine Person informiert, teilte das Erzbistum Hamburg am Freitag mit. Es gelte jetzt, das derzeit in Arbeit befindliche neue Gutachten zum Umgang des Erzbistums Köln mit Missbrauchsvorfällen abzuwarten. Es soll im März veröffentlicht werden. »Auf meine Bitte hin soll Rom prüfen, ob die dann vorliegenden Untersuchungsergebnisse Auswir-

kungen auf mein Amt als Erzbischof in Hamburg haben«, erklärte Heße, der frühere Personalchef im Erzbistum Köln.

»Ich habe mich heute schriftlich an den Präfekten der Bischofskongregation, Kardinal Marc Quellet, gewandt und ihm die Situation geschildert«, so Heße weiter. Er habe versichert, dass er niemals an der Vertuschung von Missbrauchsfällen beteiligt gewesen sei.

»Die seit Monaten öffentlich geführte Debatte über meine Zeit in Köln belastet nicht nur mich persönlich, sondern auch die Katholikinnen und Katholiken im Erzbistum«, räumte er ein. »Aus Sorge um das Erzbistum Hamburg sehe ich es daher als meine Pflicht an, die römischen Stellen sowohl über die aktuelle Situation als auch über die im März vorliegenden Untersuchungsergebnisse aus Köln zu unterrichten. Für mich ist es selbstverständlich, dass ich nicht Richter in eigener Sache sein kann, sondern die Instanz um Prüfung bitte, die mich in mein Amt als Erzbischof eingesetzt hat.«

## Mit Debüt zu Ehre

**Buch | Brooker-Preis für »Shuggie Bain«**

London. Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman »Shuggie Bain«. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 1980er Jahre. Er erzählt darin die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat.

Der Roman sei »gewagt, erschreckend und lebensverändernd«, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby am Donnerstagabend bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: »Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.« Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

Er sei in einem Haushalt aufgewachsen, in dem es keine Bücher gegeben habe. »Sie wurden als ziemlich gefährlich angesehen«, sagte Stuart. Erst nach dem Tod seiner Mutter habe er den Zugang zu Büchern gefunden und wollte unbedingt Autor werden. »Shuggie Bain« ist der erste Roman des 44-Jährigen, der vor 20 Jahren in die USA zog. Er lebt mit seinem Ehemann



Gewinnerautor Douglas Stuart spricht bei der Verleihung des Booker Prize 2020 im Roundhouse. Foto: Parry

in New York und arbeitet in der Modebranche.

Der Booker-Literaturpreis ist mit 50 000 Pfund (knapp 56 000 Euro) dotiert. Ausgezeichnet werden Autoren, die auf Englisch schreiben und deren Werke in Großbritannien erscheinen.

In diesem Jahr gehörten zu den sechs Autoren in der engeren Auswahl für den Preis gleich vier junge Frauen. Die britische Zeitung »The Guardian« hatte die Shortlist als so divers wie noch nie zuvor bezeichnet, da vier der Nominierten Schwarze sind. Mehrere von ihnen stammen aus den USA, haben aber sehr verschiedene Wurzeln.



Erzbischof Stefan Heße

Foto: Bockwoldt

## Serbisches Kirchenoberhaupt erliegt Corona

**Belgrad.** Der Patriarch der serbisch-orthodoxen Kirche, Irinej, ist am Freitag in einem Belgrader Krankenhaus an den Folgen einer Corona-Erkrankung gestorben. Dies teilte die Kirche an ihrem Sitz in Belgrad mit. Der 90-Jährige war vor zwei Wochen positiv auf das Coronavirus getestet worden. Wenige Tage zuvor hatte er in der montenegrinischen Hauptstadt Podgorica am Begräbnis des Metropoliten Amfilohije teilgenommen, der gleichfalls an einer Corona-Erkrankung gestorben war. Schutzvorkehrungen waren dabei weitgehend ignoriert worden. Irinej wurde 2010 Oberhaupt der serbisch-orthodoxen Kirche. Als Patriarch folgte er dem erzkonservativen Pavle nach. Seine Amtszeit begann er mit vorsichtigen Reformen.

## Klassik Stiftung hat neues Leitbild

**Weimar.** Die Klassik Stiftung Weimar steht vor einem Perspektivwechsel weg von der reinen Bewahrung kulturellen Erbes. Künftig wolle sie sich stärker in gesellschaftliche Debatten einmischen und diese auch selbst anstoßen, teilte die Stiftung am Freitag in Weimar mit. Zudem gehe es um die Öffnung zu breiteren Publikumsschichten, sagte Stiftungspräsidentin Ulrike Lorenz bei der Vorstellung des neuen Leitbildes für die Einrichtung. Das, was die Stiftung tue, müsse auch außerhalb bei den Menschen ankommen, betonte Lorenz. »Sonst können wir es auch sein lassen.« In dem Leitbild bekennt sich die Klassik Stiftung neben der Fortführung der Herkunftsforschung für ihre Bestände auch zur kritischen Aufarbeitung der eigenen Vergangenheit.

# Werden Kunst-Anschläge zur Serie?

Museen | Attacke gegen Schloss Cecilienhof bestätigt / 60 Kunstwerke in Berlin derweil restauriert

■ Von Gudrun Janicke und Gerd Roth

**Potsdam/Berlin.** Das Schema scheint sich zu gleichen: Unbekannte bespritzten Kunstobjekte in Museen mit einer öligen Flüssigkeit und entkamen, noch bevor die Attacke entdeckt ist. Nun gibt es einen neuen Fall.

Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel und im Kreismuseum Wewelsburg in Nordrhein-Westfalen wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt.

Die Verschmutzung sei bei einem regulären Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am Freitag. An der von Unbekannten beschmierten Statue werde es wohl keine bleibenden Schäden geben. »Aus konservatorischer und restauratorischer Sicht wurden keine Probleme gesehen«, hieß es. Der Fleck sei von der Bronze abgewischt worden.

### In Potsdam eingesetzte Flüssigkeit geprüft: pflanzliches Öl – wie in der Hauptstadt

Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei ein möglicher Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht worden. Nach Bekanntwerden der Attacke kündigte die Stiftung am Freitag eine Anzeige an.

Kontakt zu Kollegen des Rathgen-Forschungslabors der Staatlichen Museen zu Berlin sei aufgenommen worden, sagte der Sprecher. Die



Der Ehrenhof mit Rasen-Rotunde des Schlosses Cecilienhof in Potsdam.

Foto: Stache

in Potsdam eingesetzte Flüssigkeit sei geprüft worden. Auch in Potsdam sei ein pflanzliches Öl wie in Berlin benutzt worden, ergaben die Untersuchungen.

Bei dem Kunstwerk im Schloss Cecilienhof, wo 1945 das Potsdamer Abkommen zur Nachkriegsordnung im besiegten Deutschland unterzeichnet wurde, handelt es sich um die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon (1862-1919). Sie steht auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers, das der US-amerikanische Präsident

Harry S. Truman (1884-1972) während der Verhandlungen nutzte.

Nach den Anschlägen in Berlin ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wieder hergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden, wie ein Sprecher der Staatlichen Museen am Freitag in Berlin sagte. Einige der Objekte seien bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren nach den Anga-

ben mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Hier wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Unter den Objekten im Neuen Museum waren etwa die Sarkophagwanne des Nehi (18. Dynastie, um 1390-1330 v. Chr.) und der Sarkophag des Propheten Ahmose (332-330 v. Chr.), auf denen deutlich Spritzer der Flüssigkeit zu erkennen waren.

Zu den Ermittlungen von Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft gibt es keinen neuen Stand. Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier

Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Betroffen waren das Neue Museum, das Pergamonmuseum und die Alte Nationalgalerie. Die Hintergründe sind unklar. Ende Oktober war eine große Granitschale im Lustgarten vor dem Alten Museum beschmiert worden.

Im Kreismuseum Wewelsburg gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Mitte Juli hatten Mitarbeiter entdeckt, dass etwa 50 Objekte mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt wurden.

## ■ Leseprobe

# Ein Arzt, der keine Krankheit feststellt! Pah, was ist das denn für ein Arzt?

Nagetier im Einsatz: »Tote Bauern melken nicht – Kommissar Ratte ermittelt« von Benjamin Tomkins | Fünfter Teil

Dass Zwitschke noch lebt, empfindet er selbst als ein Wunder, und obwohl er von Geburt an Nichtraucher ist und noch nie eine Zigarette auch nur angefasst hat, ist das Raucherbein immer noch nicht ganz vom Tisch, auch wenn ein halbes Dutzend Ärzte bis auf eine klitzekleine Krampfader an der Wade bisher nichts haben feststellen können. Zwitschke verbringt mehrere Stunden wöchentlich in Wartezimmern bei Ärzten, und zwar keinesfalls, um eine Krankheit auszuschließen, sondern vielmehr, um eine ernsthafte Diagnose zu erhalten. Er ist privat versichert, das ist eine Grundvoraussetzung für Hypochondrie. Und er ist Profi-Hypochonder. Man kann beinahe sagen, er hat Angst davor, eine Krankheit zu versäumen.

Als Hypochonder probt er permanent den Ernstfall, ist stets auf das Schlimmste vorbereitet. Nach einem Arztbesuch ist Zwitschke entweder maßlos enttäuscht oder zweifelt an der Qualifikation seines Arztes. Ein Arzt, der keine Krankheit feststellt! Pah, was ist das denn für ein Arzt? Wo kämen wir denn da hin, wenn der Doktor der Ansicht ist, der Patient sei gesund? Es gibt Grenzen! Und

so weit darf es nicht kommen!

Heute Morgen ist Zwitschke mit Verdacht auf Bauchspeicheldrüsenkrebs in Verbindung mit Blinddarmdurchbruch und Nierenversagen im städtischen Krankenhaus Wismar aufgenommen worden. Um bei den Fakten zu bleiben, ist es für Sie als Leser unerlässlich zu wissen, dass diese Diagno-

se das Ergebnis einer zwanzigminütigen Google-Recherche ist, und wäre Zwitschke nach diesen zwanzig Minuten nicht offline gegangen, hätte er wahrscheinlich noch Mumps, Hämorrhoiden und eine Schwangerschaft bei sich diagnostiziert. Im Krankenhaus kannte man ihn bereits, aber er brachte Geld, denn er bestand stets auf Chefarztbehandlung. So

funktioniert das Gesundheitssystem eben, und an diesem Morgen bekommt Zwitschke die Patientenummer 413 zugeteilt, bevor es zu den unterschiedlichsten Untersuchungen geht.

### 04

45 Minuten später sind im Kuhstall mehr Menschen versammelt als sonst im ganzen Jahr.

Der Inselpolizist, begleitet vom Ordnungsamtsfritzen, der nur mitgekommen war, weil es sonst auf der Insel Pöel gerade nichts zu tun gab und eine Leiche ungeteilte Aufmerksamkeit beim Feierabendbier im Inselhotel garantiert.

Die Bäuerin und Martens stehen am Stalltor. Ihr Gesicht bedeckt sie mit ihren Händen und wird für meinen Geschmack ein wenig zu persönlich vom Stallarbeiter getröstet. Ich vermerke Martens und Bäuerin mit einem Herzen und Fragezeichen in meinem Notizheft.

Zwei Polizisten in Zivil aus Wismar stapfen vorsichtig durch den Kuhstall, darauf bedacht, keinen Kuhdung an ihre Jack-Wolfskin-Schuhe zu lassen.

»Gibt nicht viele Spuren hier!«, sagt der eine, der mit

seinem kleinen grauen Kinnbart aussieht wie eine mager-süchtige Ziege.

»Wenn hier was war, dann ist das von den Viechern alles kurz und klein getreten worden!«, antwortet der andere, der die Autorität einer defekten Lichterkette ausstrahlt.

Die beiden Männer laufen langsam im Kreis um den Stützbalken mit dem toten Bauern herum und halten zwischendurch mehrmals an. Ich betrachte das Schauspiel, und wenn ich könnte, würde ich die beiden Freaks darauf hinweisen, dass man Reise nach Jerusalem mit Musik und Stühlen spielt.

»Warum haben Sie das Mordezernat gerufen?«, fragt der Ziegentyp den Inselsheriff.

»Na ja, der wird sich kaum selbst an den Balken genagelt haben.« Der Inselpolizist kratzt sich durch die Uniform seinen dicken Bauch.

Die Kriminalbeamten nicken.

»Wir hatten noch nie einen Mord auf der Insel«, staunt der Ordnungsamtstyp.

»Immer schön den Ball flach halten!«, unterbricht ihn der Ziegenbärtige. »Zwischen Selbstmord und Mord gibt es noch viele andere Todesmöglichkeiten.«

»Ach?«, zweifelt der ord-



### DAS BUCH:

► Benjamin Tomkins »Tote Bauern melken nicht – Kommissar Ratte ermittelt«, Ullstein, 224 Seiten, 9,99 Euro

nungsliebende Beamte.

»Menschen sterben an allem Möglichen: Unfälle, schwere Krankheiten und sogar an Grippe.« Der Kriminalpolizist zwirbelt seine Bartenden.

»Ich bin zwar kein Arzt, aber nach Grippe sieht mir das hier nicht aus.« Der Kerl vom Ordnungsamt schaut den Bauern herausfordernd an. »Eher nach Mord!«

Der andere Kriptotyp schaltet sich ein. »Das wird alles die Gerichtsmedizin klären!«

Fortsetzung folgt.

Leseprobe

<p><b>Das Erste ARD</b></p> <p>5.00 Brisant 5.30 Elefant, Tiger &amp; Co. 5.55 Wissen macht Ah! 6.15 Love, Cakes and Rock'n'Roll (VPS 6.20) Familienfilm (D 2014) Mit Flora Li Thiemann. Regie: Benjamin Gutsche 6.35 HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby! Schlittenhunde vs. Akkordeon 6.55 Schau in meine Welt! (VPS 7.00) Fridays for Future – Luis kämpft gegen den Klimawandel 7.20 neunehalb (VPS 7.25) 7.30 Anna und der wilde Wald (VPS 7.35) 8.30 <b>★</b> Checker Tobo und das Geheimnis unserer Planeten (VPS 8.35) Dokufilm (D 2018) Mit Tobias Krell. Regie: Martin Tischner 9.50 Tagesschau 9.55 Seehund, Puma &amp; Co. 11.30 Quarks im Ersten 12.00 Tagesschau 12.05 Die Tierärzte – Retter mit Herz. Erzeleid Epilepsie 12.55 Tagesschau 13.00 Sportschau 17.50 Tagesschau (VPS 17.55) 18.00 <b>Sportschau</b> Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag Moderation: Jessy Wellmer 20.00 Tagesschau Mit Wetter</p>	<p><b>ZDF ZDF</b></p> <p>5.05 hallo deutschland (VPS 5.10) U.a.: Kannibalismus-Mordfall in Berlin (Wh.) 5.35 Athena 6.25 pur+ 6.50 Wuffel, der Wunderhund 7.00 Peter Pan 7.25 Das Dschungelbuch 7.55 1, 2 oder 3 8.20 Robin Hood 8.45 heute Xpress 8.50 Bibi Blocksberg 9.40 Bibi und Tina 10.25 heute Xpress 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart 12.00 heute Xpress 12.05 Menschen 12.15 Das Glück der Anderen. TV-Liebeskomödie (D 2014) 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See. TV-Liebesfilm (A/D 2007) 15.15 Vorsicht, Falle! Magazin 16.00 Bares für Rares Magazin 17.00 heute Xpress 17.05 <b>Länderspiegel</b> Magazin 17.35 <b>plan b</b> Hinsehen und handeln 18.05 SOKO Wien Der Finger am Abzug. Krimiserie 19.00 heute 19.20 Wetter 19.25 <b>Der Bergdoktor</b> Arztserie</p>	<p><b>SWR</b></p> <p>5.30 Tierhaltung – Woher kommt unser Fleisch? 6.00 Landwirtschaft – Wie kommen wir weg von der Chemie? 6.30 Total phänomenal. Energie aus Biomasse 7.30 Klimawandel im Südwesten. Die Menschen (Wh.) 8.00 odysso (Wh.) 8.45 Marktcheck (Wh.) 9.30 „Marktcheck“ deckt auf (Wh.) 10.15 Nachtcafé (Wh.) 11.45 Der Winzerkönig 12.30 Die Kinder meines Bruders. TV-Drama (D 2016) 14.00 <b>Fußball: 3. Liga</b> 11. Spieltag: 1. FC Saarbrücken – Wehen-Wiesbaden. Aus Saarbrücken 16.00 <b>Fahr mal hin</b> (VPS 14.00) Hinter den Kulissen (Wh.) 16.30 <b>Genuss mit Zukunft</b> (VPS 15.45) Reportagereihe 17.00 Tegernsee, da will ich hin! 17.30 <b>SWR Sport</b> Magazin 18.00 <b>SWR Aktuell BW</b> Magazin 18.15 <b>Landesschau</b> Geschichten Reportagereihe 18.45 <b>Stadt – Land – Quiz</b> 19.30 <b>Aktuell</b> Magazin 20.00 Tagesschau</p>	<p><b>RTL</b></p> <p>5.30 Verdachtsfälle. Doku-Soap 7.25 Familien im Brennpunkt. Doku-Soap 9.25 Der Blaulicht-Report 12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann. Das zweite Halbfinale startet mit den Sprung-Tritten. Im Anschluss müssen u.a. die Hangel-Trommeln überwunden werden. (Wh.) 15.40 <b>Undercover Boss</b> Doku-Soap. Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bien-Zenker GmbH. 17.45 <b>Best of ... Show</b> 18.45 <b>RTL aktuell</b> Mod.: Charlotte Maihoff, Andreas von Thien 19.05 <b>Life – Menschen, Momente, Geschichten</b> Magazin Moderation: Annika Begiebing. In dem Magazin mit Annika Begiebing werden außergewöhnliche Menschen gezeigt, die Herausragendes geleistet haben.</p>	<p><b>SAT.1</b></p> <p>5.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG (Wh.) 5.20 Auf Streife – Berlin (Wh.) 10.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. (Wh.) 17.00 <b>Auf Streife – Die Spezialisten</b> Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. 18.00 <b>Auf Streife – Die Spezialisten</b> Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. 19.00 <b>Auf Streife – Die Spezialisten</b> Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. 19.55 <b>Sat.1 Nachrichten</b> Moderation: Stephanie Puls</p>	<p><b>PRO 7</b></p> <p>5.55 The Middle. Der Klempner-Klau. Sitcom 6.00 Two and a Half Men. Comedyserie (Wh.) 7.20 The Big Bang Theory. Sitcom (Wh.) 8.45 How to Live with Your Parents. Sitcom 9.35 Eine schrecklich nette Familie. Sitcom 11.40 The Orville. Ein fröhlicher Refrain. Sci-Fi-Serie 12.45 Die Simpsons. Trickserie 15.40 <b>Two and a Half Men</b> Neun-Finger-Daddy / Riesenkatz mit Halsreif / Die Schwulennummer. Comedyserie 17.00 <b>Last Man Standing</b> Karten auf den Tisch / Das junge Glück. Sitcom. Mit Tim Allen, Nancy Travis 18.00 <b>Newstime</b> 18.10 <b>Die Simpsons</b> Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück. Trickserie. Marge und Homer beschließen, ohne ihre Kinder in die zweiten Flitterwochen nach Miami zu fliegen. 19.05 <b>Galileo</b> Küchen weltweit: Indonesien vs. Schweden</p>
<p><b>Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell</b> Bei Kai Pflaume (o.) liefern sich Kinder einen Wettstreit mit Promis. Die zehnjährige Indi etwa fordert heute Michelle Hunziger zum Duell heraus. <b>Show</b> 20.15 Das Erste</p>	<p><b>Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen</b> Robert Anders (Walter Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen Sigge nicht doch etwas dran ist. <b>TV-Kriminalfilm</b> 20.15 ZDF</p>	<p><b>Schlager-Spaß</b> Der Moderator Andy Borg lädt Stars der Schlagerszene zu einem geselligen Musikabend in eine Weinstube ein. Mit dabei sind u. a. die Schwestern Anita (I.) und Alexandra Hofmann. <b>Show</b> 20.15 SWR</p>	<p><b>Das Supertalent</b> Der Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (o.) Gedanken, und die Schwertschülerin Lisa Chudala schockt die Jury mit ihrer ungewöhnlichen Performance. <b>Show</b> 20.15 RTL</p>	<p><b>BFG – Big Friendly Giant</b> Sophie (Ruby Barnhill) freundet sich mit einem freundlichen Riesen (Mark Rylance) an. Gemeinsam versuchen sie, die gefährlichen Riesen aufzuhalten, die in die Welt der Menschen eindringen. <b>Fantasyfilm</b> 20.15 SAT.1</p>	<p><b>Schlag den Star</b> Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfsport und Fitness aber auch um Köpfechen und um Geschick. Elton (o.) moderiert die Show. <b>Show</b> 20.15 PRO 7</p>
<p>20.15 <b>Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell</b> Mit Michelle Hunziger (Moderatorin und Schauspielerin), Ralf Schmitz (Komiker), Fabian Hübich (ehem. Kunstturner), Ina Müller (Entertainerin), Jürgen Vogel (Schauspieler), Wladimir Klitschko (ehem. Boxer), Roland Adrowitzer (ORF-Korrespondentenchef) Mit Kai Pflaume 23.30 <b>Tagesthemen</b> 23.50 <b>Das Wort zum Sonntag</b> Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit C. Rommert (Bochum) 23.55 <b>Donna Leon: Beweise, dass es böse ist</b> Krimireihe (D 2005) Mit Uwe Kockisch 1.25 <b>Tagesschau</b> 1.30 <b>★ The Book of Eli – Der letzte Kämpfer</b> Actionfilm (USA '10) Mit D. Washington 3.20 <b>Tagesschau</b> (VPS 3.23) 3.25 <b>Donna Leon</b> Krimireihe (D 2005) (Wh.) 4.55 <b>Tagesschau</b> (VPS 4.58)</p>	<p>20.15 <b>Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen</b> TV-Kriminalfilm (D/S 2020) Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen Regie: Miguel Alexandre. Ein Mord und ein Einbruch sorgen dafür, dass Anders sich fragt, ob er in der Vergangenheit einen Fehler beging. 21.45 <b>Der Kriminalist</b> Crash Extreme. Krimiserie. Mit Christian Berkel, Johanna Polley, Timo Jacobs 22.45 <b>heute-journal</b> Wetter 23.00 <b>Das aktuelle Sportstudio</b> Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, Topspiel, U. a.: Eintracht Frankfurt – RB Leipzig, Bielefeld – Bayer Leverkusen, FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg 0.25 <b>heute Xpress</b> 0.30 <b>heute-show</b> (Wh.) 1.00 <b>★ Auf die harte Tour</b> Krimikomödie (USA 1991) 2.45 <b>★ Falscher Ort, falsche Zeit</b> Thriller (AUS 2011) 4.05 <b>Das Schneeparadies</b> TV-Romanze (D 2001)</p>	<p>20.15 <b>Schlager-Spaß</b> Mitwirkende: Anita &amp; Alexandra Hofmann, Gina. Mit Andy Borg 22.15 <b>Anita &amp; Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten</b> Reportage. Das Schlagerstar-Geschwister-Duo Anita und Alexandra Hofmann präsentiert die Neuaufgabe des Albums „Wilde Zeiten“. 23.00 <b>Andrea Berg</b> Backstage – Der Mensch hinter dem Star Dokumentation 23.30 <b>Sophie Koch</b> TV-Komödie (D 2015) Mit Annette Frier, Hans-Jochen Wagner, Marc Terenzi 1.00 <b>Oh Gott, Herr Pfarrer</b> Wo du hingehst, will auch ich hingehen / Du sollst kein falsch Zeugnis reden / Ich habe dich bei deinem Namen gerufen / Liebe deinen Nächsten wie dich selbst / Ich danke Dir Gott, dass ich nicht bin wie jene 20.15 <b>In Plain Sight – In der Schusslinie</b> Vier Marschalls und ein Baby 5.55 Abenteuer Leben Spezial. Achim international: Chinesische Küche 6.20 Hawaii Five-0 (Wh.) 9.10 Blue Bloods – Crime Scene New York 11.00 Castle. Der letzte Nagel / Die schmutzige Bombe / Countdown / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Pizzanation. Krimiserie (Wh.) 16.25 <b>News</b> 16.35 <b>Castle</b> Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang. Krimiserie Mit Nathan Fillion (Wh.) 20.15 <b>Hawaii Five-0</b> Unter Wasser / Ein Zeichen. Krimiserie. Mit Alex O'Loughlin, Scott Caan, Ian Anthony Dale. Ein seltsamer Leichenfund aus dem Meer stellt die Ermittler von Five-0 vor ein Rätsel. 22.15 <b>Lucifer</b> Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben. Krimiserie. Mit Tom Ellis, Lauren German, D.B. Woodside. Ein Student wurde vergiftet. 0.10 <b>Hawaii Five-0</b> Krimiserie 2.35 <b>Lucifer</b> (Wh.) 3.55 <b>Hawaii Five-0</b> (Wh.) 4.35 <b>Abenteuer Leben Spezial</b> Johannes on tour: Bali 4.55 <b>Blue Bloods</b> Serie (Wh.)</p>	<p>20.15 <b>Das Supertalent</b> Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich 23.00 <b>Mario Barth &amp; Friends</b> Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler. Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen. 0.10 <b>Temptation Island</b> VIP Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirtieren. 1.15 <b>Das Supertalent</b> Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall (Wh.) 3.15 <b>Mario Barth &amp; Friends</b> Show (Wh.) 4.15 <b>Schmitz &amp; Family</b> Show Moderation Ralf Schmitz 4.45 <b>Der Blaulicht-Report</b></p>	<p>20.15 <b>★ BFG – Big Friendly Giant</b> Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016) Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg. Das Waisenkind Sophie wird von einer riesigen, freundlichen Gestalt in das Land der Riesen entführt. 22.35 <b>★ Lemony Snicket – Rätselhaftes Ereignis</b> Fantasyfilm (USA/D 2004) Mit Jim Carey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte. 0.45 <b>★ Pathfinder – Fährte des Kriegers</b> Actionfilm (USA/CDN 2007) Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means 2.25 <b>★ Lemony Snicket – Rätselhaftes Ereignis</b> Fantasyfilm (USA/D 2004) (Wh.) 4.00 <b>★ Pathfinder – Fährte des Kriegers</b> Actionfilm (USA/CDN 2007) (Wh.)</p>	<p>20.15 <b>Schlag den Star</b> Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. Die Battle-Show live auf ProSieben. Zwei wettkampfstufige Kandidaten treten in bis zu 15 Runden gegeneinander an. Hierbei sind Kampfgeist, Fitness, Geschicklichkeit und Hirnschmalz gefragt. 2.15 <b>★ The Defender</b> Actionfilm (USA/GB/D/RUM 2004) Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard. Regie: Dolph Lundgren. Der ehemalige Söldner Lance Rockford hat die Aufgabe, eine Beraterin des US-Präsidenten zu beschützen. 3.50 <b>★ Starbuck</b> Komödie (CDN 2011) Mit Patrick Huard, Julie LeBreton, Antoinette Bertrand. Regie: Ken Scott. David erfährt, dass 142 Kinder, die aus seinen Samen spenden gezeugt wurden, seine Identität erfahren wollen.</p>
<p><b>BR BAYERN 3</b></p> <p>15.55 Glockenläuten (VPS 15.10) 16.00 Rundschau 16.15 Tiermythen 17.00 Anna und die Haustiere 17.15 Blickpunkt Sport 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel 18.30 Rundschau 19.00 Gut zu wissen Willi Weitzel 19.30 Kunst &amp; Krempel 20.00 Tagesschau 20.15 <b>Nicht mit mir, Liebling.</b> TV-Komödie (D 2012) 21.45 Rundschau Magazin 22.00 Das Glück ist eine Insel. TV-Liebesfilm (D '01) 23.30 Die Kinder meines Bruders. TV-Drama (D '16) 1.00 Herzlichen Glückwunsch. TV-Komödie (D '05) (Wh.)</p>	<p><b>VOX</b></p> <p>5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Spuren ins Ungewisse. Dokumentationsreihe 5.35 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Die Stripperin / Das Todesalbum / Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin / Die Stripperin / Das Todesalbum. Krimiserie. Mit Chris Noth, Julianne Nicholson, Eric Bogosian 11.50 Shopping Queen. Doku-Soap 16.50 <b>Die Pferdeprofis</b> Hannah mit Wallach „Landano“ / Danielle mit holländischem Warmblut „Wildfire“ 18.00 <b>hundkatzemaus</b> Das Haustiernmagazin Frank Weber Diana Eichhorn 19.10 <b>Der Hundeprofi – Ritters Team</b> Erika mit Schafpudel Ivy / Bo-Lisa mit Malteser-Mischling Frieda 20.15 <b>★ 96 Hours – Taken 3</b> Actionthriller (USA/E/F 2014) Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace. Regie: Olivier Megaton 22.25 <b>★ Snow White and the Huntsman</b> Fantasyfilm (USA/GB 2012) Mit K. Stewart. Regie: R. Sanders (Wh.) 0.50 <b>★ 96 Hours – Taken 3</b> Actionthriller (USA/E/F 2014) Mit Liam Neeson. Regie: O. Megaton (Wh.) 2.35 <b>Medical Detectives</b></p>	<p><b>KABEL 1</b></p> <p>5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Vier Marschalls und ein Baby 5.55 Abenteuer Leben Spezial. Achim international: Chinesische Küche 6.20 Hawaii Five-0 (Wh.) 9.10 Blue Bloods – Crime Scene New York 11.00 Castle. Der letzte Nagel / Die schmutzige Bombe / Countdown / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Pizzanation. Krimiserie (Wh.) 16.25 <b>News</b> 16.35 <b>Castle</b> Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang. Krimiserie Mit Nathan Fillion (Wh.) 20.15 <b>Hawaii Five-0</b> Unter Wasser / Ein Zeichen. Krimiserie. Mit Alex O'Loughlin, Scott Caan, Ian Anthony Dale. Ein seltsamer Leichenfund aus dem Meer stellt die Ermittler von Five-0 vor ein Rätsel. 22.15 <b>Lucifer</b> Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben. Krimiserie. Mit Tom Ellis, Lauren German, D.B. Woodside. Ein Student wurde vergiftet. 0.10 <b>Hawaii Five-0</b> Krimiserie 2.35 <b>Lucifer</b> (Wh.) 3.55 <b>Hawaii Five-0</b> (Wh.) 4.35 <b>Abenteuer Leben Spezial</b> Johannes on tour: Bali 4.55 <b>Blue Bloods</b> Serie (Wh.)</p>	<p><b>phoenix PHOENIX</b></p> <p>5.15 Tatort Sumpf 6.45 Morddeutschland 7.15 Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General (Wh.) 9.30 So tickt der Alex – 50 Jahre Berliner Weltzeituhr 9.45 Berlin 1945: Tagebuch einer Großstadt (VPS 10.00). Dokufilm (D 2020) (Wh.) 12.45 phoenix vor ort. Bericht. Ob Parlamentsdebatten oder Staatsbesuche, bedeutende politische Entscheidungen oder gesellschaftsrelevante Großereignisse – Reporter und Korrespondenten berichten über aktuelle Geschehnisse weltweit. 17.00 <b>So tickt der Alex</b> (Wh.) 17.15 <b>Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General</b> Dokumentation (Wh.) 19.30 <b>Böse Bauten</b> (Wh.) 20.00 <b>Tagesschau</b> 20.15 <b>Wildes Deutschland</b> Die Zugsätze. Dokumentation. Eine Reise vom Tal zum Gipfel des höchsten Berges Deutschlands durch fast unberührte Winkel und Täler. 21.00 <b>Kühle Schönheiten – Alpenseen</b> Dokumentation 21.45 <b>Unbekannte Tiefen</b> 23.15 <b>ZDF-History</b> 0.00 <b>Das Dritte Reich vor Gericht</b> 3.00 <b>ZDF-History</b> (Wh.) 3.45 <b>Die Silicon Valley Revolution</b> Wie ein paar Freaks die Welt veränderten. Dokumentarfilm (D 2017) (Wh.)</p>	<p><b>KI.KA</b></p> <p>6.00 logo! (Wh.) 6.10 Poppy Katz 6.40 Die Sandmanzen 6.55 Jim Hensons: Doozers 7.20 Abby's fliegende Feenschule 7.40 Wisch &amp; Mop 7.45 Sesamstraße 8.10 Der Kater mit Hut 8.35 Boris 8.55 Franklin und Freunde 9.20 Dinotaps 9.40 Ene Mene Bu. Magazin 9.50 Gudrun die Wikingerprinzessin 10.05 Museum AHA 10.20 SingAlarm 10.35 TanzAlarm 10.45 Tigerenten Club 11.45 Schmatzo – Kochen mit WOW 12.00 Die Wilden Kerle 13.30 Wer küsst schon einen Leguan? TV-Jugenddrama (D 2004) 15.05 <b>TV-Geromino</b> Stilton. Trickserie 15.50 Mascha und der Bär 16.20 1000 Tricks 16.35 <b>Operation Autsch!</b> 17.00 <b>Timster</b> Magazin 17.15 <b>Sherlock Yack – Der Zoodetektiv</b> Animationsserie 18.00 <b>Ein Fall für die Erdmännchen</b> Kinder-Abenteuresserie 18.15 <b>Edgar, das Super-Karibu</b> 18.35 <b>Elefantastisch!</b> 18.50 <b>Sandmann</b> Fuchs &amp; Elster: Prost Mahlzeit. Reihe 19.00 <b>Yakari</b> Fliegender Fuß / Der Streit der Sturköpfe 19.25 <b>Checker Tobo</b> 19.50 <b>logo!</b> Nachrichten 20.00 <b>KiKa Live</b> Dein Hobby: Wasserspringen. Magazin 20.10 <b>Checkpoint</b> Show 20.35 <b>Leider lustig</b></p>	<p><b>EUROSPORT</b></p> <p>8.30 Snooker: World Main Tour (Wh.) 9.30 Ski alpin: Weltcup (Wh.) 10.05 Ski alpin: Weltcup. Aus Levi (FIN) 11.15 Skispringen: Weltcup (Wh.) 13.05 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf (1. Tag). Aus Levi (FIN) 14.15 Skispringen: Vierschanzentournee (Wh.) 15.15 Skispringen: Weltcup (Wh.) 15.50 Skispringen: Weltcup. Mannschaftsspringen (HS 134). Aus Wisla (PL) 17.55 Ski alpin: Weltcup (Wh.) 19.00 Snooker: World Main Tour (Wh.) 19.40 Eurosport News 19.45 Snooker: World Main Tour 23.30 Eurosport News 23.35 Ski alpin: Weltcup (Wh.)</p>
<p><b>WDR WEST 3</b></p> <p>10.30 Lokalzeit (Wh.) 11.00 Quarks 11.30 Die Sendung mit der Maus 12.00 Wilder Wilder Westen 13.30 5 Fallen 14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen (Wh.) 14.45 <b>Rekorde</b> 16.15 Land und lecker im Advent (1) 17.00 Beste Heimathäppchen 17.15 Einfach und köstlich 17.45 Kochen mit Martina und Moritz 18.15 Westart 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagesschau 20.15 LIVE Krone 2020 21.45 Mitternachtspitzen 22.45 Sträter 23.30 Die Carolin Kebekus Show 0.15 LIVE Krone 2020</p>	<p><b>ZDF NEO</b></p> <p>5.35 Death in Paradise (Wh.) 6.30 Terra X 16.50 Die glorreichen 10. Die unwiderstehlichsten Städte der Geschichte. Dokumentationsreihe. Irgendwo gibt es immer den ultimativen „place to be“. Córdoba, Rom und Paris sind im Städte-Ranking weit vorne. (Wh.) 17.35 Die glorreichen 10 18.20 Sketch History 18.45 Stadt, Land, Lecker 19.30 Dinner Date. Eduard. Datedshow (Wh.) 20.15 <b>★ Tage des Donners.</b> Actionfilm (USA 1990) Mit Tom Cruise, Robert Duvall, Nicole Kidman. Regie: Tony Scott 22.00 <b>★ Kap der Angst.</b> Thriller (USA 1991) 0.00 They Were Ten (1)</p>	<p><b>one ONE</b></p> <p>9.40 Ich will (k)ein Kind von Dir. TV-Komödie (D 2016) (Wh.) 11.10 kinokino (Wh.) 11.25 Brisant (Wh.) 12.05 extra 3 (Wh.) 12.35 Kroy-mann (Wh.) 13.05 Total normal (Wh.) 13.35 Nonstop Nonsense (Wh.) 14.15 <b>Hustle</b> – Unehrllich währt am längsten (Wh.) 15.10 Abenteuer Airport (Wh.) 18.30 <b>★ The Magic of Belle Isle</b> – Ein verzauberter Sommer (VPS 18.29) Drama (USA 2012) (Wh.) 20.15 <b>★ Der Lissabon-Krimi:</b> Zum Schweigen verurteilt. Kriminalfilm (D 2020) 21.45 Serio's 22.00 <b>★ Twin Peaks</b> – Der Film. Mysterythriller (USA/F 1992) 0.10 extra 3 (Wh.) O Stereo D Dolby</p>	<p><b>SERVUS TV</b></p> <p>5.00 Das Wetterpanorama bei ServusTV 8.35 Moderne Wunder (Wh.) 9.25 Moderne Wunder (Wh.) 10.20 Geniale Technik (Wh.) 11.25 Kopenikus (Wh.) 12.20 P.M. Wissen 13.25 Motorradreport: MEO Grand Prix von Portugal 17.00 Bergwelten (Wh.) 18.00 Servus Nachrichten 18.05 Der Wegscheider 18.10 Tierisch abgehoben (Wh.) 19.10 Terra Mater (Wh.) 20.10 Servus Wetter 20.15 <b>★ The Dressmaker.</b> Tragikomödie (AUS 2015) 22.30 <b>Happy Happy.</b> Komödie (N 2010) 0.05 <b>★ The Dressmaker</b> – Die Schneiderin. Tragikomödie (AUS 2015) (Wh.) Schwarz-Weiß ●● Mehrkanal-Ton U Untertitel für Hörgeschädigte auf TV-Tafel 150</p>	<p><b>3 SAT</b></p> <p>13.00 ZIB 13.10 Notizen aus dem Ausland 13.15 quer 14.00 Ländermagazin 14.30 Kunst &amp; Krempel 15.00 Natur im Garten 15.30 Österreich-Bild 16.00 <b>UNIVERSUM</b> TV-Melodram (D 2017) 19.00 heute 19.20 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree 20.00 Tagesschau 20.15 <b>★ Amen</b> Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie (CH 2019) Mit Dietrich Siegl. Regie: Katalin Gödrös 21.45 <b>Der König von Köln.</b> TV-Komödie (D 2019) 23.10 <b>★ Chloe.</b> Thriller (USA/CDN/F 2009) 0.40 lebens.art</p>	<p><b>arte ARTE</b></p> <p>7.15 Putzkolonnen der Natur (Wh.) 8.10 GEO Reportage (Wh.) 10.00 Stadt Land Kunst (Wh.) 11.20 Zu Tisch ... (Wh.) 12.15 Kannibalen auf dem Medusa-Floß. Mythos und Wahrheit. Dokufilm (F '14) 13.45 Magische Gärten (Wh.) 14.15 Die Wildnis der USA (Wh.) 17.15 Arte Reportage 18.10 Mit offenen Karten 18.25 GEO Reportage (Wh.) 19.10 Arte Journal 19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar 20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift 22.55 Auf den Spuren der Neandertaler 23.50 Psycho 0.15 Square Idee</p>

<p><b>RTLZWEI</b></p> <p>7.00 Infomercial 8.05 X-Factor: Das Unfassbare 10.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim 14.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt 16.15 Hertz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken (Wh.) 20.15 <b>★ Twister.</b> Actionthriller (USA 1996) Mit Helen Hunt, Bill Paxton, Cary Elwes. Regie: Jan de Bont. Wirbelstürmdrama mit großartigen Spezialeffekten 22.25 Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. TV-Sci-Fi-Film (CDN 2014) Mit Christopher Lloyd, Joel Gretsch, Reilly Dolman. Regie: David Hogan 0.10 <b>★ The 6th Day.</b> Sci-Fi-Film (USA 2000) ★ Spielfilm M Magazinsendung O Sport</p>	<p><b>ZDF NEO</b></p> <p>5.35 Death in Paradise (Wh.) 6.30 Terra X 16.50 Die glorreichen 10. Die unwiderstehlichsten Städte der Geschichte. Dokumentationsreihe. Irgendwo gibt es immer den ultimativen „place to be“. Córdoba, Rom und Paris sind im Städte-Ranking weit vorne. (Wh.) 17.35 Die glorreichen 10 18.20 Sketch History 18.45 Stadt, Land, Lecker 19.30 Dinner Date. Eduard. Datedshow (Wh.) 20.15 <b>★ Tage des Donners.</b> Actionfilm (USA 1990) Mit Tom Cruise, Robert Duvall, Nicole Kidman. Regie: Tony Scott 22.00 <b>★ Kap der Angst.</b> Thriller (USA 1991) 0.00 They Were Ten (1)</p>	<p><b>one ONE</b></p> <p>9.40 Ich will (k)ein Kind von Dir. TV-Komödie (D 2016) (Wh.) 11.10 kinokino (Wh.) 11.25 Brisant (Wh.) 12.05 extra 3 (Wh.) 12.35 Kroy-mann (Wh.) 13.05 Total normal (Wh.) 13.35 Nonstop Nonsense (Wh.) 14.15 <b>Hustle</b> – Unehrllich währt am längsten (Wh.) 15.10 Abenteuer Airport (Wh.) 18.30 <b>★ The Magic of Belle Isle</b> – Ein verzauberter Sommer (VPS 18.29) Drama (USA 2012) (Wh.) 20.15 <b>★ Der Lissabon-Krimi:</b> Zum Schweigen verurteilt. Kriminalfilm (D 2020) 21.45 Serio's 22.00 <b>★ Twin Peaks</b> – Der Film. Mysterythriller (USA/F 1992) 0.10 extra 3 (Wh.) O Stereo D Dolby</p>	<p><b>SERVUS TV</b></p> <p>5.00 Das Wetterpanorama bei ServusTV 8.35 Moderne Wunder (Wh.) 9.25 Moderne Wunder (Wh.) 10.20 Geniale Technik (Wh.) 11.25 Kopenikus (Wh.) 12.20 P.M. Wissen 13.25 Motorradreport: MEO Grand Prix von Portugal 17.00 Bergwelten (Wh.) 18.00 Servus Nachrichten 18.05 Der Wegscheider 18.10 Tierisch abgehoben (Wh.) 19.10 Terra Mater (Wh.) 20.10 Servus Wetter 20.15 <b>★ The Dressmaker.</b> Tragikomödie (AUS 2015) 22.30 <b>Happy Happy.</b> Komödie (N 2010) 0.05 <b>★ The Dressmaker</b> – Die Schneiderin. Tragikomödie (AUS 2015) (Wh.) Schwarz-Weiß ●● Mehrkanal-Ton U Untertitel für Hörgeschädigte auf TV-Tafel 150</p>	<p><b>3 SAT</b></p> <p>13.00 ZIB 13.10 Notizen aus dem Ausland 13.15 quer 14.00 Ländermagazin 14.30 Kunst &amp; Krempel 15.00 Natur im Garten 15.30 Österreich-Bild 16.00 <b>UNIVERSUM</b> TV-Melodram (D 2017) 19.00 heute 19.20 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree 20.00 Tagesschau 20.15 <b>★ Amen</b> Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie (CH 2019) Mit Dietrich Siegl. Regie: Katalin Gödrös 21.45 <b>Der König von Köln.</b> TV-Komödie (D 2019) 23.10 <b>★ Chloe.</b> Thriller (USA/CDN/F 2009) 0.40 lebens.art</p>	<p><b>arte ARTE</b></p> <p>7.15 Putzkolonnen der Natur (Wh.) 8.10 GEO Reportage (Wh.) 10.00 Stadt Land Kunst (Wh.) 11.20 Zu Tisch ... (Wh.) 12.15 Kannibalen auf dem Medusa-Floß. Mythos und Wahrheit. Dokufilm (F '14) 13.45 Magische Gärten (Wh.) 14.15 Die Wildnis der USA (Wh.) 17.15 Arte Reportage 18.10 Mit offenen Karten 18.25 GEO Reportage (Wh.) 19.10 Arte Journal 19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar 20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift 22.55 Auf den Spuren der Neandertaler 23.50 Psycho 0.15 Square Idee</p>
--	---	---	---	--	--

Das Erste ARD

5.00 Das Gipfeltreffen (Wh.) 5.30 Kinder-TV 10.03 Allerleirauh. TV-Märchenfilm (D 2012) 11.00 Die Galoschen des Glücks. TV-Märchenfilm (D 2018) 12.03 Presseclub. Woche der Entscheidung 12.45 Europamagazin. Bericht aus Brüssel. Magazin 13.15 Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf / ca. 14.20 Flucht und Verat - Die Stasiakte Tuschcherer / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren 18.00 Tagesschau Mit Wetter 18.05 Bericht aus Berlin 18.30 Sportschau Magazin 19.20 Weltspiegel USA: New York gegen Trump / Iran: Vor neuer Eskalation? / Bergkarabach: Rückkehr nach dem Krieg / Spanien: Das Leiden der Ärzte / Italien: Taranto - Tod oder Arbeit / Brasilien: Heilen mit Fischhaut 20.00 Tagesschau Mit Wetter

ZDF ZDF

6.10 Lieselotte 6.25 Petronella Apfelmus 6.40 Kleine lustige Krabber 6.50 Wickie und die starken Männer 7.15 Bibi Blocksberg 7.40 Bibi und Tina 8.05 Eine lausige Hexe 8.35 Löwenzahn 9.03 Evangelischer Gottesdienst 10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. TV-Märchenfilm (D/A 2009) 11.30 heute Xpress 11.35 Bares für Rares 14.00 Mach was draus 14.40 heute Xpress 14.45 Heidi Familienfilm (CH/D/SA 2015) 16.30 planet e. 17.00 heute 17.10 Sportreportage 17.55 ZDF.reportage 18.25 Terra Xpress Magazin 18.55 Aktion Mensch Gewinner 19.00 heute 19.10 Berlin direkt U.a.: Schul-Desaster in der Corona-Krise - SPD-Chefin Saskia Esken im Interview 19.30 Terra X Doku-Reihe

SWR

10.30 Chiles kleine Papagenos. Geigen für die Versöhnung 11.10 Schnittgut. Alles aus dem Garten 11.40 natürlich! (Wh.) 12.10 Oh Gott, Herr Pfarrer. Pfarrerserie (Wh.) 13.00 Der Ranger - Paradies Heimat: Zeit der Wahrheit. TV-Drama (D 2019) Mit Philipp Danne 14.30 Genuss mit Zukunft Walnüsse, Kürbis und Senf neu entdeckt. Reportagereihe 15.00 Expedition in die Heimat Naturparadies Westerwälder Seenplatte. Reihe (Wh.) 15.45 Liebe auf dem Land - Erinnerungen aus Baden-Württemberg 16.30 Von und zu lecker! Freifrau Astrid von Kempfski 17.15 Terra Xpress Magazin 18.00 SWR Aktuell BW 18.15 Ich trage einen großen Namen Show 18.45 Treffpunkt 19.15 Die Fallers Soap 19.45 SWR Aktuell BW 20.00 Tagesschau

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt 7.25 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal 8.25 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal 9.25 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal. Fußball Autogramme Bayern / Bronzefigur / Silbervase / Wallendorf Porzellanfigur. Show Antoine Richard, Markus Reinecke, Paco Steinbeck, Heidi Körner, Johanna Schultz, Thomas Käfer 10.25 Ehrlich Brothers live! (1) 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School (2) Show 12.55 Das Supertalent. Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall (Wh.) 15.40 Life - Menschen, Momente, Geschichten In dem Magazin mit Annika Begiebing werden außergewöhnliche Menschen gezeigt, die Herausragendes geleistet haben. (Wh.) 16.45 Explosiv - Weekend 17.45 Exklusiv - Weekend 18.45 RTL aktuell 19.05 Die Versicherungsdetektive Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hüfen

SAT.1

5.30 Watch Me - das Kinomagazin 7.00 So gesehen - Talk am Sonntag. Gespräch. Gast: Anna Maria Kaufmann (Opern- und Musicalsängerin) 7.20 Hochzeit auf den ersten Blick. Experte: Dr. Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst (Wh.) 10.10 The Voice of Germany. Show. Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos (Wh.) 12.35 BFG - Big Friendly Giant. Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016) Mit Mark Rylance. Regie: S. Spielberg (Wh.) 14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix Fantasyfilm (USA/GB 2007) Mit Daniel Radcliffe (Wh.) 17.25 Das große Backen Show Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümb's. Mod.: Eriq van de Meiklojjes. Hobby-Bäcker kreieren raffiniertes Backwerk, das dann von einer Jury verkostet und anschließend bewertet wird. 19.55 Sat.1 Nachrichten

PRO 7

6.40 Eine schrecklich nette Familie. Studiolumft / Bringt mir das Geld von Al Bundy (Wh.) 7.40 Galileo. Magazin. Das Magazin mit Aiman Abdallah und Stefan Gödde vermittelt Wissen und das unterhaltsam und für jeden verständlich. 11.00 Uncovered. Roma. Wie leben sie wirklich? / Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern 13.10 Big Stories. US Hip-Hop Superstars 14.15 The Voice of Germany Show. Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos (Wh.) 17.00 taff weekend Magazin 18.00 Newstima Laura Dünnwald 18.10 Die Simpsons Die erste Liebe / Geächtet Trickserie. Homer und Marge erzählen ihren Kindern von den Anfängen ihrer Liebe. Sie hatten sich im Ferienlager kennengelernt. 19.05 Galileo Spezial Instagramable - Ich poste, also bin ich!



Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot Kaum im Feriort angekommen, wird Felix Murot (Ulrich Tukur) mit Boenfeld verwechselt. Die verblüffende Ähnlichkeit hat für einen von beiden böse Folgen. Krimireihe 20.15 Das Erste



Katie Fforde: Für immer Mama Helen Carter (Rebecca Immanuel) kündigt ihren Job im Geschäft ihrer Freundin Mildred, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen, das sie abbrach, als sie schwanger wurde. TV-Romanze 20.15 ZDF



Graubünden - Wo die Schweiz den Himmel berührt Graubünden ist der größte Kanton der Schweiz. Mit 2100 Metern Durchschnittshöhe übertrifft er andere Alpenregionen. Man spricht dort rätoromanisch. Dokumentarfilm 20.15 SWR



Fifty Shades of Grey - Befreite Lust Aus der schüchternen Anastasia Steele (Dakota Johnson) ist Mrs. Grey geworden. An der Seite ihres superreichen Ehemanns Christian (Jamie Dornan) genießt sie den Luxus. Erotikfilm 20.15 RTL



The Voice of Germany Es geht in eine neue Runde der Battles. Den Coaches fällt die Entscheidung nicht immer leicht, welches ihrer Teammitglieder sie rauswählen. Nur der „Steal Deal“ kann sie dann noch retten. Show 20.15 SAT.1



Solo: A Star Wars Story Der Flugakademie-Abbrecher Solo (Linda Ehrenreich) stiehlt im Auftrag des Gangsters Dryden Vos wertvollen Treibstoff. Solo freundet sich dabei mit dem Wookiee Chewbacca an. Sci-Fi-Film 20.15 PRO 7

20.15 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot Krimireihe (D 2020) Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle. Regie: G. Muskala 21.45 Brokenwood - Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Krimireihe (NZ 2016) Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson 23.15 Tagesthemen 23.35 ttt - titel, thesen, temperamente U.a.: Für eine bessere Zukunft - der Dokfilm „Morgen gehört uns“ 0.05 Druckfrisch U.a.: Judith Zander: J. Ohneland (dvtv) 0.35 Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen Moderation: Tina Hassel 0.50 Philomena - Eine Mutter sucht ihren Sohn Drama (GB/USA/F 2013) 2.25 Brokenwood - Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Reihe (NZ 2016) (Wh.) 4.00 Europamagazin (Wh.) 4.30 Deutschlandbilder 4.40 Weltspiegel (Wh.)

20.15 Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze (D '20) Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum. Regie: Helmut Metzger. Helen Carter möchte endlich ihr Medizinstudium wieder aufnehmen. Doch ihr fast erwachsener Sohn Louis schießt quer. 21.45 heute-journal Wetter 22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard. Regie: Umut Dag 23.45 ZDF-History Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen. Doku-Reihe 0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin Ralph Schumacher 0.45 heute Xpress 0.50 Vienna Blood Krimireihe (GB 2019) (Wh.) 2.20 Terra X (Wh.) 3.50 ZDF-History (Wh.) 4.35 Deutschland von oben 4.45 Madeira - Juwel im Atlantik Dokumentation

20.15 Graubünden - Wo die Schweiz den Himmel berührt Dokumentarfilm (D '20) Graubünden ist der größte Kanton der Schweiz und übertrifft mit 2.100 Metern Durchschnittshöhe viele andere Regionen der Alpen. 21.45 Sportschau - Bundesliga am Sonntag 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg - 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln - 1. FC Union Berlin Jessy Wellmer 22.05 SWR Sport Magazin Gäste: Karlheinz Förster (Fußball-Europameister) 22.50 Die Pierre M. Krause Show SWR3 Latenight 23.20 Walulis Woche Show 23.50 Die Carolin Kebekus Show Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim (Wissenschaftsjournalistin und Moderatorin), Katrin Göring-Eckardt (B'90/Grüne) 0.35 Winter's Bone Sozialdrama (USA 2010) 2.05 Oh Gott, Herr Pfarrer

20.15 Fifty Shades of Grey - Befreite Lust Erotikfilm (USA 2018) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley Anastasia Steele und Christian Grey haben geheiratet. Doch Anastasia entwickelt Zweifel an Christians Treue. 22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm (D 2017) In der Doku zum Spielfilmhight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme beleuchtet. 23.45 Fifty Shades of Grey - Befreite Lust Erotikfilm (USA 2018) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley (Wh.) 1.50 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm (D 2017) (Wh.) 3.05 Der Blaulicht-Report (Wh.) 3.50 Der Blaulicht-Report 4.20 Exklusiv - Weekend Mod.: Frauke Ludowig (Wh.)

20.15 The Voice of Germany Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos. Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale 23.00 Luke! Die Greatnightshow Luke vs. Köln. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth. Moderation: Luke Mockridge. Heute nimmt es Luke mit der Stadt Köln und einigen ihrer prominenten Bewohner auf. Der Comedian muss sich in typisch kölnischen Disziplinen wie z. B. beim Domtreppe-Wettkampf durchsetzen. (Wh.) 1.40 Die Martina-Hill-Show „Die Martina Hill Show“ - ein Best of aus 2020. (Wh.) 2.05 Rabenmütter Show (Wh.) 2.25 33 völlig verrückte Clips 3.15 Auf Streife - Die Spezialisten Doku-Soap (Wh.) 4.45 Auf Streife Doku-Soap (Wh.)

20.15 Solo: A Star Wars Story Sci-Fi-Film (USA '18) Mit Alden Ehrenreich, Woody Harelson. Regie: Ron Howard. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein. Dabei begegnet er Qi'Ra wieder. 23.00 The Amazing Spider-Man Actionfilm (USA 2012) Mit Andrew Garfield, Emma Stone, Rhys Ifans. Regie: Marc Webb. Im Labor eines Wissenschaftlers wird Peter Parker von einer Spinne gebissen. Dieser Biss verleiht ihm Superkräfte. (Wh.) 1.35 Imortal - Die Rückkehr der Götter Mysterythriller (F/I/GB 2004) Mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling. Regie: Enki Bilal 3.20 The Philosophers - Die Bestimmung Drama (USA/INO 2013) Mit James Franco. Regie: J. Huddles (Wh.) 4.55 Watch Me - das Kinomagazin (Wh.)

BR BAYERN 3

13.35 Der Millionenbauer (Wh.) 14.25 Musikantentreffen am Ritten in Südtirol (Wh.) 15.10 Landfrauenküche (Wh.) 16.00 Rundschau 16.15 Unser Land 16.45 Alpen-Donau-Adria 17.15 Schubbecks Küchenkabarett 17.45 Schwaben und Altbayern 18.30 Rundschau 18.45 Bergauf, bergab 19.15 Unter unserem Himmel 20.00 Tagesschau 20.15 BR Heimat - Zsammgs'puit im Inntal 21.45 Blickpunkt Sport 23.00 Rundschau Magazin 23.15 Grünwald Freitagsscomedy (Wh.) 0.00 Nicht mit mir, Liebling. TV-Komödie (D 2012) (Wh.)

VOX

5.00 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Eiskalte Seelen. Doku-Reihe 5.50 Criminal Intent - Verbrechen im Visier. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen. Krimiserie (Wh.) 17.00 auto mobil Das VOX Automagazin. VW Caddy mit Andi / LED-Licht zum Nachrüsten mit Andi / VT Polestar vs. Model 3 mit Alex und Albert 18.10 Wilkes Welt - Ohne Plan zum Traumhaus (2) Doku-Soap. Der YouTuber Wilke Zierden (32) will sein Landhaus mit Hilfe von Freunden und Familie im Ostfriesen-Stil umbauen. 19.10 Beat the Box Show. Vier Teams versuchen, die mit kniffligen Aufgaben bespuckte Box zu schlagen, die ihnen nach Hause geliefert wird. 20.15 Grill den Hensler Jury: Ali Güngörmüs. Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann Steffen Hensler, Laura Wontorra 23.40 Prominent! Magazin 0.20 Medical Detectives

KABEL 1

5.45 Blue Bloods (Wh.) 6.25 Navy CIS: L.A. Der einsame Wolf. Krimiserie (Wh.) 7.20 Navy CIS. Missionare. Krimiserie (Wh.) 8.15 Without a Trace. Krimiserie 12.55 Abenteuer Leben Spezial. Alltagsjobs weltweit 14.55 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt „Manyara“, Lüneburger Heide. Reportagereihe 15.55 News 16.10 Mein Lokal, Dein Lokal 20.15 PS Perlen - Make-Up & Motoröl Dokumentationsreihe. Das Leder-Babe Alex hat einen brandeiligen Auftrag zu stemmen: In nicht einmal zweieinhalb Wochen soll sie den kompletten Innenraum eines Lkw-Führerhauses mit einer neuen Lederbekleidung ausstatten. 22.20 Abenteuer Leben am Sonntag DIY Snacks zum Selbermachen Tommy Scheel 0.20 Achtung Abzocke 2.00 Without a Trace (Wh.) 2.10 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum (Wh.) 2.40 Without a Trace (Wh.) 3.20 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum (Wh.) 3.25 Without a Trace (Wh.) 4.25 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum (Wh.) 4.45 Without a Trace Der einsame Held. Krimiserie (Wh.)

PHOENIX

5.15 Wildes Deutschland (Wh.) 6.00 Kühle Schönheiten - Alpengseen (Wh.) 6.45 Unbekannte Tiefen (Wh.) 8.15 Wilde Schlösser 9.00 Geheimnisvolle Orte (Wh.) 9.45 Schönerwelten Europas 10.00 phoenix vor ort. B'90/Grüne Bundesdelegiertenkonferenz 12.00 Presseclub 12.45 Presseclub - nachgefragt 13.00 die diskussion 14.00 Das Dritte Reich vor Gericht (Wh.) 16.15 Das Dritte Reich vor Gericht Das Urteil (Wh.) 17.00 Wildes Deutschland (Wh.) 17.45 Kühle Schönheiten - Alpengseen Doku (Wh.) 18.30 Unbekannte Tiefen (Wh.) 20.00 Tagesschau 20.15 Schottlands wilder Norden Von Schafen und Surfern. Dokumentation. Entlang der North Coast 500, der schottischen Route 66, finden sich Ruderer, Surfer, Dudelsackspieler und Schafe. 21.00 Schottlands wilder Norden Dokumentation 21.45 Irland von oben 22.30 Universum 23.15 heute-show 23.45 extra 3 0.15 corona nachgehakt 0.45 Hitler und Ludendorff (Wh.) 3.00 Wildes Deutschland (Wh.) 3.45 Kühle Schönheiten (Wh.) 4.30 Unbekannte Tiefen (Wh.)

KI.KA

6.00 logo! (Wh.) 6.15 Das Green Team 6.50 Chi Rho 7.35 Odd Squad 8.20 Geschichten von überall 8.35 Timster (Wh.) 8.50 neuneinhalb 9.00 Checker Tobi 9.25 Ben & Hollys kleines Königreich 9.50 Petterson und Findus 10.15 Meine Freundin Conni 10.40 Siebenstein 11.05 Löwenzahn 11.30 Die Sendung mit der Maus 12.00 Star - Der dritte Prinz. Märchen (CS 1983) 13.25 Onneli und Anneli im Winter. TV-Familienfilm (FIN 2015) 14.45 Mirette ermitzelt 15.05 Horseland 15.50 Lassie 16.35 Anna und die wilden Tiere Dokumentationsreihe 17.00 1, 2 oder 3 17.25 The Garfield Show 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen Ein Krokodil im Bett 18.15 Edgar, das Superkaribu Trickserie 18.35 Elefantastisch! 18.50 Sandmann Raketenflieger Timmi: „Der Regenplanet“ 19.00 Yakari 19.25 pur+ Magazin 19.50 logo! Nachrichten 20.00 Erde an Zukunft Musik der Zukunft. Mod.: Felix Seibert-Daiker 20.10 stark! - Kinder erzählen ihre Geschichte Reihe 20.25 Schau in meine Welt! Tamica, die Cyberheldin

EUROSPORT

8.30 Snooker: World Main Tour (Wh.) 9.30 Ski alpin: Weltcup (Wh.) 10.05 Ski alpin: Weltcup 11.15 Skispringen: Weltcup (Wh.) 12.30 Ski alpin: Weltcup (Wh.) 13.05 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf (2. Tag). Aus Levi (FIN) 14.15 Skispringen: Weltcup (Wh.) 15.50 Skispringen: Weltcup. Einzelspringen (HS 134) 17.45 Ski alpin: Weltcup (Wh.) 18.30 Snooker: World Main Tour (Wh.) 19.10 Eurosport News 19.15 Snooker: Joy of Six 19.45 Snooker: World Main Tour 23.00 Eurosport News 23.05 Tischtennis: World Tour 0.05 Ski alpin: Weltcup (Wh.)

WDR WEST 3

11.20 Unser Land in den 60ern (Wh.) 12.05 Wunderschön! (Wh.) 12.35 Verrückt nach Zug 14.05 Erlebnisreisen 14.25 Wunder schön! 15.55 Rentnercops 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind 18.00 Tiere suchen ein Zuhause 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol 20.00 Tagesschau 20.15 Wunderschön! U.a.: Norderny im Winter - Alles außer langweilig 21.45 Sportschau - Bundesliga am Sonntag 22.15 Nicht dein Ernst! 23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs 23.30 Rentnercops (Wh.) 1.05 Rockpalast

ZDF NEO

5.05 Terra Xpress. Magazin 5.35 Terra X. Dokumentationsreihe 17.20 Die Schwarzwaldklinik. Die Heimkehr / Die Heimkehr / Hilfe für einen Mörder / Der Weltreisende. Krankenhausserie 20.15 Ein starkes Team: Tödliches Schweigen. Krimireihe (D 2011) Mit Maja Maranow, Florian Martens, Amfried Lerche. Regie: Thorsten Näter 21.45 Stralsund: Blutige Fahrt. Krimireihe (D 2012) Mit Katharina Wackernagel, Alexander Held, Wotan Wilke Möhring 23.15 heute-show 23.45 ZDF Magazin Royale. Mod.: Jan Böhmermann 0.15 Late Night Alter (Wh.)

one ONE

5.35 The Magic of Belle Isle (VPS 5.34) Drama (USA 2012) (Wh.) 7.20 Der Dicke (Wh.) 11.30 Total normal 12.00 Nonstop Nonsense 12.45 Die Küstenpiloten. Drama (D '20) (Wh.) 14.15 Das Glück an meiner Seite. Drama (USA 2014) 15.50 Hart aber herzlich (Wh.) 19.45 Brian Classix 20.15 ÖkoZid. TV-Drama (D 2020) 21.45 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe (D 2020) 23.15 Bauerfeind (Wh.) 23.45 Agatha Christies Poirot. Das Rätsel von Cornwall. Krimireihe (GB 1990) (Wh.) 0.30 Twin Peaks. Mysterythriller (USA/F 1992)

SERVUS TV

11.15 Project Istanbul 11.20 Motortorradport: MEO Grand Prix von Portugal. Die Rennen 16.15 Brad Binder: Becoming 33 17.20 Abfahrt entlang der Hochfeiler Nordwand 17.25 Hubertusjagd 18.00 Servus Nachrichten. Servus Nachrichten Kompakt 18.05 Heimat Sterne. Willi Gabalier bringt sie zum Leuchten 19.05 Gepflückt, gepresst, gemahlen. Essbare Kraftpakete 19.45 Hoagagast 20.10 Servus Wetter 20.15 Hubert und Staller 21.15 Meiberger 22.15 Der Wegscheider 22.20 Corona-Quartett 23.10 P.M. Wissen (Wh.) 0.10 Morgan Freeman

3 SAT

13.30 Herbstjagd in Bayern 14.00 Die Rhön. Doku (D '16) 15.30 Mitteldeutschland von oben. Das 17.00 Star - Der Regenplanet 18.30 Umzug eines Gefängnisses 19.00 heute 19.10 NZZ Format 19.40 Schätze der Welt 20.00 Tagesschau 20.15 Herren. TV-Tragikomödie (D 2019) 21.45 Das Unwort. TV-Tragikomödie (D 2020) 23.10 Kugel - Die Rache des Profis. Thriller (F 2010) 1.00 Mitteldeutschland von oben. Das Lutherland (Wh.)

arte ARTE

13.30 Medizin in fernen Ländern (VPS 13.25) (Wh.) 13.55 Afrikas wilder Westen (Wh.) 14.40 Das Auge Afrikas - Der Filmepionier Hans Schomburgk. Dokumentarfilm (D 2019) (Wh.) 16.15 Leonardo da Vinci und die Flora-Büste 17.10 Twist 17.40 Rachmaninow - Klang einer russischen Seele 18.25 Zu Tisch ... 18.55 Karambologie 19.10 Arte Journal 19.30 GEO Reportage 20.15 Der fremde Sohn. Drama (USA 2008) Mit Angelina Jolie 22.30 Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche 23.25 Drum Stories 0.20 Ercole Amante

RTLZWEI

7.00 Infomercial. Teleshopping 9.05 X-Factor: Das Unfassbare 11.15 Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken. Missgeschicke und andere Katastrophen. Doku-Soap (Wh.) 17.15 Mein neuer Alter. Amischlitten für US-Car Fan. Doku-Soap 18.15 GRIP - Das Motomagazin 20.15 Das ist das Ende. Komödie (USA '13) Mit J. Franco. Regie: Evan Goldberg, Seth Rogen 22.05 What happened to Monday? Sci-Fi-Film (USA/GB/F/B '17) Mit N. Rapace, Glenn Close, Willem Dafoe 0.35 Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm (USA/D/F/E '07)

★ Spielfilm □ Magazinsendung ○ Sport

○ Stereo □ Dolby

■ Schwarz-Weiß ●● Mehrkanal-Ton

□ Untertitel für Hörgeschädigte auf TV-Tafel 150

# Abschied am Grab fällt jetzt noch schwerer

Beerdigungen | Zahl der Plätze in den Trauerhallen stark beschränkt / Manchmal sind Angehörige per Live-Stream oder Video dabei

■ Von Birgit Reichert

Trier/Landau/Düsseldorf. Corona macht das Trauern schwer. Ein geliebter Mensch ist gestorben, aber bei der Abschiedsfeier kann man nicht dabei sein: Wegen der Abstandsregeln ist die Zahl der Plätze in den Trauerhallen derzeit stark beschränkt. »Normal gehen in die Halle 130 Leute rein, momentan sind es nur 20 Personen«, sagt zum Beispiel Fabian Rupprecht von Reber Bestattungen in Landau. Daher sei es schon mehrfach vorgekommen, dass man Trauerfeiern mit Kamera und Mikro aufgezeichnet habe, um daheim geliebten Angehörigen im Nachgang ein Video zur Verfügung stellen zu können.

»Wir hatten eine Familie, bei der gehörten zum kleinsten Kreis schon 30 Personen«, erzählt Rupprecht. Sie wollte nicht nur später über die Feier erzählen können, sondern Aufnahmen davon weitergeben. Zudem würden Personen, die zu Risikogruppen zählen und lieber zu Hause blieben, so auch einbezogen. Auch das Live-Streaming von Beisetzungen über das Internet sei möglich – wurde aber bei den Rebers noch nicht angefragt.

»Diese digitalen Möglichkeiten haben durch Corona in kurzer Zeit eine ganz neue Bedeutung erfahren«, sagt der Kulturbbeauftragte der Stiftung Deutsche Bestattungskultur, Simon J. Walter, in Düsseldorf. Sie machten Sinn, wenn Trauernde ausgeschlossen seien: Sie könnten sich das Video oder den Stream

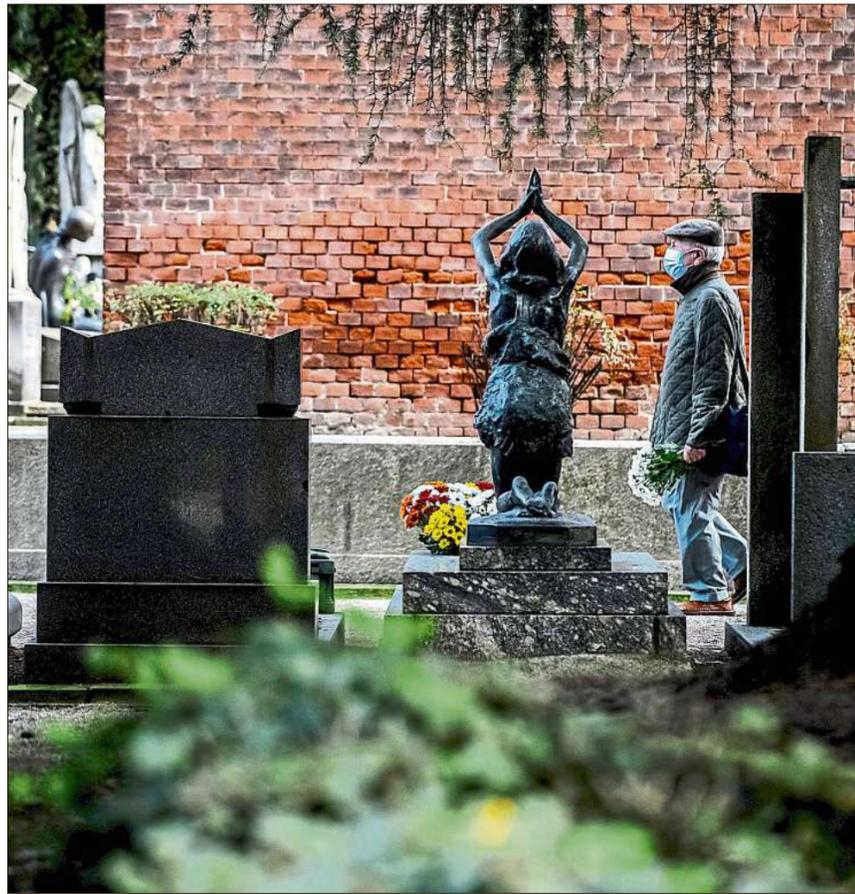
dann zuhause anschauen und dabei eine Kerze anzünden. Aber: Das Digitale könne immer nur »ein Behelf sein« und eine persönliche Abschiednahme nicht 1:1 ersetzen.

**Beileidsbekundungen sind ebenso nicht erlaubt wie der sogenannte »Trauerkaffee«**

Auch andere Einschränkungen in der Corona-Pandemie machen Angehörigen bei Beerdigungen das Leben noch schwerer. Beileidsbekundungen sind derzeit ebenso nicht erlaubt wie der sogenannte »Trauerkaffee«, bei dem man im Anschluss an die Beisetzung noch zusammensitzt. »Dass der wegfällt, fällt vielen schwer«, sagt der Trierer Bestatter Norbert Schmidt. Es sei wichtig, dass man sich nach der Beerdigung noch austauschen und über den Verstorbenen reden könne.

Man könne davon ausgehen, »dass viele Menschen anders und schwerer trauern, weil der Abschied von einem geliebten Menschen einfach nicht so sein konnte, wie er unter normalen Umständen gewesen wäre«, sagt Walter. Manche entschieden sich bewusst für eine Feuerbestattung, um Trauerfeier und Beisetzung zeitlich herauszuzögern – in der Hoffnung, dass man Beschränkungen entgegen könne. Solche Fälle gab es auch bei Reber Bestattungen. Eine Familie habe sich sieben Monate Zeit mit der Urnen-Bestattung gelassen.

Im Sommer sind laut Bundesverband Deutscher Bestat-



Trauer in Corona-Zeiten: Für viele Menschen ist sie einsamer als sonst. Auch von den Toten Abschied zu nehmen, geht nur mit Einschränkungen. Foto: Furlan

ter viele Trauerfeiern direkt ans Grab verlegt worden, um möglichst vielen Trauergästen eine Teilnahme zu ermöglichen. Mit Blick auf den Winter sei dies unter freiem Himmel zunehmend schwerer umsetzbar, sagt Walter. Norbert Schmidt aus Trier er-

zählt, die Trauerfeiern am Grab seien ähnlich abgeläufigen wie in Innenräumen, auch mit Trauerkapelle. »Es gab sogar einige, die fanden es schöner direkt am Grab.«

Geschäftsführer Valentin Burkl von Niklaus-Burkl Bestattungen in Mainz-Kost-

heim berichtet, er mache fast »gar keine Trauerfeier mehr«. »Das ist sehr traurig.« Viele sagten, sie wollten es in ganz kleinem Rahmen machen, auch, um sich keinen Ärger einzuhandeln, wen sie nun einladen oder nicht. Der Pfarrer gehe mit ans Grab, es gebe

dann drei Gebete. »Und das war's.« Das sei momentan so der Trend. »Die Leute leiden darunter, auf jeden Fall.«

Dass vieles derzeit im Kleinen abläuft, sieht man auch an den Todesanzeigen: »Die Beerdigung muss aufgrund der aktuellen Bestimmungen leider im Familienkreis stattfinden«, heißt es da häufig. Manche inserieren auch erst eine Weile nach dem Sterbdatum. »Die Beisetzung fand am Tag XY im engsten Familienkreis statt.« Durch die besondere Situation werden Traueranzeigen in der Zeitung dabei noch stärker wahrgenommen. Deren Gestaltung gewinnt noch an Bedeutung.

Die Vorsitzende des Bestatterverbandes Rheinland-Pfalz, Ulrike Grandjean, sagt, die Menschen hätten Verständnis dafür, dass es wegen der Pandemie Einschränkungen gebe. Eine Herausforderung sei, die aktuell geltenden Regeln immer im Kopf zu haben. »Jede Kommune kocht ihr eigenes Süppchen.« Mit der jüngsten landesweiten Verordnung sei etwa neu hinzugekommen, dass bei der Beisetzung auf dem Friedhof eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden müsse, sagt sie in Trier. Ihr Unternehmen hat auch schon Videos von Trauerfeiern gemacht.

Zum Landesverband gehören rund 200 Bestatter. Die Corona-Pandemie sei für die Angehörigen »insgesamt eine sehr schwierige Situation«, sagt der Geschäftsführer des Verbandes, Christian Jäger, in Düsseldorf. »Das wird auch mit Sicherheit über den November nicht besser werden.«

## Positiver Labor-Abstrich im Rachenraum – immer ansteckend?

Infektion | Erbgut findet sich auch in totem Virusmaterial / Was PCR-Tests nachweisen und wie zuverlässig sie sind: ein Überblick

Berlin. Häufig stehen PCR-Tests und ihre Zuverlässigkeit im Fokus der Aufmerksamkeit. Antworten auf wichtige Fragen.

**Was wird mit PCR-Tests nachgewiesen?**

Bei einem PCR-Test (polymerase chain reaction, deutsch: Polymerase-Kettenreaktion) wird meist aus dem Rachenraum ein Abstrich genommen, der im Labor auf Gen-

material von Sars-CoV-2 untersucht wird. Dafür wird das nur in geringen Mengen vorhandene genetische Material einer Probe zunächst in mehreren Durchgängen vervielfältigt. Anschließend kann man sehen, ob Gensequenzen des Virus vorliegen oder nicht. Der Test stellt eine Infektion im Sinne des Infektionsschutzgesetzes fest. Demnach gilt als Infektion »die Aufnahme eines Krank-

heitserregers und seine nachfolgende Entwicklung oder Vermehrung im menschlichen Organismus.«

**Wie zuverlässig sind die Tests?**

Wissenschaftler unterscheiden hier zwei statistische Größen: Die Sensitivität gibt an, wie gut ein Test mit Sars-CoV-2 infizierte Menschen richtig erkennt. Die Spezifität gibt an, wie gut der Test einen

Nicht-Infizierten korrekt als solchen erkennt. Es stehen eine Reihe von kommerziellen Testsystemen zur Verfügung, für die sehr hohe – und damit sehr gute – Werte für Sensitivität und Spezifität angegeben werden.

Wie oft es zu falsch positiven und falsch negativen Testergebnissen kommt, lässt sich aber nicht sicher angeben. Das liegt unter anderem daran, dass dabei auch die Umstände bei der Probenahme, Transport und Lagerung sowie der Bearbeitung im Labor eine Rolle spielen. Grundsätzlich gilt: Je wahrscheinlicher es ist, dass sich eine Person infiziert hat, desto höher ist auch die Aussagekraft eines positiven Tests – und umgekehrt.

Wenn die Tests korrekt durchgeführt und deren Er-

gebnisse fachkundig beurteilt werden, geht das Robert Koch-Institut (RKI) »von einer sehr geringen Zahl falsch positiver Befunde aus, die die Einschätzung der Lage nicht verfälscht.«

**Sind alle Menschen mit positivem PCR-Ergebnis immer auch ansteckend?**

Nein. PCR-Tests weisen nicht nach, ob ein Mensch zum Zeitpunkt des Abstriches infektiös ist oder nicht. Erbgut findet sich auch in totem Virusmaterial, das zum Beispiel nach einer vom Immunsystem erfolgreich bekämpften Infektion noch vorhanden ist. Solches Material kann sich auch noch viele Tage bis mehrere Wochen nach einer Infektion nachweisen lassen – ansteckend ist der Betroffene dann unter Umständen längst

nicht mehr. Labordaten legen nahe, dass Infizierte zwei Tage vor Symptombeginn und zu Beginn der Krankheit am ansteckendsten sind, meint die Weltgesundheitsorganisation.

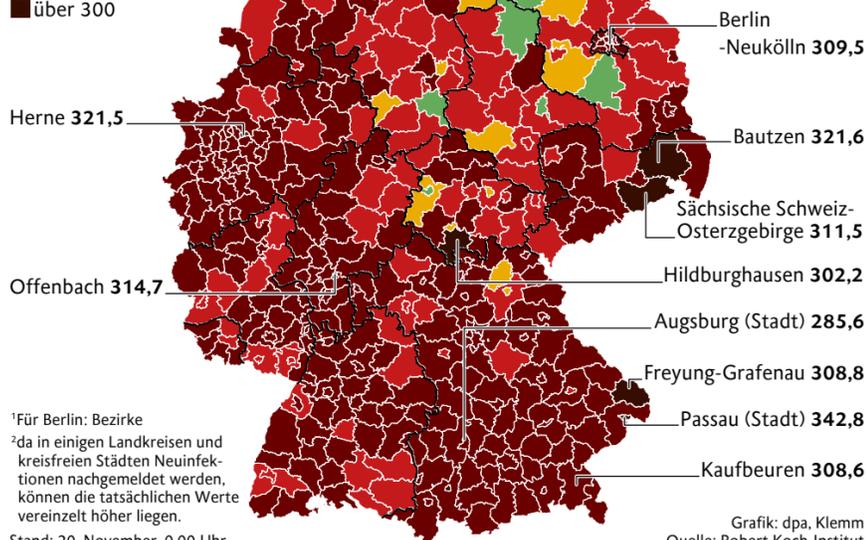
**Was sagt der sogenannte Ct-Wert aus?**

Der Ct-Wert gibt einen Hinweis auf die Virusmenge, die ein Infizierter in sich trägt. Er zeigt an, wie viele Zyklen die PCR laufen muss, bis Virus-Erbgut entdeckt wird. Ist die Virusmenge in der Probe groß, reichen dafür relativ wenige Runden. Je geringer die Viruskonzentration in der Probe ist, desto mehr Zyklen sind nötig – und desto höher ist der Ct-Wert. Ist der Ct-Wert größer als 30, wird das als Hinweis auf eine niedrige Viruskonzentration gewertet.

### ■ Covid-19-Fälle der letzten 7 Tage

Bestätigte Neuinfektionen der vergangenen sieben Tage je 100 000 Einwohner in den Landkreisen und kreisfreien Städten<sup>1,2</sup>  
Bezeichnet sind die zehn höchsten Werte.

- 0
- bis 35
- bis 50
- bis 100
- bis 300
- über 300



<sup>1</sup>Für Berlin: Bezirke  
<sup>2</sup>da in einigen Landkreisen und kreisfreien Städten Neuinfektionen nachgemeldet werden, können die tatsächlichen Werte vereinzelt höher liegen.  
Stand: 20. November, 0.00 Uhr

Grafik: dpa, Klemm  
Quelle: Robert Koch-Institut

### ■ Covid-19: Die am stärksten betroffenen Länder

	aktuell Infizierte und Genesene	Todesfälle	Fälle je 100 000 Einwohner
USA	11 746 780	3594,8	
Indien	9 004 365	665,7	
Brasilien	5 981 767	2855,7	
ab hier anderer Maßstab			
Frankreich	2 137 096	3190,8	
Russland	2 023 025	1400,2	
Spanien	1 541 574	3294,2	
Großbritannien	1 456 960	2192,2	
Argentinien	1 349 434	3032,8	
Italien	1 345 767	2227,3	
Kolumbien	1 225 490	2468,3	
Deutschland <sup>1</sup>	899 170	1083,1	

jeweils jüngster verfügbarer Stand <sup>1</sup>Vergleichswert

Grafik: dpa, Klemm  
Quellen: Johns Hopkins University, Weltbank

... und immer sind da Spuren  
deines Lebens, die uns an  
dich erinnern.



Beffendorf, den 21. November 2020

**Todesanzeige und Danksagung**  
Mein lieber herzensguter Mann  
**Theodor Ludwig**

\* 8. 4. 1949 † 2. 11. 2020

ist von seinem schweren Leiden  
erlöst worden.

**In lieber Erinnerung:**  
Deine Ehefrau Gerlinde  
Die Geschwister Dr. Ulrich Ludwig,  
Ingrid Gutbrod und Renate Jetter  
mit Familien  
Wolfgang Wirth mit Familie  
und alle Angehörigen

Danke sage ich allen, die Theo auf seinem langen Leidensweg be-  
gleitet haben, sowie für alle erwiesene und zuge dachte Anteilnahme.  
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand am Dienstag, 17. Nov. 2020,  
auf dem Talfriedhof statt.



Wenn die Füße zu müde sind, die Wege zu gehen,  
die Augen zu trübe, das Schöne zu sehen,  
wenn das Alter ist nur Last und Leid,  
dann sagt der Herr:  
**"Komm zu mir, jetzt ist es Zeit!"**

**Gertrud Weber**  
geb. Fader

\* 23.12.1922 † 13.11.2020

**In Liebe nehmen Abschied**

Gerd und Ingrid  
Deine Enkel  
Jens mit Lisa, Steffen mit Sabine  
Urenkel Luca, Colin, Fynn, Mina und Mika  
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier und Beisetzung findet im engsten  
Familienkreis in Lauterbach statt.

78730 Lauterbach, Unterdorf 18

**Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,  
von vielen Blättern eines, dies eine Blatt,  
man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.  
Doch dieses Blatt allein, war Teil von unserem  
Leben, drum wird dies Blatt allein,  
uns immer wieder fehlen.**

Mariazell, im November 2020



Mein geliebter Mann, Bruder und Schwager ist  
nach langer Krankheit von uns gegangen.

**Georg Bea**

\* 24. 7. 1938 † 13. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Ida  
Bernhard mit Familie  
Maria und Otto  
sowie alle Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,  
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,  
legte er den Arm um ihn und sprach: Komm heim.*

**Norbert Haberkern**

\* 27.05.1927 † 09.11.2020

In liebevoller Erinnerung  
Elisabeth Haberkern  
Andreas Haberkern  
David Haberkern mit Familie  
Rafael Haberkern  
Rebecca Haberkern

Die Urnenbeisetzung findet am 23. Oktober 2020  
um 14 Uhr auf dem Friedhof in Neufra statt.

Neufra, im November 2020



*Was uns bleibt sind schöne Erinnerungen  
und kostbare Jahre.  
Du wirst immer in unseren Herzen bleiben  
und wir vermissen dich sehr.*

Herrenzimmern, den 21.11.2020

Durch einen tragischen Verkehrsunfall müssen wir  
Abschied nehmen von meinen lieben Mann,  
unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa,  
Bruder, Schwager, Patenonkel und Onkel

**Uli Ruf**

\* 22.8.1948 † 16.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit  
Deine Anne  
Christine und Markus Klein  
Thomas und Miriam Ruf mit Elia und Julian  
Die Geschwister mit Familien  
und alle Anverwandten

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag,  
den 24.11.2020 im Familienkreis statt,  
die anschließende Urnenbeisetzung ist um  
15:00 Uhr auf dem Friedhof Herrenzimmern.

*Denn wir wissen, wenn unsere irdische Zeltwohnung  
abgebrochen wird, haben wir im Himmel  
einen Bau von Gott, ein Haus,  
nicht mit Händen gemacht, das ewig ist.  
2. Kor. 5, 1*

Lindenhof, im November 2020



In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

**Waltraud Frey de Marot**

geb. Frey  
\* 3. Oktober 1937 † 16. November 2020

**Wir vermissen Dich**

Deine Söhne Ingo und Udo  
Dietmar Frey mit Familie  
Udo Frey mit Familie

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.  
Traueradresse: Lindenhofweg 23, 78727 Oberndorf



*Gestern warst Du noch  
bei uns mit deinen Sprüchen  
und deinem Lächeln.*

*Heute bist Du bei uns in unserer  
Trauer und in unseren Tränen.*

*Morgen wirst Du bei uns sein  
in unseren Erinnerungen, in  
Erzählungen und in unseren Herzen.*

Schramberg, im November 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir  
Abschied von meinem lieben Mann,  
unserem fürsorglichen Vater,  
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager  
und Onkel

**Andreas Trzeja**

\* 24. 10. 1948 † 11. 11. 2020

In stiller Trauer:  
**Danuta  
Alexander und Leszek mit Familien  
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 27. November 2020,  
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Schramberg statt.

*Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist die Erlösung Gnade.*

Sulz a. N., im November 2020

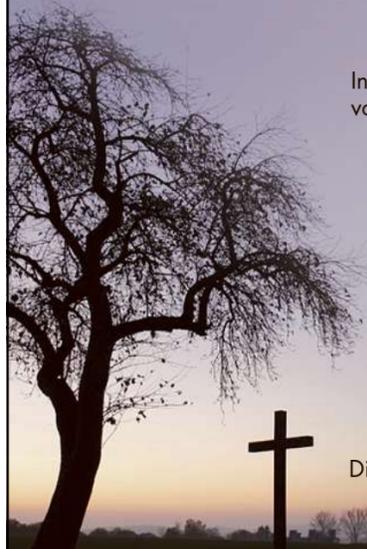
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

**Else Rumpel**

geb. Birk  
\* 06.02.1928 † 17.11.2020

In stiller Trauer:  
Hermann, Margot und Dieter  
mit Familien und allen Angehörigen

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.



Alpirsbach-Peterzell im November 2020

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,  
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,  
die an ihn denken.*

## Heinz Kindler

\* 06.09.1944 † 17.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Jürgen und Gabi mit Luisa und Niklas  
Ute und Harry mit Naomi  
Ursula Jahraus  
Deine Geschwister  
und alle Angehörigen

Aufgrund der aktuellen Situation fand die Beerdigung  
im engsten Familienkreis statt.

Hardt, im November 2020

**Einschlafen dürfen, wenn man das Leben  
nicht mehr selbst gestalten kann  
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.**



Unser guter Vater, Schwiegervater und Opa hat uns  
nach schwerer, mit großer innerer Haltung getragener  
Krankheit verlassen und ist zu Gott heimgekehrt.

## Johann Georg Marte

\* 12. 1. 1934 † 19. 11. 2020

**In Liebe und Dankbarkeit:**  
Georg und Tanja, Agnes und Armin,  
Franz und Angelika, Ulrike und Holger  
Die Enkel: Carina und Marco, André und Michelle,  
Pierre, Lena und Andre, Sophia, Tabea, Samuel,  
Lioba, Roman, Jonas  
Die Schwester und Patenkinder mit Familien

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

*"Freiheit bedeutet, dass man nicht  
unbedingt alles so machen muss  
wie andere Menschen."  
Astrid Lindgren*

## Matthias Ketterer

ist am 10. November 2020 gestorben.

Traurig nehmen wir Abschied.

Christine Ketterer  
Achim Ketterer und Silke Furthmann  
Alexandra und Thomas Stoll  
mit Marius, Cara, Linus und Elina  
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet  
im Dezember in Schiltach statt.

Schramberg, im November 2020



### TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.  
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an  
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen  
Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:  
Telefon: 030 700 130 - 130  
[www.gedenkspende.de](http://www.gedenkspende.de)



Die Spuren des Lebens...

*Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.  
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.*

## Michael Kammergruber

\* 9. 10. 1956 † 16. 10. 2020

**Herzlichen Dank**  
sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied  
nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden  
fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise  
zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- dem Personal der herzchirurgischen Intensivstation 2  
der Uniklinik Freiburg
- Herrn Pfarrer Kocholl und Herrn Schäfer für den  
einfühlsam gestalteten Trauergottesdienst
- der Stadt Schramberg für den Nachruf
- den Kolleginnen und Kollegen vom Fachbereich  
Umwelt und Technik, sowie den Kolleginnen und  
Kollegen der Abteilung Baurecht und Bauverwaltung
- und Bestattungen Hauser für die  
wertvolle Unterstützung

Trauerfamilien  
Stalder, Kunz und Kammergruber

Schramberg, im November 2020

Weiden, im November 2020

## Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme, die wir beim Heimgang unserer  
lieben Mutter

## Liselotte Römpf

erfahren durften.

**D** - Herrn Pfarrer Sven von Eicken für die tröstenden Worte  
**A** - Hausarzt Dr. Widmann für die langjährige Betreuung  
- der Sozialstation und den Pflegekräften des  
**N** Seniorencentrums Dornhan für die liebevolle Pflege  
- dem Gesangsverein Weiden für den ehrenden Nachruf  
**K** - dem Bestattungshaus Dölker für die Unterstützung  
**E** - allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben

Peter, Monika und Karl mit Familien

*Statt Karten*

*Dein Herz hat aufgehört zu schlagen,  
Du wolltest gern noch bei uns sein.  
Schwer ist es diesen Schmerz zu tragen,  
denn ohne Dich wird vieles anders sein.*

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben  
Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel



## Horst Dindas

\* 18.7.1942 † 11.11.2020

Gisela Stocker  
mit allen Angehörigen

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Für alle Zeichen der Verbundenheit und der aufrichtigen  
Anteilnahme sage ich ein herzliches Dankeschön.

Rottweil, den 21.11.2020

Irslingen, im November 2020

**Danke**  
sagen wir allen, die sich mit uns in den schweren Stunden verbunden fühlten,  
die mit uns Abschied von

## Elfriede Blocher

geb. Birk  
\* 12. 09. 1929 † 30. 10. 2020

nahmen und durch vielfältige Weise ihr Mitgefühl und ihre  
Wertschätzung zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderer Dank gilt:  
dem Pflegeheim St. Josef in Dietingen,  
für die liebevolle Pflege  
Herrn Pfarrer Alexander Beck,  
für die würdige Trauerfeier und Urnenbeisetzung  
dem Bestattungsinstitut Hafa, für die gute Betreuung  
allen, für die persönliche Anteilnahme und die  
vielen Beweise der Verbundenheit durch  
Worte, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden

**Im Namen der Angehörigen**  
Roswitha Scharnetzki mit Familie und Walter Blocher mit Familie

## Traueranzeigen

Ab sofort können Sie  
Traueranzeigen auch im  
Internet lesen.

- **Todesanzeigen**
- **Nachrufe**
- **Danksagungen**



[www.schwarzwaelder-bote.de/traueranzeigen](http://www.schwarzwaelder-bote.de/traueranzeigen)



**LBS** IMMOBILIEN

Immobilien der Kreissparkasse Rottweil

DEUTSCHLANDS GRÖSSTER MAKLER FÜR WOHNIMMOBILIEN

Immobilien Marktpreis-Einschätzung ist Profisache.

\* Laut immobilien manager, Ausgabe 9/2020, ist die S-Finanzgruppe „Deutschlands größter Makler für Wohnimmobilien“.

## Sie denken über Ihren Immobilienverkauf nach?

Gehen Sie auf „Nummer sicher“ beim Verkauf Ihrer Immobilie!

Ihr Immobilien-Profi in der Region:

**Johannes Rau**  
Bezirksleiter Immobilien  
Büro Rottweil, Hochbrücktor 9,  
Tel. 0741 8000, Immo.Rottweil@LBS-SW.de

LBS Immobilien GmbH Südwest · www.LBS-ImmoSW.de

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

## WOHPARK „ZUM TURMBLICK“

NEUBAU-EIGENTUMSWOHNUNGEN IN ROTTWEIL

Jetzt Darlehen und Zuschüsse sichern!

**NUR NOCH WENIGE WOHNUNGEN VERFÜGBAR!**

Unverbindliche Illustrationen, Angaben zu Energieeffizienz erhalten Sie mit den Unterlagen.

Jetzt Sachwerte aufbauen!  
Sichern Sie sich jetzt zinsgünstige Sachdarlehen und staatliche Zuschüsse!

Lassen Sie sich von uns über alle Fördermöglichkeiten informieren.

**GLEICH TERMIN VEREINBAREN!**

**Kontakt: 0741 / 348 57 360**

**FORUM BAUEN** Forum Bauen Burkardstr. 15 GmbH & Co. KG  
Hansjakobstr. 13/2 | 78656 Zimmern o. R. | www.gwprojekte.de | info@gwprojekte.de

**Zimmer mit Aussicht oder Villa mit Zufahrt?**

Sie suchen und finden!

**KARL KNÖPFLE IMMOBILIEN**  
72175 Dornhan · 074 55/9 11 11  
Alb.-Schweitzer-Str. 32

Problemlos und schnell!  
Wir suchen dringend in den Landkreisen Rottweil + Freudenstadt:  
– Wohnhäuser – Bauernhäuser  
– Gewerbeobjekte – ETW's 2 bis 5 Zi.  
– Bauplätze – Mietobjekte  
Objekte unter: www.knöpffleimmobilien.de

## Ihre Makler

Verkauf Vermietung

**SAILER x SAILER**  
IMMOBILIENMANAGEMENT

0741 / 42306 · www.sailer-immobilien.de

**Happy End!**

Übernehmen Sie die Regie und spenden Sie für eine filmreife Zukunft ohne Alzheimer – unter: [www.alzheimer-forschung.de/3951](http://www.alzheimer-forschung.de/3951)

**Alzheimer Forschung Initiative e.V.**

**LEUCHSNER**  
Immobilien + Hausverwaltung

Ihr zuverlässiger Partner in allen Immobilienangelegenheiten  
Verkauf – Vermietung – Hausverwaltung

**Geräumige 2 1/2 Zi. ETW, Rottweil**  
Bj. 1983, renoviert, ca. 73 m<sup>2</sup>  
großer Balkon, Garage, sofort frei, EVA  
130,7 kW (m<sup>2</sup>a) – E **178.000,- €**

**Wir suchen für vorgemerkte Kunden:**

- Eigentumswohnungen
- Wohnhäuser
- sowie Mietwohnungen in allen Größen.

Eisenbahnstraße 26 | 78628 Rottweil | FON 0741 34 89 96 92  
www.immo-leuchsner.de

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Stadt Rottweil

### EINLADUNG

zur öffentlichen SITZUNG DES KULTUR-, SOZIAL- UND VERWALTUNGS-AUSSCHUSSES  
am Mittwoch, 25. November 2020, 17:00 Uhr  
in der Stadthalle Rottweil

1. Anfragen, Berichte, Verschiedenes
2. Annahme von Spenden und Sponsoring
3. Leitfaden „Bürgerbeteiligung in Rottweil – Der Rottweiler Weg“ hierzu: – Antrag der Fraktion GRÜNE vom 03.02.2019
4. Bericht des Medienkoordinators
5. Aufträge aus der Haushaltstrukturkommission
  - 5.1. Sitzzahl in den Ortschaftsräten
  - 5.2. Ortschaftsverwaltungen - Aufgabekritik
  - 5.3. Benutzungsentgelte Museen
  - 5.4. Stadtbücherei: Entgelterhöhungen
  - 5.5. Stadtbücherei: Reduzierung der Öffnungszeiten
  - 5.6. Musikschule
  - 5.7. Stadthalle
  - 5.8. Schulen und Kindergärten
  - 5.9. Mittelfristiger Bedarfsplan der Feuerwehr Rottweil
  - 5.10. Änderung der Satzung zur Regelung der Marktgebührenordnung
6. Bericht aus der Kindergartenkommission

Rottweil, 21. November 2020 Ralf Broß  
Oberbürgermeister

Mehr Informationen auf [www.rottwel.de/Kommunalpolitik/Ratsinfo](http://www.rottwel.de/Kommunalpolitik/Ratsinfo)

**Unser Anzeigenservice ist für Sie da.**

Tel.: 0800 780 780 1, Fax: 07423 78-328  
E-Mail: [service@schwarzwaelder-bote.de](mailto:service@schwarzwaelder-bote.de)

**Schwarzwaelder Bote**  
www.schwarzwaelder-bote.de

## Vorsicht Hund!

Jede Nacht sind Menschen unterwegs, damit Sie Ihre Zeitung bekommen. Gefährlich, wenn Austrägerinnen und Austräger Ihrem Hund in die Quere kommen. Schwere Verletzungen können die Folge sein. Bitte lassen Sie ihren Hund nicht frei auf dem Grundstück herumlaufen. Noch besser: Bringen Sie den Briefkasten außen am Zaun an.  
**Vielen Dank!**

**BG ETEM**  
Energie Textil Elektro  
Medienerzeugnisse  
www.bgetem.de

**AMTSGERICHT ROTTWEIL**  
– Vollstreckungsgericht –

**K 40/19** **Terminsbestimmung:**

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Ort
<b>Mittwoch, 13.01.2021</b>	<b>15:30 Uhr</b>	<b>Turn- und Festhalle Villingendorf, Hauptstraße 13, 78667 Villingendorf</b>

öffentlich versteigert werden:

**Grundbucheintragung:**  
Eingetragen im Grundbuch von Villingendorf

lfd. Nr.	Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Anschrift	m <sup>2</sup>	Blatt
1	Villingendorf	356	Waldfläche	Armentäle	1.709	1488 BV Nr. 1
2	Villingendorf	870	Landwirtschaftsfläche	Horenäcker	8.622	1488 BV Nr. 2
3	Villingendorf	1565	Landwirtschaftsfläche	Hülberg	10.873	1488 BV Nr. 3
4	Villingendorf	1669	Landwirtschaftsfläche	Fronholz	1.840	1488 BV Nr. 4
5	Villingendorf	182	Gebäude- und Freifläche	Untere Gasse 9	2.956	1488 BV Nr. 7
6	Villingendorf	185	Gebäude- und Freifläche	Tannenweg	2.454	1488 BV Nr. 8
	Villingendorf	183	Verkehrsfläche	Lindenrain	176	1488 BV Nr. 8
7	Villingendorf	179/7	Verkehrsfläche	Tannenweg	196	1488 BV Nr. 9
8	Villingendorf	179/9	Gebäude- und Freifläche	Tannenweg	407	1488 BV Nr. 11

**Lfd. Nr. 1**  
**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**  
Waldfläche mit Baumart Fichte sowie Blöße mit einzelnen Bergahorn- und Weidenvorwüchsen. Gute Erschließung durch Rückegasse, welche an Maschinenweg anbindet;  
**Verkehrswert:** 3.790,00 €

**Lfd. Nr. 2**  
**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**  
Landwirtschaftliches Grundstück, welches als Ackerland genutzt wird;  
**Verkehrswert:** 14.700,00 €

**Lfd. Nr. 3**  
**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**  
Landwirtschaftliches Grundstück, welches als Ackerland genutzt wird;  
**Verkehrswert:** 18.500,00 €

**Lfd. Nr. 4**  
**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**  
Landwirtschaftliches Grundstück, welches als Ackerland genutzt wird;  
**Verkehrswert:** 3.900,00 €

**Lfd. Nr. 5**  
**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**  
Wohnhaus mit Einliegerwohnung im Untergeschoss. 3-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss. Baujahr ca. 1971. Wohnfläche insgesamt ca. 175,00 m<sup>2</sup>. Nutzfläche der Nebenräume im Untergeschoss ca. 30,00 m<sup>2</sup>;  
**Verkehrswert:** 349.000,00 €

**Lfd. Nr. 6**  
**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**  
Flst. 183 diente ursprünglich als Verkehrsfläche ist jedoch mit einer Garage überbaut, sodass im jetzigen Zustand eine Nutzung als Verkehrsfläche nicht gegeben ist.  
Flst. 185 ist eine Fläche im Innenbereich, welche nicht erschlossen und somit im jetzigen Zustand baulich nicht nutzbar ist. Es besteht kein Anschluss an die öffentliche Straße;  
**Verkehrswert:** 143.400,00 €

**Lfd. Nr. 7**  
**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**  
Flst. sollte als Verkehrsfläche bzw. zur Erschließung hinterliegender Grundstücke dienen. Aktuell als Wiese- und Rasenfläche genutzt;  
**Verkehrswert:** 8.000,00 €

**Lfd. Nr. 8**  
**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**  
Flst. ist eine Fläche im Innenbereich, welche nicht erschlossen und im jetzigen Zustand baulich nicht nutzbar ist. Es besteht kein Anschluss an die öffentliche Straße;  
**Verkehrswert:** 16.600,00 €  
**Gesamtverkehrswert:** 557.890,00 €

**Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de)**

Der Versteigerungsvermerk ist am 22.01.2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

**Aufforderung:**  
Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**  
Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Bantle  
Rechtspfleger



**Große Auswahl an Woldecken**

**Probst**  
RAUM AUSSTATTUNG  
POLSTERWERKSTATT

BLUMENGASSE 6  
78628 ROTTWEIL  
FON 0741.6864  
FAX 0741.43849  
E-MAIL: SIGURD.PROBST@ARCOR.DE  
WWW.PROBST-SCHOENES-WOHNEN.DE

**SÜLZLE KOPF**  
Gebäudetechnik

WIR BERATEN SIE GERNE!  
07454/75-0

BIS ZU 45% STAATLICHE FÖRDERUNG NUTZEN

**AKTION HEIZUNGSTAUSCH**  
Klimafreundlich modernisieren lohnt sich

Sülzle Kopf GmbH | Stützenstraße 6 | 72172 Sulz a. N. | info@suelzle-kopf.de

**BÖSINGER**  
Die Schwarzwaldmarke

„GENUSS FÜR ZUHAUSE“  
GÜLTIG VOM  
21.11. - 25.11.2020  
SOLANGE VORRAT REICHT!

Argentinische Rinder-Steak- € 1,29/100g  
Hüfte (ideal zum Braten)

frischer Schweinebraten € 0,59/100g  
(aus der Nuss)

Saftige Rollschinkle € 0,59/100g

Salami mediteran / Salami Ringe € 1,79/100g

In unseren Heithecken erwartet Sie ein reichhaltiges Imbiss-Angebot an warmen Speisen - ausschließlich zum Mitnehmen; gerne auch in Thermo-Verpackungen. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen - und bleiben Sie gesund!

Bösinger Fleischwaren GmbH - Schinken & Wurstspezialitäten  
Gültig in unseren Filialen Bösingen, Bochingen, Hardt, Schramberg, Zimmern und Spaichingen  
www.boesinger.de - info@boesinger.de

**grün erleben GARTENCENTER GÖPPERT**

**WIR LADEN EIN!**

**Adventswochen mit verlängerten Verkaufszeiten**

**BIS 28.11.2020**

Montag - Freitag:  
8.30 - 19.30 Uhr,  
Samstag von  
8.30 - 18.00 Uhr,  
Sonntag von  
10.30 - 16.30 Uhr.

- Bewirtung zum Mitnehmen im WERK II von KINZIG FOOD
- Bitte beachten Sie die Corona-Regeln.

Trendige Deko- und Bastelartikel, Kerzen, Lichterketten, Kugeln, winterliche Pflanzen für drinnen und draußen erwarten Sie. Viele weitere Angebote unter [www.goepfert-gartencenter.de](http://www.goepfert-gartencenter.de)

Göppert Gartencenter GmbH | Allmendweg | 77716 Haslach-Bollenbach

**PROFI-ELTERN GESUCHT!**

Wir sind mit unseren Albert-Schweitzer-Familienwerken und Kinderdörfern in ganz Deutschland professionell sozial tätig.

Wir suchen Paare, die Beruf und Familie verknüpfen wollen. Die bis zu 6 Kindern/Jugendlichen, die längerfristig nicht in ihren Familien leben können, ein Zuhause bieten. Ein Elternteil sollte einen sozialpädagogischen Beruf sowie Erfahrung darin haben und wird in Vollzeit angestellt.

Wir bieten eine der Verantwortung entsprechende Vergütung und Zulagen, Unterstützung im Haushalt, Begleitung durch ein pädagogisches Fachteam sowie Supervision und Fortbildung.

Interessiert? Schreiben Sie an: Albert-Schweitzer-Verband der Familienwerke und Kinderdörfer e.V.  
Abt. Personal FR-02  
Am Festungsgraben 1  
10117 Berlin

**gemeinsam leben**  
[www.hauseltern.de](http://www.hauseltern.de)

Wir danken für die Finanzierung dieser Anzeige

**PROF ED**  
BILDUNGSKONZEPTE

Tel.: 0741 - 9 42 20 34  
E-Mail: info@prof-ed.de  
[www.prof-ed.de](http://www.prof-ed.de)

<b>ENGLISCHKURSE A1 - C1</b>	Einzelunterricht oder kleine Gruppen	<b>NACHHILFE</b> Sprachen, Deutsch, Mathematik, Chemie, Physik
<b>SPRACHSCHULUNGEN:</b> Business- und Technical English, Spanisch, Chinesisch, Französisch, Deutsch für den Beruf	in Präsenz oder per Videochat	<b>für alle Klassen und Schularten</b>
<b>TECHN. MATHEMATIK</b> für Auszubildende	<b>10-FINGER-TIPPEN</b> Blind-System für Erwachsene und Schüler ab Klasse 5	<b>WEIHNACHTSFERIEN:</b> Mathematik- und Englischkurse Abitur / Realschulabschluss
<b>FIRMENSCHULUNGEN</b>		

Tel.: 0741 - 85 54  
E-Mail: info@lerninsel.de  
[www.lerninsel.de](http://www.lerninsel.de)

**ERNINSEL**  
SCHULUNGSZENTRUM

**10% AUF HANDTASCHEN & STIEFEL**  
für Damen Männer Kinder  
außer Sonderpreise

54,- 45,-

**Ott Schuhmode** Tel. 07455/947181 · Dornhan

Wir haben geöffnet!  
Unter den vorgegebenen Hygienevorschriften.

**GUTEN MORGEN!**

Inserieren unter: [www.schwarzwaelder-bote.de/servicecenter](http://www.schwarzwaelder-bote.de/servicecenter)

Für einen besonders lieben Menschen  
Alles Liebe und Gute zu deinem Geburtstag.  
Noch viele gemeinsame glückliche Jahre für uns.  
Deine Nr. 1

Guten-Morgen-Anzeigen unter [www.schwarzwaelder-bote.de/servicecenter](http://www.schwarzwaelder-bote.de/servicecenter) aufgeben  
Glückwünsche, Grüße und Persönliches bereits ab 9,50 € inserieren

**Hallo, hier bin ich**

Inserieren unter [www.schwarzwaelder-bote.de/servicecenter](http://www.schwarzwaelder-bote.de/servicecenter)



Lange wurde dieser Moment erwartet.

**Dean**  
\* 8.11.2020

Wir freuen uns riesig.

Die glückliche Oma Gudrun und Opa Manfred



**AMTSGERICHTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

**Nichtamtliche Handelsregisterbekanntmachungen Amtsgericht Stuttgart Auszug Landkreis Rottweil**

Die amtlichen Bekanntmachungen können über das Portal [www.handelsregisterbekanntmachungen.de](http://www.handelsregisterbekanntmachungen.de) kostenlos eingesehen werden. In () gesetzte Angaben der Anschrift und des Geschäftszweiges erfolgen ohne Gewähr. Registereinsicht und -ausdruck erhalten Sie über das Internet ([www.handelsregister.de](http://www.handelsregister.de)) oder beim Amtsgericht Stuttgart, Neckarstr. 121, 70190 Stuttgart. Mo. bis Fr. 9 bis 11:45 Uhr, Mo. bis Do. 13 bis 15:30 Uhr.

**Neueintragungen**

**HRA 73247** - 10.11.2020: **Thomas J. Engeser Vermietung e.K.**, Rottweil, Hauptstraße 35, 78628 Rottweil. (Die Vermietung und Verpachtung von Gewerberäumen, insbesondere des Grundstücks Hauptstraße 35 in Rottweil.). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Hauptstraße 35, 78628 Rottweil. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Engeser, Thomas Johannes, Rottweil, \*15.09.1948.

**HRA 73265** - 11.11.2020: **Wohnraum 78 GmbH & Co. KG**, Rottweil, Altstädter Straße 9, 78628 Rottweil. (Als nicht eingetragen

wird bekanntgemacht: Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Immobilien und sonstigen Vermögen.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Altstädter Straße 9, 78628 Rottweil. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein persönlich haftender Gesellschafter vorhanden, vertritt er allein. Sind mehrere persönlich haftende Gesellschafter vorhanden, vertreten zwei gemeinsam. Persönlich haftender Gesellschafter: Mayer Immobilien Verwaltungs GmbH, Rottweil (Amtsgericht Stuttgart HRB 776081), Einzelvertretungsberechtig mit der Befugnis - auch für die jeweiligen Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 73266** - 12.11.2020: **OHO Immobilien GmbH & Co. KG**, Oberndorf am Neckar, Am Römerhof 6, 78727 Oberndorf am Neckar. (Die Verwaltung und Vermietung von Immobilien.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Am Römerhof 6, 78727 Oberndorf am Neckar. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Werner Hauer GmbH, Oberndorf am Neckar (Amtsgericht Stuttgart HRB 480730), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**HRA 73268** - 12.11.2020: **KFZ-TECHNIK HERMANN e. K.**, Deißlingen, Am Kanal 1, 78652 Deißlingen. (Der Betrieb einer Kfz-Werkstatt, die Pflege, Wartung und Reparatur von Kraftfahrzeugen aller Art, die Unfallinstandsetzung, der Verkauf von Automobilen und der Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art, Kraftfahrzeugersatzteilen und Zubehör sowie alle direkt oder indirekt im Zusammenhang stehenden Leistungen und damit zusammenhängende Geschäfte.). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Am Kanal 1, 78652 Deißlingen. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Hermann, Bernd, Schömberg, \*22.10.1985.

**Veränderungen**

**HRA 728590** - 09.11.2020: **rgr Kabel GmbH & Co. KG**, Rottweil, Stuttgarter Straße 54, 78628 Rottweil. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter: Goede, Tom, Vöhringen, \*26.06.1986.

**HRA 732572** - 10.11.2020: **Sallys Shop GmbH & Co. KG**, Oberndorf, Lindenhofplatz 11, 78727 Oberndorf. Sitz verlegt; nun: Sulz am Neckar. Änderung der Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 84-88, 72172 Sulz am Neckar. Einzelprokura: Gül, Bahtiyar, Bad Schönborn, \*16.05.1980.

**Veränderungen**

**HRB 740040** - 09.11.2020: **Südwest-Kabel GmbH**, Zimmern ob Rottweil, Robert-Bosch-Straße 21, 78658 Zimmern ob Rott-

weil. Einzelprokura: Bertels, Michael, Bräunlingen, \*24.07.1958.

**HRB 758191** - 09.11.2020: **Sallys Beteiligungs GmbH**, Oberndorf am Neckar, Lindenhofplatz 11, 78727 Oberndorf am Neckar. Die Gesellschafterversammlung vom 02.11.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz) beschlossen. Sitz verlegt; nun: Sulz am Neckar. Neue Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 84-88, 72172 Sulz am Neckar.

**HRB 470910** - 11.11.2020: **DSPolymer GmbH**, Rottweil, Weiherbachstr. 8, 78628 Rottweil. Bestellt als Geschäftsführer: Dieder, Thomas, Heilbronn, \*07.09.1961, Einzelvertretungsberechtig. Nicht mehr Geschäftsführer: Stimmler, Reinhard, Rottweil-Neufra, \*10.07.1966.

**HRB 751413** - 11.11.2020: **HELIOS MVZ Schramberg GmbH**, Rottweil, Krankenhausstraße 30, 78628 Rottweil. Bestellt als Geschäftsführer: Hast, Dominik, Malsfeld, \*21.04.1981, Einzelvertretungsberechtig mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Braumandl, Robert, Ailing, \*17.06.1986.

**HRB 775733** - 11.11.2020: **AKTIV 13 GmbH**, Rottweil, Königstraße 25, 78628 Rottweil. Die Gesellschafterversammlung vom 21.10.2020 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Firma geändert; nun: LMP Immobilien GmbH. Sitz

verlegt; nun: Denkingen. Neue Geschäftsanschrift: Wolf-Hirth-Straße 1, 78588 Denkingen. Gegenstand geändert; nun: Verwaltung und Vermietung von Immobilien. Bestellt als Geschäftsführer: Loga, Michael, Schömberg, \*16.07.1964; Loga, Peter, Spaichingen, \*19.04.1967, jeweils Einzelvertretungsberechtig mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Tausch, Stephan, Rottweil, \*20.06.1971.

**HRB 775737** - 11.11.2020: **AKTIV 12 GmbH**, Rottweil, Königstraße 25, 78628 Rottweil. Die Gesellschafterversammlung vom 21.10.2020 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Firma geändert; nun: Loga Holding GmbH. Sitz verlegt; nun: Denkingen. Neue Geschäftsanschrift: Wolf-Hirth-Straße 1, 78588 Denkingen. Gegenstand geändert; nun: Das Halten und Verwalten von Beteiligungen, insbesondere die Besorgung der Geschäftsführung für und die Finanzierung von Tochtergesellschaften sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Bestellt als Geschäftsführer: Loga, Peter, Spaichingen, \*19.04.1967; Loga, Michael, Schömberg, \*16.07.1964, jeweils Einzelvertretungsberechtig mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Ge-

sellschafter: Tausch, Stephan, Rottweil, \*20.06.1971.

**HRB 470899** - 12.11.2020: **PAWEMA Verwaltungs-GmbH**, Deißlingen, Rottweiler Str. 42, 78652 Deißlingen. Bestellt als Geschäftsführer: Baumgartner, Daniela, geb. Uttenweiler, Dotternhausen, \*19.12.1980, Einzelvertretungsberechtig mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Grimm, Aliz, geb. Csibi, Spaichingen, \*05.06.1977.

**HRB 754864** - 12.11.2020: **Mobil-IT Schramberg Verwaltungs-GmbH**, Schramberg, Schillerstraße 8, 78713 Schramberg. Bestellt als Geschäftsführer: Kötschau, David Alexander, Schramberg, \*15.12.1977, Einzelvertretungsberechtig mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Personenbezogene Daten (Nachname) geändert und nicht mehr Geschäftsführer: Kötschau, Nelya, geb. Ivanova, Schramberg, \*04.05.1978.

**Löschungen**

**HRB 480549** - 09.11.2020: **Carsten Haas GmbH**, Lauterbach, Sulzbacher Straße 70, 78730 Lauterbach. Die Liquidation ist beendet und nicht mehr Geschäftsführer: Das Registerblatt ist geschlossen.



HINTERGRUND

Jüngste Profis

Youssoufa Moukoko dürfte Nuri Sahin als jüngsten Spieler der Geschichte ablösen. Die bisher jüngsten Bundesliga-Profis.

**Platz 1: Nuri Sahin.** Exakt 16 Jahre, 11 Monate und 1 Tag war der Mittelfeldspieler alt, als er am 6. August 2005 erstmals für Borussia Dortmund in der Bundesliga auflief.

**Platz 2: Yann Aurel Bisseck** stand am 26. November 2017 im Alter von nur 16 Jahren, 11 Monaten und 28 Tagen bei seinem Profidebüt sogar in der Startelf des 1. FC Köln.

**Platz 3: Florian Wirtz** debütierte für Bayer Leverkusen mit gerade einmal 17 Jahren und 15 Tagen.

**Platz 4:** Fast drei Jahrzehnte lang war Frankfurts **Jürgen Friedl** der jüngste Profi der Bundesliga-Geschichte. Am 20. März 1976 stand Friedl mit 17 Jahren und 26 Tagen erstmals zwischen den Pfosten der Eintracht.

**Platz 5: Ibrahim Tanko** feierte sein Bundesliga-Debüt für Borussia Dortmund am 24. September 1994 im Alter von 17 Jahren und 61 Tagen.

**Platz 6: Giovanni Reyna** von Borussia Dortmund debütierte am 18. Januar 2020 in der Bundesliga mit exakt 17 Jahren und 66 Tagen.

**Platz 7: Mit Jude Bellingham** debütierte im September ein neues BVB-Juwel im Alter von 17 Jahren, zwei Monaten und 21 Tagen.

**Platz 8: Josha Vagnoman** war bei seinem Debüt für den Hamburger SV am 10. März 2018 gerade einmal 17 Jahre, 2 Monate und 27 Tage alt.

**Platz 9: Simon Asta** debütierte für den FC Augsburg am 12. Mai 2018. Seine Premiere gegen den SC Freiburg bestritt er mit 17 Jahren, 3 Monaten und 17 Tagen.

**Platz 10:** Am 8. Februar feierte **Maximilian Beier** mit 17 Jahren, 3 Monaten und 22 Tagen seinen ersten Auftritt in der Bundesliga für die TSG Hoffenheim.

# »Ich mache mir keinen Druck«

Fußball | Hype um Wunderkind Moukoko vor möglichem Bundesliga-Debüt gigantisch

Youssoufa Moukoko steht vor seinem Bundesliga-Debüt. Das Top-Talent von Borussia Dortmund könnte am Samstag bei Hertha BSC zum jüngsten Spieler der Bundesliga-Geschichte werden.

■ Von Emanuel Reinke

An einem Oktobertag 2014 erschien ein Neunjähriger im T-Shirt auf dem Nachwuchs-Trainingsgelände des FC St. Pauli am Brummerskamp. Hamburg, nein, Deutschland war dem Jungen, der bislang nur den Rhythmus und Trubel von Kameruns Hauptstadt Jaunde kannte, noch fremd. An den Füßen trug er gewöhnliche Turnschuhe, im Herzen die Lust auf Fußball, in den Beinen eine unglaubliche Gabe für das Toreschießen. Sein Name: Youssoufa Moukoko.

Sechs Jahre später schwärmt selbst Bundestrainer Joachim Löw vom Top-Talent mit dem Tor-Gen. Moukoko, so heißt es, habe eine Weltkarriere vor sich. Bei Borussia Dortmund, dem Klub, zu dem er vor vier Jahren wechselte, hat er auf dem Weg dahin nun den nächsten großen Schritt vor Augen. Am **Samstag (20.30 Uhr/DAZN)** kann der Teenie im Auswärtsspiel bei Hertha BSC zum jüngsten Spieler der Bundesliga-Geschichte werden.

**»Ich habe in meinem Leben keinen so guten 15-Jährigen gesehen«**

Am Freitag feiert Moukoko seinen 16. Geburtstag, er wird damit spielberechtigt – und ist prompt eine Alternative für BVB-Trainer Lucien Favre. Im mit Jungstars wie Jude Bellingham, Jadon Sancho oder Erling Haaland gespickten Kader ist Moukoko der nächste Spieler mit Riesenpotenzial. »Ich habe in meinem Leben keinen so guten 15-Jährigen gesehen«, sagte Haaland.

Der Hype um Wunderkind Moukoko ist gigantisch. Er selbst versucht, Locker damit umzugehen. »Ich lese, was die



Die Erwartungen an Youssoufa Moukoko sind enorm hoch. Das BVB-Juwel versucht, locker mit dem Druck umzugehen. Foto: Meissner

Medien schreiben, aber ich mache mir keinen Druck«, sagte er im Interview mit dem Vereins-TV. Die hohen Erwartungen hat Moukoko selbst geschürt. Er dominierte mit 90 Toren in 56 Spielen bei den B- und 44 Treffern in 23 Partien bei den A-Junioren die Nachwuchs-Bundesligen.

Moukoko, so sagte Bundestrainer Löw, »hat ein Talent, dem man nicht so oft begegnet«. Eine baldige Nominie-

rung für die U21-Nationalmannschaft steht im Raum. Auch international ist sein Name längst ein Begriff. Samuel Eto'o, einst Stürmer von Weltrang, sieht in Moukoko den »nächsten großen Spieler nach Messi«.

Der Traum vom Fußball-Ruhm, den er beim Kicken auf den Straßen Jaundes hatte, hat sich schon erfüllt. Der BVB versucht, den Wirbel um Moukoko nicht zu groß wer-

den zu lassen. »Youssoufa bringt sehr viel Talent mit, aber sein Weg beginnt jetzt erst«, sagte Lizenzspielerchef Sebastian Kehl. Auch Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke mahnte. Moukoko sei »der Jüngste von allen, da müssen wir auch anpassen, dass wir ihn nicht überfrachten«. Nach den ersten Bundesligaminuten dürfte das Interesse an Youssoufa Moukoko nicht geringer werden.

SKISPRINGEN

Alle sieben Adler qualifiziert

Dreifach-Weltmeister Markus Eisenbichler hat bei den deutschen Skispringern als Dritter der Qualifikation in Wisla Hoffnungen für den ersten Einzel-Weltcup der Saison geweckt. Der Siegsdorfer sprang bei verkürztem Anlauf starke 129,5 Meter. Der Quali-Sieg vor leeren Rängen ging an den polnischen Lokalmatador Kamil Stoch, der auf 132 Meter segelte. In Eisenbichlers Schatten qualifizierten sich auch die weiteren sechs Deutschen für den ersten Einzel-Wettkampf der Saison am Sonntag. Am Samstag (Jeweils 16.00/ARD und Eurosport) findet ein Teamwettbewerb statt. Ex-Weltmeister Severin Freund (Rastbüchl) landete auf Rang 37. Direkt dahinter folgte Olympiasieger Andreas Wellinger (Ruhpolding) bei seinem ersten Weltcup-Auftritt seit 20 Monaten.

HANDBALL

Eulen haben keine Halle mehr

Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen wird wegen des Kampfes gegen die Corona-Pandemie vorläufig heimatlos. Die Pfälzer können schon ab 1. Dezember bis auf Weiteres keine Spiele mehr in ihrer Friedrich-Ebert-Halle austragen, weil diese von der Stadt auf unbestimmte Zeit als Impfzentrum genutzt werden wird. Damit ist die Begegnung am 28. November mit GWD Minden das vorläufig letzte Heimspiel der Eulen auf heimischem Parkett. In der Handball-Bundesliga (HBL) läuft die Suche nach einer Lösung für das Problem. HBL-Pressesprecher Oliver Lücke bestätigte dem Nachrichtenmagazin Spiegel, dass andere Klubs bereits »erste Zeichen der Unterstützung« gegeben hätten und der Liga-Verband sich »keiner Alternative verschließen« werde. Ludwigshafen hat erst vier von insgesamt 15 Heimspielen ausgetragen. Eulen-Geschäftsführerin Lisa Heßler beschrieb die bereits am Dienstag gefällte Entscheidung der Stadtverwaltung in einem Offenen Brief als »Schock«.

## »Ist es der Götze?«

Fußball | Transfer überrascht PSV-Direktor

PSV Eindhoven's Generaldirektor Toon Gerbrands ist offenbar selbst von der Verpflichtung des deutschen Fußball-Weltmeisters Mario Götze überrascht worden. Das verriet er in einem Gespräch mit dem PSV-Fanklub. »An dem Tag, an dem er zu uns kam, wusste ich um zehn Uhr morgens noch nicht, dass er bei uns ein Thema war«, gestand Gerbrands.

John de Jong, Fußball-Direktor bei der PSV, sei in sein Büro gekommen und habe ihm berichtet, dass er und ihr Trainer über Götze gesprochen hätten. »Wir haben nicht mehr viel Geld, biete ihm mal was«, sagte ihm Gerbrands, der nicht mit der Verpflichtung rechnete. Doch es kam anders. »Um zwölf Uhr kam John zurück und erklärte, dass Götze es tun würde«, berichtete Gerbrands, der fragte, ob Götze verstanden hätte, dass es das Gehalt für zwei Jahre sei. »Ich habe dann noch mit dem Aufsichtsrat telefoniert, der genauso re-



Mario Götze wechselte im Oktober zur PSV Eindhoven. Foto: Van Steen

agierte. Ist es der Götze, den wir kennen?«, fragte Gerbrands. Götze wechselte zur PSV mit dem deutschen Trainer Roger Schmidt. Mit Erfolg. In Eindhoven gelangen dem 28-Jährigen in sechs Begegnungen schon drei Tore.

## Rooney gegen Vardy

Fußball | Ehefrauen-Streit geht vor Gericht

Rebekah Vardy gegen Coleen Rooney – der Zank der Ehefrauen zweier englischer Fußballgrößen ist am Donnerstag vor Gericht gelandet. Rooney hatte Vardy öffentlich unterstellt, Informationen aus ihrem privaten Instagram-Account an das Boulevardblatt The Sun weitergereicht zu haben. Vardy bestreitet dies und leitete rechtliche Schritte wegen Verleumdung ein.

Vardy, verheiratet mit Ex-Nationalspieler Jamie Vardy von Leicester City und bekannt als Model sowie aus Reality-Shows, sei in einem »ungerechtfertigten, diffamierenden Angriff« vor Millionen Menschen als »Bösewicht« dargestellt worden, sagte Vardys Anwalt Hugh Tomlinson. Rooney, Frau an der Seite von Englands Rekordtorschütze Wayne Rooney, steht jedoch zu ihren Vorwürfen. Frau Vardy habe eine »sehr enge Beziehung« zur Sun gehabt, teilte Rooneys Verteidiger mit. Vardy und Rooney zählen zu den bekanntesten Spie-



Rebekah Vardy (Foto) bestreitet die Vorwürfe von Coleen Rooney. Foto: Giddens

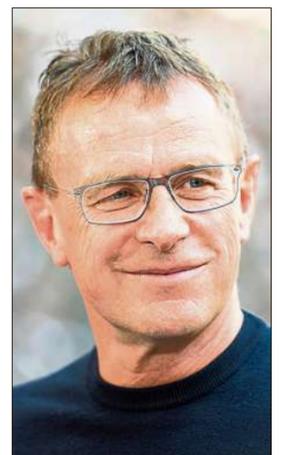
lerfrauen in England. Viele Briten finden die Schlammschlacht spannend. Der Richter kündigte eine Entscheidung für Freitag an. Vardys Anwalt bat um eine Vertagung bis Februar, um eine Mediation zu ermöglichen.

## Rangnick genervt

Fußball | ...von Bundestrainer-Spekulation

Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. In der Sendung »RTL-Spendenmarathon« sagte Rangnick am Donnerstag auf die Frage, ob er bereit wäre: »Es gehört sich nicht. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen.«

Nach der Rückkehr vom Nations-League-Spiel in Sevilla hatten DFB-Präsident Fritz Keller und DFB-Direktor Oliver Bierhoff am Mittwoch in München mit Bundestrainer Joachim Löw über die Situation gesprochen. Eine Trennung vom 60-Jährigen oder dessen Rücktritt sollen aber kein Thema sein. Zu einem möglichen Angebot des Deutschen Fußball-Bundes sagte Rangnick: »Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber



Ralf Rangnick wird als möglicher Nachfolger von Joachim Löw gehandelt. Foto: Becker

sehr gespannt.« Der 62-Jährige ist derzeit ohne Job. Löws Vertrag läuft noch bis zum Ende der WM in Katar 2022. Möglich erscheint derzeit aber auch ein Abschied schon nach der Europameisterschaft im kommenden Jahr.

**Eishockey**

**Magenta-Cup**

**Gruppe A**

Grizz Wolfsburg – Bremerhaven	2:3
1. Fischtown P. Br'haven	3 11:7 8
2. Grizzlys Wolfsburg	3 10:6 3
3. Krefeld Pinguine	2 4:4 3
4. Düsseldorfer EG	2 4:12 1

**Gruppe B**

Samstag, 21. November  
RB München – Eisbären Berlin 17:00  
Sonntag, 22. November  
Adler Mannheim – Wild Wings 14:00  
Spiel vom Donnerstag  
Adler Mannheim – Eisbären Berlin 3:0

1. Wild Wings Schwenning	2 7:2 6
2. Adler Mannheim	2 5:3 3
3. RB München	2 4:4 3
4. Eisbären Berlin	2 1:8 0

**DEL2**

Löw. Frankfurt – Ravensburg TS	5:2
Kassel Huskies – Dresden	4:1
Freiburger Wölfe – Kaufbeuren	abges.
Bad Nauheim – EV Landshut	abges.
Heilbronner F. – Freiburg	4:7
Bietigheim – Lausitzer Füchse	3:5
Crimmitschau – Tölzer Löwen	n.P. 4:5

1. Ravensburg TS	5	22:12	11
2. EV Landshut	4	21:15	11
3. Freiburger Wölfe	5	17:13	9
4. Bietigheim Steel	6	23:20	9
5. Kassel Huskies	5	14:13	8
6. Lausitzer Füchse	5	17:18	8
7. Löwen Frankfurt	5	15:15	7
8. Crimmitschau	5	17:18	6
9. Tölzer Löwen	4	16:16	6
10. EC Bad Nauheim	3	11:13	5
11. Dresdner Eislöw.	6	12:24	5
12. ESV Kaufbeuren	3	15:14	4
13. Bayreuth Tigers	2	4:6	2
14. Heilbronner Falk	4	12:20	2

**JUDO**

**Trajdos holt Bronze bei EM**

Die WM-Dritte Martyna Trajdos (Zweibrücken) hat dem Deutschen Judo-Bund (DJB) am zweiten Tag der Europameisterschaften in Prag die dritte Bronzemedaille beschert. In der Klasse bis 63 kg musste sich die 31-Jährige im Halbfinale der Österreicherin Magdalena Krssakova per Ippon geschlagen geben, danach behielt Trajdos gegen Angelika Szymanska aus Polen die Oberhand. Miriam Butkerei aus Glinde und Giovanna Scoccimarro (beide bis 70 kg) sowie Igor Wandtke und der Anthony Zingg (beide bis 73 kg) und auch Tim Gramkow (Sarstedt) in der Klasse bis 81 kg verpassten die vorderen Ränge deutlich.



Es ist wieder Derbyzeit. Schwenningens Alex Weiß (links) und Adler-Verteidiger Dennis Reul kennen sich bestens. Foto: Roland Sigwart

**»Erwarten hohe Intensität«**

Eishockey | Wild Wings gastieren beim Magenta-Cup in Mannheim / Stimmung top

Im Rahmen des Magenta-Sport-Cups treten die Wild Wings am Sonntag (14 Uhr) als Tabellenführer der Gruppe B in Mannheim an. Die Stimmung beim Schwenninger Team könnte nicht besser sein.

■ Von Michael Bundesmann

**Spieler sind heiß**  
Schwenningens neuer Manager Christof Kreuzer lobt die Mannschaft. »Die Leistungen gegen Berlin und München waren zu diesem Zeitpunkt genau das richtige positive Signal.« Und Kreuzer blickt schmunzelnd noch auf den Donnerstag zurück: »Stündlich haben mich die Spieler gefragt, ob es schon ein Ergebnis von der DEL hinsichtlich der neuen Saison gibt. Sie haben da absolut mitgefiebert, und mir hat das gezeit,

wie sehr sich unser Team darüber freut, dass es am 17. Dezember endlich losgeht.«

Die beiden ersten Siege beim Magenta-Sport-Cup haben auch für ein großes positives Echo im Umfeld der Wild Wings – bei den Sponsoren und Fans – gesorgt. Christof Kreuzer freut sich über die schon euphorische Stimmung nach den beiden Auftritten, sagt aber auch: »Wir nehmen diese gerne mit, müssen aber auf dem Teppich bleiben. Es soll ja bei uns kontinuierlich etwas Gutes heranwachsen.«

**Mehr als nur Testspiele**

Beim Magenta-Sport-Cup sind die Schwenninger in der stark besetzten Gruppe B längst nicht mehr Außenseiter, sondern eben nun Tabellenführer. Für Christof Kreuzer und Coach Niklas Sundblad ist dieses Saison-Vorbereitungsturnier mit seinem Modus und der Spiele-Anzahl »optimal. Das sind schon mehr als

nur Testspiele. Jede Mannschaft hat das Ziel, erfolgreich bei diesem Turnier abzuschneiden. Und wir können uns dabei auch jede Menge Selbstvertrauen holen und sammeln natürlich hinsichtlich der Saison noch wertvolle neue Erkenntnisse.«

**Schwerpunkt Ausdauer**

Niklas Sundblad tippt am Sonntag in Mannheim auf ein sehr enges Match. »Wir erwarten eine hohe Intensität, beide Mannschaften sind laufstark«, blickt der Wild-Wings-Coach voraus. Christof Kreuzer sieht es ebenso. »Pavel Gross verliert ungenügend und wird sein Team dementsprechend einstellen«, so der Manager über den Adler-Trainer.

Die Mannheimer feierten am Donnerstagabend mit einem überzeugenden 3:0 daheim gegen Berlin ihren ersten Sieg bei diesem Turnier. Der neue Adler-Keeper Felix Brückmann lobte seine Team-

kollegen. »Wir sind in der Vorbereitung wieder einen Schritt weitergekommen, standen hinten sehr stabil und freuen uns nun auf das Spiel gegen Schwenningen.«

Die Wild Wings haben in dieser Woche sehr umfangreich trainiert. »Schwerpunkt war die Ausdauerarbeit, überwiegend auch mit der Scheibe«, blickt Niklas Sundblad zurück. Zusammen mit seinem Trainerteam sieht er keine Veranlassung dazu, nun nach dem feststehenden Saisonbeginn etwa die Trainingspläne neu zu schreiben. »Wir sind schon davon ausgegangen, dass es mit dem 17. Dezember klappen kann«, lacht der Schwede.

Seine Reihen will er – im Vergleich zum Spiel in München – am Sonntag nicht verändern. »Es ist wichtig, dass wir uns einspielen.« Da Torhüter Joacim Eriksson leicht angeschlagen ist, hält wohl erneut Patrik Cerveny.

**Gestern Abend**

**Fußball**

3. Liga, 11. Spieltag	
MSV Duisburg – SC Verl	0:4
Bundesliga Frauen, 10. Spieltag	
VfL Wolfsburg – Etr. Frankfurt	3:0

**Handball**

2. Bundesliga, 9. Spieltag	
TV Hüttenberg – N-Lübbecke	24:32

**Basketball**

Euroleague, Hauptrunde	
Alba Berlin – St. Petersburg	66:73

**TISCHTENNIS**

**Achtelfinal-Aus für Ovtcharov**

Tischtennis-Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinale gegen Toptalent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag am Freitag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Zuvor war beim mit 500 000 US-Dollar dotierten Turnier bereits Patrick Franziska mit 0:4 an Weltmeister Ma Long gescheitert. Bei den Frauen war Petrisa Solja in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistenbeste Chen Meng lange Zeit auf Augenhöhe und gewann die ersten beiden Sätze. Danach zeigte die Chinesin aber ihre Extraklasse und siegte mit 4:2 über die 26 Jahre alte Spielerin vom TSV Langstadt.

**BASKETBALL**

**Panthers zu Gast in Heidelberg**

(mib). In der ProA gastieren die wiha Panthers Schwenningen am Samstag (17 Uhr) bei den Academics Heidelberg. Corona-bedingt konnten die Gastgeber erst drei Saisonspiele absolvieren, zählen aber dennoch zu den Heimfavoriten in dieser Runde. Die Panthers haben mit ihrem vergangenen Heimsieg gegen Leverkusen neues Selbstvertrauen getankt und peilen ihren dritten Saisonsieg an. Gegen Leverkusen zeigten sich die Panthers in allen Bereichen verbessert.

**Eine Saison voller Höhepunkte und Titelchancen**

Skispringen | Die Reisepläne sind gemacht, die Konzepte liegen vor: Der erste Weltcup seit März steht an

■ Von Thomas Eßer

An diesem Wochenende geht es wieder los: Die Skispringer starten nach einer langen Sommerpause in ihren Weltcup-Winter. Die Saison wird nicht nur wegen der Coronavirus-Pandemie eine ganz besondere. Die wichtigsten Fragen vor dem Start.

**Wie wirkt sich die Corona-Krise auf die Skispringer-Saison aus?**

Die Auswirkungen auf den Weltcup-Kalender sind noch erstaunlich gering. Bis auf den Weltcup in Japan wurde bislang kein Wettkampf abgesagt. Bei den Abläufen verändert sich für die Springer dagegen einiges: Die Wettkämpfe werden voraussichtlich vor leeren oder nur spärlich besetzten Rängen stattfinden. Zudem will sich der Skisprung-Tross möglichst abschotten. Zu den Weltcup-Stationen in Finnland und Russland sowie zur Skiflug-WM nach Slowenien geht es für Teams und Betreuer mit Charterfliegern. Zudem sind die Mannschaften in eigenen Hotels untergebracht.

**Welche Höhepunkte gibt es in diesem Winter?**

Die Saison ist vollgepackt mit Highlights und Titelchancen für Markus Eisenbichler, Karl Geiger und ihre Kollegen. Der erste Höhepunkt ist die Skiflug-WM, die vom vergangenen März auf den Zeitraum vom 10. bis 13. Dezember verschoben wurde. Rund um den Jahreswechsel folgt wie gewohnt die Vierschanzentournee, bevor vom 23. Februar bis zum 7. März die Weltmeisterschaft in Oberstdorf geplant ist. »Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert«, sagte Bundestrainer Stefan Horngacher.

**Wie sind die deutschen Springer drauf?**

Bei den deutschen Meisterschaften im Oktober präsentierten sich Eisenbichler in sehr guter Form. Der 29-Jährige siegte souverän und ist beim Weltcup-Start der größte deutsche Hoffnungsträger. Eisenbichler habe im Sommer »einen sehr guten Rhythmus gefunden«, lobte Horngacher. Geiger, der in der vergangenen Saison Platz zwei im Gesamtweltcup belegt hatte,



Für Markus Eisenbichler (rechts) und Karl Geiger geht es endlich wieder los. Foto: Schmidt

suchte zuletzt dagegen noch nach seiner optimalen Verfassung. »Es läuft noch nicht alles, wie es letztes Jahr war«, sagte er nach seinem dritten Platz bei den Titelkämpfen. Von Olympiasieger Andreas Wellinger darf man bei seinem Comeback nach langer Kreuzbandriss-Pause eher nicht so viel erwarten, und auch bei Severin Freund, der mit einigen Verletzungen zu

kämpfen hatte, fehlt wohl noch einiges zur absoluten Weltspitze.

**Wer sind die größten internationalen Konkurrenten?**

Horngacher rechnet im Kampf um die Podestplätze wieder mit den »üblichen Verdächtigen« – und nennt unter anderen die Polen Dawid Kubacki und Kamil Stoch, sowie die starken Norweger, Öster-

reicher, Slowenen und Japaner. Die Einschätzung fällt in diesem Jahr jedoch besonders schwer, weil es coronabedingt im Sommer keine gemeinsamen Wettkämpfe und kaum Berührungspunkte gab. »Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi habe ich das ganze Jahr gar nicht mehr gesehen, seitdem in Trondheim alle in den Flieger geflüchtet sind«, sagte Geiger über den österreichischen Gesamtweltcup-sieger und den Japaner, der 2018/19 die Vierschanzentournee gewonnen hatte.

**Wo kann man Skispringen im Fernsehen verfolgen?**

ARD und ZDF teilen sich wieder die Berichterstattung bei den öffentlich-rechtlichen Sendern. Zudem überträgt Eurosport. Personell gibt es vor der Kamera und hinter den Mikrofonen ein paar Veränderungen: Der bis dato letzte deutsche Tournee-Sieger Sven Hannawald wechselte nach dem Ausscheiden von Dieter Thoma als Experte zur ARD. Bei Eurosport nimmt der langjährige Bundestrainer Werner Schuster Hannawalds Posten ein.

**SKISPRINGEN**

**ARD-Debüt für Hannawald**

Vom sportverrückten Nischenpublikum auf die große TV-Bühne: Der ehemalige Skispringer Sven Hannawald feiert an diesem Wochenende sein Debüt als Experte der



Sven Hannawald Foto: Seeger

ARD. »Ich bin froh, dass es geklappt hat. Ich freue mich unheimlich auf die neue Aufgaben«, sagte der 46-Jährige, der bisher als Experte und Co-Kommentator bei Eurosport arbeitete. Beim Weltcup-Auftakt in Wisla am Samstag (16.00 Uhr) und in zwei Wochen im russischen Nischni Tagil ist der letzte deutsche Tournee-Sieger nur im TV-Studio, ab Engelberg und auch bei zwei Wettbewerben der Vierschanzentournee soll Hannawald vor Ort sein.

# Schlechter Start zu große Hypothek

Tennis | Für Zverev ist in London Schluss

Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals.

■ Von Kristina Puck

Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. »Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte«, bilanzierte Zverev: »Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.«

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus.

Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: »Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.« So viel habe er erlebt.

Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine Ex-Freundin Olga Scharipova mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

» Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.«

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Djokovic spielt am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische



Enttäuschter Blick: Die Saison endet für Alexander Zverev mit einer Pleite.

Foto: Augstein

Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier nach der Gruppenphase vorbei.

Zverev verpasste den Start: Nur 2 der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Der Weltranglisten-

Siebte fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen. Der zweite Satz war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den

nun engeren Aufschlagsspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen.

»Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden«, sagte Zverev. Zum Auftakt des Saisonabschlusses hatte Zverev klar gegen Medwedew verloren – der Sieg gegen Diego Schwartzman aus Argentinien war zu wenig für den Halbfinal-Einzug.

## Sportregister

### Tennis

ATP Finals in London  
Gruppe »London 2020«: Rafael Nadal (Spanien/2) – Stefanos Tsitsipas (Griechenland/6) 6:4, 4:6, 6:2.

1. Dominic Thiem	3	4:3	2:1
2. Rafael Nadal	3	4:3	2:1
3. Stefanos Tsitsipas	3	4:5	1:2
4. Andrej Rublew	3	3:4	1:2

Gruppe »Tokyo 1970«: Novak Djokovic (Serbien/1) – Alexander Zverev (Hamburg/5) 6:3, 7:6 (7:4), Daniil Medwedew (Russland/4) – Diego Schwartzman (Argentinien/8) 6:3, 6:3.

1. Daniil Medwedew	3	6:0	3:0
2. Novak Djokovic	3	4:2	2:1
3. Alexander Zverev	3	2:5	1:3
4. Diego Schwartzman	3	1:6	0:3

Doppel, Gruppe »Mike Bryan«: Rajeev Ram/Joe Salisbury (USA/Großbritannien/2) – Kevin Krawietz/Andreas Mies (Coburg/Köln) 7:6 (7:5), 6:7 (4:7), 10:4.

1. Koolhof/Mektic	3	5:3	2:0
2. Ram/Salisbury	3	4:4	2:1
3. Krawietz/Mies	3	4:4	1:2
4. Kubot/Melo	3	3:5	1:2

### Handball

Bundesliga	
HSG Wetzlar – L'hafen-Fries.	29:11
Erlangen – HBW Balingen-Weilst.	32:34
HSG Nordhorn – Göppingen	20:29
Champions League, Gruppe B	
THW Kiel – FC Barcelona	26:32
RK Zagreb – HC Saporoschje	23:24
Gruppe A	
Vardar Skopje – Vive Kielce	29:33

### Football

NFL: Seattle Seahawks – Arizona Cardinals 28:21.

### Basketball

Bundesliga, Nachholspiele	
Bamberg – Miners Chemnitz	93:86
medi Bayreuth – Baskets Bonn	83:77

### Volleyball

DVV-Pokal Frauen, Halbfinale	
Palmborg Schwerin – SC Dresden	3:1
MTV Stuttgart – SC Potsdam	1:3
Bundesliga Männer, 13. Spieltag	
VCO Berlin – Volleys Herrsching	1:3
Bundesliga Frauen, 6. Spieltag	
RR Vilsbiburg – LiB Aachen	abgesagt

# Titelkämpfe unter Corona-Bedingungen

Sportklettern | Letzte Olympia-Chance

■ Von Manuel Schwarz

Hinter den obligatorischen Gesichtsmasken lassen sich bei den deutschen Kletterinnen doch noch Vorfreude und Tatendrang erahnen. Zum Abschluss des Corona-Jahres 2020 haben die vier Athletin-



Alma Bestvater ist die erfolgreichste Athletin im Team des DAV.

Foto: Hase

Alexander Megos und Jan Hojer bereits sicher haben. Für die Frauen wollte der Deutsche Alpenverein (DAV) die letzte Chance auf ein Tokio-Ticket nutzen. Alma Bestvater, Afra Hönig, Lucia Dörfel und Hannah Meul müssen sich nun unter Corona-Bedingungen beweisen. »Man hat wenig Zeit zum Aufwärmen, damit nicht viele Leute in dem Bereich sind. In der Disziplin Lead muss jeder sein eigenes Seil mitbringen«, erklärt Dörfel. Gute Nationen wie die Österreicher schicken aus Infektionsschutzgründen keine Athleten nach Russland. »Das ist dann kein fairer Wettkampf«, meint Alma Bestvater. Die 24-Jährige ist im deutschen Team die erfolgreichste Athletin – und hatte durch Corona sogar Glück. Wegen einer Ellbogenverletzung hätte Bestvater bei einer EM im Frühjahr nicht antreten können. Auch wenn sie noch nicht das volle Vertrauen in ihren linken Ellbogen habe, sei der Olympia-Traum »klar im Hinterkopf.«

### Drei Einzeldisziplinen

nen bei der EM in Moskau von diesem Wochenende an die Chance, sich den letzten Startplatz für Olympia in Tokio zu sichern. Nur ein Ticket für Japan wird in Russland noch vergeben – und die Titelkämpfe sind vor allem eine mentale Herausforderung für das Quartett mitten in der Covid-19-Pandemie. Bundestrainer Urs Stöcker spricht deshalb von einer »sehr angespannten Geschichte.«

Deutsche Männer treten in Moskau nicht an, weil die ihre Olympia-Startplätze durch

Auf dem EM-Programm stehen Lead (Seilklettern), Bouldern (schwierige Grifffolgen in Absprunghöhe) und Speed, also Geschwindigkeitsklettern. Aus den drei Einzeldisziplinen wird eine Kombinationswertung errechnet und die besten Athletinnen kämpfen zum Abschluss in diesem Kombi-Event um den Olympia-Startplatz. Am heutigen Samstag geht es mit dem Speed-Wettkampf los, die Entscheidung fällt Ende der nächste Woche.

# Hoffnung liegt auf der »Blase« in Heerenveen

Eisschnelllauf | EM-Austragung zweifelhaft

■ Von Frank Thomas

Die WM in Peking als Olympia-Test abgesagt, keine Weltcup in diesem Jahr: Nun leben die deutschen Eisschnellläufer von der Hoffnung auf die »Blase« von Heerenveen. »Die Zweifel und die Unruhe wurden immer größer. Endlich haben wir wieder einen Fixpunkt, auf den wir hinarbeiten können«, schilderte die erst am 24. September berufene neue Cheftrainerin Jenny Wolf ihre Gefühle. Der Fixpunkt, das sind die Europameisterschaften am 16./17. Januar in Heerenveen mit zwei sich anschließenden Weltcup an den darauffolgenden Wochenenden an gleicher Stelle.

### Winter ohne Wettkämpfe?

Aufgrund der strikten Hygienebestimmungen – ein geforderter Drei-Wochen-Aufenthalt der Sportler mit dem Pendeln ausschließlich zwischen Hotel und Thialf-Arena – und weiter steigenden Infektionszahlen bestehen aber an der Austragung immer noch Zweifel. Die Gefahr eines wettkampfflosen Winters scheint für die Eisschnellläufer nicht gebannt. »Das Modell mit der Sicherheitsblase in Heerenveen finde ich gut. Aber es macht nur Sinn, wenn wir ganz sicher sein können, dass die Gesundheit der Athleten nicht gefährdet ist«, sagte die Sportbeauftragte der DESG, Nadine Seidenglanz. »Wenn wir bei solchen Wettkämpfen positive Fälle hätten, dann käme der Eisschnelllauf nicht aus der Krise«, fürchtet sie. Trotzdem ist bei den deut-



Patrick Beckert zählt zu den deutschen Hoffnungsträgern.

Foto: Kneffel

schen Topläufern von Verzweiflung nichts zu spüren. »Ich bin dankbar, dass ich ohne große Einschränkungen trainieren kann«, sagte der WM-Dritte Patrick Beckert, der zu den wenigen Hoffnungen der Deutschen auf eine Olympia-Medaille 2022 in Peking zählt. Gemeinsam mit Bruder Pedro spult der 30-Jährige täglich sein Programm in der Erfurter Eishalle ab.

»Die Gesundheit steht über allem. Für mich ist wichtig, dass ich zum ursprünglichen Zeitpunkt der WM im Februar in Topform bin – dann weiß ich: Ich bin für Olympia auf richtigem Kurs.« Und er bekräftigte: »Ich habe keine Motivationsprobleme.« Der Verband hofft, möglichst ohne weitere Corona-Zwischenfälle die Situation zu meistern, nachdem es zu Saisonbeginn zwei positive Tests gab.

# »Leistungsstark und erfolgreich« antreten

Olympia | Zuversicht für Tokio-Spiele

■ Von Andreas Schirmer

Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen. »Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein«, sagte DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig – ungeachtet aller Ungewissheit. Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli »auf die Entwicklung der eigenen Leistungsstärke« konzentrieren und in Japan »mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen« antreten.

### Keine Medaillenprognosen

Mehr als allgemeine Voraussetzungen seien nicht möglich. »Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer –, um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen«, sagte Schimmelpfennig. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten nicht zu denken. »Das ist für Athleten und Trainer in ihrem Leistungsaufbau eine große Beeinträchtigung«, unterstrich der 58-Jährige. »Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.«

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich rund 11 000

Teilnehmer – der DOSB plant mit über 400 Athleten – einen Startplatz gesichert. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat den Mel-deschluss auf Anfang Juli verschoben. »Wir hoffen, dass die Qualifikationen bis zum Ende des zweiten Quartals 2021 umgesetzt werden können«, sagte Schimmelpfennig.

Für den DOSB-Sportchef wäre allein die Austragung der Tokio-Spiele ein großer Gewinn für den Wertsport und »eine wichtige Etappe auf dem Weg in eine neue Normalität«. Besonders für die Sportler, die ihm wegen der Einschränkungen leidtun würden. »Den Athleten kommt in dieser schwierigen Zeit aber ihre große Leidenschaft für den Sport und die Fähigkeit, sich auf Widrigkeiten einzustellen, zugute«, sagte Schimmelpfennig.



DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig hofft auf die Austragung der Spiele.

Foto: Hase



Philipp Mayer, Übungsleiter im Nachwuchsbereich des SV Flözlingen, leitet online das Heimtraining der Jugendheber.

Foto: Frei

# SV Flözlingen investiert in Nachwuchs

## Gewichtheben | Trotz Lockdowns engagieren sich Übungsleiter und geben Anleitungen per Online-Training

Der Gewichthebersport hat Tradition beim SV Flözlingen und das seit Jahrzehnten. War einst Willi Müller der Stolz des kleinen aber rührigen Vereins, sind es in der jüngeren Vereinsgeschichte Nachwuchsathleten, die für Begeisterung sorgen.

■ Von Jürgen Schlee

Und das nicht nur als Bestandteil der Oberligamannschaft. Auch bei den Schülern kann der SV Flözlingen immer wieder Erfolge von Bezirks- über Landes- bis hin zu Deutschen Meisterschaften vorweisen. Somit trifft der Lockdown die Eschachtaler besonders. Damit die Nach-



Clara vom SV Flözlingen nutzt die privaten Trainingsmöglichkeiten von Trainer Reiner Müller.

Foto: Frei

wuchsheber bei der Stange bleiben, hat sich das Trainer-team um Philipp Mayer und Florian Seelinger sowie Reiner Müller einiges einfallen lassen.

Hometraining unter Anleitung per Internet ist in diesen Zeiten die einzige Alternative. Trotz der etwas erschwerten Umstände hat der Mannschaftssport im Gewichtheben den Vorteil, dass an den Hantelstangen alle irgendwie auch »Einzelkämpfer« sind.

Alle Kinder und Jugendliche (insgesamt neun) haben Hantelstangen und Gewichtsscheiben mit nach Hause bekommen. »Der Verein hat dafür extra 2000 Euro investiert und die benötigten Trainingsgeräte gekauft«, berichtet Philipp Mayer. Der Nachwuchstrainer des SV Flözlingen erläutert weiter: »Ich schreibe den Sportlern für jede Woche Trainingspläne. Florian Seelinger und ich besuchen alle Jugendliche ein Mal pro Woche und sie trainieren auch manchmal zu zweit. Jeden Donnerstag mache ich ein Online-Training für alle Kinder und Jugendliche, dazu gibt für jede Woche ein neues Aufwärm- und Beweglichkeitsvideo.«

Wie man sich beim SV Flözlingen um die Nachwuchsheber engagiert und kümmert, findet auch bei den Eltern der Kids positive Resonanz. »Robin war echt happy. Danke, dass du das anbietest und möglich machst«, sagte dessen Mutter zum Training,



SVF-Nachwuchsheber Robin zeigt, dass Dehnübungen wichtig sind.

Foto: Frei

als Mayer ihn zu Hause besuchte. Und der 10-jährige Mika Mauch, der beim SV Flözlingen mit Begeisterung den Gewichthebersport betreibt meint: »Ich bin froh, dass wir überhaupt trainieren können und finde das Online-Training gut, da man dort alle sieht und auch mal bisschen reden kann. Sonst trifft man ja nie jemanden.«



Matteo vom SV Flözlingen hat das Hanteltraining ins heimische Wohnzimmer verlegt.

Foto: Frei

Parallel läuft aktuell noch eine Kooperation des SV Flözlingen mit der Eschachtalschule in Stetten, die von Landestrainer David Waldraf geleitet werde. »Für den 10. Dezember ist zum Abschluss ein Training bei uns in Flözlinger Sporthalle geplant, bei dem die Teilnehmer den Trainingsraum, die Trainer usw. kennenlernen sollen und die Eltern sich ein Bild verschaffen können. Wir hoffen, dass es stattfinden kann, vermuten aber, dass es wegen Corona nicht möglich sein wird«, befürchtet Philipp Mayer.

»Den Mädchen Jana und Clara stellt Reiner Müller seinen Trainingsraum im Keller zur Verfügung, dafür bin ich sehr dankbar«, so der Nachwuchstrainer. Auch die Gewichtheber der Oberliga-

mannschaft des SV Flözlingen sowie der »Zweiten« nutzen die Möglichkeiten bei ihrem Trainer Reiner Müller, damit sie ihr erst erreichtes Leistungsniveau zumindest halten können.

In der Oberliga Baden-Württemberg stand der Terminplan für die Saison 2020/21 schon fest und ein Teil der Konkurrenten der Eschachtaler absolvierten bereits Wettkämpfe. Die Saisonwettkämpfe wurden auf unbestimmte Zeit verschoben. »Die deutschen Meisterschaften für Schüler, Jugend und Erwachsene wurden abgesagt. Der nächste Wettkampf für unsere Kinder und Jugendliche ist auf Februar angesetzt«, so Philipp Mayer, der hofft, dass sich die Lage bis dahin wieder normalisiert.

Obwohl das ehrenamtliche Engagement noch mehr Zeit und Einsatz erfordert, antwortet Philipp Mayer auf die Frage: Warum machen wir das alles? »Uns ist es wichtig, dass sich die Jungs und Mädels auch trotz den geschlossenen Trainingsräumen weiterhin sportlich betätigen und ihrem Hobby nachgehen können. Wir haben fast drei Monate gebraucht, um die letzte coronabedingte Trainingspause aufzuholen. Deshalb ist es unser Ziel, die Sportler bestmöglich fit zuhalten. Zudem haben die Jugendlichen viel Spaß am Gewichtheben und das wollen wir ihnen beim SV Flözlingen weiterhin ermöglichen.«

## HANDBALL

### Online-Lehrgänge für Referees

Kaum hat die Hallenrunde 2020/21 für die Handballer begonnen, ruht der Ball aufgrund der neuen Corona-Pandemie-Welle auch schon wieder. Wie lange die Pause dauern wird, steht momentan noch in den Sternen. Der Schiedsrichterausschuss des Handball Bezirks Neckar-Zollern möchte die Zwangspause nun aktiv nutzen und bietet drei Online-Lehrgänge zur Lizenzverlängerung an. Die Lizenzen, die bis zum 31. Oktober 2020 gültig waren, wurden bereits automatisch verlängert – allerdings mit der Maßgabe, dass diese Schiedsrichter an einem Lehrgang teilnehmen müssen. Für alle die weiter aktiv zum Soll ihrer Vereine zählen möchten, ist die Teilnahme Pflicht. Das gilt auch für Referees, die Corona-bedingt vorübergehend nicht pfeifen wollen. Alle freigestellten Schiedsrichter können mit diesem Lehrgang ihre Lizenz ebenfalls verlängern. Befreit von der Pflichtteilnahme im Bezirk sind alle HVW-Kader-Schiedsrichter. Der Bezirk bietet folgende Termine für die Online-Schulungen an. Donnerstag, 3. Dezember, 19 bis 21 Uhr, Samstag, 12. Dezember, 10 bis 12 Uhr und Dienstag 15. Dezember, 19 bis 21 Uhr. Referent und Seminarleiter ist Lehrwart Marvin Kaiser. Die Schwerpunkte der Lehrgänge sind: Erläuterungen von Guidelines »Austausch von Spielern und Offiziellen (Regel 4:1 bis 4:2)«, Vergehen von außen »Außenaktionen« sowie Fragen und Anregungen der Teilnehmer. Anmeldungen sind nur online über das Programm Phoenix des Württembergischen Handballverbands (HVW) möglich.

## TISCHTENNIS

### Eine Einfachrunde als Alternative

Würde sich der aktuelle zweite Lockdown nur auf den November beschränken, dann würde es für die Tischtennispieler am Wochenende am 4. und 5. Dezember an den grünen Platten wieder um Punkte gespielt werden. Doch davon sind die Teams weit entfernt. Bis Mitte der Woche wurden die Klubs vom Baden-Württembergischen Tischtennisverband noch nicht einmal zwischenzeitlich darüber unterrichtet, wie es mit der Saison in den Ligen weitergehen könnte. Die Verantwortlichen beim Landesverband werden wohl erst in der kommenden Woche eine definitive Aussage dazu treffen, wenn es die nächste Bund-Länder-Konferenz zum Thema »Lockdown« gegeben hat.



Wann geht es an die Platten zurück?

Foto: Eibner

Aus der Verbandsetage sicken aber auch durch, dass die Tendenz dazu besteht, vor Weihnachten nicht mehr zu spielen und ab Januar dann die Saison als Einfach-Runde abzuschließen.

## HANDBALL

### Bezirk bietet Videotraining

Der Handballbezirk Neckar-Zollern bietet seinen Vereinspielern ein »Training at home« an. Mit seinem Freiwilligenstiler Elias Huber (JSG Balingen-Weilstetten) hat der Handballbezirk Neckar-Zollern ein wöchentliches Training für Zuhause entwickelt. Dieses kann über den Facebook-Kanal des Bezirks abgerufen werden und ist eine gute Alternative für Übungseinheiten, vor allem für Kinder und Jugendliche, in der Zeit in der aufgrund des »Lockdown-Light« kein Training und kein Spielbetrieb stattfindet.

# Turniermacher werden nicht ins Risiko gehen

## Reiten | Dressur-EM 2021 in Donaueschingen wegen zusätzlicher Auflagen abgesagt

■ Von Roger Müller

Die Donaueschinger Turniermacher um Kaspar Funke und Niklas Droste – beide Geschäftsführer der Escon Marketing – mussten nun die Reißleine ziehen und gaben die für 2021 geplante Europameisterschaft der U25-Dressurreiter zurück.

Trotz dem erfolgreichen CHI Spezial im Pandemiejahr im August, als lediglich die Dressurreiter ins Viereck gehen konnten und alles planmäßig und zur vollsten Zufriedenheit der Reiterpaare über die Bühne ging, kam nun

das Aus für 2021.

Die Organisatoren hatten alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den U25-Dressurreitern eine standesgemäße EM jenseits des Brigachufers zu beschern. Doch jetzt forderte die FEI (Fédération Équestre Internationale) bereits in dieser Woche die verbindliche Zusage für eine Austragung im kommenden Jahr.

»Dies ist aus heutiger Sicht für uns mit zu viel Risiko behaftet«, erklärte Kaspar Funke. Denn, unter anderem forderte die FEI einen weiteren Abreitplatz nur für die Champions- Teilnehmer hinter

den nahegelegenen Fußballfeldern. »Dies wäre für uns weiter mit hohen Investitionen verbunden gewesen, und keiner weiß, wie sich die Corona-Pandemie weiter entwickelt.«

Somit blieb für Donaueschingen nur eine Option, und zwar das Championat zurück zu geben. »Die U25 EM sollte an einem Ort stattfinden, an dem die Infrastruktur bereits vorhanden ist. Wenn dann doch noch kurzfristig aufgrund Pandemiegründen abgesagt werden muss, ist der Aufwand überschaubar«, betont Kaspar Funke und ver-

weist darauf, dass aktuell am Brigachufer nur ein Dressurviereck und ein Abreitplatz vorhanden sind. Für die EM hätte eine zusätzliche Tribüne und weitere Stallungen gebaut werden müssen.

»Zudem wissen wir heute nicht einmal, ob im August 2021 wieder unbegrenzt Zuschauer erlaubt sind. Da die Frist für eine Rückgabe der Veranstaltung an den internationalen Reitsportdachverband in den nächsten Tagen abgelaufen wäre, sah sich das Organisationsteam um Kaspar Funke zu dem Schritt der Absage gezwungen.

## Liebe Leserinnen und Leser,

positive Signale aus den Forschungslaboren haben die Welt in den vergangenen Wochen jubeln lassen. Das unterstreicht, wie groß der Wunsch ist, den derzeitigen Stillstand zu beenden, sich wieder mit anderen Menschen zu umgeben und seinen Interessen nachzugehen. Noch ist die Zeit des Verzichts nicht beendet, aber eines zeichnet sich ab: es wird eine uns vertraute Normalität nach Corona geben. Lassen Sie uns daher gemeinsam den Blick auf das kommende Jahr richten, in dem spannende Freizeitprogramme Ihres Schwarzwälder Boten aus den unterschiedlichsten Bereichen auf Sie warten. Natürlich gilt auch weiterhin: sollte ein Angebot aufgrund der Corona-Einschränkungen abgesagt oder verschoben werden müssen, erhalten Sie den Reisepreis erstattet. Wir freuen uns darauf, Sie bald persönlich vor Ort begrüßen zu dürfen und danken für Ihre Treue!

Ihr  
Schwarzwälder Bote

## Buchung & Beratung

Buchung und Beratung zu allen Terminen bei unserem Reisepartner chrono tours unter der Telefonnummer **07423 / 78 48 9**

oder per E-Mail an: [schwabo@chrono-tours.de](mailto:schwabo@chrono-tours.de)

Wir sind von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr für Sie da!

Veranstalter:  
chrono tours GmbH  
Ebertplatz 14-16  
50668 Köln

## Von Monet bis Renoir

14.01.2021 | Große Impressionismus-Sonderausstellung in Stuttgart

Die renommierte Staatsgalerie Stuttgart hütet in diesem Winter für kurze Zeit einen besonderen und kostbaren Schatz: Spitzenwerke des französischen Impressionismus von unter anderem Paul Gauguin, Édouard Manet, Claude Monet, Camille Pissarro oder Pierre-Auguste Renoir kommen im Rahmen der vielbeachteten Sonderausstellung »Mit allen Sinnen! Impressionistische Malerei« nach Stuttgart.

Nutzen Sie bei diesem Zusatztermin am 14.01. (Donnerstag) die seltene Gelegenheit, den Gemälden sämtlicher führender Maler des Impressionismus in einer einzigen Ausstellung im Rahmen einer spannenden Ausstellungsführung in kleinen Gruppen näherzukommen.

Die Staatsgalerie ist ein Museum von Weltrang. Sie zählt zu den beliebtesten und meistbesuchten Kunstmuseen Deutschlands und beherbergt Meisterwerke aus rund 800 Jahren Kunstgeschichte. Der älteste Gebäudeteil, die Alte Staatsgalerie, wurde unter König Wilhelm I. von Württem-



Ort der Sonderausstellung: die Staatsgalerie Stuttgart

berg als klassizistische Dreiflügelanlage erbaut. An den Bau der Alten Staatsgalerie schließt sich der Erweiterungsbau der Neuen Staatsgalerie an – ein Meisterwerk der postmodernen Architektur, ent-

worfen von Stararchitekt James Stirling. Der imposante Museumskomplex spiegelt damit die Verbindung von Tradition und Moderne wider. Dank einer Auswahl von rund 60 hochkarätigen Exponaten,

darunter 33 selten bis nie ausgestellte Leihgaben aus Privatbesitz, kann die Staatsgalerie Stuttgart mit dieser Sonderausstellung die gesamte Entwicklungsgeschichte dieser entscheidenden Epoche

der Kunstgeschichte anschaulich nachvollziehbar machen. Zuvor erleben Sie die Landeshauptstadt bei einem geführten Stadtspaziergang als Freiluftmuseum und erfahren Spannendes über die vielfältigen Kunstobjekte, die in den städtischen Parks, auf Straßen oder Plätzen zu erleben sind.

Stuttgart ist reich an Kunstwerken im öffentlichen Raum und bietet vor dem gemeinsamen Mittagessen die perfekte Einstimmung für den anschließenden Besuch der Staatsgalerie.

Dieser Tag kostet für Abonnenten **99,90,- Euro / p.P.**  
Preis regulär: 109,90,- Euro / p.P.

inkl. Stadtführung Stuttgart, Mittagessen, Eintritt & Führung Staatsgalerie Stuttgart, der Fahrt im Komfortbus und der Veranstaltungsbegleitung).



Beeindruckend: die »Schwimmenden Gärten«

## Landesgartenschau Überlingen

20.05.2021 | Bodenseeschiffahrt und Gartenschau-Führung

Die Landesgartenschau in Überlingen wird die erste baden-württembergische Landesgartenschau am Bodensee und hat sich zum Ziel gesetzt, Stadt, Land und Deutschlands größten See attraktiv miteinander zu verknüpfen.

Freuen Sie sich am 20.05. (Donnerstag) auf einmalige Blumenpracht und erleben Sie die Landesgartenschau, die aufgrund der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben wurde, hautnah. Ihr Tag beginnt mit der Anreise nach Ludwigs-

hafen, wo Sie an Bord eines Bodenseedampfers gehen und Kurs auf Überlingen nehmen. Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, sich der Landesgartenschau vom Wasser aus zu nähern. Freuen Sie sich bei Ihrer Ankunft auf die Eindrücke der Parkanlagen, die größtenteils direkt am Ufer liegen. In der Altstadt werden Sie zu einem Mittagessen empfangen, bevor Sie zu einer Führung durch den Uferpark und die »Schwimmenden Gärten« der Landesgartenschau aufbrechen. Anschließend haben Sie Zeit zur freien Verfügung um sich

von den neuesten Gartentrends inspirieren lassen.

Dieser Tag kostet für Abonnenten **94,90,- Euro / p.P.**  
Preis regulär: 104,90 Euro / p.P.

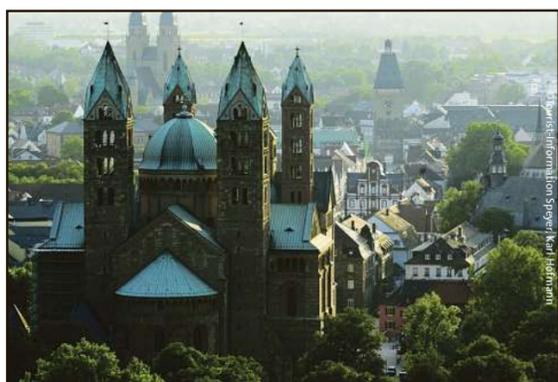
inkl. Bodenseeschiffahrt, Mittagessen, Eintritt und Führung Landesgartenschau Überlingen, Fahrt im Komfortbus und der Veranstaltungsbegleitung.

## Prachtbauten der Salier

05.02.2021 | Hambacher Schloss und Dom zu Speyer

Ein Jahrhundert lang lenkte das Adelsgeschlecht der Salier die Geschicke des römisch-deutschen Reiches. Wie für Herrscher des Mittelalters üblich, regierten sie ihr Reich als reisende Regenten vom Pferd und zogen von Königspfalz zu Königspfalz. Um ihre Machtposition auch in ihrer Abwesenheit zu unterstreichen, errichteten die salischen Könige überall im Reich wahre Prachtbauten, von denen Sie am 05.02. (Freitag) mit dem Hambacher Schloss und dem Dom zu Speyer gleich zwei besonders eindrucksvolle Bauwerke besuchen.

Erstes Ziel Ihrer Reise ist das Hambacher Schloss, dessen ursprüngliche Anlage im 11. Jahrhundert durch die Salier ausgebaut wurde. Bei einer Führung durch eine der bedeutendsten Befestigungen des Mittelalters erfahren Sie mehr zu der salischen Entstehungsgeschichte der Burg und ihrer späteren Rolle in der deutschen Geschichte. Anschließend reisen Sie nach Speyer, wo sich die Salierkönige das größte er-



Weltgrößte romanische Kirche: der Dom zu Speyer

haltene Denkmal gesetzt haben: den Speyerer Dom. Die größte romanische Kirche der Welt zählt neben der Kaiserpfalz von Goslar zu den schönsten Bauwerken, die die Salier hinterlassen haben. Im Rahmen einer Führung besuchen Sie nach dem gemeinsamen Mittagessen die Kathedrale und werfen einen Blick in die Krypta des Domes, in der jeder der fünf salischen Herrscher seine letzte Ruhestätte fand.

Dieser Tag kostet für Abonnenten **89,90 Euro / p.P.**  
Preis regulär: 99,90 Euro / p.P.

inkl. Eintritt und Führung im Hambacher Schloss, Mittagessen, Domführung samt Krypta in Speyer, der Fahrt im Komfortbus und der Veranstaltungsbegleitung.

## Frühling an der Nordseeküste

07.03. - 10.03.2021 | Viertägige Reise mit Ausflug nach Langeoog

Kilometerlange Sandstrände und friesische Gelassenheit treffen auf malerische Küstenorte und die romantische Abgeschiedenheit der Ostfriesischen Inseln.

Reisen Sie vom 07.03. bis 10.03. (Sonntag bis Mittwoch) zu einer viertägigen Frühlingstour nach Bremerhaven, wo Sie im segelförmig gebauten 4-Sterne-ATLANTIC Hotel Sail City direkt am Weserdeich logieren. Bereits auf der Anreise wartet mit einer Panorama-Schiffahrt auf dem Main ein Höhepunkt, ehe Sie am Abend Bremerhaven erreichen, Ihre Zimmer beziehen und gemeinsam zu Abend essen. Am Folgetag erkunden Sie Bremerhaven, die größte Stadt an der deutschen Nordseeküste. Zum Abschluss Ihrer Führung genießen Sie den Panoramablick vom höchsten Gebäude der Stadt, der Aussichtsplattform SAIL City. Anschließend reisen Sie für eine private Wattwanderung an das südliche Ufer des Jadebusens, bevor Sie mit Blick auf die Meeresbucht zu



Blickfang: das ATLANTIC Hotel Sail City

Abend essen. Der dritte Reisetag führt Sie nach Langeoog. Per Fähre und historischer Lokomotive erreichen Sie die autofreie Insel, die Sie anschließend bei einer Führung erkunden.

Die Abreise aus Bremerhaven wird durch eine Stadtführung durch die Altstadt von Würzburg samt einem Abendessen verkürzt. Gerne senden wir den kostenfreien Detailablauf zu.

Diese Reise kostet für Abonnenten **589,- Euro / p.P.**  
Preis regulär: 639,- Euro / p.P.

im DZ inkl. 3 Ü/Fr im 4-Sterne-Hotel, aller Eintritte und Führungen, den Essen, Fahrt im Komfortbus und Veranstaltungsbegleitung (EZ-Aufpreis 99 Euro).

# Einmaleins der Krankmeldung

**Krankheit | Welche Pflichten haben Beschäftigte gegenüber ihrem Arbeitgeber?**

Das Thema Krankheit hat 2020 eine ganz neue Bedeutung bekommen. Die Grundregeln der Krankmeldung aber bleiben auch in einer Pandemie bestehen.

**Wie schnell muss man im Krankheitsfall den Arbeitgeber informieren?**

»Unverzüglich«, sagt Regine Windirsch, Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht. Unverzüglich bedeutet: Spätestens zu Arbeitsbeginn am nächsten Arbeitstag.

**Wer konkret muss beim Arbeitgeber informiert werden?**

Entweder der oder die Vorgesetzte direkt oder eine vom Arbeitgeber bestimmte Person, zum Beispiel die Abteilungsleiterin. Auch eine vom Arbeitgeber bestimmte Stelle, etwa die Personalabteilung, ist in manchen Unternehmen die richtige Anlaufstelle. »Eine Meldung an den Betriebsrat oder an die Kollegen ist nicht ausreichend«, stellt Daniel Stach, Rechtsassessor und Gewerkschaftssekretär bei der Verdi Bundesverwaltung in Berlin, klar. Kollegen können den Arbeitgeber wohl aber informieren, dass ein Beschäftigter erkrankt ist und nicht zur Arbeit kommt. Gleiches gilt für Familienangehörige.

**Geht eine Krankmeldung per Telefon, per Mail oder per SMS?**

»Ja, das geht«, erklärt Windirsch.



Arbeitnehmer können sich per Telefon oder per E-Mail beim Arbeitgeber krankmelden. Foto: Klöse

**Ab wann muss ich eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorlegen?**

»Eine ärztliche Krankschreibung muss spätestens am vierten Tag der Arbeitsunfähigkeit beim Arbeitgeber vorliegen«, sagt Windirsch. Wochenenden und Feiertage zählen dabei mit. Es reicht, die Bescheinigung einzuscannen und zu mailen.

»Der Arbeitgeber hat allerdings ein Recht auf das Original«, so Windirsch. Das kann ihm dann zu einem späteren Zeitpunkt übermittelt werden. Der Arbeitgeber kann die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung allerdings auch früher verlangen, und zwar schon ab dem ersten Tag der Krankmeldung. Besonderheiten können laut Stach in einem Tarifvertrag, in einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung oder arbeitsvertraglich geregelt sein.

**Muss ich meinem Arbeitgeber sagen, welche Krankheit ich habe?**

Nein. »Es gilt der Grundsatz, dass Art und Ursache der Krankheit Privatsache sind«, sagt Stach. Es gilt jedoch: »In Ausnahmefällen kann eine Pflicht zur Mitteilung bestehen«, erklärt Windirsch. Das ist bei ansteckenden Erkrankungen wie etwa Masern, Mumps, Hepatitis B oder Influenza der Fall, bei denen der Arbeitgeber Maßnahmen zum Schutz der Belegschaft treffen muss. Gegenüber dem Arbeitgeber besteht immer dann eine Anzeigepflicht, wenn ein Infektionsrisiko für Kollegen besteht. Das ist auch bei Covid-19 der Fall.

**Darf ich zur Arbeit, obwohl ich noch krankgeschrieben bin?**

Im Prinzip ja. Denn mit der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung prognostiziert der Arzt die voraussichtliche Dauer der Arbeitsunfähigkeit. »Ein Tätigkeits- oder Beschäftigungsverbot ist damit aber nicht verbunden«, stellt Stach klar. Auch der Versicherungsschutz wird hierdurch nicht berührt. Der Arbeitgeber sollte jedoch vorab informiert werden. Bei Erkältungen oder anderen ansteckenden Krankheiten gilt, dass die Beschäftigten erst dann an ihren Arbeitsplatz zurückkehren sollen, wenn keine Ansteckungsgefahr mehr besteht.

**Über 11.000 Jobs**

**Finden Sie jetzt Ihren Traumjob und starten Sie Ihre Karriere.**

Suchen Sie interessante Stellenangebote aus der Region und ganz Baden-Württemberg.

[stellenmarkt.schwarzwaelder-bote.de](http://stellenmarkt.schwarzwaelder-bote.de)

**Jetzt testen!**

[schwarzwaelder-bote.de](http://schwarzwaelder-bote.de)  
Mehr Internet

**MASCHINENEINRICHTER (M/W/D)  
FACHRICHTUNG DREHTECHNIK**

**IHRE QUALIFIKATIONEN**

- ✓ Abgeschlossene Berufsausbildung zum/r Industri- oder Zerspanungsmechaniker/in
- ✓ Fundierte Programmierkenntnisse und Berufserfahrung in der Drehtechnik
- ✓ Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- ✓ Bereitschaft zur Schichtarbeit

**IHRE AUFGABEN**

- ✓ Selbstständiges Programmieren nach Kundenzeichnung und Einrichten unserer mehrachsigen Dreh-Fräszentren sowie unserer Langdrehmaschinen
- ✓ Festlegen der Werkzeug- und Zerspanungsstrategie
- ✓ Erstellung von Einrichteblättern
- ✓ Durchführung und Dokumentation von Qualitäts- und Maßkontrollen

**IHRE CHANCE**

Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post an Martin Höhn GmbH, Sarah Scherer, Siemensstr. 13, 72348 Rosenfeld oder per E-Mail an [bewerbung@hoehn-precision.de](mailto:bewerbung@hoehn-precision.de). Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Scherer unter der Tel. 07428 / 9384-37.

**Martin Höhn GmbH** | Siemensstr. 13 | 72348 Rosenfeld  
Tel. +49 74 28 / 93 84-0 | [info@hoehn-precision.de](mailto:info@hoehn-precision.de)  
[www.hoehn-precision.de](http://www.hoehn-precision.de)

**Landkreis Freudenstadt**

Hightech und Tannenduft – Die Stärke des Landkreises Freudenstadt ist die Kombination eines attraktiven Wirtschaftsstandortes mit einem einzigartigen Naturpotential und hoher Lebensqualität. Das Landratsamt Freudenstadt bietet als service- und zukunftsorientierter Dienstleister berufliche Vielfalt und attraktive Entwicklungsperspektiven.

In unserer Landkreisverwaltung sind folgende Stellen zu besetzen:

**Kennziffer 21.1-4-2020: Leitung für die Kommunale Pflegekonferenz (w/m/d), Sozialamt, ab 1. Januar 2021, in Teilzeit (50 %) und zunächst befristet bis 30. Juni 2022, bis Entgeltgruppe 11 TVöD**

**Kennziffer 36.2-1-2020: Bauzeichner (w/m/d), Straßenbauamt, Sachgebiet „Planung“, baldmöglichst, in Teilzeit (60 %) und befristet bis 31. Oktober 2025, bis Entgeltgruppe 6 TVöD**

Nähere Informationen finden Sie unter [www.kreis-fds.de](http://www.kreis-fds.de) → Service → Stellenausschreibungen.

Wenn Sie das Aufgabenfeld anspricht und Sie über die gewünschten Kompetenzen verfügen, dann bewerben Sie sich bis spätestens **6. Dezember 2020**. Für die Bewerbung empfehlen wir das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage.

**Sie haben Benzin im Blut und die nötigen Skills?**

Jetzt bewerben unter [www.riess-gruppe.de/karriere](http://www.riess-gruppe.de/karriere)

Zur Verstärkung unseres Teams in **Rottweil / Oberndorf** suchen wir ab sofort einen

**Neuwagen-Verkäufer (m/w/d)**  
für Mercedes-Benz Pkw

Sie besitzen eine Zertifizierung als Pkw-Verkäufer und Branchenkenntnisse, gerne auch von anderen Marken. Sie sind bei uns zuständig für die Kundenbetreuung und -akquise sowie die Verkaufsabwicklung.

Weitere Informationen finden Sie in der Stellenausschreibung online.

**RIESS** Riess GmbH & Co. KG  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service | [www.riess-gruppe.de](http://www.riess-gruppe.de)

**STADT HORNBERG**

Die Stadt Hornberg sucht zum **01. April 2021** für das Freibad einen

**Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d) oder Rettungsschwimmer (m/w/d)**

Der Einsatz erfolgt in Vollzeit

- saisonal von April bis Oktober im Freibad und beinhaltet die Beckenaufsicht und die Betreuung der technischen Anlagen,
- im Herbst/Winter im Bauhof.

**Ihr Profil:**

- eine abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d) oder
- das Deutsche Rettungsschwimmerabzeichen in Silber und die Bereitschaft die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe nachzuholen

Des Weiteren erwarten wir:

- Flexibilität und selbstständiges Arbeiten
- Freude am Umgang mit Menschen
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst
- technisches Verständnis
- eine handwerkliche Ausbildung ist von Vorteil

Die Eingruppierung erfolgt nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **14.12.2020** bei der Stadt Hornberg, Bahnhofstr. 1-3, 78132 Hornberg.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Stadtbaumeisterin Pia Moser (Telefon 07833/793-81) sowie Frau Elisabeth Zürn (Telefon 07833/793-63) gerne zur Verfügung. Per Mail erreichen Sie uns unter [elisabeth.zuern@hornberg.de](mailto:elisabeth.zuern@hornberg.de).

Die Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage [www.hornberg.de](http://www.hornberg.de).

**Freudenstadt im Schwarzwald**

Starten Sie durch! Wir bieten Perspektiven als

**Schulsozialarbeiter (m/w/d)**  
an der Grundschule in Dietersweiler.

Teilzeit | befristet | Entgeltgruppe S 11b  
Bewerbungsschluss: **04.12.2020**

Jetzt bewerben. Infos unter [www.freudenstadt.de/karriere](http://www.freudenstadt.de/karriere)

Stadt Freudenstadt | Haupt- und Personalamt | [karriere@freudenstadt.de](mailto:karriere@freudenstadt.de)

[schwarzwaelder-bote.de/stellenmarkt](http://schwarzwaelder-bote.de/stellenmarkt)

Alle Infos zum Stellenmarkt!

**ktl** ARCHITEKTEN BDA INGENIEURE  
KOCZOR TEUCHERT LÜNZ GBR  
ROTTWEIL

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

**Architekten / Bauingenieure**  
für Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung (m/w/d)

Weitere Informationen unter [www.ktl-architekten.de/jobs](http://www.ktl-architekten.de/jobs)



KTL Architekten | Koczor Teuchert Lünz GbR | Oberndorfer Str. 73 | 78628 Rottweil

In vielen Produktionsunternehmen sind saubere Produktoberflächen wichtige Qualitätsbedingungen im Fertigungsprozess. Wandres entwickelt und produziert Reinigungsmaschinen z. B. für die Automobil-, Converting-, Glas-, Blech-, Möbel- und Kunststoffindustrie. Beste Reinigungsqualität und hohe Verfügbarkeit unserer Technik machten uns in den letzten 35 Jahren zum Marktführer. Unser Familienunternehmen beschäftigt derzeit ca. 140 Mitarbeiter und bietet moderne Arbeitsplätze mit attraktiven Bedingungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

**Vertriebsingenieur im Bereich Automotive (m/w/d)**

Ihre Aufgaben

- Technischer Vertrieb unserer Reinigungssysteme und -anlagen mit Schwerpunkt in der Automobilbranche
- Verantwortung für Kundenanfragen, Angebotsstellung und Vertragsverhandlungen
- Aktive Kundenakquise und Initiierung neuer Projekte

Ihre Qualifikationen

- Abgeschlossenes Studium des Maschinenbaus, des Wirtschaftsingenieurwesens o. ä.
- Verhandlungssicheres Englisch
- Internationale Reisebereitschaft
- Erfahrungen in der Automobilbranche

Bewerbungsunterlagen bitte an:  
Wandres GmbH micro-cleaning  
z. Hd. Geschäftsleitung  
Im Gewerbepark 8, D-79252 Stegen  
oder per E-Mail an [bewerbung@wandres.com](mailto:bewerbung@wandres.com)



**Stadt Hüfingen**

Die Stadt Hüfingen (7.900 Einwohner) im Schwarzwald-Baar-Kreis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Bauamtsleiter/in m/w/d**

**Ihre Aufgaben sind:**

- Zielorientierte, verantwortliche Leitung des Stadtbauamtes mit den Bereichen Bauverwaltung, Bauplanung, Hoch- und Tiefbau, Wasserversorgung, Bauhof und Liegenschaften
- Zentrale Steuerung und Koordination der Arbeitsabläufe
- Städtebauliche Weiterentwicklung und Ortsplanung

**Ihr Profil:**

- Abgeschlossenes Fach- bzw. Hochschulstudium (Dipl.-Ing. FH/TU oder Bachelor/Master) der Fachrichtung Bauwesen (vergleichbare Fachrichtung) oder Techniker Ausbildung
- Berufs- und Führungserfahrung
- Strukturiertes und selbstständiges Arbeiten sowie Teamfähigkeit
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Hohes Engagement und Identifikation mit den städtischen Belangen

**Wir bieten:**

- Ein interessantes, vielschichtiges und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld
- Eingruppierung nach EG 13 TVöD (zuzüglich Zulage) für eine auf Dauer angelegte Führungsposition
- Ein angenehmes Betriebsklima in einem motivierten Team

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 18.12.2020 an die **Stadtverwaltung, Personalamt, Hauptstraße 18, 78183 Hüfingen**.  
Gerne beantwortet Hauptamtsleiter Horst Vetter Ihre Fragen. Tel. 0771 / 6009-30, [horst.vetter@huefingen.de](mailto:horst.vetter@huefingen.de); [www.huefingen.de](http://www.huefingen.de)

**Zeitungsleser wissen mehr!**

Die Gemeinde Dunningen sucht **frühestmöglich** eine/n

**staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d)**  
in Teilzeit mit 70 %.

[dunningen.de](http://dunningen.de)

Der **Gemeindekindergarten Seedorf** (Angebotsformen: Regel-, VÖ-Betreuung und Krippe) bietet 50 % und die **Ganztagesbetreuung der Eschachschule Dunningen** 20 %. Die Stellen können auch getrennt besetzt werden.

Darüber hinaus benötigen wir **frühestmöglich** eine **Vertretungskraft als Krankheits- und Urlaubsvertretung**.

Das jeweilige Arbeitsverhältnis ist unbefristet. Wir erwarten einen Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in bzw. pädagogische Fachkraft, Flexibilität und Kreativität sowie Freude bei der Arbeit mit Kindern. Die Vergütung erfolgt nach TVöD SuE. Ihre Fragen zum Kindergarten beantwortet gerne die Kindergartenleiterin Frau Mauch (Telefon 07402 7360) und zur Ganztagesbetreuung der Eschachschule Frau Schmidt (Telefon 07403 9295-20).

Haben wir Ihr Interesse geweckt und fühlen Sie sich angesprochen? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis spätestens **06.12.2020** mit Angabe des gewünschten Beschäftigungsumfanges an das **Bürgermeisteramt Dunningen, Hauptamt, Hauptstr. 25, 78655 Dunningen** oder E-Mail: [annette.schmidt@dunningen.de](mailto:annette.schmidt@dunningen.de).

Informationen zum Kindergarten finden Sie unter [www.dunningen.de](http://www.dunningen.de) und zur Ganztagesbetreuung unter [www.eschachschule.de](http://www.eschachschule.de)



**Freudenstadt im Schwarzwald**

Starten Sie durch! Wir bieten Perspektiven als

**Bachelor of Arts – Public Management bzw. Dipl. Verwaltungswirt (FH) (m/w/d)**  
in den Bereichen Baurecht und Feuerwehrwesen.

**Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A11**  
**Bewerbungsschluss: 07.12.2020**

Jetzt bewerben. Infos unter [www.freudenstadt.de/karriere](http://www.freudenstadt.de/karriere)

Stadt Freudenstadt | Haupt- und Personalamt | [karriere@freudenstadt.de](mailto:karriere@freudenstadt.de)

**MFA in Voll- / Teilzeit gesucht (m/w/d)**

Sie sind

- teamfähig und legen Wert auf eine gute Kollegialität,
- freundlich, engagiert und arbeiten eigenverantwortlich bei der Erledigung der Ihnen übertragenen Aufgaben,
- kompetent im Umgang mit Praxis-EDV.

Wir bieten

- eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem sehr guten und kollegialen Team,
- einen modern eingerichteten Arbeitsplatz,
- Bezahlung nach Tarif, leistungsbezogene Bonuszahlungen, Altersvorsorgeleistungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Quereinstieg möglich.

**Praxis Dr. med. Gottfried Widmann,**  
**FA f. Allgemeinmedizin | König-Wilhelmstr. 46,**  
**78727 Oberndorf a. N. | Tel. 07423/6084**

Die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH mit Sitz in Stuttgart und vertreten in vier Regionalbüros ist das gemeinnützige Siedlungsunternehmen des Landes Baden-Württemberg und Organ der staatlichen Agrar- und Strukturpolitik. Wir verwalten treuhänderisch den Bodenfonds des Landes zur Verbesserung der Agrar- und Infrastruktur. Wir bearbeiten Beschleunigte Zusammenlegungsverfahren im Auftrag und als Partner der Flurneuordnungsverwaltung. Außerdem betreuen wir Kommunen des Landes bei städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen und entwickeln als Erschließungsträger Baugebiete.



**Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich Flurneuordnung und Bodenfonds in Freiburg oder Donaueschingen**

**eine/n Projektleiter (m/w/d)**  
unbefristet in Vollzeit

mit abgeschlossenem Studium der Fachrichtung Vermessungswesen, Agrarwissenschaft, Forstwirtschaft oder vergleichbares Studium

**eine/n Projektsachbearbeiter (m/w/d)**  
unbefristet in Vollzeit

mit abgeschlossener Ausbildung als Vermessungstechniker, Bauzeichner oder in einem vergleichbaren Beruf

Die vollständigen Stellenausschreibungen und Hinweise zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter <https://landsiedlung.de/jobs/>

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per Email.

Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH, Herzogstr. 6A, 70176 Stuttgart, [www.landsiedlung.de](http://www.landsiedlung.de)

**KFZ-MECHATRONIKER NUTZFAHRZEUGE (M/W/D) (SULZ AM NECKAR)**



**/// IHR AUFGABEN**

Sie erledigen effizient und kompetent alle anfallenden Wartungs- und Reparaturaufgaben an den Nutzfahrzeugen unserer Kunden gemäß den Vorschriften und Richtlinien der Hersteller. Sie führen Fehlerdiagnosen an mechanischen, elektrischen, elektronischen, hydraulischen und pneumatischen Systemen durch.

**/// IHR PROFIL**

Sie beherrschen bestenfalls die Mercedes-Benz spezifischen IT-Systeme im technischen Bereich (oder vergleichbare Systeme). Sie sind KFZ-Mechatroniker (m/w/d) oder haben eine vergleichbare handwerkliche Ausbildung. Sie sorgen durch Ihre verantwortungsvolle und gewissenhafte Arbeit für die Sicherheit der Fahrzeuge unserer Kunden. Sie haben eine hohe Lösungsorientierung und sind ein guter Teamplayer.

**/// DAS ERWARTET SIE**

Sie erwarten eine Festanstellung in einem vielseitigen Tätigkeitsbereich in unserem Familienbetrieb. Freuen Sie sich auf spannende Herausforderungen, eine attraktive Entlohnung und individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten. Wenn dieses Stellenangebot Ihr Interesse geweckt hat, dann sind wir gespannt Sie kennenzulernen.

**ONLINE BEWERBEN**



**SCAN ME**

Autohaus Roth GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 10  
72172 Sulz am Neckar

Ansprechpartner:  
Peter Roth  
[p.roth@autohaus-roth.com](mailto:p.roth@autohaus-roth.com)  
+49 (0) 74 54 / 96 70 - 0

[autohaus-roth.com](http://autohaus-roth.com) [f/ichsehroth](https://www.facebook.com/ichsehroth) [@/autohausroth](https://www.instagram.com/autohausroth)



**ALLTRUCKS**  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung | Autorisierter Alltrucks Service

**Der große regionale Stellenmarkt für Baden-Württemberg im Internet.**

[www.schwarzwaelder-bote.de/stellenmarkt](http://www.schwarzwaelder-bote.de/stellenmarkt)



**Gut zu wissen.**



**Auenland-Konzept®**  
MANUFAKTUR FÜR FEINE TIERNÄHRUNG

SEIT 2002  
**HAND-GEMACHT**

**FEINE TIERNÄHRUNG**  
AUS DER MANUFAKTUR

**ADVENTS KALENDER**

**24x LECKER**

**FÜR HUNDE & KATZEN**

Blütenweg 11 - 72351 Geislingen-Binsdorf  
**AUENLAND-KONZEPT-SHOP.DE**

**Schwarzwälder Weihnachtsbäume**

Wir haben unsere Weihnachtsbäume alle aus dem Schwarzwald. Es sind robuste Nordmannantennen. Wir bieten auch einen Anspitz- und Lieferservice.

...da blüh ich auf!  
**Blumen LÄNGLE**

Seedorfer Straße 66, 78655 Dunningen  
Tel.: (07403) 92914-0  
www.blumen-laengle.de  
Mo-Sa: 9:00-19:00 Uhr

Fair Play for Fair Life **Brot für die Welt**  
Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt  
www.brot-fuer-die-welt.de

Jetzt **MwSt. & Preis-Vorteile** auch für 2021 sichern

**Küchen-Tage**

noch einige **Muster-Küchen** radikal reduziert

Herzlich willkommen!

**Möbel Melber**

www.moebel-melber.de

Möbel Melber GmbH, Wöhrsteinstr. 6, 78737 Fluorn-Winzeln | Mo-Fr 9-18.30 Uhr | Do 9-20 Uhr | Sa 9-16 Uhr

**20% AUF ALLES**  
REGULÄRE & REDUZIERTE WARE

**ZINSE**  
**BLACK WEEK**  
Bis Samstag, 05.12.2020

Der Rabatt wird an der Kasse abgebogen.

**Schwarzwälder Stoffhaus**  
**STOFFE - GARDINEN - ZUBEHÖR**

Verschönern Sie mit Gardinen und Vorhängen aus dem **Schwarzwälder Stoffhaus** Ihre Wohnräume.

Bei uns finden Sie eine große Auswahl an Gardinen-Dekorationsstoffen. Wir bieten Ihnen individuelle und maßgeschneiderte Lösungen.

Wir führen auch Modestoffe, Jersey, Kinderstoffe und Baumwollstoffe aller Art sowie Zubehör und Nähmaschinen.

**Schauen Sie unverbindlich bei uns vorbei.**

**Gewerbepark H.A.U. - Gebäude 24**  
78713 Schramberg - Tel.: 07422/23543  
info@schwarzwaelder-stoffhaus.de  
www.schwarzwaelder-stoffhaus.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 09:00 - 18:00 Uhr  
Sa 09:00 - 13:00 Uhr

**ruoff**  
Boden ■ Parkett  
Textiles Einrichten

Wohnstoffe  
Gardinen- und  
Polsterstoffe  
Bodenbeläge  
Polsterwerkstätten  
Sonnen- und  
Insektenschutz  
Teppich- und  
Polsterreinigung

Wittlensweiler Straße 68  
Freudenstadt  
Tel. 0 74 41/86 01 10  
www.ruoff-raumausstattung.de  
»Qualität im Handwerk« mit Gütesiegel sehr gut ✓

Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin

Mit Ernährungsmedizin und Naturheilverfahren gegen den Schmerz **Arthrose**

Beschwerden lindern, Gelenk erhalten!  
**Webinar (Internetvortrag)**  
Montag, 23.11. 18.00 Uhr

Dr. med. Martha Ritzmann-Widderich, Arno Widderich  
Ärzte für Allgemeinmedizin - Ernährungsmedizin - Naturheilverfahren  
Hochbrücktorstr. 22 - 78628 Rottweil  
Infos und Anmeldung im Internet:  
Telefon (0741) 8041 www.praxis-widderich.de

Wo ist **Dr. Andreas Schindler?**

www.pfefferle-haug.de  
stuttgart@pfefferle-haug.de

Pfefferle Haug Rechtsanwälte Steuerberater PartmbB  
Calwer Straße 11 - 70173 Stuttgart - Tel. 0711 860 679 - 25

**Potpouri**

**- Potpourri -**

WIR HABEN GEÖFFNET!  
11:00 UHR - 14:00 UHR  
MONTAG - FREITAG

Ab Montag gibt es unsere leckeren Speisen wieder zum Mitnehmen.

Geme dürft Ihr per SMS oder WhatsApp vorbestellen, oder Ihr lasst euch wie immer direkt an der Theke beraten und inspirieren.  
0160 979 903 88

**SERVICEPARTNER**  
**Heimvernetzung**  
Wir können das! Wir machen das!  
**Radio Häring Rottweil**  
Telefon: 07 41/12 813  
Radio • TV • Multimedia • Internet  
PC • Kundendienst

**Langsam fahren**

**IHRE VERKEHRS WACHT**

**Adventszauber im Floraparadies**

Genießen sie die weihnachtliche Stimmung im Floraparadies.

Die leuchtenden FARBEN unserer WEIHNACHTSSTERNE werden sie begeistern.

In Emmas Marktscheune erwarten sie besondere regionale LECKEREIEN.

Öffnungszeiten:  
Mo. - Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr, So. 10.00 bis 13.00 Uhr  
Sonntag, den 22.11.20 von 10.00 bis 16.00 Uhr

**Weißers Floraparadies**  
in Schabenhäusern bei Niedereschach

Niedereschacherstr. 26 | 78078 Schabenhäusen  
Telefon 07728 - 64 64 70  
www.weissers-floraparadies.de

**Die elektronische Ausgabe Ihrer Zeitung. Jetzt informieren!**  
www.schwabo.de/digitalabo

# Wochenend JOURNAL

## Eleganz im Alltag

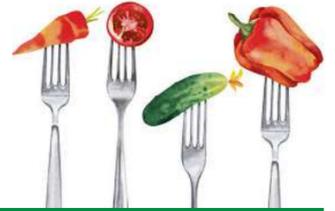
Ab 1920 emanzipierten sich nicht nur die Frauen in Sachen Mode.

► Zeitreise

## Alles Gemüse!

Seit vielen Jahren kocht Yotam Ottolenghi mit Leidenschaft fleischlos.

► Reportage



# Die letzte Feier

Klassische Begräbnisse sind immer weniger gefragt. Der Trend geht zu alternativen Formen der Bestattung – das verändert auch das Trauern

■ Von Bettina Hartmann

Über ihn spricht niemand gern. Obwohl jedes Jahr fast eine Million Menschen in Deutschland sterben, etwa alle 30 Sekunden einer, ist der Tod uns fremd. Dabei ist er unausweichlich, so gewiss wie nichts anderes. »Die Tabuisierung kommt auch daher, dass wir trotz allem selten mit dem Tod in direkten Kontakt kommen. In der Familie rein statistisch gesehen nur alle 17 Jahre«, sagt Elke Herrnberger, Sprecherin des Bundesverbands Deutscher Bestatter (BDB).

Der November gilt mit seinem Grau in Grau und dem endgültigen Übergang vom Herbst in den Winter als Totenmonat. Gleich an drei Feiertagen – Allerseelen, Volkstrauertag und Totensonntag – stehen Tod und Trauer im Mittelpunkt. Traditionell zieht es die Menschen in dieser Zeit auf den Friedhof, um der Verstorbenen zu gedenken. Doch wer sich dort umschaut, wird feststellen: Es ist leerer geworden. Deutlich leerer.

### Feuerbestattung billiger

Viele Grabstätten sind abgeräumt. Sie werden nicht mehr genutzt und wurden an die Kommunen zurückgegeben. Andere sind verwildert, die Schrift auf den Grabsteinen ist verwittert. Zwischen den Reihen klaffen immer größere Lücken. Der simple Grund dafür: Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine Feuerbestattung. Das ist billiger – immerhin kostet ein einfaches Erdbegräbnis im Schnitt 8000 bis 9000 Euro, eine einfache Einäscherung dagegen nur etwa 5000. Auch die Folgekosten, etwa für die Grabpflege, sind geringer. Zudem ist diese Variante platzsparend, zweckmäßig, rational. Trends wie anonyme, naturnahe oder Seebestattungen tragen ebenfalls dazu bei, dass das klassische Grab unwichtiger wird.

Die Kultur eines Volkes erkenne man daran, wie es mit seinen Toten umgehe, soll Perikles (490–429 v. Chr.), Staatsmann im antiken Athen, be-

merkt haben. Was sagt es also über Deutschland aus, dass sich die Kultur des Bestattens seit einigen Jahren verändert? Unter anderem, dass Traditionen verschwinden – und das Leben wohl vielfältiger wird.

Klar ist, dass das Bestattungswesen zu den ältesten gesellschaftlichen Konventionen gehört. Von Anfang an ging es dabei nicht nur um Hygiene. Vielmehr wurde es als Pflicht angesehen, den Verstorbenen ein letztes Mal zu würdigen, ihm so auch den Übergang in ein anderes Leben, ins Jenseits leichter zu machen oder gar erst zu ermöglichen. Hierzulande lautete der Ablauf lange Zeit Kirche, Kerzen, Choräle, stattlicher Sarg, üppiger Blumenschmuck, Grabrede des Pfarrers, gefolgt von einem ordentlichen Leichenschmaus – weil es sich so gehörte. Doch viele dieser Rituale, die eine christlich-religiöse Basis haben, haben an Bedeutung verloren. Was tritt an ihre Stelle, wenn laut einer Umfrage ohnehin nur noch ein Drittel der Deutschen an das ewige Leben glaubt?

»Wir machen vier klare Trends aus«, erklärt Elke Herrnberger, »die Digitalisierung, die Nachhaltigkeit, die Individualisierung und natürlich die Einäscherung.« Für die Asche gibt es dann vielerlei Ruhestätten. Klassisch ist das Urnengrab auf dem Friedhof. »Aber auch Kolumbarien sind im Kommen«, sagt Herrnberger – also Gebäude oder Wände mit Nischen, in denen die Urnen ihren Platz finden. Kolumbarien haben einen entscheidenden Vorteil: »Die Hinterbliebenen sitzen dort im Warmen und Trockenen.«

### Pflegeleichte Ruhestätten

Ein weiterer Pluspunkt, mit dem auch Bestattungswälder aufwarten: Diese Ruhestätten verlangen wenig bis gar keine Pflege. Die Menschen sind heute viel mobiler. Viele können oder wollen sich nicht mehr um ein Grab kümmern. Das bereite den Betreibern von Friedhöfen, meist sind es die Kommunen, große Probleme: Die



Stirbt Trauerarbeit übers Grabmal aus?

Foto: © Lucian Milasan – stock.adobe.com

Kosten steigen, die Einnahmen aber gehen zurück.

Verstorbene werden andererseits immer häufiger sang- und klanglos unter die Erde gebracht, ohne Anzeige, ohne Feier, ohne Trauergemeinde – weil kein Geld da ist, weil es keine Angehörigen gibt, weil der Verstorbene niemandem zur Last fallen wollte. Und oft auch, weil gar kein Bedürfnis nach einem Ritual vorhanden ist. Häufig hat das Spätfolgen, weil die meisten Hinterbliebenen einen festen Ort zum Trauern brauchen. Deshalb wird dazu geraten, bei Baumgräbern Namensschilder anzubringen.

### Individueller Gegentrend

Doch kein Trend ohne Gegentrend. »Es gibt auch diejenigen, die einen sehr persönlichen, individuellen Abschied wün-

schen«, sagt die Trauerrednerin Sandy Liebehenschel. Da legt der Verstorbene etwa selbst fest, wie die Feier verlaufen soll, vielleicht mit seinen Lieblingsliedern und – Stichwort Digitalisierung – per Videobotschaft oder auf einer Trauerseite im Netz mit letzten Worten.

Oder die Trauernden gestalten die Feier: Sie musizieren, lesen aus dem Lieblingsbuch des Toten vor, tragen den Sarg selbst – »und machen so mit einfachen Dingen das letzte Fest zu etwas Besonderem«, erklärt Liebehenschel, während sie sich selbst zugleich etwas Gutes tun. Denn der bewusste Abschied vom Verstorbenen, da sind sich Psychologen einig, ist der erste Schritt in die und zugleich durch die Trauer.

Da das Umweltbewusstsein gestiegen ist, ist Nachhaltigkeit

nun auch bei der Beerdigung ein Thema. In den USA dürfen Leichen kompostiert werden. Hierzulande ist das nicht möglich. Unter anderem kann man aber mit »grünen«, Särgen aus Recycling-Pappe oder Bambus die Bestattung umweltfreundlich gestalten.

Allerdings ist auch in diesem Bereich eine gegenläufige Entwicklung zu beobachten. In globalisierten Zeiten ist ein Grabstein made in India günstig zu haben. Gleiches gilt für Leistungen, die Bestattungsdiskounter zu Dumpingpreisen anbieten. Egal, wofür man sich entscheidet: Die Wünsche »sollten nie ins Testament«, warnt Elke Herrnberger. Denn das wird erst nach der Bestattung geöffnet. Ihr Rat: schon zu Lebzeiten über den Tod sprechen – und die Vorstellungen ganz genau festlegen.



Birkschreibt

## Down gelockt

Ist bei dir noch was los? Ich sitz' bloß noch daheim und hoffe, dass mich das Virus verschont. Gehst du raus, holt dich das Corona, bleibst du daheim, nervt die Familie. Und während dem Lockdown wird die Wohnung jeden Tag enger. Ich sag' dir, wenn du vier Wochen lang Memory gegen deine Kinder verloren hast, ist dein Selbstwertgefühl auch unterm Tisch.

Mein Jonger ist im Netz verschwunden. Der killt dort mit dem Zauberschwert Drachen und Monster oder fliegt mit Luke Skywalker, um mit dem Lichtschwert seinen Vater aus dem Weg zu stufen.

Meine Tochter war noch nie so viel mit dem Hund spazieren. Die hat vor Corona nicht mal gewusst, dass der Hund raus muss.

Und ich weiß nicht, was ich noch reparieren soll, und aufgeräumt ist auch alles. Meine Frau sagt, ich könnt' mal unsere Ehe reparieren. Hab' dafür fünf Bücher gelesen und versteh' immer noch nicht, was die von mir wollen.

Ich sag' dir, je mehr du jemand einsperst, je mehr will der hinterher die Freiheit feiern. Die locken das Virus down, und kaum hat er abgenommen wie La Luna nach dem Vollmond, krabbeln alle ins Freie, um sich an der Sonne zu laben, schon nimmt der Corona-Mond zu – und du läufst daheim wieder gegen die Wand.



Ich sag' dir, während dem LoDo merken viele, dass sie mit Pfeifen zusammenleben. Und manche schnallen erst dann, dass sie selber eine sind. So ist für jeden was zum Reparieren dabei.  
■ www.klausbirk.de

## ■ Unten, links

### Im Dschungel ist der kleine Mann ganz groß

Kleine Menschen haben es im Dickicht leichter als große. Ein groß gewachsener Amerikaner sei im Dschungel nur halb so schnell unterwegs wie ein kleinwüchsiger Afrikaner, stellten Forscher der Harvard University fest. Das würde erklären, warum der Wald eher von kleineren Lebewesen bevölkert ist wie zum Beispiel dem Eichhörnchen oder den sieben Zwergen. Übertragbar ist das nicht immer. Im deutschen Steuerdschungel zum Beispiel ist der kleine Mann ohne Steuerberater zum Beispiel ziemlich aufgeschmissen.



## ■ Klick der Woche



### Ruhe am Arbeitsplatz

Lärm war bereits vor der Corona-Pandemie Ärger Nummer eins in der Nachbarschaft. Derzeit verschärft die Ausweitung von Homeoffice das Streitthema. Welche Möglichkeiten haben Arbeitnehmer, sich Ruhe zu verschaffen?  
■ Mehr unter <https://www.schwabo.de/8yy>

## ■ Liebling der Woche

### Stüchl zum Ehrenbürger Oberammergau ernannt

Die Gemeinde Oberammergau hat den Spielleiter der Passionsspiele, Christian Stüchl, zum Ehrenbürger ernannt. Der Gemeinderat wolle Stüchl für sein erfolgreiches Wirken sowie den Einsatz als Botschafter der berühmten Laienspiele danken, begründete der Gemeinderat die Entscheidung. »Er hat in den letzten Jahrzehnten das Oberammergauer Passionsspiel auf vielen Ebenen erfolgreich weiterentwickelt.«



## ■ Tipp der Woche

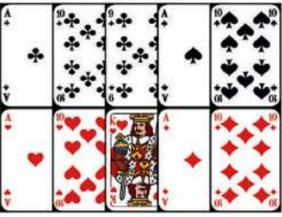
### Wie Wildunfälle vermieden werden

2019 registrierten die deutschen Autoversicherer 295.000 Wildunfälle. Um einen Unfall mit einem Wildtier zu vermeiden, ist es ratsam, vor allem an Feldern und in Wäldern die Fahrspurränder im Blick zu behalten. Sind bereits Tiere auf der Straße, sollten Autofahrer abblenden und vorsichtig bremsen. Lässt sich die Kollision nicht mehr vermeiden, gilt: Lenkrad festhalten und nicht ausweichen, denn ein Ausweichmanöver verursacht meist größere Schäden. Nach einem Zusammenstoß sollten Autofahrer die Unfallstelle sichern und die Polizei rufen. Für einen Schaden am Fahrzeug kommt mit einer Bezeichnung eine Teilkaskoversicherung auf.

# Wochenend-JOURNAL

## RÄTSEL

### Skat



Mittelhand reizt bis 46, ohne ans Spiel zu kommen. Dabei hätte sie nach Skataufnahme ihre einzige Schwachstelle zum sicheren Null ouvert beiseiten können. Hinterhand mit einem Auge weniger im Blatt hat sogar einen lupenreinen Null ouvert Hand. Doch auch sie muss passen. Vorhand nämlich spielt mit obigem Blatt vor allem aufgrund der offenkundigen Null ouvert-Absichten der Kontrahenten gleich Grand Hand ohne viere. Sie zieht Pik-Ass an und bleibt, obwohl die Buben nicht einmal 2:2 verteilt sind, mit 39 Augen auf der Strecke.

Frage: Wie lassen die beiden Gegenspieler Vorhand ihren Grand Hand mit acht Vollen im Blatt zur regelrechten Pleite werden?

### Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 18 Wörter mit den unten aufgeführten Bedeutungen zu bilden: ast - ball - bank - bel - buch - der - dreh - eis - fa - fahrt - fe - fist - ga - ge - gen - glatt - gold - hand - hei - her - jue - ka - kreuz - kreuz - men - misch - pa - re - sa - san - schlag - spekt - te - thol - tig - tuech - vor - wer - wohl - wolf - zer - zeu - zi - zug

Bei richtiger Lösung ergeben die dritten und siebten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ein Zitat aus 'Wilhelm Tell' von Friedrich von Schiller.

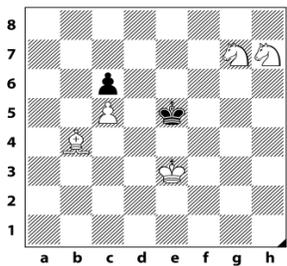
1. fleißig
2. ortsansässig
3. Form der Begrüßung
4. Wohnraum auf dem Schiff
5. Kriegsschiff
6. ein Ballspiel
7. Krieg geg. „Heiden“ (MA.)
8. mythischer Wolfsmensch
9. Kriegsgegner
10. gefrorene Nässe
11. Filmskript
12. öffentliche Fürsorge
13. Hühnervogel
14. Baumteil
15. Teil des Pfefferminzöls
16. Teil des Gerichtssaals
17. Prognose
18. Achtung, Ehrfurcht

Mündungsarm der Oder	„Brötchen“ in der Schweiz	Fernseh-zubehör	Wind-schatten-seite	Südost-asien	stacheliges Meerestier	Dynastie im alten Peru	ein Erdteil	süd-amerikanisches Faultier	Bund	franz.: Alter, betagt	Weinort in Südtirol	Frauen-name	Toten-schrein	saure apfel-artige Frucht	Vorläufer der EU
			Kleidungsstück							Stein-obst					
			miet-kaufen	Fußball-feld-begrenzung						Werk-stoff	brav				
Ruhe-geld	beste Schul-noten (ugs.)	Radio-direkt-übertragung			Indone-sische Inselgruppe			Frauen-kurz-name	wurm-stichig				Flug-zeug-start	Medien-arbeit (engl. Abk.)	
höchste Bega-bung				Halbton über F		entspre-chend	Mantel-stoff			4	Fecht-waffe	Handy-Software (Kw.)			
Gerät z. Messen der Länge					afrika-nische Heil-pflanze	Doku-menten-samm-lungen				3	Hörfunk-emp-fänger (Mz.)	reinlich			
		Wagen-schup-pen	tätiger Vulkan auf Sizilien				5	Entfüh-rungs-opfer			thailän-discher Königs-titel		Fußball-klub in Bochum		ge-stalten
Spreng-körper	Schwin-dedei	fair, ehrlich				markig	Freude an etwas						Vorname d. Schau-spielers Ventura	beschrie-benes Leder	
Spiel-karten ausstellen			niederl. Maler, † 1944		dt. Maler, † 1940 (Paul)			Parla-ments-mitglied (Abk.)			Ände-rung		Comic-Figur von Rolf Kauka		
		Wund-starr-krampf	Stern-schnup-pe					Kloster auf Mallorca			abzü-glich, minus				
subark-tischer Hirsch	ital. Männer-kurz-name			Schweiz. Rund-funk-anstalt			8	Holly-wood-Star (f. Shirley)	Wirts-haus			Brief-anrede	ehem. dt. Zah-lungs-mittel		
Ergeb-nis					Luft-reifen	unvoll-ständig					Vorname des Moderators Abdallah	Pferde-laufleine			1
			Haupt-stadt von Katar	Monitor-bild-punkt				Unter-grund vieler Strände		Rufname v. Sport-modera-tor Furler			Rang beim Karate		
Atem (ugs.)	Kose-wort für Groß-mutter	Trieb		2	griechi-sche Unheils-göttin	Autor von „Die Räuber“				6			griech. Vorsilbe: Erd...	Geburts-stätte von Zeus	
Fahr-zeug-kolonne		7		„und“-Zeichen (&)	Haupt-stadt West-Samoas			Fluss zum Aralsee			englisch: wir	Tau zur Segel-befesti-gung			
austra-lischer Lauf-vogel			Ober-haupt bei Natur-völkern					9			zugegen				
sehr gewagt					Wende-ruf beim Segeln			Boden-zusatz-nahrung					tschech. Männer-name (Otto)		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Die Buchstaben 1 bis 9 nennen ein anderes Wort für Anfänger.

### Schach



Problem Nr. SH 4720

Reichlich Genuss

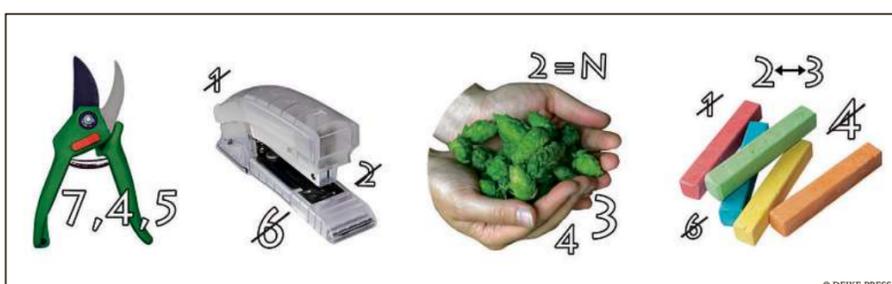
W. Morosow, Gedenkturnier 2017 zum 75. Geburtstag von W. Scheltonoschko, Spezielles Lob

Kontrolle:

Weiß (5) Ke3, Lb4, Sg7, h7, Bc5 - Schwarz (2) Ke5, Bc6  
Weiß beginnt und setzt in acht Zügen matt.

Die Lösung dieses längeren Problems fällt nicht schwer, wenn man das realisierbare Mattbild findet und auf dem Weg dorthin nicht ins Stolpern gerät. Das gezeigte reichhaltige Manöver gereicht dem erfolgreichen Löser zum genussreichen Lohn.

### Rebus



### Zahlenrätsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

									19	6																
3	7	8	20	21	16	7	2	22																		
	15	7	9	19	7	17		16																		
21	7	12	16		8		4	13																		
			22		16	22	19	16	8																	
	5	16	10	10	9	7	10	7																		
6	9	17	23	9	3		3	17																		
	8	22		16		11	16	1																		
	4		9	17	1	7	10																			
8	7	10	11	7		17	7	2																		
	22	14	4		18	7	22	8																		

### AUFLÖSUNGEN DER LETZTEN WOCHE

#### Skat:

Kartenverteilung: bekannt. Mittelhand hat zum Grand Herz-König und Herz-Dame gedrückt und bei folgendem Spielverlauf verloren:

1. V Pik-König M Pik-Ass H Karo-Bube (- 17)
2. H Kreuz-9 V Pik-Bube M Kreuz-Dame (- 5)
3. V Pik-10 M Pik-Dame H Karo-10 (- 23)
4. V Herz-Ass M Herz-9 H Herz-10 (- 21) (- 66)

Dieser Grand kann bei der gegebenen Kartenkonstellation eigentlich gar nicht verloren gehen. Nur hat der Alleinspieler sehr unüberlegt gedrückt. Er hätte in Anbetracht des gehaltenen Reizwertes durch Vorhand, nämlich 22, zum Herz-König unbedingt Pik-Dame drücken müssen. Er musste doch von vornherein damit rechnen, dass Pik-Ass gestochen wird. Folglich ist auch Pik-Dame erst recht nicht zu halten. Mit Herz-Dame und Herz-9 in der Hand wäre der Grand hingegen eine sichere Sache gewesen.

#### Silbenrätsel:

1. Adresse, 2. kolossal, 3. Sensation, 4. Oberhaus, 5. Bemerkung, 6. Kurve, 7. Plunder, 8. Brause, 9. festlich, 10. Aussage, 11. Schiri, 12. Melde, 13. Freihafen, 14. sprechen, 15. Spaniel, 16. zierlich, 17. Gegenstand, 18. Landhaus - Der Neid ist unversohnlicher als der Hass.

#### Schach: Nr. SH 4620

Bei 1.Sf6+? Kd4 2.Te4+ stören die Fluchtfelder c3 und d3, und auf 1.Le6+? Ke4 2.Sc5+ nerven die Fluchtfelder e3 und f3; ähnlich mit 1.Te5+? Kd4 2.Txe1+ Kd3! 3.Sxb4+ das Fluchtfeld d2 und nach 1.Le6+? Ke4 2.Lxc4+? Kf3 3.Ld5+ das Fluchtfeld g4. Letzteres kann aber leicht repariert werden: 1.h3!! Unscheinbarer und rätselhafter kann ein Startzug kaum sein! Es droht: 2.Le6+! Ke4 3.Lxc4+ Kf3 3.Ld5 matt. Zwei mögliche Paraden sind nun 1...Sd3 und 1...Sf3 wegen 2.Le6+? Ke4 3.Lxc4+ Se5! 4.Txe5+ Kd4! Auf d3 oder f3 blockiert der Se1 zwar seinen König, aber c3 bzw. e3 sind immer noch zugänglich: 1...Sd3 2.Lc3! (droht 3.Sf6 matt, auch nach 2...Se5; 2.Sf6+? Kd4 3.Te4+ Kc3!) 2...bxc3 3.Sf6+! Kd4 4.Te4 matt! 1...Sf3 2.Te3! (droht 3.Le6 matt, auch nach 2...c3; 2.Le6+? Ke4 3.Sc5+ Ke3!) 2...Sxe3 3.Le6+! Ke4 4.Sc5 matt! 2...Se5 3.Lxe5! Sxe4 4.Sf6 matt, 3...c3 4.Le6 matt. Auch kann der Ta2 das drohende Mattfeld d5 oder die e-Linie attackieren, blockiert aber erneut oder wird zur leichten Beute: 1...Td2 2.Te5+! Kd4 3.Txe1+ Kd3 4.Sxb4 matt! 3...Kd5 4.Le6 matt; 1...Te2 2.Txe2 (droht 3.Le6 matt) 2...Se3 3.Txe3 c3 4.Le6 matt. Fulminant!

#### Rebus:

Lieben heisst teilen.  
(Oliven, Broetchen, Kissen, Tuete, Laterne)



SAENFTE

# Wochenend-JOURNAL REPORTAGE

## Gemüse ohne Grenzen

Teilzeit-Vegetarier Yotam Ottolenghi redet über seine Covid-19-Erkrankung, Bananenbrot und notwendige Vorräte

■ Von Anja Wasserbäch

Fans des Kochs Yotam Ottolenghi denken vermutlich ernsthaft über die Anschaffung eines Gasherds nach. Die Aubergine, eines seiner Lieblingsgemüse, »eine gute alte Freundin«, wie er sie liebevoll nennt, röstet er gerne über der offenen Flamme. Wahrscheinlich war es Ottolenghi, der die Eierpflanze, die man als schleimiges Etwas auf Antipasti-Tellern abgespeichert hatte, zu neuem Ruhm verhalf. Bei Ottolenghi wird die Aubergine beispielsweise geschmort, mit Joghurt bestrichen, es Granatapfelkerne auf sie regnet und Zatar wird darüber gestreut. Schon optisch ist es ein Genuss!

In den vergangenen Jahren haben die Ottolenghi-Fans Gewürzregale und Vorräte an seine Rezepte angepasst. Rosen-Harissa, Sumach, Salzzitronen, Tahini sind längst keine Fremdwörter mehr. Kaum ein Haushalt, vom Studenten bis zum Vorstand, in dem sich nicht mindestens ein Kochbuch von Yotam Ottolenghi findet. Allein »Simple«, über einfach zuzubereitende Gerichte, hat sich weltweit mehr als 1,2 Millionen Mal verkauft. Die Bibel seiner Jünger ist natürlich »Jerusalem«. Das spricht sogar der britische Rapper Loyle Carner in seiner Single mit dem Titel »Ottolenghi«.

Und dieser Koch, dem ein Rapsong gewidmet ist, sitzt beim Telefonat in seiner Testküche im Londoner Norden. Nicht weit von dort entfernt wohnt er mit seinem Mann und den beiden Söhnen.

Neben ihm am Telefon ist Ixta Belfrage, die Co-Autorin seines aktuellen Kochbuchs »Flavour«. Ottolenghi ist zwar der Star, er weiß aber, dass sein Erfolg nur durch ein großes, kreatives Team möglich ist – und lässt von seinem Ruhm gerne etwas abstrahlen. Rund 300 Mitarbeiter zählt das Unternehmen Ottolenghi: beschäftigt in den Restaurants und Delis in London, die jetzt erneut im partiellen Lockdown wieder geschlossen haben; da gibt es seine wöchentlichen Kolumnen im »Guardian«; seine regen Aktivitäten in den sozialen Medien und ganz klassisch seine Kochbücher, die er immer wieder mit neuen Partnern an seiner Seite entwickelt.

Ixta Belfrage kocht seit fünf Jahren bei Ottolenghi, sie ist Quereinsteigerin. »Natürlich hatten wir seine Bücher zu Hause. Wir waren oft im Deli am Notting Hill Gate«, erzählt Ixta. »Ich mochte seine Kombinationen, die Kulturen, die da zusammenkamen.« Neun Monate hatte sie im Restaurant Nopi gekocht, wechselte dann in die Testküche. Sie sei detailversessen wie kaum eine andere Köchin, sagt Ottolenghi über sie. Gemeinsam haben sie geforscht und gekocht, geirrt, neu kombiniert, verworfen und frisch vermischt. »Man denkt zwar, dass die Zahl an Gemüserezepten begrenzt sei, aber es gibt kein Limit«, erklärt Ottolenghi. Und weiter: »Es ist wie mit der Musik. Es gibt zwar nur eine begrenzte Anzahl an Noten, aber man kann sie immer wieder neu kombinieren.« Ottolenghis Weg zum Star

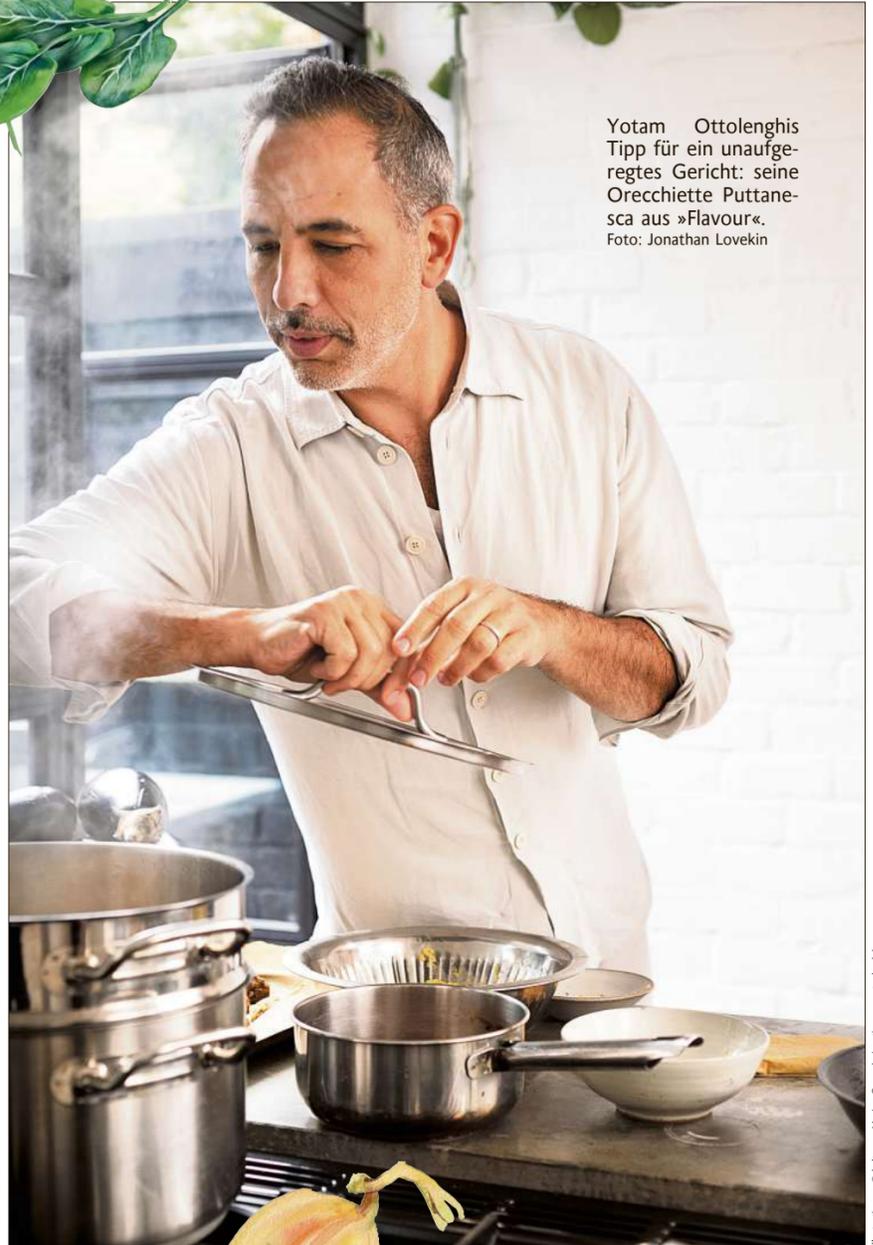
aller Hobbyköche war keineswegs zielgenau. Er kommt 1968 als Sohn einer Deutschen und eines Italieners in Jerusalem zur Welt, studiert Philosophie und Literatur und reist nach dem Abschluss 1997 nach London, um an der Kochschule mit dem wunderbaren Namen »Le Cordon Bleu« zu lernen, was die französische Cuisine ausmacht. Im Alter von mehr als 30 Jahren findet er seine Berufung und eröffnet mit Sami Tamimi sein erstes Deli in Notting Hill. Das war 2002. Das nennt man wohl: zur rechten Zeit am rechten Ort sein.

### Gourmets und Gourmands träumen heute mehr als je zuvor vom Snacken am Borough Market

Denn Ottolenghi ist – neben Jamie Oliver – sicherlich nicht ganz unschuldig daran, dass Großbritannien sein schlechtes Image in Sachen Kulinarik abgelegt hat und London in den vergangenen 20 Jahren zur Lieblingsstadt vieler Foodies aufgestiegen ist. Gourmets und Gourmands träumen heute mehr als je zuvor vom Snacken am Borough Market, den Tea Rooms mit Etage voll von Gurkensandwiches, den Pubs mit Fish and Chips und natürlich von exzellenten Fine-Dining-Adressen.

In den Eingangsbereichen der Ottolenghi-Delis türmen sich scharf gebratene Brokkoliröschen, Grünkohlblätter schmiegen sich an Feigen, stapeln sich Karottenkuchen, an den Tischen im Café in Spitalfields tunken die Gäste ihr Sauerteigbrot ins Shakshuka. Das sieht so gut aus, wie es schmeckt – und macht sich natürlich auf Bildern im Internet ganz vorzüglich.

Ottolenghi konzentriert sich im Laufe der Zeit auf Gemüse. Fleisch und Fisch stehen bei ihm, dem Teilzeit-Vegetarier, im Hintergrund. In seinem Grillrestaurant Rovi in Fitzrovia etwa ist die lukullische Visitenkarte: ein Shawarma-Sandwich – statt Fleisch wird Sellerie zwischen die Scheiben gelegt. »Gemüse hat mehr Potenzial, sich beim Kochen zu verändern. Natürlich kann man mit Fisch und Fleisch auch spannende Sachen machen. Aber für mich ist es aufregender, mit Gemüse zu kochen«, sagt Ottolenghi. Und gerät ins Schwärmen: »Überlegen Sie mal, was man aus einem Sellerie, Blumenkohl oder einer Zucchini alles machen kann. Man kann sie ja schon roh essen. Man kann sie grillen, kochen oder braten – und bekommt immer ein ganz anderes Ergebnis als das, mit dem



Yotam Ottolenghis Tipp für ein unaufgeregtes Gericht: seine Orecchiette Puttanesca aus »Flavour«.  
Foto: Jonathan Lovekin



man angefangen hat. Das ist eine spannende Transformation.«

Ottolenghi möchte so viele Menschen wie möglich an die pflanzliche Ernährung heranzuführen, ohne erhabenen Veganeer-Zeigefinger. Er geht es pragmatisch an. Seit vielen Jahren kocht er Gemüse und schreibt darüber – mit einer Leidenschaft, dass man es ihm gleich tun will. Verzicht ist bei ihm der falsche Weg. Er möchte seine Leser und Kunden begeistern, nicht belehren.

Was aber macht das Geheimnis des Erfolgs seiner Kochbücher aus? Da kommt viel zusammen: Seine Rezepte sind simpel nachzuvollziehen, das Ergebnis ist stets geschmacklich beeindruckend. Das liegt natürlich auch an den Zutaten, die nicht jeder im Vorratsschrank hat, sowie an den mutigen Kombinationen – und dass es für die Umsetzung kein Studium braucht. »Selbst wenn man denkt, dass die Zutaten auf dem Papier nicht zusammenpassen, funktioniert es am Herd. Wir fügen alles im Kontext von süß, sauer, salzig zusammen«, sagt Ixta Belfrage, die für einen Abend mit Freunden die Pilzlasagne empfiehlt.

Wenn man Eindruck schinden möchte: Selleriesteaks mit Café-de-Paris-Soße. »Das ist ein Gericht, das man im Restaurant bekommen würde, aber es ist einfach nachzukochen«, meint Belfrage. Sie

bringt neben mehreren Pfund Talent ihren eigenen kulinarischen Hintergrund mit ein: Einflüsse aus Mexiko, Italien und die Heimat ihrer Mutter, Brasilien, wo sie sich in Porridge aus Maniokmehl, Fischeintopf und Maniok-Pommes verliebt hat.

Wer sich zurzeit mit einem Koch unterhält, kommt an dem C-Thema nicht vorbei. Er war zu Beginn der Pandemie selbst an Covid-19 erkrankt. Er wusste zu dem Zeitpunkt nicht, dass er positiv war, fühlte sich fürchterlich, verlor seinen Geschmacks- und Geruchssinn. »Aber selbst als ich sehr krank war, habe ich die ganze Zeit gegessen. Das sagt aber vielleicht mehr über mich als über die Krankheit aus«, sagt Ottolenghi. Er, der Optimist und Familienvater, ist mit Homeschooling und Homecooking aber dann auch an seine Grenzen gelangt. »Jetzt haben wir alle viel mehr Anerkennung von Lehrern, was die tagtäglich leisten«, beteuert Ottolenghi. Und: »Wir würdigen viel mehr, was Köche leisten, weil wir die ganze Zeit zu Hause kochen mussten.«

Er selbst habe während des ersten Lockdowns durch die sozialen Netzwerke mehr Menschen als sonst erreicht, so-

gar Bananenbrot gebacken, während Ixtas selbst gemachte chinesische Nudeln virtuell begeisterten.

### Miso, Anchovis, getrocknete Chilis, Olivenöl, Salzzitronen, Tahina und viele Gewürze immer vorrätig

Die Liste der Produkte, die beide immer zu Hause haben, ist lang: Miso, Anchovis, getrocknete Chilis, Olivenöl, Salzzitronen, Tahina und sehr viele Gewürze. Zutaten, die ihre Fans nun ebenfalls stets vorrätig haben. Für Beginner, die noch nie nach einem Rezept von ihm gekocht haben, empfiehlt er den in Chilibutter gerösteten Blumenkohl. »Es schmeckt gut, sieht großartig aus.« Ottolenghi sagt's mit einer solchen Leidenschaft, dass man ihm einfach glauben muss – und sich sofort einen Blumenkohl besorgt.



Scharfe Pilzlasagne aus dem aktuellen Kochbuch »Flavour« (DK Verlag).  
Foto: DK Verlag/Jonathan Lovekin



Ixta Belfrage ist Quereinsteigerin und kocht seit fünf Jahren bei Yotam Ottolenghi. Die Rezepte in »Flavour« hat sie mit erdacht. Eines der einfachsten Gerichte aus dem neuen Kochbuch sei am schwierigsten zu entwickeln gewesen, sagt Belfrage: die Misobutter-Zwiebeln. Interessanter Fakt am Rande: Der Name Ottolenghi stammt aus dem Italienischen und soll auf den Ortsnamen Ettlingen zurückzuführen sein.  
Foto: Jonathan Lovekin

# Wochenend-JOURNAL

## STIL UND LEBEN



### »Man backt nie für sich allein«

Cynthia Barcomi hat den Deutschen beigebracht, dass Zimt nicht nur in Weihnachtspätzchen eine ausgezeichnete Idee ist

Der japanische Cheesecake ist wesentlich leichter als sein amerikanischer Cousin.  
Foto: DK Verlag/Maria Grossmann & Monika Schürle

■ Von Anja Wasserbäch

Cynthia Barcomi blickt positiv in die Zukunft. Auch jetzt, nachdem sie ein Deli (Finkostgeschäft) in Berlin-Mitte schließen musste. Trotz dieser »Prüfung«, wie sie Covid nennt. Planen kann sie, wie alle Gastronomen, nicht langfristig.

Die 57-Jährige sitzt in ihrem Café Barcomi's am Bergmannkiez in Kreuzberg. Der Termin war vor dem erneuten partiellen Lockdown noch möglich. Ein paar Tische weiter eine Frauengruppe, Anfang 60 die Damen. Sie tuscheln. Sie kennen Cynthia Barcomi aus dem Fernsehen. Bewundern ihre Backkünste und ihren Werdegang. Denn Barcomi hat nicht nur den Berlinern gezeigt, wie ein ordentlicher New York Cheesecake schmeckt. Eine der Frauen hat Geburtstag, sie kommt an den Tisch, wünscht sich ein Autogramm und ein Foto. Mit Abstand natürlich.

Cynthia Barcomi kam nach Deutschland mit diesem uramerikanischen Habitus: »Ich kann alles schaffen.« Sie bewunderte das Tanztheater von Pina Bausch. Ende Juli 1985, es war grau und es regnete, landete sie in Berlin. Niemand sprach Englisch, Barcomi konnte kein Deutsch. »Es war wirklich hart.« Barcomi

Cynthia Barcomi (57) ist eine erfolgreiche Unternehmerin. Sie kam nach Berlin und eröffnete mit 15 000 Mark Eigenkapital ihr erstes Café.

Foto: Nicky Walsh Photography

arbeitete als Tänzerin, wurde schwanger, bekam ihre ersten beiden Kinder. Die Mutterrolle war mit der Bühne schwer vereinbar. Was tun?

Cynthia backt gerne, mag den Kaffee in Deutschland nicht. Das war ihr Ansporn, 1994 ihr erstes Café zu eröffnen. Mit 15 000 D-Mark Eigenkapital. Sie ließ sich jedoch nicht unterkriegen, nicht bremsen: »Man muss bei allen Zweifeln immer an sich glauben.« Barcomi sagt viele solcher Mutmachsätze mit amerikanischem Schlag auf den Lippen – und man glaubt ihr, dass sie daran glaubt.

#### Bestseller aus der Kuchentheke: der klassische New York Cheesecake

Heute ist sie eine erfolgreiche Unternehmerin: Sie backt im Fernsehen, hat ihr Café, ihre Kochbücher, beliefert das Restaurant im Gropius-Bau und andere Lokalitäten, backt Geburtstags- und Hochzeitstorten, besitzt eine Catering-Firma. Dazu kommen vier Kinder zwischen 13 und 32 Jahren. Cynthia Barcomi ist das, was man einen gesunden Workaholic nennt. Vereinbarkeit gab es noch nicht als Schlagwort. Wenn sie keine Zeit zum Waschen hatte, wurde eben eine neue Strumpfhose fürs Kind gekauft. »Nur im Deutschen

gibt es den Begriff der Rabenmutter«, sagt Barcomi.

Als Gastronomin weiß sie genau, was sie will. Und hat kein Problem mit der Rolle als Chefin. »Ich bin nicht deine Mutter, deine Schwester, deine Frau, deine Tante, sondern deine Arbeitgeberin«, erklärt Barcomi und unterstreicht jedes Wort mit ihrer Gestik. Führung sei wichtig. Ein Orchester brauche einen Dirigenten. Manchmal müsse man streng sein, oft motivieren.

Ihr Reich, Rösterei, Büro, Konditorei und Bäckerei, befinden sich in der Bergmannstraße. Der Bestseller aus der Kuchentheke: der klassische New York Cheesecake. Ihn gibt es auch in einer fruchtigen Variante mit Himbeeren. Was braucht es für einen solchen Erfolg? »Man muss viel arbeiten, sehr selbstkritisch sein«, so Barcomi.

Seit Corona steht sie später auf – um 6.20 Uhr. »Ich brauche meine Ruhe, und mag keine Hetze.« Zum Frühstück ist sie zu nervös. Sie trinkt Tee, macht Yoga, kümmert sich um die Kinder und ihre Hühner in Berlin-Zehlendorf.

Ihr Anspruch: Jedes Rezept muss funktionieren. »Nur dann haben meine Bücher eine Bedeutung«, betont Barcomi. »Es geht nicht nur um die Rezeptur, sondern auch um die Prozedur, also – wie macht man das?« Wenn sie Mails bekommt, in denen jemand fragt, ob man hier Zucker reduzieren oder da etwas anderes verwenden kann, dann antwortet sie unnachgiebig: Einmal muss man es genauso machen, wie sie es schreibt. »Ich habe mich so gequält, um das perfekte Rezept auszuarbeiten.«

Das ist der große Unterschied zum Kochen, beim Backen sind Änderungen nicht gut. Mit einer Leserin dauerte

es viele Mailschleifen, um herauszufinden, was nicht funktionierte: Am Ende fand Barcomi heraus, dass sie eine andere Größe der Backform verwendete.

Wie wichtig ist die Qualität der Zutaten? Barcomi ist wie immer geradeheraus: »Ich bekomme nichts von der Firma: Aber Gut & Günstig hat das beste Backpulver, die beste Schokolade, die Vollkornhaferflocken und diese Salz-und-Essig-Chips«, schwärmt sie. Mit teurer Schokolade müsse man nicht backen, die solle man pur essen. Nur bei Vanille muss es eine echte sein. Und auch auf Muscovado-Zucker schwört sie. Der darf auch in ihren geliebten Cookies nicht fehlen: »Cookies sind wie eine Friedenspfeife, ein Trostpflaster und ein Aphrodisiakum gleichermaßen.« Und den Cookie-Teig, den isst sie roh.

#### Heute schwärmt sie vom Japanischen Käsekuchen, nie zuvor habe sie etwas Ähnliches gegessen

Über die Jahre hat sie viele ihrer Rezepte neu entwickelt. Zu Beginn war sie dogmatisch, hatte genaue Vorstellungen, wie was funktioniert: Carrot Cake, New York Cheese Cake, Chocolate Cookies. Doch dann hat sie ein Lied gehört, »Everything Old Is New Again« von Peter Allen. Es passte perfekt, dachte Barcomi: »So ist es doch in der Mode und in der Musik auch, man kann die Welt nicht neu erfinden«, sagt sie. Und so hat sie alle Überschreibungen von den alten Rezepten entfernt, um an den Kern zu kommen. Das Ergebnis ist »Modern Baking« (DK Verlag), ihr achttes Backbuch. Darin sind manche Rezepte vegan, manche glutenfrei. Sie weiß, dass wir in einer Zeit leben, in der

alles möglich und verfügbar ist.

Schon als kleines Mädchen liebt sie die Sensorik des Backens. »Backen ist Luxus. Man braucht es nicht wirklich wie Kochen. Man backt nie für sich allein. Das ist eine Sache, die man teilt.« Als Mädchen begann sie eines Tages, jeden Freitagabend Bananenbrot zu backen. Und alle waren begeistert. An der Uni in New York hatte sie Sehnsucht nach zu Hause. Ihr Mittel: Selbstgebackenes. So ging es ihr auch wieder, als sie mit 24 Jahren und schwanger in Berlin war. Sie hatte Gelüste auf Cheesecake und auf Chocolate Chip Cookies. Und sie backte. 35 Kilo hatte sie zugenommen.

Barcomi hatte Philosophie und Theaterwissenschaft studiert. Das Analytische hilft ihr heute noch beim Erschaffen von Rezepten. Die amerikanische Backkultur entwickelt Barcomi immer weiter, zeigt den Deutschen, dass Zimt nicht nur an Weihnachten ins Gebäck passt und Walnuss immer eine gute Idee ist. Heute schwärmt sie vom Japanischen Käsekuchen, nie zuvor habe sie etwas Ähnliches gegessen. »Das war ein sehr schwieriges Rezept. Die Textur ist sehr leicht, nicht zu süß, irgendwas zwischen Kuchen und Soufflé.« Sie war besessen von diesem Rezept.

Und Backen hilft nicht nur ihr in Krisenzeiten: »Backen ist sinnlich. Da ist diese Wärme, die ganze Wohnung riecht gut. Backen ist emotional«, erzählt Barcomi. Heute hat sie in der Früh schon einen Cheesecake für einen Geburtstag gebacken. Morgens um 7 Uhr war der schon im Ofen. Barcomi lacht und gibt zu: »Das ist nicht normal.« Sie arbeitet jeden Tag für das perfekte Rezept. Und: Sie kocht mindestens so gerne, wie sie backt. Kochen, das sei wie eine Pause von der Arbeit.



# Wochenend-JOURNAL

## ZEITREISE

### Das Land im Mangel – die Mode en vogue

Und der »Bubikopf« löste als neue Trend-Frisur gezopfte »Schnecken« überm Ohr ab: Ab 1920 emanzipierten sich nicht nur Frauen

■ Von Wolfgang Bräun

Zwei Jahre nach dem Ersten Weltkrieg waren die fatalen Folgen überall im Lande zu spüren. Nicht nur die einfachen Leute entbehrten der meisten Dinge, die den Alltag bestimmen. Allem voran der Mangel an Lebensmitteln.

Ein knappes Angebot beeinträchtigte alle Lebensbereiche. Eigentlich war an aktuelle Mode kaum zu denken. Wann, wie und wo sollte man sich auch mit neuen Textilien mit Hut und Frisur, mit Schuhen oder gar mit Makeup schmücken, als man überhaupt erstmal wieder Schuhe kaufen konnte.

Die Alltagsorgen blieben, weil weite Teile der Bevölkerung hungerten. Der Krieg hatte Familien den Vater oder auch den Gatten genommen, doch die Anstrengungen ums Überleben ließ wenig Zeit für Trauer. Nicht überraschend, dass die Menschen jede Gelegenheit suchten, um sich zu vergnügen oder unbeschwerter aufzutreten, denn es regte sich auch die Wirtschaft.

**Kniefrei war das eine, doch die obere Partie der Dame sollte verdeckt attraktiv bleiben**

Doch nicht alle konnten das Leben anders als einfach genießen und dem Gegenüber ihren modernen Status mit Symbolen der Mode ausdrücken, was lange nicht angesagt war. Aber die Illustrierten beflügelten die Mode, wodurch sich Frauen stärker emanzipierten und sich deren Kleidung deutlich wandelte. Weg mit Rüschen und Korsett und her mit den geraden Schnitten, die zum Trend der 20er-Jahre wurden. Dieser wurde vielseitig: Plissee-Kleider, Pelzmäntel und Hosenanzüge, und voll im Trend das Kleid zum Shimmy- oder Charleston-Tanz.

Gab es vor 1920 eigentlich keine nur knielangen Kleider, war der Aufschrei groß, als die Frauen plötzlich wagten, mehr Haut zu zeigen, denn mit einem kurzem Charleston-Kleid präsentierte die Frau eine neue Silhouette. Kniefrei war das eine, doch die obere Partie sollte verdeckt attraktiv bleiben. So schmückte man sich mit Fran-

senreihen, kombinierte mit Samthandschuhen und Perlen und kokettierte mit langer Zigarettenspitze.

Diese Accessoires erhöhte die Aufmerksamkeit der Männer, wobei es nicht um den Wert der Dinge, sondern auf die »schockierende Wirkung« ankam. Die »endlose« Zigarettenspitze war dekorativ, und manch modische Dame gab sich damit eine leicht mondäne bis frivole Attitude.

Stars des frühen Hollywoods wie Gloria Swanson oder Marion Morehouse, Evelyn Brent, Louise Brooks oder Natascha Rambowa perfektionierten ihren Look für die illustrierten Gazetten.

Des Abends dann das volle Programm: Perlenkette, Boa, Stirnband und Handtasche. Auch die Frisuren wurden kecker, gar herausfordernd. Wer sich – je nach sozialem Stand – an überragende Journaille um 1914 erinnerte, der kannte bereits den sogenannten »Bubikopf«, über den man aus Frankreich berichtete, wo er Aufsehen erregte.

Diese Kurzhaar-Frisur, inspiriert vom Herren-Haarschnitt, traf jedoch in Deutschland nicht den breiten Geschmack. Erst mussten sich prominente Schauspielerinnen wie Asta Nielsen mit der Pagenfrisur salonfähig exhibitionieren. So löste der »Bubikopf« als neue Trend-Frisur bei meist elterlichem Widerstand die gezopften, mit Nadeln gesteckten »Schnecken« überm Ohr ab.

Sah man vor 1920 die Männer an Feier- und Sonntagen oder Familienfesten noch im Gehrock mit Zylinder

der, blieb es für auch ab 1920 klassisch, dunkel und korrekt. Deutlich maskuliner wurden jedoch die Sakkos, breit mit Schulterpolstern, die Brust verstärkt für die Silhouette und den muskulösen Eindruck: Der Mann streng mit Seitenscheitel, die Schuhe leicht, vergessen die Stiefel des Weltkriegs. In der Freizeit galten Knickerbocker und Schiebermütze.

Von Extravaganz also weit entfernt. Der Schnitt ihrer Sakkos blieb drei Jahre gleich: hohe Taille – und die Schulterpartie breit betont. Selbst hagere Männer sahen athletisch aus. Für den exklusiven Abend trug der feine Herr meist den Smoking oder den Cutaway und kontrastierte so zwischen den schillernden Damen: raffiniert betont von Perlenketten, von Federn als Boa oder fedrigen Solitaires; auch Brokat war kein Ausnahme-Accessoire. Neue Stoffe mit synthetischer Faser machten Seidenstrümpfe geschmeidig und weich. Friseure hatten auch sonntags geöffnet.

**Es entstand eine aparte Kreation, was bis heute als das »kleine Schwarze« zeitlos wurde und blieb**

Doch trug die deutsche Frauen einfach auch nur Rock oder Kleid, deren Schnitt deutlich die Hüften betonte. Abstehende Taschen reizten manchen Spötter, weil Röcke wie ein Faltenfächer wippten und einem halboffenen Regenschirm glichen. Noch waren die Beine lang bedeckt und konform zwischen Knie und Wade, was trotzdem als kurz wie auch als damenhaft galt.

Im Alltag also eine bescheidene Eleganz, doch bei abendlicher Musik und Tanz sollten es schon besonders bunte, glitzernde, völlig verrückte Kleider sein, in denen man sich und anderen gefallen konnte und wollte: also auffallen und vergessen und die Nacht in ausgefallener Laune verbringen. Es variierten die Tanzkleider, getragen mit erstarktem Stolz und selbstbewusst.

Kreationen des Franzosen Paul Poiret gefielen der Damenwelt der gehobenen Kreise, die sich für seine pompösen Kleider begeisterten: mit Stickereien und Applikationen, ange-

Die Illustrierten beflügelten nach dem Ersten Weltkrieg die Mode, wodurch sich Frauen stärker emanzipierten und sich deren Kleidung deutlich wandelte. Repros: Bräun



regt durch Motive aus Fernost. Und die raffinierten Dekollés charakterisierten den erotischen Aus- und Anblick. Neben der Extravaganz eines Paul Poiret bestach die Kollektion von Gabrielle Chanel. Ihre Devise – wenig Stoff fürs Futural-Kleid am Abend. Es entstand eine kleine schwarze, aparte Kreation, die bis heute als das »kleine Schwarze« zeitlos wurde und blieb.

Wie nun zu allen Zeiten bestimmt auch in den 1920er-Jahren die Kaufkraft die Tageskleidung der Frauen, deren einfacher Look von Mantelkleidern bestimmt war. Um die Physis und besonders die Hüften zu betonen, streckten Stehkragen die Silhouette. Und die Glockenform der Velours- oder Jackenkleider als willkommene Neuheit passte zur Gefallsucht der Damen.

Mit dem Jazz aus Amerika entwickelte sich der Shimmy-

Links Louise Brooks, US-Filmschauspielerin, bekannt mit Bubikopf aus Stummfilmen; rechts Natascha Rambowa, bekannt als zweite Ehefrau der Stummfilm-Legende Rudolph Valentino.

Tanz, auch Hootchy-Kootchy genannt, dessen Stil es war, alle Glieder des Leibes zu schütteln, wie er auf dem Rummel und bei Volksfesten mit »Bumb and Grund« vorgeführt wurde und das alles nach 1920 in Europa anlangte. Ein flotter Shimmy-Song war 1924 der Ohrwurm »Ausgerechnet Bananen«.

beliebt war: »Wenn dein Schatz die Treue bricht« und »Wenn du mich sitzen lässt«. Villingener Senioren erinnerten sich bis ins Jahr 2000 an einen damals modebewussten Engelbert Grießhaber, der zeitlessly auf den Spitznamen »Shimmy« hörte, dieweil er die ersten auffälligen Shimmy-Schuhe dieser Mode trug: weiß-schwarz oder beige-schwarz mit gelochtem spitzen Blatt. Passt!



Deutlich legerer: Gehrock mit Zylinder sind für die Männerwelt passé.

# Wochenend-Journal Kinderkram



## Hüftschwung der Extraklasse macht ihn zum Megastar

Elvis Presley gilt als der »König des Rock 'n' Roll« und eine der größten Musiklegenden aller Zeiten / Auch Jahrzehnte nach seinem Tod hält die Begeisterung an

■ Von Silvia Lorek

Elvis Presley (1935-1977), der ehemals schüchterne Junge aus Amerika, wurde zum größten Superstar aller Zeiten. Schmalzlocke, Glitzerklamotten und sein besonderer Hüftschwung machten das Gesangstalent weltberühmt. Seine Art zu singen und zu tanzen veränderte die Welt der 1950er- und 1960er-Jahre. Der »King of Rock 'n' Roll« begeistert bis heute Millionen Fans auf der ganzen Welt.

### Kindheit

Elvis Aaron Presley wurde am 8. Januar 1935 in Tupelo, Mississippi, in den USA geboren und wuchs als Einzelkind auf. Seine Eltern Gladys (Näherin) und Vernon (Fabrikarbeiter) hatten nicht viel Geld. Sie wohnten trotz der menschenverachtenden Rassentrennungsgesetze in direkter Nachbarschaft mit Afroamerikanern. Freizeitvergnügungen gab es kaum. Dafür sang Elvis mit der Familie und im Kirchenchor viel Gospelmusik.

### Entdeckung

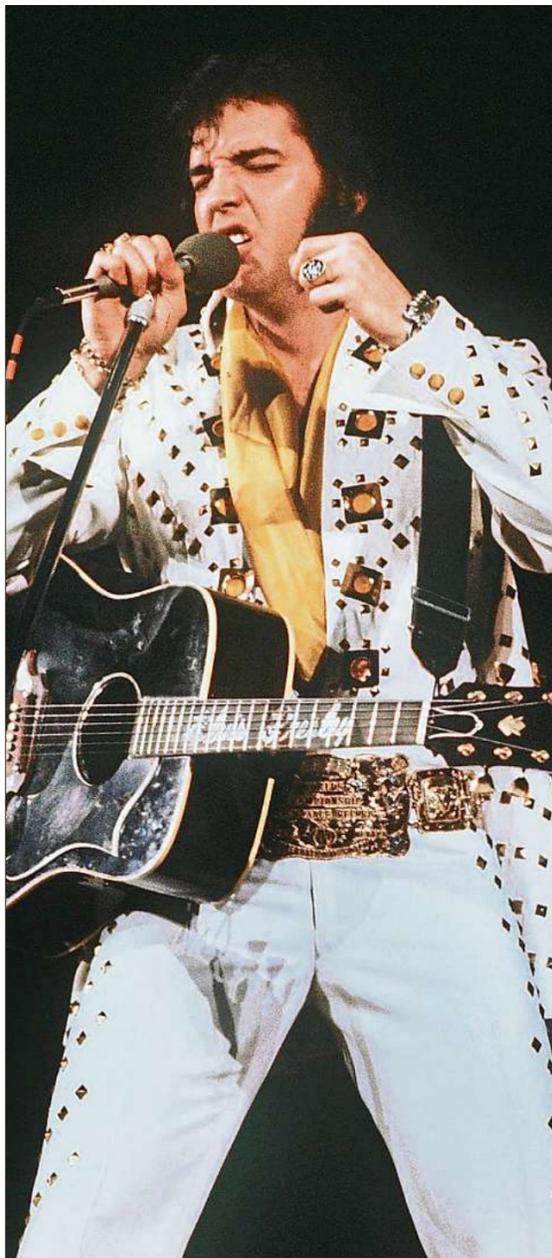
In der Grundschule erkannte eine Lehrerin das Gesangstalent des Zehnjährigen und meldete ihn zu einem Radiotalentwettbewerb an. Zum Geburtstag bekam Elvis von seinen Eltern seine erste Gitarre geschenkt. Als Elvis 1953 seinen High-School-Abschluss machte, belegte er beim Talentwettbewerb der Schule den ersten Platz.

### Schallplatte

Nach dem Schulabschluss nahm Elvis Presley einen Job als Lastwagenfahrer an. In der Freizeit verdiente er sich mit Liveauftritten auf Schüler- und Studentenpartys etwas dazu. Mit dem ersten Gehalt ging er in ein Plattenstudio. Dort nahm er für knapp vier Dollar zwei Songs auf Schallplatte auf – für seine Mutter Gladys. Der Beginn seiner kometenhaften Karriere.

### Erfolgsrezept

Nicht nur die fast drei Oktaven umfassende Stimme von Elvis war einzigartig, auch sein neuer, emotionsgeladener Gesangsstil. Er mischte unter-



Die amerikanische Rock 'n' Roll-Legende Elvis Presley (1935-1977) während eines Auftritts  
Foto: UPI/dpa

schiedliche Musikstile wie Rock, Pop, Gospel, Country und Blues auf eine ganz neue Weise. Mit dem Song »That's all right« (1954), einer Mischung aus Rhythm & Blues und Countrymusik, schuf Elvis eine neue Spielart des Rock 'n' Roll. Das kam bei der Jugend sehr gut an. Mit seinen Songs stürmte Elvis, der »Weiße mit

der schwarzen Stimme«, die Charts. Es folgte Hit auf Hit, hinzu kamen Fernsehauftritte, Livekonzerte und Konzerttours, die ihn auch international berühmt machten. Das brachte ihm den Beinamen »King of Rock 'n' Roll« ein. Auch in 33 Filmen wirkte Elvis Presley mit. Die Frisur mit Schmalzlocke, länger getragene schwarze

Haare und dazu die langen Koteletten waren Elvis' Markenzeichen, später auch die auffällig glitzernden Anzüge.

### Kreischalarm

Zum absoluten Teenieliebling wurde der attraktive Sänger durch seine Musik sowie seine speziellen rhythmischen Bein- und Hüftbewegungen. Wobei er das Becken aufreizend kreisen ließ. Wo Elvis auftrat, herrschte Kreisch-Alarm bei den Fans. Einige Mädchen fielen sogar in Ohnmacht vor Begeisterung. Allerdings kritisierten damals Politiker, Elternverbände und religiöse Gruppierungen Elvis genau dafür. Sie glaubten Elvis' Rock 'n' Roll und Tanzdarbietungen verderbe die Jugend.

### Soldat

Auf dem Höhepunkt seiner Musikkarriere musste Elvis als Soldat dienen. Dabei war er auch kurze Zeit in Deutschland bei Friedberg (Hessen) stationiert. Auf einer Party lernte Elvis die junge Offizierstochter Priscilla Beaulieu, seine spätere Ehefrau, kennen. Mit ihr bekam er die Tochter Lisa Marie. Die Ehe mit Priscilla wurde einige Jahre später geschieden.

### Auszeichnungen

Elvis Presley gilt als einer der erfolgreichsten Musikkünstler aller Zeiten. Der Chartstürmer verkaufte mehr als 600 Millionen Tonträger zu Lebzeiten und nach seinem Tod weit über 1,3 Milliarden. Ausgezeichnet wurde Elvis mit zahlreichen Preisen und goldenen Schallplatten. Außerdem ist er in fünf Halls of Fame (Ruhmeshallen) vertreten. Das hat außer ihm nur Michael Jackson (1958-2009) geschafft.

### Graceland

Das Haus Graceland in Memphis, Tennessee (USA) kaufte Elvis Presley 1957 von seinen ersten Einnahmen der Hitsingle »Heartbreak Hotel«. Dort lebte der Megastar bis zu seinem frühen Tod mit 42 Jahren. Er starb an Herzversagen. Seitdem pilgern jedes Jahr hunderttausende Rock 'n' Roll-Fans aus aller Welt nach Graceland, das inzwischen ein Museum ist und von der US-Regierung zum Denkmal erklärt wurde.

## Spieletipp Erfinder gefragt

Hier gelten deine eigenen Regeln

■ Von Silvia Lorek

Ein Brettspiel nach deinen eigenen Regeln? Das gibt es tatsächlich. Mit dem tiptoi-Würfel-Laufspiel **Spiele-Erfinder** kannst du dir Aufgaben ausdenken und das Spiel zu deinem ganz persönlichen machen. Einfach das interaktive Spielbrett ausklappen, den tiptoi-Stift einschalten und schon kann es losgehen.

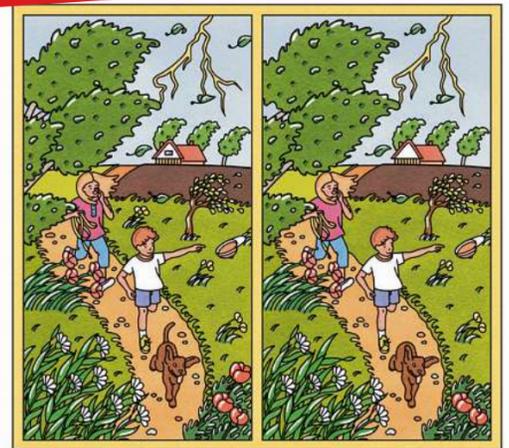
In einem spannenden Wettlauf durch die Spielzeugwelt versucht jeder Spieler, den Siegerpokal als Erster zu erreichen. Dabei schlüpfst du in die Rolle von Teddy, Roboter, Superheld oder Bella. Um auf dem Weg durch die Spielzeugwelt voranzukommen, wird gewürfelt. Je nachdem, auf welchem bunten Feld du landest, müssen kleine Aufgaben gelöst werden. Bei der Farbe Blau geht es um Aufgaben, bei denen man sich bewegen muss. Wer auf einem grünen Feld landet, muss eine Geschicklichkeitsaufgabe lösen. Die roten Felder stehen für Spaßaufgaben. Außerdem kannst du mit dem tiptoi-Stift Geräusche aufnehmen, die dann im Spiel vorkommen. Richtig Spaß macht, dass du dir auch eigene Aufgaben ausdenken kannst. So wirst du zum Spiele-Erfinder! Dabei kannst du deiner Fantasie freien Lauf lassen. Du kannst dir aber auch helfen lassen. Deine Spielidee nimmst du einfach mit dem tiptoi-Stift auf. Wer deine Aufgabe dann wohl erfüllen muss – ob Teddy oder Superman? Fazit: ein Riesenspaß für alle!

### Spiele-Erfinder

von Ulrich Blum, tiptoi-Reihe, erschienen bei Ravensburger, 25,99 Euro, ab 6 bis 10 Jahren (funktioniert nur mit einem tiptoi-Stift, der separat erworben werden muss)



## RÄTSEL DER WOCHE



### Ein Sturm kommt auf

In die rechte Zeichnung haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Findest du sie?  
Foto: Neitzel



# Wochenend-JOURNAL

## REISE

### Auf zu unbekannten Schätzen

Wer kennt die 46 Welterbestätten in Deutschland? Manche Sehenswürdigkeit liegt direkt vor der Haustür



Foto: Kistler

■ Von Mona Contzen

Die legendäre Inka-Stadt Machu Picchu, die Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha, das indische Taj Mahal: Weltweit gibt es 1121 Unesco-Welterbestätten in 167 Ländern.

Allein in Deutschland hat die UN-Kulturorganisation Unesco bereits 46 künstlerische Meisterwerke, einzigartige Naturlandschaften und bedeutende Zeugnisse vergangener Kulturen unter Schutz gestellt.

Das Siegel sei zwar ein »Qualitätsmerkmal«, sagt Claudia Schwarz, Vorsitzende des Vereins Unesco-Welterbestätten Deutschland. Doch es gelinge eben nicht jeder Stätte, nach dem Rummel um die Titelverleihung das Interesse auch aufrechtzuerhalten. Der Kölner Dom ist weithin bekannt. Um den besonderen Status vieler Sehenswürdigkeiten vor ihrer Haustür allerdings wissen die Deutschen gar nicht.

#### Architekturdenkmal

Jede Menge Glas und Stahl lassen das Fagus-Werk im niedersächsischen Alfeld jünger aussehen als es ist. Dabei werden in der alten Fabrik schon seit mehr als Hundert Jahren

Schuhleisten produziert. Die Anlage von 1911 gilt als Ursprungsbau der modernen Industriearchitektur und ist das Erstlingswerk des berühmten Architekten und Bauhausgründers Walter Gropius. 2011 würdigte das Unesco-Welterbekomitee die außergewöhnliche, schwerelose Eleganz des Gebäudes und setzte das Fagus-Werk auf die Weltkulturerbeliste.

Doch hier kommen nicht nur Architekturfans auf ihre Kosten: Führungen auf dem Außengelände und die Fagus-Gropius-Ausstellung im ehemaligen Lagerhaus geben interessante Einblicke in die Industriegeschichte. Und wer ein Faible für Schuhe hat, kann im Modellkeller gleich 30 000 Originalmodelle bewundern.

#### Landschaftskunst

Gartenkunst, Naturmalerei, Welterbe: Das Meisterwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau im sächsischen Bad Muskau trägt viele Attribute. Der Muskauer Park, der 2004 als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks sowie einer künstlerischen Ideallandschaft auf deutsch-polnischen Antrag in die Unesco-Liste aufgenommen

wurde, gleicht einem lebendigen Gemälde.

Mit den Stilmitteln der Landschaftsmalerei stimmte der Fürst Vorder- und Hintergrund aufeinander ab, die weitläufigen Parkräume gehen harmonisch in die umgebende Landschaft beiderseits der Neiße über, Parkwege eröffnen immer wieder neue Perspektiven in der Inszenierung.

Der 1815 angelegte Landschaftsgarten mit einem 50 Kilometer langen Wegenetz lässt sich prima per Fahrrad oder Kutsche erkunden. Wer den exzentrischen Fürsten und seine »Parkomanie« besser kennenlernen möchte, kann die unterhaltsame Dauerausstellung im Neuen Schloss besuchen.

#### Berliner Siedlungen

Die Museumsinsel gehört bei einem Berlin-Besuch zum Pflichtprogramm. Auch die Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin stehen bei vielen Touristen hoch im Kurs. Angesichts dieser Konkurrenz tut sich die dritte Welterbestätte der Hauptstadt etwas schwerer.

Dabei wurden die sechs Siedlungen der Berliner Moderne, die zwischen 1913 und 1934

als Gegenentwurf zum Mietskasernenelend der Arbeiterfamilien entstanden, zum Vorbild für das ganze 20. Jahrhundert – und sind auch heute noch beliebte Wohnquartiere.

Besonders schön ist ein Spaziergang durch die Gartenstadt Falkenberg im Bezirk Treptow-Köpenick. Die sogenannte Tuschkastensiedlung des Architekten Bruno Taut zieht mit bunten Fassaden und geometrischen Formen die Blicke auf sich. Info-Stationen gibt es in der Großsiedlung Siemensstadt und in der Hufeisensiedlung, außerdem werden in allen sechs Siedlungen Führungen angeboten.

#### Buchenwälder

Ohne den Einfluss des Menschen wäre Deutschland zu zwei Dritteln mit Buchenwäldern bedeckt, doch die einzigartigen Waldökosysteme schwinden. Wo man heute noch unberührte Laubwälder findet, verrät die Welterbeliste der Unesco: Seit 2011 stehen fünf Buchenwaldgebiete in den Nationalparks Jasmund, Müritzer, Hainich und Kellerwald-Edersee sowie im Unesco-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zusammen mit anderen europäischen Regionen unter Schutz.

Erkunden kann man die Wälder zum Beispiel mithilfe der kostenlosen Weltnaturerbe-App, die den Besucher auf ausgewählten Routen durch die so unterschiedlichen Schutzgebiete lotst. Während die Buchen auf Rügen vom Kreidefelsen ins Meer zu stürzen scheinen, neigen sie sich an der Müritzer über das Moor. In der Schorfheide in Brandenburg spiegeln sich die Stämme in klaren Seen, im hessischen Kellerwald drücken sich knorrige Baumgestalten an karge Hänge. Und im thüringischen Hainich ragen die mächtigen Bäume im Frühling aus einem wahren Blütenmeer heraus.

#### 10 000 Jahre Geschichte

Die archäologischen Stätten liegen unsichtbar unter Wasser, doch am Bodensee kommen bis heute sensationelle Funde ans Tageslicht: Textilien, Einbäume, Räder – im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen ballen sich 10 000 Jahre Geschichte auf nur 800 Metern Strecke.

Der Rundgang durch Deutschlands ältestes Freiluftmuseum führt durch Steinzeitdörfer und befestigte Siedlungen der Bronzezeit. Rekonstruierte Pfahlhäuser und Inszenierungen geben einen Einblick in den Alltag unserer Urahren. An schönen Herbst- und Wintertagen lässt sich auch das Seepanorama von den Stegen über dem Wasser wunderbar genießen. Insgesamt sind 111 Orte mit Pfahlbauten in sechs europäischen Ländern im Jahr 2001 Unesco-Weltnaturerbe geworden.

#### WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ [welterbedeutschland.de](http://welterbedeutschland.de)
- [www.fagus-werk.com](http://www.fagus-werk.com)
- [www.muskauer-park.de](http://www.muskauer-park.de)
- [www.visitberlin.de/de/siedlungen-der-moderne](http://www.visitberlin.de/de/siedlungen-der-moderne)
- [www.unesco-pfahlbauten.org](http://www.unesco-pfahlbauten.org)
- [www.weltnaturerbe-buchenwaelder.de](http://www.weltnaturerbe-buchenwaelder.de)



Welterbe Nationalpark Jasmund: Auf Rügen reicht der alte Buchenwald bis direkt an die Steilküste heran. Foto: Büttner

#### Kurz notiert

#### Corona-Tests für Kanaren-Urlauber

Pauschalurlaub auf den Kanarischen Inseln ist trotz der Einschränkungen des öffentlichen Lebens in Deutschland weiter möglich. Allerdings müssen alle



Unterwegs auf der Insel La Gomera Foto: Meyer

Besucher ab sechs Jahren einen negativen Corona-Test an der Rezeption ihrer Unterkunft vorlegen. Der Test darf nicht älter als 72 Stunden sein. Darauf weist das Auswärtige Amt hin. Der Test sollte in Deutschland gemacht worden sein, könne aber auch im Anschluss an die Einreise in autorisierten Teststationen auf den Kanaren auf eigene Kosten durchgeführt werden. Für die Inselgruppe besteht aktuell keine Reisewarnung.

#### Beliebtestes Skigebiet der Alpen

Zermatt in der Schweiz ist das beliebteste Skigebiet der Alpen. Das ergab eine Umfrage unter 39 795 Ski- und Snowboardfahrern in 55 Gebieten in der vergangenen Wintersaison. Mit der Erhebung wird alle zwei Jahre das »Best Ski Resort« gekürt. 2018 lag noch der Kronplatz in Südtirol auf dem ersten Platz. In diesem Jahr teilt sich das Skigebiet den dritten Platz mit Arosalenerheide in Graubünden.



Skigebiet Zermatt

Platz zwei geht in diesem Jahr an das Gebiet Gröden/Seiser Alm in Südtirol. Das wichtigste Kriterium für die Wahl eines Skigebiets ist laut der Studie die Größe und damit das Pistenangebot. Auf den weiteren Rängen folgen Schneesicherheit, Pistenqualität, die Unterkünfte vor Ort und der Beförderungskomfort.

#### Neues entdecken entlang der Seine

In Frankreich ist ein neuer Fernradweg entlang der Seine eröffnet worden. Er führt von Paris in die Normandie ans Meer. Die 420 Kilometer lange Route Seine à vélo führt Radler unter anderem zur Kathedrale von Rouen, zum Schloss Gailard von Richard Löwenherz, zu den Gärten von Claude Monet in Giverny und zur Obstroute im Naturpark der normannischen Seine. Die Strecke soll im Jahr 2021 komplett ausgebaut und durch weitere autofreie Wege ergänzt werden, wie Normandie Tourismus mitteilt. Infos zu den Etappen, Kartenmaterial und GPX-Daten gibt es online.

#### WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ [www.laseineavelo.fr](http://www.laseineavelo.fr)



Besonders eindrucksvoll ist die Gartenstadt Falkenberg: Die sechs Siedlungen der Berliner Moderne sind Unesco-Welterbe. Foto: Bittner/Landesdenkmalamt Berlin

# Wochenend-JOURNAL

## REISEZIELE



Wo das Exklusive stets inklusive ist: An Bord der schwimmenden Premium-Hotels von VIVA Cruises erwartet die Gäste ein echtes All-Inclusive-Angebot.

## Besondere Momente auf der Donau

Mit VIVA Cruises legeren Lifestyle an Bord der MS Treasures erleben / Achttägige Kreuzfahrt führt ab Passau bis nach Budapest

Sie ist der zweitlängste Fluss Europas, schlängelt sich einmal quer durch Süddeutschland und durchfließt insgesamt zehn Länder – die Donau gehört zu den Klassikern der Flusskreuzfahrt. Sie begeistert viele Urlauber, die sich an der besonderen Atmosphäre auf einem Flusskreuzfahrtschiff und der vorbeiziehenden Landschaft erfreuen. Und auch an

Bord der MS Treasures des Flussreiseveranstalters VIVA Cruises lässt es sich bestens entspannen. Denn das Schiff besticht mit einer lichtdurchfluteten und großzügigen Architektur, die den Gästen viel Freiraum schenkt und zum Wohlfühlen einlädt. Schließlich sollen sie auf ihrem schwimmenden Premium-Hotel einen entspannten Lifestyle erleben.

Dafür sorgen ein herzlicher Service sowie die qualitative Ausstattung des Schiffes. Ob in den Kabinen und Suiten oder in den öffentlichen Bereichen wie Restaurant, Bar oder Panorama-Lounge: Überall genießen Gäste das Leben an Bord.

Zum unbeschwertem Reisen trägt auch der VIVA All-Inclusive Service bei. Dieser beinhaltet neben Vollpension, Getränken aus der gesamten Barkarte wie Sekt, Longdrinks, Cocktails und erlesene Weine aber auch Softdrinks und Kaffeespezialitäten sowie eine stets gefüllte Minibar auf den Kabinen.

Im Gourmet-Restaurant servieren der Küchenchef und sein Team auf den Reisen köstliche À-la-carte-Menüs und setzen mit saisonalen und regionalen Highlights der Vielfalt keine Grenzen. Das ist bei VIVA Cruises eine Selbstverständlichkeit, denn dem Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf geht es vor allem darum, das Leben und die Lebensfreude an Bord hochwertiger Flusskreuzfahrtschiffe zu zelebrieren.

Den passenden Rahmen zum Aufenthalt an Bord bietet die vorbeiziehende Landschaft der

Donau. In Passau startet die achttägige Reise »Donau Klassiker« mit der MS Treasures in Richtung Bratislava, dem ersten Stopp der Flusskreuzfahrt. Bei diesem Abschnitt können die Gäste die Landschaft der Donau in vollen Zügen auskosten und sich bei Ankunft in Bratislava, der Hauptstadt der Slowakei, auf eine prachtvolle Altstadt aus dem 18. Jahrhundert mit zahlreichen Cafés und Sehenswürdigkeiten freuen.

Weiter führt die Reise nach Budapest. Die quirlige Hauptstadt Ungarns ist eine der glanzvollsten Metropolen der alten Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. Nach einem Stopp in Esztergom führt die MS Treasures ihre Gäste weiter nach Wien.

Die Stadt versprüht den Charme des ehemaligen Kaiserpaars Franz Joseph I. und Sissi – auch ein Besuch des Schloss Schönbrunn darf bei einem Aufenthalt nicht fehlen. Weiter entlang der Donau wartet auf die Gäste als nächstes die historische Stadt Melk, das Tor zur Wachau, bevor es zu einem Übernachtenaufenthalt in Ybbs geht.



Budapest ist eine der glanzvollsten Metropolen der alten Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. Fotos: VIVA Cruises

Der letzte Stopp der Reise, bevor die MS Treasures ihre Gäste zurück nach Passau bringt, ist Linz. Die drittgrößte Stadt Österreichs besticht durch ihr reichhaltiges Kulturangebot. Zahlreiche Museen, Botanische Gärten sowie der imposante Mariendom laden zum Verweilen ein.

Passend dazu erwartet die Gäste hier ein ausgedehnter Aufenthalt von früh morgens bis in die späten Abendstunden und damit genügend Zeit, die

Stadt zu erkunden – ein Stück der berühmten Linzer Torte darf ebenfalls nicht fehlen.

Die achttägige Flusskreuzfahrt stellt eine echte Alternative zu den klassischen City-Trips dar, denn sie bietet eine komfortable und gleichzeitig entspannte Art zu reisen. Egal ob City-Hopper, Naturliebhaber, Gourmets oder Kulturbesister – sie alle erleben an Bord des schwimmenden Premium-Hotels außergewöhnliche Momente.

## Im neuen Jahr Urlaube auf dem Fluss genießen

Den Main und Rhein mit der MS Treasures befahren / Kreuzfahrtskatalog 2021

Auf der MS Treasures können Gäste an zahlreichen Terminen von Juli bis November 2021 Kurzurlaube genießen. Ab Frankfurt am Main startet das Schiff zu Vier-Nächte-Kurzreisen auf dem Main und südlichen Rhein. Zu den Mainhighlights gehören unter anderem Wertheim und Würzburg. Auf dieser Route erwarten die Gäste kleine Städtchen, die vom Liebreiz der Fachwerkbauten geprägt sind.

Auf dem Rhein geht es über Mannheim bis nach Straßburg im Elsass und über Mainz, der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz, zurück nach Frankfurt. Die beiden Vier-Nächte-Kurzreisen mit der MS Treasures sind von Juli bis November



Alle Kabinen und Suiten der MS Treasures sind Außenkabinen und verfügen größtenteils über einen französischen Balkon sowie Annehmlichkeiten wie einer inkludierten Minibar.

2021 ab 495 Euro pro Person in der Mini-Suite buchbar. Die beiden Reisen lassen sich auch

zu einer neuntägigen Reise kombinieren, bei der die Passagiere die Möglichkeit haben,

auf einer Reise gleich zwei Flüsse und abwechslungsreiche Landschaften und Städte zu entdecken.

Das Hygienekonzept »VIVA's Checkliste« hat sich dieses Jahr bereits auf den Flussreisen von VIVA Cruises bewährt und wird stetig geprüft sowie der jeweils aktuellen Situation angepasst. Diese und weitere Reisen sind im Katalog 2021 zu finden, der bei VIVA Cruises bestellt werden kann.

### WEITERE INFORMATIONEN:

► VIVA Cruises GmbH  
Heerder Sandberg 30  
40549 Düsseldorf  
Telefon: 0211/27 40 32 50  
info@viva-cruises.com  
www.viva-cruises.com

## REISE-Quiz

In Zusammenarbeit mit:



### 1. Preis: »Donau Klassik«

Achttägige Flusskreuzfahrt für zwei Personen

Ihre Flusskreuzfahrt beginnt in Passau, wo Sie an Bord der MS Treasures gehen. Während der Reise wohnen Sie in einer Suite mit Französischem Balkon auf dem Rubin Deck und genießen den VIVA All-Inclusive Service. Nach Verfügbarkeit stehen sieben Abfahrtstermine von März bis Juni 2021 zur Wahl. An- und Abreise, Ausflüge sowie weitere Ausgaben an Bord sind in dem Gewinn nicht enthalten.

2. - 6. Preis: »Ein halbes Jahr WALDRAUSCH«: 3 Ausgaben des zweimonatlich erscheinenden Heimatmagazins für Schwarzwald, Schwäbische Alb und Bodensee

### Preisfrage REISE-Quiz 21.11.2020:

Wie heißt die Hauptstadt Ungarns?

- a) Budapest b) Esztergom c) Bratislava

Rufen Sie uns an unter Telefon:

**01378/130120\***

und nennen Sie uns die richtige Lösung.

\* digame mobile GmbH; pro Anruf 0,50 Euro aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.

Teilnahmezeitraum: bis 25.11.2020

Lösung der Vorwoche:

Die 29 Belvita Leading Wellnesshotels Südtirol haben insgesamt 203 Saunen.

Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter den Teilnehmern (richtige Lösung) ausgelost und schriftlich von der Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH benachrichtigt. Mitarbeiter der Schwarzwälder Bote Mediengruppe und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die angegebenen persönlichen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Gewinn kann nicht in bar ausgezahlt werden. Vorgegebene Reisettermine können nicht verschoben werden. Veranstalter der Reise ist: VIVA Cruises GmbH, Düsseldorf

**Jetzt zum Telefon greifen und mitspielen!**